

JULI
2023

BAYERISCHE Schützenzeitung



Schützenbedarf HOLME

Wieder lieferbar!

Champ Kinderschießjacke oder Kinderschießhose

Größen bis 176

Bekannt gute Passform und Qualität!

Bitte beachten: begrenzte Menge! Solange Vorrat reicht!

Jacke oder Hose Preis: € 69,-

Material: 100% Baumwolle mit Leder-Applikationen,
Futter: 100% ventiliertes Nylon.

Rollen-Matchtasche

- Großer Innenraum 75 x 40 x 36 Zentimeter
- Wasserabweisendes Nylon-Material 600D
- verstärkte Kunststoff-Bodenwanne
- als Rollentasche oder Tragetasche zu verwenden

Aktionspreis nur € 49,-



Wieder lieferbar!

Trainingshilfe für Schüler

für einen leichten und sicheren Einstieg in den Schießsport!

- schützt den Rücken – keine Rückenschmerzen
- ersetzt anfänglich die Schießhose
- kein Leistungsverlust beim Umstieg auf Stehend
- binnen von Sekunden angelegt

nur € 29,-



Hämmerli AP 20 Stainless-Edition

Mit Edelstahl-Laufmantel! So wird die Hämmerli zu einer vernünftigen Wettkampfwaffe. Infos im Internet unter holme-onlineshop.de!

Hämmerli AP 20 Pro nur € 949,-

Hämmerli AP 20 Pro mit Edelstahl-Laufmantel € 969,-

Auflage- Dreibeinbocker

Stabile und robuste Bauweise, nur 3,5 kg, Sitzhöhe von 50 bis 73 Zentimeter einstellbar, bequeme Sitzfläche, fertig montiert.

nur € 149,-



Zubehörtasche

Werkzeug, Brille, Schüttelbox etc. Alles griffbereit!

ohne Inhalt € 25,-

Auflage- Stativ

nur € 89,-



Die Preis-Sensation!



getuned mit original FWB-Teilen!

Solange Vorrat!

Feinwerkbau 500 Holme Edition LM-Schaft

Aluschaft, Universal-Griff, original FWB-Lauftülle und zusätzliche Visierlinienerhöhung. Optimiert für die Jugendarbeit und ein weites Altersspektrum!

für einmalige € 1498,-

HOLME

Rennweg 27
85435 Erding

Tel.: (081 22) 97 97-0
Fax.: (081 22) 4 25 93

Filialen: Mellrichstadt 09776/7069016
Thüringer Straße 27

Tittmoning 08 683/890 640
Stadtplatz 58

www.holme.de

Verkauf nur nach gesetzl. Bestimmungen! Nur solange Vorrat reicht! Luftdruckwaffen ab 18 Jahren – Altersnachweis nötig!

Montag geschlossen!

Impressum	Seite 91
Der Schützen-Branchenführer	88
Den Nagel auf den Kopf getroffen	4

NACHRICHTEN

Seite	6
Kostenlose Ersthelferausbildung für die Ausbildung zum lizenzierten Trainer oder Jugendleiter	6
DOSB startet Bewegungslandkarte zur Verortung von Vereinen und ihren Angeboten	7
BSSB beim Bürgerallianztag im Bayerischen Landtag	9
Aktuelle Termine	21

Offizielles

Seite	12
Ausschreibung 21. BSSB-Schafkopfturnier	12
Aktuelle Stellenausschreibung des BSSB	13
Ausbildung Kampfrichter C Blasrohr	14
Änderung Startberechtigung für das Sportjahr 2024	14
Aus- und Weiterbildungen	16

SCHÜTZENKALENDER

Seite	20
--------------	-----------

SPORT AKTUELL

Seite	26
Rifle-Trophy, Teil 1 auf der Olympia-Schießanlage	22
Bayerische Meisterschaft – das Auftaktwochenende	24
Weltcup Armbrust 10 und 30 Meter in Garching	28
DSB-Qualifikationswettkämpfe Gewehr	30
WM-Ausscheidung Bogen in Garching	34
Deutsche Meisterschaft FITASC-Wurfscheibe	35
Junioren-Weltcup in Suhl	36
Bayernsport	23

BERICHTE

Seite	42
72. Bayerischer Schützentag in Garching	42

SCHÜTZENJOURNAL

Seite	54
--------------	-----------

JUGEND INFO

Seite	82
--------------	-----------

KLEINANZEIGEN

Seite	90
--------------	-----------



Im Rahmen des 72. Bayerischen Schützentags fand die Neuwahl des Landes-schützenmeisteramtes statt. Christian Kühn leitet weitere vier Jahre den Verband als 1. Landesschützenmeister. Stefan Fersch, Christian Ley und Simone Hackenschmidt wurden neu in die Verbandsführung gewählt – Hans-Peter Gäbelein, Karl-Heinz Gerner und Sandra Horcher verabschiedet.

Meisterschaften, Weltcups und Qualifikationen bestimmten das sportliche Geschehen im Juni. ab Seite 22

Die Sanierung und Optimierung der Olympia-Schießanlage geht weiter – Parkplatz vor der Bogenanlage geht in Betrieb. Seite 8

Das BSSB-Schafkopfturnier auf der Olympia-Schießanlage findet 2023 wieder statt. Die Ausschreibung gibt's auf Seite 12

Wir packen an – in Sport und Verband

„Unser Schützenwesen: Mitten im Sport – mitten in der Gesellschaft – mitten in Bayern“: So lautete das Motto unseres 72. Bayerischen Schützentags und genauso haben wir uns bei unserer Delegiertenversammlung aufgestellt (vgl. Seite 40). Dies ist vor allem Ergebnis unseres guten, innerverbandlichen Miteinanders – ein Miteinander, dem mein ausdrücklicher Dank gilt.



Ein Dank fürs Miteinander, für Vertrauen und erbrachtes Engagement

Herzlich bedanken möchte ich mich auch für das Vertrauen, das die Delegierten mir und dem gesamten Landesschützenmeisteramt bei unseren Verbandswahlen ausgesprochen haben: Mit dem Schwung dieses Votums geht's nun weiter daran, die anstehenden Aufgaben zu meistern. Meinen ausdrücklichen Dank richte ich aber ebenso an diejenigen, die nach verdienstvoller, langjähriger Tätigkeit im Landesschützenmeisteramt zum Ende bzw. schon während der vergangenen Wahlperiode ausgeschieden sind: Sandra Horcher, Elisabeth Stainer, Hans-Peter Gäbelein und Karl-Heinz Gegner haben ihre Ehrenmitgliedschaften im BSSB mehr als verdient – ich gratuliere herzlich! Ebenso gratuliere ich Walter Wagner, der bereits im Vorjahr zum Landesehrenmitglied ernannt wurde und jetzt die Auszeichnung entgegennahm. Euer mit viel persönlichem Einsatz erbrachtes Engagement wird unsere Verbandsarbeit noch weit in die Zukunft tragen.

Weiter aktiv in Interessensvertretung und Sport

Zu tun gibt's nach wie vor viel: Denn die bundespolitische Debatte ums Waffenrecht hält genauso an wie die auf EU-Ebene um unsere bleihaltige Sportmunition. Und auch im Sport ist viel los: Die Bayerischen Meisterschaften sind bereits top angelaufen – in bester Stimmung, mit viel Sportsgeist und starken Leistungen. Deutsche Meisterschaft wie Oktoberfest-Landesschießen schließen sich an, zudem können wir uns für 2024 wieder auf einen großen ISSF-Weltcup auf der Olympia-Schießanlage freuen.

Ich baue darauf, dass Bayern bei all den anstehenden Wettkämpfen national wie international weiter spitze bleibt – ganz so wie vor Kurzem unsere Armbrustschützen beim Weltcup Armbrust auf der Olympia-Schießanlage: Bayerns Armbrustschützen holten bei der 10-Meter-Disziplin Gold, Silber und Bronze (vgl. Seite 28). Gratulation an unsere Erfolgsschützin und an unsere Erfolgsschützen!

Großer gesellschaftlicher Rückhalt unseres Schützenwesens

Die sportlichen Spitzenleistungen der bayerischen Schützinnen und Schützen tragen ihren nicht unerheblichen Teil zum Erfolg unserer verbandlichen Interessensvertretung bei. So war der Zuspruch zum Schützenwesen aus Staat, Politik und Gesellschaft bei unserem Schützentag – aber auch beim Bürgerallianztag im Bayerischen Landtag (vgl. Seite 9) – mehr als deutlich. Zentraler Bestandteil hierbei waren stets auch unsere sportlichen Erfolge. Diese öffentlich bekundete Unterstützung ist ein wichtiger Gradmesser für den Rückhalt unseres Schützenwesens in der Mitte der Gesellschaft – wohl wissend, dass letztlich die Taten zählen, nicht die Worte.

Um gerade im Jahr der bayerischen Landtagswahl zu wissen, woran wir unter den Aspekten unseres Schützenwesens politisch sind, haben wir spezielle BSSB-Wahlprüfsteine mit konkreten Fragen entwickelt und in den bayerischen Wahlkampf eingespielt. Auf die Antworten der angefragten Parteien, die wir über unsere Verbandsmedien veröffentlichen werden, bin ich sehr gespannt: Sie können als Orientierungshilfe dienen, wenn es am 8. Oktober zur Landtagswahl geht.

Bis dahin packen wir weiter an – in Sport und Verband.

Herzlichst, Euer

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Christian Kühn', written in a cursive style.

Christian Kühn,
1. Landesschützenmeister des BSSB



ELEY[®]
the choice of champions

Testen Sie
jetzt auf dem **ELEY**
Testschießstand in Munich.
www.eley.co.uk/vip



SCAN ME

ELEY[®] vip
IT'S ALL ABOUT YOU

Kostenlose Ersthelferausbildung für die Ausbildung zum lizenzierten Trainern oder Jugendleitern

(aktualisierte Version)

Verwaltungs-Berufsgenossenschaft übernimmt die Kosten für diese Ausbildung

Die Verwaltungs-Berufsgenossenschaft (VBG) übernimmt die Kosten für die Ersthelfer-Ausbildung (Lehrgang von neun Unterrichtseinheiten), die für den Erwerb einer Trainer- bzw. Jugendleiterlizenz vorgeschrieben ist. Die Kosten für diese Ausbildung trägt die für Sportvereine zuständige Unfallversicherung (Verwaltungs-Berufsgenossenschaft).

Voraussetzung ist, dass die Ersthelfer-Ausbildung bei einem durch die Berufsgenossenschaft ermächtigten Ausbildungsträger durchgeführt wird. Das sind u. a. der Arbeiter-Samariter-Bund, Die Johanniter, die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG), das Bayerische Rotes Kreuz, der Malteser Hilfsdienst und viele andere mehr. Eine Liste weiterer Ausbildungsträger finden Sie auf der Internetseite: www.bg-qseh.de/.

Die von der Berufsgenossenschaft ermächtigten Ausbildungsträger rechnen nach erfolgter Ausbildung direkt mit der VBG ab. Bitte beachten Sie aber:

- Durch den Verein oder den Teilnehmer selbst bezahlte Ausbildungskosten können nachträglich nicht durch die VBG erstattet werden.
- Um die Kosten auf planbarem Niveau zu halten, bittet die VBG darum, die Ausbildungen so zu organisieren, dass keine extremen hohen Ausbildungszahlen in kurzen Zeiträumen erreicht werden.

Für die Anmeldung zur Ersthelfer-Ausbildung gibt es zwei Möglichkeiten:

- 1. Dezentrale Ausbildung (der Regelfall)**
Teilnehmer an einer Trainer- oder Jugendleiterausbildung kommen üblicherweise aus unterschiedlichen Regionen, so dass eine zentrale Erste-Hilfe-Ausbildung nicht ohne weiteres möglich ist. In diesem Fall obliegt es dann dem Teilnehmer/Verein selbst, sich vor Ort rechtzeitig um den Ersthelfer-Kurs zu bemühen (Termine bei den Ausbil-

dstellen erfragen). Nach der Vereinbarung eines Termins und dem Hinweis, dass die Kosten durch die Berufsgenossenschaft übernommen werden, wird von der ermächtigten Stelle (Erste-Hilfe-Organisation) ein Formular zugesandt, das vom Teilnehmer oder Vereinsvorstand ausgefüllt werden muss. Zum vereinbarten Termin muss dieses Formular mitgebracht und an den Ausbilder für die Erste Hilfe weitergegeben werden. Die ausbildende Stelle verrechnet an Hand dieses Formulars die Lehrgangskosten direkt mit der VBG. In diesem Teilnehmer-Formular ist unter anderem der Name der auszubildenden Person und die Mitgliedsnummer des Unternehmens bei der VBG (entspricht in diesem Fall der VBG-Mitgliedsnummer des Vereins) anzugeben. **Vereine, die keine eigene Kundennummer besitzen, geben bitte die Kundennummer des Bayerischen Sportschützenbundes an. Diese lautet: 84 0340 9198.**

2. Zentrale Ausbildung

Bei einer Teilnehmerzahl von 15 Personen oder mehr kann mit der ausbildenden Stelle ein separater zentraler Termin ausschließlich für den gemeldeten Personenkreis vereinbart werden. Es ist auch denkbar, die Erste-Hilfe-Ausbildung auf diese Art und Weise in die Ausbildung von lizenzierten Trainern und Jugendleitern zu integrieren. Die Abrechnung erfolgt an Hand des von der Ausbildungsstelle zur Verfügung gestellten Anmelde- und Abrechnungsbogens.

Weitere Informationen hierzu, aber auch über den gesamten Fachbereich „Erste Hilfe“ finden Sie auf den Internetseiten der Verwaltungs-Berufsgenossenschaft (www.dguv.de/fb-ersthilfe/index.jsp)

1. Landesschützenmeister Christian Kühn im Gespräch mit Christian Hartmann

Christian Hartmann ist einer der erfolgreichsten Wurfscheibenschützen des BSSB. Als ehemaliges Mitglied der Nationalmannschaft verpasste er zu seiner Aktivenzeit nur ganz knapp die Nominierung für die Olympischen Sommerspiele. Seither sammelte er über 100 Bayerische Meistertitel und war über 30 Mal auf dem obersten Podest bei den Deutschen Meisterschaften zu sehen. Eine Besonderheit dabei ist, dass er sowohl in den olympischen Disziplinen Trap und Skeet als auch in der ehemaligen olympischen Disziplin Doppeltrap zu Hause ist und Erfolge feierte – zuletzt bei den diesjährigen Bayerischen Meisterschaften. Der 54-jährige Bäckermeister engagiert sich aber nicht nur im Schießsport und der „Jägerei“, sondern auch politisch als Stadtrat in seiner Heimatstadt Dachau. Somit werden Schützeninteressen und sportpolitische Themen auch auf kommunalpolitischer Ebene von ihm vertreten. Bei einem seiner letzten Besuche auf der Olympia-Schießanlage war *Christian Hartmann* nicht nur auf der Wurfscheibenanla-



ge aktiv, sondern machte auch einen Abstecher in die Geschäftsstelle, um mit 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* anstehende Themen im Schützenwesen zu besprechen. Als Wurfscheibenschütze brannte dem Dachauer insbesondere das drohende Bleiverbot auf der Seele. Aber auch Neuregelungen im Waffenrecht, die bürokratische Belastung des Ehrenamts und die Förderung der Athletinnen und Athleten wurde angesprochen. Gut informierte Politiker, die sich auf allen Ebenen der Politik für den Schießsport und das Schützenwesen einsetzen, sind Garant für das Fortbestehen des Sports und des Vereinslebens.

VBG/red

red

DOSB startet Bewegungslandkarte zur Verortung von Vereinen und ihren Angeboten

Vereine können über die ReStart-Kampagne neben dem Eintrag in die BeLa auch Fördermittel, z. B. zur Mitgliederakquise, beantragen. Sportinteressierte können sich sogenannte Sportvereinschecks herunterladen und erhalten eine 40-Euro-Gutschrift auf ihren Mitgliedsbeitrag.

PM: DOSB/Grafik: DSM

Schützenvereine können sich registrieren und ihren Verein kostenlos eintragen – beste Werbung

Zur Nutzung der BeLa stellt der DOSB kurze Erklärvideos bereit. Diese sind hier verfügbar:



Weitere Informationen zum Programm „ReStart – Sport bewegt Deutschland“ gibt es hier:



Mit der Bewegungslandkarte (BeLa) können die rund 87000 Sport- und Schützenvereine in Deutschland erstmals ihre vielfältigen Angebote an einer zentralen Stelle online sammeln und zur Verfügung stellen. Interessierte haben so die Möglichkeit, auf nutzerfreundliche Weise passende Angebote in ihrer Umgebung zu finden und auszuwählen. Durch die Bündelung der vielfältigen Maßnahmen der Sport- und Schützenvereine an einem Ort soll der Zugang zum Sport für Menschen in ganz Deutschland erleichtert werden.

Deutschland. Die Vereine und Verbände stellen ihre Angebote und Veranstaltungen aus ihren bestehenden Datenbanken dar und füllen die Landkarte so mit Leben. Sportvereine können ihre Angebote eigenständig eintragen und von der Sichtbarkeit der Plattform profitieren.

Die BeLa ist ein gemeinsames Projekt des DOSB mit seinen Mitgliedsorganisationen und den rund 87 000 Sportvereinen in

Die Bewegungslandkarte ist Teil des vom Bundesinnenministerium geförderten Programms „ReStart – Sport bewegt Deutschland“. Ziel ist es u.a., nach der Corona-Pandemie wieder mehr Menschen in Deutschland in Bewegung zu bringen und für den Vereinssport zu begeistern, den Ausbildungstau bei Übungsleitenden, Trainern und Trainerinnen sowie Mitarbeitenden auszugleichen und die Vereinsentwicklung zu unterstützen.



Feiern Sie mit uns - 25 Jahre Buinger!



Walther KK500-M, Meistermanufaktur ab 4.999,00 Euro



Pardini KK Gewehr FR22 5.149,00 Euro



Feinwerkbau KK Gewehr Modell 2800 W Auflage cal. .22 lfb 4.899,00 €



25 Jahre Kundenzufriedenheit: Jubiläumspreise online für unsere loyalen Kunden

Im Laden und online finden Sie auch gebrauchte Waffen



Solange Vorrat reicht! Verkauf nur nach den gesetzlichen Bestimmungen!

SCHÜTZEN TREFFEN SICH BEI BUINGER!

online
www.buinger.de
info@buinger.de

oder ganz persönlich:
Krumme Gwand 2 | 86753 Möttingen
Tel. 0 90 83 - 92 01 21

Folgen Sie uns!
@FABuinger
facebook.com/SchiesssportBuinger



Neue Parkflächen gehen auf der Olympia-Schießanlage in Betrieb

Trockene Füße und Ladesäulen

Die Renovierung, Sanierungen und Optimierungen gehen zum Nutzen der Sportlerinnen und Sportler, Mitarbeiter und Mitglieder des BSSB auf der Olympia-Schießanlage weiter. Kürzlich wurde nun der neue Parkplatz vor der Bogenschießanlage fertiggestellt. Nach langer und schwieriger Genehmigungsphase wurde das Bauvorhaben nun endlich umgesetzt. Asphaltierte Fahrwege und Pflaster auf den Stellflächen sind Garantien dafür, dass die Mitglieder, Sportler und Mitarbeiter bei den Meisterschaften trockenen Fußes die Wettkampfstätten oder die Geschäftsstelle des BSSB erreichen.

Grünflächen, Hecken und Baumreihen sorgen dafür, dass sich die Parkflächen in das parkähnliche Ensemble der Olympia-Schießanlage einfügen. 1. Landeschützenmeister *Christian Kühn* und sein (damals noch) Stellvertreter *Hans-Peter Gäbelein* gaben zusammen mit dem Bauleiter *Michael Huber* und dem Planer *Matthias Freund* den Parkplatz für den Betrieb frei. In Kürze wird es zudem E-Ladesäulen in ausreichender Menge auf diesem Parkplatz geben, somit ist der BSSB auch in diesem Bereich für die Zukunft gut gerüstet.

red



BSSB beim Bürgerallianz-Tag im Bayerischen Landtag

Die Anliegen des Ehrenamts unmittelbar bei der Landespolitik anbringen – wo könnte dies besser gelingen als direkt im Bayerischen Landtag? Und so war der Bürgerallianztag 2023 im Senatssaal des Maximilianeums ein voller Erfolg. Der BSSB vertrat die Anliegen der Sportschützinnen und Sportschützen.



Herzlich begrüßt von der Landtagspräsidentin *Ilse Aigner*, MdL, und auf Initiative des Sprechers der Bürgerallianz, Bezirksrat *Sebastian Friesinger*, haben die Bürgerallianzvertreter das vielfältige Ehrenamt ihrer 24 Mitgliedsverbände eindrucksvoll vor Augen geführt – im Zusammenspiel einer Vielzahl von verbündlichen Informationsständen, vor allem aber in zahlreichen, persönlichen Gesprächen mit den anwesenden Landtagsabgeordneten.

Der Bayerische Sportschützenbund repräsentierte dabei gemeinsam mit dem Oberpfälzer Schützenbund die reiche Schützenkultur Bayerns – nicht ohne die aktuellen Anliegen der Schützinnen und Schützen zu thematisieren. 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn*, der mit der (damals noch) stellvertretenden Landesdamenleiterin *Simone Hackenschmidt* den BSSB vertrat: „Von der Vermeidung unnötiger Behördenvorgaben bei Schützenumzügen bis hin zur Fortführung des bayerischen Sonderförderprogramms zum vereinseigenen Schießstättenbau – wir haben den Bürgerallianztag genutzt, um die Landespolitik für unser Sportschießen und generell für die Gemeinwohlfunktion des Schützenwesens zu sensibilisieren.“

Der Bürgerallianztag hat das gute Miteinander von Politik und Ehrenamt in Bayern unterstrichen und das Schützenwesen im Verbund mit den benachbarten Traditionsverbänden als festen Bestandteil der bayerischen Bürgergesellschaft hervorgehoben.

red

ZFS SAGERER

für den Schutz Ihrer Werte

Emmericher Straße 19
90411 Nürnberg



Waffenraumtüren
sodort ab Lager Nürnberg



Waffenräume - Tresorräume
Schutzräume - Modularräume



Waffenschränke



Aufrüstung von Räumen zu
gleichwertigen Waffenräumen



Spezial-Tresore
Sonderfertigungen



Eigene Montagetrupps
ausgebildete Fachleute



Vitrinen-
Waffentresore

Kurzwaffentresore



info@sagerer-tresore.de

sagerer-tresore.de

Original modularer Waffenraum
in unserer Ausstellung Nürnberg

Tel. **0911/93388-0**

Innen- und Sportminister Joachim Herrmann ehrt Polizistinnen und Polizisten für sportliche Leistungen

Fünf Schießsportler aus der Spitzensportförderung und dem „regulären“ Polizeidienst wurden ausgezeichnet

Im Odeon des bayerischen Innenministeriums zeichnete Innen- und Sportminister *Joachim Herrmann* zusammen mit dem Vorsitzenden des Bayerischen Polizeisportkuratoriums, dem Leitenden Polizeidirektor Dr. *Walter Buggisch*, 45 besonders erfolgreiche bayerische Polizistinnen und Polizisten der Bayerischen Polizei für ihre ausgezeichneten Leistungen aus. Wegen trainings- und wettkampfbedingten Terminkollisionen waren „nur“ 29 Sportlerinnen und Sportler persönlich anwesend. „Als bayerischer Innen- und Sportminister bin ich sehr stolz auf das, was Sie alle für unsere Gesellschaft und die Bayerische Polizei leisten“, erklärte *Joachim Herrmann*. „Sie sind nicht nur Vorbilder für Ihre Kolleginnen und Kollegen, sondern auch für viele junge Menschen, die sich für eine Karriere bei der Polizei interessieren.“ Sportschützen, die im „regulären Polizeidienst“ ihren Mann bzw. ihre Frau stehen und für besondere Leistungen ausgezeichnet wurden, waren *Andreas Wimmer* für seine Erfolge bei der Weltmeisterschaft Vorderlader und *Alisa Zirfaß*, die mit ihrer Bundesligamannschaft Vizemeister wurde.

Mit dabei auch Spitzensportlerinnen und Spitzensportler der Bayerischen Polizei

Neben Polizistinnen und Polizisten, die ausschließlich in ihrer Freizeit trainieren,

waren auch Spitzensportler der 2012 eingeführten Spitzensportförderung der Bayerischen Polizei dabei, darunter *Christoph Hafer* für die Bronzemedaille im Zweier-Bob und *Christian Rasp* für die Silbermedaille je bei den Olympischen Winterspielen 2022 in Peking. Ebenfalls geehrt wurden *Lisa Spark* als Europameisterin im Biathlon, *Ramona Hofmeister* für den wiederholten Gewinn des Gesamtweltcups in der Disziplin Parallel-Riesenslalom und den zweiten Platz im Gesamtweltcup 2023 Snowboard (Alpin), *Sideris Tasiadis* für den Weltmeistertitel im Kanu Slalom 2022 in Augsburg, *Anna Schell* als Europameisterin im Ringen sowie die Sportschützen *Maximilian Dallinger*, *Paul Fröhlich* und *Maximilian Ulbrich* für Team-Bronze bei der Europameisterschaft 2023 in Estland. Letzterer gewann zudem den Einzel-Europameistertitel. „Das alles sind Top-Platzierungen, die ein außergewöhnliches Maß an persönlichem Engagement und unzählige intensive Trainingseinheiten erfordern“, lobte Innen- und Sportminister *Joachim Herrmann*. Zur Feierstunde waren auch zahlreiche Repräsentanten der beteiligten Sportverbände gekommen, darunter 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn*, der die Gelegenheit nutzte, den erfolgreichen bayerischen Schießsport-Athletinnen und -Athleten vor Ort zu gratulieren. PM: StMI

Foto: Sebastian Widmann



Sportkarriere bei der Bayerischen Polizei

Sport ist für viele Menschen ein wichtiger Baustein in ihrem Leben, ebenso, wie ein solides Umfeld, das ihnen Möglichkeiten und Perspektiven bietet. Bei der bayerischen Polizei können genau diese Faktoren miteinander verknüpft werden. Wer eine Karriere bei der Polizei anstrebt, kann dies mit seiner favorisierten Sportart verknüpfen, denn die bayerische Polizei hat ein spezielles Sportförderprogramm. Derzeit werden nahezu alle Disziplinen gefördert, die bei den olympischen Winter- und Sommerspielen ausgetragen werden – darunter auch Sportschießen.

Duale Karriere

Die Ausbildung gestaltet sich so, dass jeweils vier Monate pro Jahr die polizeilichen Inhalte vermittelt werden. Die restlichen acht Monate stehen für Training und Wettkämpfe zur Verfügung. Jeder Sportler erhält einen maßgeschneiderten Ausbildungsplan, der mit seinen Trainern und dem Polizeiberuf nach der Sportkarriere abgestimmt wird. Ausbildungsstandorte für Sommersport sind derzeit Dachau und für den Wintersport Aining. Bereits jetzt gibt es einige Top-Athleten und auch Schützen, die der Sportfördergruppe angehören. Dazu zählen unter anderem *Philipp Grimm*, *David Probst*, *Andrea Heckner*, *Paul Fröhlich*, *Maximilian Dallinger*, *Maximilian Ulbrich*, *Amelie Anton* und *Nadine Halwax*.

Wer mehr über die Möglichkeiten wissen möchte, Sport und Karriere miteinander zu verbinden, findet hier die nötigen Informationen:

Spitzensportförderung der Bayerischen Polizei:



Hier geht es zur Broschüre zum Herunterladen:





Neu in der BSSB- Verwaltung/Jugend: Amanda Mikicz

Seit Februar 2023 unterstützt *Amanda Mikicz* die Verwaltung des BSSB und die BSSJ bei der Veranstaltungsplanung und -durchführung. Nach dem Abitur schnupperte sie als Servicekraft in die Eventbranche und reiste unter anderem nach Asien. Später studierte die aus dem Münchner Umland stammende 23-Jährige ein Semester Brauwesen und Getränketechnologie. Allerdings fehlte ihr im Studium der praktische Anteil, sodass sie sich entschloss, eine Ausbildung zur Verkaufsauffrau zu machen. Nach der zweijährigen Ausbildung sammelte sie weitere Erfahrungen in ihrem erlernten Beruf und kam dann zum BSSB. Als junges Mädchen schoss die Wahl-Kranzbergerin bereits mit dem Lichtgewehr im elterlichen Schützenverein. Viele ihrer Freunde sind nach wie vor in Schützenvereinen tätig. Ihr selbst fehlt aktuell leider die Zeit dazu, selber wieder zum Gewehr zu greifen.

Amanda Mikicz ist in der Landjugend aktiv und dort als Schriftführerin tätig. In ihrer Freizeit geht sie außerdem viel und gerne in den Wald. Vor allem die Pilz- und Beerenzeit haben es ihr angetan, da sie diese gerne sammelt und verarbeitet, wie sie es von ihrer Familie schon als kleines Mädchen gelernt hat.

Sie erreichen *Amanda Mikicz* per E-Mail: amanda.mikicz@bssb.bayern oder telefonisch unter (089) 31 69 49-15.

sdx



Neu im Landesjugend- sekretariat: Lorena Müller

Seit Mai 2023 ist *Lorena Müller* neue Landesjugendsekretärin der BSSB-Jugend. Nach ihrem Abitur studierte die 37-Jährige Germanistik auf Lehramt. Eigentlich wollte sie Geschichte und Deutsch unterrichten. Während ihres Studiums arbeitete sie als Werkstudentin im Bereich Kommunikation, Verkauf und Social Media. Nach dem Studium blieb sie erst einmal in diesem Bereich und sammelte weitere Erfahrungen in der politischen Jugendbildung. In ihrer Freizeit engagiert sie sich gerne ehrenamtlich und war in der Jugendarbeit, unter anderem beim Cheerleading, tätig. Sie selbst war bis zum Abitur aktives Mitglied eines Schützenvereins und schoss dort mit dem Luftgewehr. Allerdings fehlte ihr als Studentin die Zeit dafür, sodass sie aktuell nicht aktives Mitglied ist.

Lorena Müller reist gerne und besichtigt dabei alte Städte und Orte, da die Schwerpunkte ihres Geschichtsstudiums antike und römische Geschichte sowie bayerische Landesgeschichte waren. Letzteres studierte sie auch deswegen, weil sie sich Bayern mit all seinen Traditionen und Werten sehr verbunden fühlt. Viel Zeit verbringt sie außerdem mit ihrer Familie und ihrem Hund.

Sie erreichen *Lorena Müller* per E-Mail: lorena.mueller@bssb.bayern, oder telefonisch unter (089) 31 69 49-14.

sdx



Neu im BSSB-Shop und Zuschusswesen: Ronja Reichlmayr

Seit Mai 2023 unterstützt *Ronja Reichlmayr* den BSSB bei Zuschussanträgen zum Schießstättenbau sowie beim BSSB-Shop. Bevor die 27-Jährige beim BSSB arbeitete, absolvierte sie eine dreijährige Ausbildung zur Hauswirtschafterin. Anschließend machte sie die Prüfung zur Hauswirtschaftsmeisterin und betreute einen Versandshop. Die Hofheggenbergerin liebt die Natur und geht gerne und viel in ihrer Freizeit wandern. Neben dieser Leidenschaft engagiert sie sich auch gerne und viel in Vereinen. So ist sie zum Beispiel nicht nur ein aktives Mitglied der örtlichen Landjugend, sondern spielt auch im Theaterverein und ist Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr. Vereinsstrukturen und die Bedeutung von ehrenamtlichen Engagement sind ihr nicht fremd. Sie nimmt in diesem Zusammenhang an vielen Fortbildungen teil und gestaltet das Vereinsleben aktiv mit. Interne Vereinsaufgaben, Zusammenhalt der Gemeinschaft und ehrenamtliche Arbeit sind also für sie ein fester Bestandteil ihres Lebens, und sie fühlt sich dem BSSB sehr verbunden.

Sie erreichen *Ronja Reichlmayr* per E-Mail: ronja.reichlmayr@bssb.bayern oder telefonisch unter (089) 31 69 49-52.

sdx



**Bayerischer
Sportschützenbund e. V**

Ausschreibung

21. BSSB-Schafkopfturnier

An diesem großen Schafkopfturnier dürfen nur Mitglieder von Vereinen, die dem Bayerischen Sportschützenbund angehören, teilnehmen.

- Termin:** Samstag, 14. Oktober 2023
Beginn: 13.00 Uhr (Einlass und Registrierung ab 11.00 Uhr)
Ort: Restaurant Olympia-Schießanlage Hochbrück, Ingolstädter Landstraße 110, 85748 Garching
Preise: Es gibt wieder gute Sach- und Geldpreise (1. Preis 300,- Euro in bar). Preise erhalten je nach Teilnehmerzahl die 40 Punktbesten. Der „Punktzweitschlechteste“ bekommt einen besonderen Preis.
Anmeldung: über das BSSB-Webportal (Kategorie Wettkämpfe) oder per E-Mail an sabine.freitag@bssb.bayern
Startgeld: 15,- Euro (Das Startgeld ist am 14. Oktober 2023 bei der Registrierung in bar zu entrichten)

Gespielt werden zweimal 30 Spiele. Für alle angemeldeten Teilnehmer gibt es wieder die begehrte Anstecknadel.

Organisator: Ralf Horneber (ehem. BSSB-Sportdirektor)

[Ausschreibungen/Anmeldung](#)



**Bayerischer
Sportschützenbund e. V**

Weiterbildungen für Trainer zur Lizenzverlängerung

Der BSSB erweitert sein Angebot hinsichtlich Lizenz-Weiterbildungen und Seminaren im Sport. Das Ziel ist es, unseren lizenzierten Trainern eine ganzjährige Bildungsmöglichkeit zu eröffnen. Auf dem Webportal unter bssb.de/aus-und-weiterbildung finden Sie die jeweiligen Ausschreibungen unseres „Sommersemesters“ – mit kurzer Inhaltsbeschreibung sowie weiteren Informationen. Die in untenstehender Tabelle mit * gekennzeichneten Themen sind ebenfalls offen für interessierte Mitglieder aus BSSB-Mitgliedsvereinen.

Unser „Wintersemester“ startet im Oktober. Die Termine werden spätestens zum 15. August 2023 auf dem Webportal verfügbar sein. In diesem Zeitraum werden dann auch vermehrt die disziplinspezifischen Themen (Gewehr, Pistole, Bogen) stattfinden.

Datum	Thema	Gültigkeit zur Verlängerung für
15. Juli	Technikmodell Stehend für LG, KK, Armbrust	Trainer-C Kugeldisziplinen
22. Juli	Grundlagen Blasrohrschießen *	keine
29. Juli	Strategien zur Lösung – Mentalcoaching	Trainer-C & VÜL
19. August	Konflikte? Ja bitte!	Trainer-C & VÜL
23. September	Technikmodell Stehend für LG, KK, Armbrust	Trainer-C Kugeldisziplinen
30. September	Grundlagen Blasrohrschießen *	keine



Inhabergeführtes
Auktionshaus

BRIEFMARKEN & MÜNZEN

Sie möchten Einzellose, Sammlungen, Nachlässe, Münzen verkaufen oder ersteigern. Dann sind wir Ihr verlässlicher Partner mit über 140-jähriger Tradition und Kompetenz in der Philatelie.

KIRSTEIN-LARISCH • 80333 München • Telefon 089/5 38 01 40 • www.kirstein-larisch.com



Stellenausschreibung

Der Bayerische Sportschützenbund e.V. sucht für seine Landesgeschäftsstelle in Garching bei München als Elternzeitvertretung auf zunächst 2 Jahre befristet in Vollzeit (38,5 h/Woche) zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen engagierten

Redakteur Print/Online (m/w/d)

Als wichtiger Bereich der Öffentlichkeitsarbeit des Verbandes bereiten Sie alle Themen rund um die Verbandstätigkeit auf und kommunizieren über verschiedene Print- und Digitalkanäle (monatliche Zeitschrift, Website, Social Media, Newsletter, Flyer).

Ihre Aufgaben:

- Erstellung der monatlichen Verbandszeitung und Betreuung aller digitalen Formate des Verbandes (im Team),
- Journalistische Begleitung der Verbandsveranstaltungen (Sport/Tradition/Verband),
- Erstellung von Pressemitteilungen und Pressemappen,
- Redaktionelle Betreuung der Homepage,
- Sie recherchieren und schreiben Meldungen, Sportberichte und Reportagen und führen Interviews,
- Sie stehen der Entwicklung neuer Formatideen offen gegenüber und entwickeln die bestehenden Formate weiter,
- Ansprechpartner für die Presse.

Ihr Profil:

- journalistische Ausbildung (Redaktionspraxis erwünscht) und Affinität für gute Bilder,
- Kenntnisse in Satzprogrammen (QuarkXPress, Adobe Indesign) & Adobe Photoshop,
- sehr gute Allgemeinbildung, Einsatzbereitschaft, Gespür für aktuelle Themen des Verbandes und deren Aufbereitung,
- sicherer Umgang auf allen gängigen Social Media Plattformen,
- Sie erledigen Ihre Aufgaben sorgfältig und selbstständig. Teamarbeit, Belastbarkeit, eine strukturierte Arbeitsweise und Kommunikationsstärke sind essentiell.
- ein grundsätzliches Interesse am Schützensport und der bayerischen Tradition im besten Sinne setzen wir ebenso voraus, wie die Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten, z. T. auch am Wochenende und am Abend (planbar),
- Führerschein.

Warum bei uns?:

- überdurchschnittliche Sozialleistungen bei gutem Gehalt,
- flexible Arbeitszeiten,
- Weiterbildungsmöglichkeiten,
- Möglichkeit für mobiles Arbeiten/Homeoffice
- die Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen und umzusetzen,
- fundierte Einarbeitung und moderne Arbeitsmittel,
- angenehmes Betriebsklima & flache Hierarchie,
- kostenlose Mitarbeiterparkplätze, kostenlose Ladesäulen für E-Fahrzeuge, großer Fitnessraum und Poolfahrzeuge,
- kostenlose Getränke.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen inkl. Gehaltsvorstellung, Verfügbarkeit und Arbeitsproben (per E-Mail) senden Sie bitte an Geschäftsführer Alexander Heidel, E-Mail: alexander.heidel@bssb.bayern, Telefon (089) 316949-17

Hinweis zur Umfrage: Wer hat welche Lichtgewehre /-pistole und dazugehörige Ziele?

Die BSSB-Umfrage, zu der in den vergangenen BSZ-Ausgaben, der BSSJ-Intern und im BSSB-Newsletter aufgerufen wurde, wird Ende Juni beendet. Bitte daher keine Meldungen mehr einreichen.

Schießsport + ARMBRUSTSERVICE GEORG KLEMM

10 m und 30 m Armbrust

Beratung • Verkauf • Reparaturarbeiten

OTTO-HAHN-STRASSE 2 91154 Roth Tel.: 09171/ 17 56
0178 - 777 17 56
E-Mail: georg.klemm@web.de

Wir bieten:

- sportliche und jagdliche Ausbildung im Flintenschießen
- individuelle Gruppenarrangements (z. B. Firmenevents, div. Feste)
- 5 kombinierte Stände für Trap, Doppeltrap und Skeet

**Wurfscheibenanlage
Olympia-Schießanlage**

Öffentlicher Schießbetrieb:
Mittwoch und Freitag 14 bis 20 Uhr, Samstag ganztägig

Zielführend im Schießsport!

- Raumschießanlagen mit digitaler Bildwandtechnik (Schießkinos)
- Schießanlagen für alle jagdlichen und sportlichen Disziplinen
- Elektronische Trefferanzeigen
- Geschossfänge
- Laserschießanlagen
- Wurftaubenmaschinen
- Schießsportzubehör

eigenbrod
SCHIESSANLAGEN

Zur Mosterei 11a
36282 Hauneck-Eitra
Tel.: +49 6621 14447
Fax: +49 6621 14446
www.eigenbrod-schiessanlagen.de

RIKA Schießscheiben
SIUS Elektronische Trefferanzeigen
beomat Wurftaubenmaschinen



Bayerischer Sportschützenbund e. V

Ausschreibung Kampfrichter C Blasrohr (für Mitglieder des BSSB)

Der BSSB bietet für seine Mitglieder eine Ausbildung zum Kampfrichter C Blasrohr (BSSB) an. Sie besteht aus 16 Unterrichtseinheiten und einer Prüfung (ein Wochenende). Der Lehrgang behandelt die Teile 0 und 12 der SpO des DSB. Für die Teilnehmer erfolgt zusätzlich eine Hospitation beim Blasrohrwettkampf am 30. September und eventuell am 1. Oktober 2023.

- Termin:** 29. und 30. Juli 2023
Lehrgangsort: Olympia-Schießanlage, Ingolstädter Landstraße 110 in Garching-Hochbrück
Ausbildungsleiter: Günter Kirschneck
 (BSSB-Referent Kampfrichterwesen Bogen, Nationaler A-Kampfrichter Bogen DOSB)
 Nicole Fent
 (Nationale A-Kampfrichterin Bogen DOSB, C-Trainerin Leistungssport Bogen DOSB)
Kosten: Es fällt eine Kursgebühr von 15,00 Euro an, welche vor Ort in bar zu entrichten ist. Bitte passend mitbringen. Kosten für Fahrt, Übernachtung und Verpflegung trägt der Teilnehmer.
Anmeldung: verbindliche Anmeldung an stefan.fent@t-online.de und guenter-kirschneck@t-online.de
Meldeschluss: 5. Juli 2023
Zulassung: Voraussetzung für die Zulassung sind:
 - Die Vollendung des 18. Lebensjahres
 - Die Mitgliedschaft in einem dem BSSB angeschlossenen Verein
 - Mindestens ein Jahr als Blasrohrschütze aktiv
 - Vorab schriftliche Zulassungsprüfung (wird nach dem Meldeschluss an die Teilnehmer verschickt)
 Thomas Wollny
 1. Landessportleiter



Bayerischer Sportschützenbund e. V

Änderung der Startberechtigung für das Sportjahr 2024

Die Landessportleitung weist auf den Termin für die Passänderungen, die das Sportjahr 2024 betreffen, hin. Änderungsanträge können vom 15. Juli bis 15. August 2023 beim zuständigen Schützengau eingereicht werden (Stichtag 15. August 2023, Datum des Poststempels).

Achtung: Bei einem Erstvereinswechsel muss der Antrag immer beim neuen Erstverein gestellt werden. Das Einreichen des alten Schützenausweises bzw. einer Verlusterklärung ist nicht notwendig. Der alte Schützenausweis kann selbst vernichtet werden. Zweitvereinsanträge können laut Sportordnung nur dann vorgenommen werden, wenn das Mitglied beim betreffenden Zweitverein zum Stichtag 15. August gemeldet ist. Ist das Mitglied nicht gemeldet, wird der Eintrag abgelehnt.

Unterlagen, die nicht termingerecht oder unvollständig eingereicht werden, können nicht bearbeitet werden und gehen an die Gau zurück. Bitte achten Sie unbedingt darauf, dass alle Änderungsanträge vom Mitglied eigenhändig unterschrieben sind, der Stempel und die Unterschrift des 1. Schützenmeisters (des Erstvereins) auf dem Antrag ist.

Schützen, die gegebenenfalls an der Deutschen Meisterschaft teilnehmen, können ihren Ausweis mit dem Änderungsantrag einreichen. Die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft ist mit Personalausweis und Startkarte möglich.

Die Änderung von Startrechten ist auch online über MeinBSSB möglich. Die Online-Anträge über MeinBSSB müssen bis spätestens 15. September gestellt werden.

Disziplenschlüssel

Nummer	Bezeichnung
1.10	Luftgewehr
1.11	Luftgewehr aufgelegt
1.12	Luftgewehr Team Mix
1.18	Luftgewehr Liegend Körperbehinderte
1.20	Luftgewehr 3-Stellung
1.30	Zimmerstutzen
1.35	KK-100 Meter
1.36	KK-Gewehr 100 Meter Auflage
1.40	KK-3 x 20 Schuss
1.41	KK-Gewehr Auflage 50 Meter
1.42	KK-Gewehr 50 Meter
1.50	GK-Standardgewehr
1.56	KK-Unterhebelgewehr
1.58.O	Deutsches Ordonnanzgewehr (offene Visierung)
1.58.G	Deutsches Ordonnanzgewehr (geschlossene Visierung)
1.60	KK-3 x 40 Schuss

- 1.70 GK-Freigewehr 3 x 40 Schuss
- 1.80 KK-Liegend
- 1.90 GK-Liegendkampf
- 2.10 Luftpistole
- 2.11 Luftpistole aufgelegt
- 2.12 Luftpistole Team Mix
- 2.16 Mehrschüssige Luftpistole
- 2.17 Luftpistole 10 Meter Mehrkampf
- 2.18 Luftpistole 10 Meter Standard
- 2.20 Freie Pistole
- 2.21 Pistole 50 Meter Auflage
- 2.30 Schnellfeuerpistole 25 Meter
- 2.40 KK-Sportpistole
- 2.42 Pistole 25 Meter Auflage
- 2.45 Zentralfeuerpistole
- 2.53 GK-Pistole 9 mm
- 2.55 GK-Revolver .357 mag
- 2.58 GK-Revolver .44 mag
- 2.59 GK-Pistole .45 ACP
- 2.60 Standardpistole
- 3.10 Wurfscheibe Trap
- 3.12 Wurfscheibe Trap Team Mix
- 3.15 Wurfscheibe Doppeltrap
- 3.20 Wurfscheibe Skeet
- 3.22 Wurfscheibe Skeet Team Mix
- 4.10 Laufende Scheibe 10 Meter
- 4.12 Laufende Scheibe 10 Meter Team Mix
- 4.15 Laufende Scheibe 10 Meter Mix
- 4.20 Laufende Scheibe 50 Meter
- 4.25 Laufende Scheibe 50 Meter Mix
- 5.10 Armbrust 10 Meter
- 5.20 Armbrust 30 Meter
- 5.30 Armbrust national
- 5.43 Feldarmbrust
- 6.10 WA im Freien Recurve
- 6.15 WA im Freien Compound
- 6.16 WA im Freien Blankbogen
- 6.20 WA Halle Recurve
- 6.25 WA Halle Compound
- 6.26 WA Halle Blankbogen
- 6.30 WA Feldbogen
- 6.40 WA Feldbogen Blankbogen
- 6.50 WA Feldbogen Compound
- 6.60 Bogen 3D Recurve
- 6.65 Bogen 3D Compound
- 6.66 Bogen 3D Blankbogen
- 6.67 Bogen 3D Langbogen
- 6.68 Bogen 3D Instinktiv
- 7.10 Perkussionsgewehr
- 7.15 Perkussions-Freigewehr
- 7.20 Perkussions-Dienstgewehr
- 7.30 Steinschlossgewehr

- 7.31 Steinschlossgewehr liegend
- 7.35 Muskete
- 7.40 Perkussionsrevolver
- 7.50 Perkussionspistole
- 7.60 Steinschlosspistole
- 7.71 Perkussionsflinte
- 7.72 Steinschlossflinte
- 8.10 Sommerbiathlon LG
- 8.11 Sommerbiathlon LG – Staffel
- 8.20 Sommerbiathlon KK
- 8.21 Sommerbiathlon KK – Staffel
- 8.30 Sommerbiathlon DC
- 8.31 Sommerbiathlon Staffel DC
- B.08 Zielfernrohrgewehr 50 Meter
- B.09 Zielfernrohrgewehr 100 Meter
- B.10 Wehrmannngewehr
- B.11 Ordonnanzgewehr BSSB
- B.12 Unterhebelgewehr A
- B.13 Unterhebelgewehr B
- B.14 Unterhebelgewehr C
- B.15 KK-Mehrlader
- B.16 Feuerstutzen traditionell
- B.17 Zimmerstutzen traditionell
- B.21 BSSB Kombi
- B.24 Ordonnanzpistole
- B.25 Großkaliber-Sportpistole
- B.26 Alte Scheibenpistole
- B.39 Blasrohr
- B.60 RWK Bogen
- B.61 RWK Bogen Compound
- B.62 RWK Bogen Recurve
- B.62 RWK Bogen Recurve im Freien
- B.63 RWK Bogen Compound im Freien
- B.65 RWK Armbrust
- B.69 RWK Blasrohr
- B.70 RWK Vorderlader Langwaffen
- B.71 RWK Vorderlader Kurzwaffen
- B.81 RWK Luftgewehr
- B.82 RWK Luftgewehr-Drei-Stellung
- B.83 RWK KK 3 x 20 Schuss
- B.84 RWK Liegend
- B.85 RWK Luftgewehr Auflage
- B.86 RWK KK-Gewehr Auflage
- B.91 RWK Luftpistole
- B.92 RWK KK-Sportpistole
- B.93 RWK GK-Sportpistole
- B.94 RWK Freie Pistole
- B.95 RWK Luftpistole Auflage

Thomas Wollny
1. Landessportleiter



RB SHOOTING
Ihr Anschütz Fachhändler
Goldenbergstr. 1, 50354 Hürth
Tel. 02233 - 600 96 93
info@rb-shooting.com
www.rb-shooting.com

Walther LG 400 Monotec Expert Freihand
Walther LG 400 Monotec Expert Auflage



3.299.-



STÜTZPUNKTHÄNDLER

Sofort
lieferbar!

zusätzlich als Zugabe bei beiden Varianten
1x Munitionstest inklusive 1 Stange = 5000
Diabele kostenlos

Leichtmetallschaftkappe MEC CONTACT III
Wahler mit INSIGHT-DUT Matchdiopter oder CENTRA SPY Diopter
Centra Körntinzel 22 mm
Tec-Hro Auflage Rückverlagerung System 2.0 (bei Auflage)
2-Punkt Auflagekeil (bei Auflage)

Wir sind bei der DM
in München vor Ort!

Vom 18.08 bis
zum 27.08.2023



Sofort
lieferbar!

Sofort
lieferbar!



Bayerischer Sportschützenbund e. V.

Seminare des Bayerischen Sportschützenbundes

Anmeldung im Log-In-Bereich „MeinBSSB“ auf dem Webportal www.bssb.de

Vereinsmanager C

Die Antwort auf die Herausforderungen einer sich wandelnden Gesellschaft heißt Weiterbildung. Deshalb wurde die Vereinsmanager- C-Ausbildung geschaffen, die allen mit der Vereinsführung befassten Funktionären ein umfassendes Wissen vermittelt. Mit der Umsetzung dieses in 120 Unterrichtseinheiten verpackten Wissens machen Sie und Ihre Mitarbeiter Ihren Verein zukunfts- und konkurrenzfähig. Übrigens werden Vereinsmanager bei der Be-punktung zur Sportbetriebspauschale mit 650 Punkten (je Verein einmal anrechenbar) berücksichtigt.

Lehrgangsinhalte sind u. a.:

- Strukturen des Sports in Deutschland
- Waffenrecht
- Schießsport
- Motivation durch Kommunikation
- Eventmanagement
- Öffentlichkeitsarbeit
- Vereinsrecht
- Verbandsversicherungen
- Schießstandrichtlinien
- Vereinsmarketing
- Datenschutz
- EDV-Verwaltung
- Finanzen/Steuern
- Inklusion
- Sport und Gesellschaft
- Mitgliedergewinnung
- der zukunftsfähige Verein
- Schützenknigge

Die Ausbildung zum Vereinsmanager C gliedert sich in drei Hauptbereiche:

1. Teil: Grundlagenseminar „Schützenmeister – was nun?“

Dieses Grundlagenseminar ist für die Ausbildung zum Vereinsmanager C verpflichtend.

2. Teil: Aufbauphase

4,5-tägiger Kompaktkurs für Interessierte, die den Grundkurs „Schützenmeister – was nun“ bereits absolviert haben, bzw. diesen bis zum Kursbeginn abgeleistet haben werden.

Termin: 3. November 2023 bis 5. November 2023
Ort: Schützenhaus des SV 1922 Unterwurbach, Raiffeisenstraße 1b, 91710 Gunzenhausen, Ortsteil Unterwurbach

3. Teil: Qualifizierungsphase

Achttägiger Kompaktkurs für Interessierte, die den Grundkurs „Schützenmeister – was nun“ und die „Aufbauphase“ bereits absolviert haben. Am Ende des Qualifizierungskurses steht die Abschlussprüfung mit Lizenzerteilung.

Termin: 28. November 2023 bis 5. Dezember 2023
Ort: Schützenhaus des SV 1922 Unterwurbach, Raiffeisenstraße 1b, 91710 Gunzenhausen, Ortsteil Unterwurbach

Kosten: 200,- Euro. Darin sind Referenten- und Materialkosten enthalten.

Schützenmeister – was nun?

Gleichzeitig Grundlagenseminar für die Ausbildung zum „Vereinsmanager C“, auch zur Verlängerung von älteren Vereinsmanager-C-Lizenzen, auch für „Quereinsteiger“ ins Schützenwesen.

Termine: Samstag, 2. September 2023, 9.30 bis 19 Uhr in Weiden

Referenten: Robert Rieck – Volljurist
Ralf Bauer – 1. Bezirksschatzmeister Oberfranken

Kosten: 40,- Euro, enthalten ist das Mittagessen und das umfangreiche Lehrgangsmaterial. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.

Online-Seminar: „Standaufsicht“ (gem. § 27 WaffG, sowie §10, §11 AWaffV)

In Ergänzung zu den Ausbildungen in unseren Gauen bietet der Bayerische Sportschützenbund eine Online-Ausbildung zur Standaufsicht an.

Lehrgangsinhalt:

- Die Schießstätte und ihre Zulassung
- Altersgrenzen im Waffengesetz
- Aufgaben, Rechte und Pflichten der „verantwortlichen Aufsichtsperson“
- Aufbewahrung von Schusswaffen und Munition auf der Schießstätte und im Schützenhaus, Erwerben von Waffen und Munition auf der Schießstätte
- Versicherungen für den Betreiber, Schützen und Gastschützen
- Verbotene Waffen und Munition / Verbotene Schießübungen
- Sportordnung/Disziplinen des DSB bzw. zusätzliche Disziplinen des BSSB
- Munition und Ballistik in Bezug auf die Zulassung einer Schießstätte/Standordnung
- Sichere Waffenhandhabung und Beseitigung von Waffenstörungen
- Verhalten bei Unfällen

Termine: Mittwoch, 18. Oktober 2023, 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Mittwoch, 13. Dezember 2023, 19.00 bis 22.00 Uhr

Referent: Gilbert Daniel – Spezialist für Waffenrecht

Kosten: 10,- Euro für BSSB-Mitglieder. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.

Online-Seminar: Datensicherheit im Rahmen der Datenschutzgrundverordnung

Gemäß Datenschutzgrundverordnung muss jeder Verantwortliche die Datensicherheit nach dem derzeitigen Stand der Technik (technisch organisatorische Maßnahmen) sicherstellen.

In diesem Seminar werden die grundlegenden Mindestvoraussetzungen und ihre Umsetzung an Hand eines typischen Vereins dargestellt. Im Anschluss werden Optimierungen und Verbesserungen erarbeitet.

Termin: Mittwoch, 11. Oktober 2023, 18.30 bis 22.30 Uhr
Referent: Gilbert Daniel – IT-Spezialist für Entwicklung, Qualitätsmanagement, IT-Sicherheit und Datenschutz
Kosten: 20,- Euro. Darin sind Referenten- und Materialkosten enthalten. Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie einen Link, über den Sie sich in das Seminar zuschalten können. Die Installation einer separaten Software ist nicht erforderlich. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.
Teilnehmerkreis: Das Seminar richtet sich an Verantwortliche und/oder IT Verantwortliche im Verein.

Fit für das Amt des Schatzmeisters

Dieses praxisorientierte Seminar gibt Einblick in die Aufgabenvielfalt des Amtes eines modernen Schatzmeisters. Der Grundkurs verschafft eine Übersicht über die nachfolgenden Themenbereiche und richtet sich in erster Linie an „Anfänger“, die das Amt eines

Schatzmeisters anstreben. Ziel der Fortbildung ist, den (angehenden) Schatzmeistern alle Grundlagen für eine rechtskonforme Verwaltung der Vereinsfinanzen an die Hand zu geben.

Lehrgangsinhalte (8 UE):

- Gemeinnützigkeit aus Finanzsicht
- (Mindest-) Anforderungen an die Vereinsbuchhaltung
- Steuern und Steuerpflicht
 - ideeller Bereich
 - Zweckbetrieb
 - wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb
 - Vermögensverwaltung, Rücklagen
- Aufwandsentschädigungen, 450-Euro-Kraft, BuFDiS
- Spenden
- Sportförderrichtlinien, Breitensportförderung
- Steuerarten
- Rücklagenbildung
- Preisschießen, Schützenfeste
- Wieviel Buchführung muss im Schützenverein sein?

Termin: Sonntag, 26. November 2023
Ort: Olympia-Schießanlage
Termin: Sonntag, 17. Dezember 2023
Ort: Gauschießanlage Höhenhof, Höhenhof 15, 93083 Obertraubling
Referent: Ralf Bauer, 1. Bezirksschatzmeister Oberfranken, bzw. Armin Singer, 1. Bezirksschatzmeister Bezirk Oberbayern
Kosten: 40,- Euro. Darin sind Mittagessen, Referenten- und Materialkosten enthalten. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht. Teilnehmerkreis: Angehende oder neu gewählte Vereinskassierer.

Athletic Sport Sponsoring
 — ICH BIN DEIN AUTO

RUNDUM SORGLOS!

Deutschlands günstigste **Auto-Flat**



Scanne den QR-Code mit deinem Smartphone und entdecke unser Autoangebot

Athletic Sport Sponsoring
 0234 95 128 - 5800 | beratung@ichbindelinauto.de



Sportleiter im Verein – Kugeldisziplinen

Immer vielfältiger werden die Aufgaben eines Vereins-Sportleiters. Neben der Organisation des Sportbetriebs ist der Sportleiter auch für die Umsetzung verschiedener Vorschriften und Regelungen verantwortlich. Denn vergleichbare und faire Sportwettkämpfe sind nur mit einem entsprechenden Regelwerk möglich. Die Sportordnung des Deutschen Schützenbundes und die Schießordnung des Bayerischen Sportschützenbundes bilden das Gerüst für die Schaffung optimaler Wettkampfbedingungen. Diese Reglementierungen mögen auf den ersten Blick eher abschreckend wirken, sind aber für den noch unerfahrenen Sportleiter eine wertvolle Hilfe.

Dieses Seminar gibt eine Übersicht über die Aufgaben eines Vereins-Sportleiters und gibt das erste Rüstzeug, um den Anforderungen gerecht zu werden. Die Organisation der verschiedenen Sportwettkämpfe, die Durchführung des Rundenwettkampfs (Meldung und Aufstellen der Mannschaften, aber auch die Durchführung des Wettkampfs selbst), Fragen zur Schießstandsicherheit und Aufsichtspflicht und nicht zuletzt der Umgang mit der Sport- und Schießordnung, die alle Streitigkeiten, die sich in einem Wettkampf ergeben können, im Keim ersticken, sind Inhalte dieser Grundlagenausbildung.

Termin: Sonntag, 13. August 2023, 9.30 bis 17.30 Uhr
Olympia-Schießanlage, großer Sitzungssaal

Termin: Samstag, 18. November 2023, 9.30 bis 17.30 Uhr
Gasthof „Zum goldenen Lamm“, Ebenried 121, 90584 Allersberg

Referent: Gerhard Furnier – DSB-Vizepräsident Sport

Kosten: 40,- Euro. Darin sind Mittagessen, Referenten- und Materialkosten enthalten. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.

Welche Chance vermittelt uns das Ehrenamtskonzept für unsere bayerischen Schützenvereine?

Ehrenamtliches Engagement ist für alle Schützenvereine wichtig. Jedoch ist aktuell zunehmend ein Fachkräftemangel festzustellen, denn gerade die Gewinnung und Bindung ehrenamtlicher Funktionsträger/-innen stellt viele Vereine seit einiger Zeit vor enorme Schwierigkeiten. Hierzu wurde nun in einem Arbeitskreis des Deutschen Schützenbundes mit unserem BSSB-Ehrenamtskoordinator Wolfgang Rubensdörfer ein Vereinskonzzept erarbeitet, das in einem Handbuch zusammengefasst wurde.

Der Aufbau des Handbuchs orientiert sich am Modell „Lebenszyklus des freiwilligen Engagements“ und den darin enthaltenen zehn Schritten. Die einzelnen Schritte können je nach Priorität nacheinander bearbeitet oder auch nur einzelne Schritte ausgewählt werden, auf die sich der Verein fokussieren möchte.

Hier geht es um: Engagement freundliche Organisationskultur, Bedarfs- und Ressourcenplanung, Ansprache, Gewinnung und Aufgabenübertragung, Orientierung und Einarbeitung, Aus- und Weiterbildung, Anerkennung und Belohnung, Selbstbewertung, Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten, Anpassung von Anforderungen, Anerkennung, Verabschiedung und Kontakt halten. Im Rahmen eines Vereinsentwicklungsprozesses werden wir zunächst mit dem Analyse-Tool eine Stärken-Schwächen-Analyse zur aktuellen Vereinsituation durchführen. Nach der Auswertung wird festgelegt, welche Schritte weiterentwickelt und vertieft werden. Wir bieten nun Teil 1 (Kennenlernen des Konzeptes) und Teil 2 (praktische Umsetzung im Verein) an. Hierzu wünschen wir viel Erfolg und eine gute Umsetzung. Gerne können Interessenten vorab

mit Wolfgang Rubensdörfer unter der E-Mail-Adresse: Ehrenamtskoordinator@bssb.bayern im Vorfeld Kontakt aufnehmen.

Termin: 10. Juni 2023, 9.30 bis 17.30 Uhr – Ehrenamtskonzept Teil I

16. Juli 2023, 9.30 bis 17.30 Uhr – Ehrenamtskonzept Teil II

Ort: : Olympia-Schießanlage, Großer Sitzungssaal
Ingolstädter Landstraße 110, 85748 Garching

Referent: Wolfgang Rubensdörfer – Ehrenamtskoordinator
Teilnehmergebühr: 40,- Euro. In der Teilnehmergebühr sind Mittagessen, Referenten- und Materialkosten enthalten. Die Gebühr wird nach Seminarende von Ihrem Konto abgebucht.

„Konflikte im Verein entschärfen und vermeiden“

Wo Menschen sind, da kommt es zu Konflikten. Unsere Persönlichkeiten aber auch unsere Interessen und Erfahrungen sind einfach zu verschieden. Wäre ja auch langweilig, wenn es anders wäre, oder? Aber nicht jeder Konflikt muss so eskalieren, dass am Ende nur noch die Trennung des Vereins vom Mitglied bleibt.

In diesem Kurs werden verschiedene Methoden dargestellt, mit denen wir mögliche Konflikte erkennen, entschärfen und vermeiden können. Ziel ist

- Konflikte im Anfangsstadium zu erkennen und entschärfen.
- Eigenes Konfliktverhalten erkennen und reflektieren.
- Wertschätzend mit Konfliktpartnern umgehen.
- Fair kritisieren.
- Machtspiele und Spaltungen unterbinden.
- Mit Gefühlen anderer umgehen.

Termin: Sonntag, 8. Oktober 2023, 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Ort: Olympia-Schießanlage, großer Sitzungssaal

Referent: Armin Strohmaier – 3. Gauschützenmeister
Stiftlandgau, Vereinsmanager C

Kosten: 40,- Euro pro Verein. Darin sind Referenten- und Materialkosten enthalten. Die Gebühr wird nach Seminarende von Ihrem Konto abgebucht.

Verlängerung der Lizenzen: Trainer-C-Lizenz (4UEs), Vereinsmanager-C-Lizenz (4 UEs)

Wie führe ich meinen Verein in eine erfolgreiche Zukunft?

Dieses Seminar soll den Teilnehmern eine gute Vereinsstruktur vermitteln, damit sie ihren Verein in eine erfolgreiche Zukunft führen können. Viele Vereine suchen nach der Satzung auch klare Strukturen wie Geschäfts-, Ehrungs-, Sport- und weitere Vereinsordnungen. Ebenso kann ein gutes Organigramm die Arbeit in einer Vorstandschaft deutlich verbessern. Des Weiteren werden wir die Organisation, Abläufe von Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen vertiefen und ein Grundgerüst erstellen.

Diese Strukturen führen aber nur zum Erfolg, wenn ich als Führungskraft mich und meine Vorstandskollegen motivieren kann. In einer guten Kommunikation ist der Ist-Zustand und das Erkennen der Grundstrukturen meines Gesprächspartners von großer Bedeutung, damit ich ein erfolgreiches Vereinsteam bilden kann.

Termin: Samstag, 19. November 2023

Ort: SV 1922 Unterwurmbach, Raiffeisenstraße 1b,
91710 Gunzenhausen-Unterwurmbach

Referent: Wolfgang Rubensdörfer – ehemaliger 1. Gauschützenmeister/Gaujugendleiter, C-Trainer und BSSB-Referent für Vereinsmanager C

Kosten: 40,- Euro. Darin sind Mittagessen, Referenten- und Materialkosten enthalten. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.

„Hilfe, wir (müssen) bauen

Der Neubau einer Raumschießanlage, das Nachrüsten einer Lüftungsanlage im Schießstand, der Austausch eines Kugelfangs, die Modernisierung auf elektronische Anlagen zur Trefferermittlung im Schießstand für Druckluftwaffen, der Bau von Umkleiden und Funktionsräumen – Gründe für ein Bauprojekt gibt es viele; ob freiwillig aus Kapazitätsgründen, auflagebezogen durch einen Bescheid der Behörde oder gezwungen durch einen (drohenden) Verlust der Schießstätte.

Lehrgangsinhalte:

- Welche Voraussetzungen müssen gegeben sein, damit ich den Traum vom neuen Schützenhaus bzw. des Ausbaus erfüllen kann?
- Förderrichtlinien und Zuschüsse – wofür bekomme ich Zuschüsse und was muss ich tun, um Hilfen vom Freistaat Bayern zu bekommen (Sportstättenförderung)?
- Welche Unterlagen muss ich beschaffen, um einen Zuschussantrag stellen zu können?
- Wann und wie komme ich zu diesem Geld?
- Wie sieht eine solide Finanzierung aus?
- Welchen „Fußangeln“ muss ich ausweichen? Die wichtigsten Verträge, der Bauantrag und die Schießstandabnahme.
- Was mache ich wo, wer sind meine Ansprechpartner? Wo bekomme ich Hilfe bei Fragen zur Schießstandsicherheit?

Termin: 13. Oktober 2023, 15.30 bis 19.30 Uhr
Ort: Olympia-Schießanlage, „großer Sitzungssaal“ im 1. Stock der BSSB-Geschäftsstelle
 Ingolstädter Landstraße 110, 85748 Garching

Referent: Jörg Vochetzer, Sachbearbeiter Zuschussanträge (BSSB)
Kosten: 30,- Euro. In der Teilnehmergebühr sind Referenten- und Materialkosten enthalten. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.
Verlängerung der Lizenzen: Das Seminar wird für die Verlängerung der Vereinsmanager-C-Lizenz (4 UEs) anerkannt.

Das Waffenrecht in der Praxis

Viel Wissenswertes zum waffenrechtlichen Bedürfnis, zu Altersanforderungen für das Schießen, Aufbewahrungsvorschriften für Waffen und Munition und zum Transport von Waffen. Und selbstverständlich bleibt viel Raum für Fragen!

Termin: 25. November 2023, 10.00 bis 14.00 Uhr
Ort: Schützenhaus der Schlossbergschützen Winzer, Sportplatz 2, 94577 Winzer

Referent: Joachim Franke
Kosten: 30,- Euro. Darin sind Mittagessen, Referenten- und Materialkosten enthalten. Die Gebühr wird nach Beendigung des Seminars von Ihrem Konto abgebucht.

Teilnehmerkreis: Das Seminar ist geeignet für alle Sportschützen (Neueinsteiger in den Schießsport, Funktionsträger oder „alte Hasen“).



DISAG OpticScore

Elektronische Schussauswertung



Immer auf dem neuesten Stand

- ✔ Optische und berührungslose Schusserkennung
- ✔ Langlebig. 4 Jahre Garantie*
- ✔ Ansprechendes Design
- ✔ Zertifizierte Technik
- ✔ Modernste Webtechnologie
- ✔ Verbrauchsoptimiert
- ✔ RGB-LED Scheibenbeleuchtung

www.disag.de

Finden Sie uns auf Facebook 

* Vollständige Garantiebedingungen: <https://www.disag.de/produkte/opticscore/4-jahre-garantie/>

Mittelfranken

Rohr: Mittelfränkisches Bundeschießen und Gauschießen SC-RH-HIP vom 19. Juni bis 30. Juli 2023 bei der Sportschützengesellschaft Rohr (LG, LP, LGA, LPA, Lichtgewehr). **Preise im Gesamtwert von 32 500 Euro.** Zusatzchance „501-Teiler“: BMW-Cabrio für ein Jahr zu gewinnen. Komplettes Schießprogramm und Anmeldung unter www.ssgrohr.de; E-Mail: 1.schuetzenmeister@ssgrohr.de

Oberbayern

Huglfing: 100 Schuss Turnier der SG Huglfing vom 28. Juli bis 6. August 2023. Infos und Anmeldung unter: www.huglfinger.de/Schuetzen/neuerindex.htm

Dachau: 35. Jakobischießen der Kgl. priv. FSG Dachau 1609 Freitag, 21. Juli bis Sonntag, 23. Juli 2023 auf der Schießstätte „Drei Rosen“ Münchner Straße 5, 85221 Dachau

Oberfranken

Deutsches Schützenmuseum Schloss Callenberg/Coburg: In der ehemaligen Sommerresidenz der Herzöge von Sachsen-Coburg und Gotha ist das Deutsche Schützenmuseum untergebracht. Auf über 400 Quadratmetern werden die Geschichte und die Vielfalt des Schützenwesens mit modernster Ausstellungstechnik präsentiert. Das Deutsche Schützenmuseum kann mit dem „Kombi-Ticket“ zusammen mit der Sammlung Herzoglicher Kunstbesitz Sachsen-Coburg und Gotha besichtigt werden. Erwachsene bezahlen 4,- Euro, in der Gruppe (ab 20 Personen) pro Person 3,50 Euro, Schüler/Studenten/Versehrte 2,50 Euro, Schüler im Klassenverbund 1,- Euro, Familien (Eltern und schulpflichtige Kinder) 7,- Euro. Die Führungsgebühr beträgt je Museum für angemeldete Gruppen zzgl. 1,- Euro pro Person. Das Museum ist täglich durchgehend von 11.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Weiteres unter: www.schuetzenbund.de.

Schwaben

Illerbeuren: Schwäbisches Bauernhofmuseum mit Schützenmuseum: Das Schwäbische Schützenmuseum in Illerbeuren hat am 1. Mai wieder seine Pforten geöffnet. Das neue Schützenkompetenzzentrum hatte zwar schon länger seinen Betrieb aufgenommen, der Aufbau der großen Ausstellung im Schwäbischen Bauernhofmuseum hatte sich wegen bautechnischer Mängel jedoch verzögert. Jetzt kann auf 700 Quadratmetern die Geschichte des Schützenwesens hautnah erlebt werden. Kontakt: Schwäbisches Bauernhofmuseum Illerbeuren, E-Mail: info@bauernhofmuseum.de, Telefon (0 83 94) 14 55.

Österreich

Mondsee/Salzburger Land: Vom 30. August bis 1. September 2024 findet in Mondsee das alle drei Jahre abgehaltene EUROPA-Schützentreffen statt. Dazu werden Schützen aus ganz Europa erwartet. Für nähere Auskünfte sind wir jederzeit telefonisch sowie per E-Mail erreichbar: Herr Grabner, Telefon +43 (664) 3 56 25 16; E-Mail: transporte.grabner@aon.at.

Schießsportveranstaltungen auf einen Blick – der Schützenkalender in der Bayerischen Schützenzeitung! Platzieren Sie hier auch Ihre Veranstaltung zum Preis von nur 5,- Euro je Zeile zzgl. Mehrwertsteuer. Wer zuerst kommt, hat größten Nutzen: Mit der oben genannten Schutzgebühr können Sie Ihre Vereins- oder Gauveranstaltung gleich mehrfach schalten! Also einmal bezahlen und bis zu einem halben Jahr präsent sein. Die Platzierung einer Veranstaltung im Schützenkalender ist nur Schützengesellschaften und -verbänden (also keinen kommerziellen Veranstaltern) möglich.



MÜLLER MANCHING
Schießbrillenspezialist und Optiker

Schießbrillen in Ihrer Sehstärke

www.mueller-manching.de

Ingolstädter Str. 30 85077 Manching Tel. 08459 2324

Termine aktuell

Juli 2023 bis Oktober 2023

Hinweis: Leider können an den unten abgedruckten Lehrgängen für Kaderschützen nur die Mitglieder der bezeichneten Kader teilnehmen. Diese Lehrgänge sind also nicht offen.

03.07.	B	Bayerische Schulmeisterschaft	Feucht
03.07. – 09.07.	B	WA Junioren Weltmeisterschaft	Limerick/IRL
06.07. – 09.07.	G/P/etc.	Bayerische Meisterschaft 3. Wochenende	H
06.07. – 09.07.	P	2. DSB-Rangliste	Suhl
06.07. – 09.07.	P	2. DSB-Rangliste Junioren	Suhl
06.07. – 09.07.	P	2. DSB-Rangliste Schnellfeuerpistole	Suhl
06.07. – 09.07.	B	Die Finals – DM Team/Mixed Team	Düsseldorf
06.07. – 17.07.	WS	ISSF Weltcup	Lonato/ITA
07.07. – 09.07.	FB	2. DSB-Rangliste	Sint Oedenrode/NED
07.07. – 09.07.	WS	RWS Verbandsrunde – 2. Vorkampf	Schale
14.07. – 16.07.	B	Bayerische Meisterschaft Bogen WA	H
14.07. – 28.07.	G/P/etc.	ISSF Junioren-Weltmeisterschaft	Changwon/KOR
17.07. – 23.07.	B	WA Para-Weltmeisterschaft	Pilsen/CZE
21.07. – 23.07.	G/P/etc.	RWS Verbandsrunde	Suhl
21.07. – 23.07.	TS	DM Target Sprint	Dingolfing
21.07. – 23.07.	VL	DM Vorderlader Flinte	Wiesbaden
21.07. – 23.07.	VL	Deutsche Meisterschaft	Hannover
22.07. – 23.07.	FB	Deutsche Meisterschaft Müllernborn/Gerolstein	
27.07. – 06.08.	VL	MLAIC Europameisterschaft	Déols/FRA
28.07. – 08.07.	G/P/B	FISU World University Games	Chengdu/CHN
29.07. – 30.07.	B	2. DSB-Rangliste	Hamm
31.07. – 04.08.	P	Internationaler Wettkampf	Suhl
31.07. – 06.08.	B	WA Weltmeisterschaft Bogen	Berlin
02.08. – 05.08.	G	2. DSB-Rangliste	Suhl
03.08. – 06.08.	G	2. DSB-Rangliste Junioren	Suhl
03.08. – 06.08.	A	IAU Weltcup – 10 Meter	Wil/SUI
04.08. – 06.08.	WS	RWS-Verbandsrunde – 3. Vorkampf	Suhl
05.08.	J	Norddeutschland-Cup im Lichtschießen	Furth
06.08.	WS	RWS-Verbandsrunde – Finale	Suhl
11.08. – 13.08.	WS	DM – FITASC Parcours	Dornsborg
14.08. – 20.08.	B	WAE Para-EM Bogen	Rotterdam/NED
14.08. – 20.08.	FA	IAU WM Feldarmbrust	Dunavarsány/HUN
14.08. – 03.09.	G/P/etc.	ISSF Weltmeisterschaft	Baku/AZE
15.08. – 20.08.	B	WA Weltcup Bogen	Paris/FRA
17.08. – 27.08.	G/P/etc.	DM Gewehr/Pistole	H
24.08.	G/P	28. RWS Shooty Cup	H
26.08. – 27.08.	B	DM Bogen 3D	Villingen-Schwenningen
07.09. – 10.09.	B	DM Bogen WA	Wiesbaden
15.09. – 17.09.	SB	DM Sommerbiathlon LG	Buntenbock
16.09. – 02.10.	G/P	Oktoberfest-Landesschießen 2023	München
21.09. – 23.09.	A	DM Armbrust nat. trad.	München
29.09. – 30.09.	G	DM Ordonnanz/Unterhebel	Hannover
05.10. – 08.10.	G	DM Auflage	Hannover

Abkürzungen		LS	Laufende Scheibe
A	Armbrust	TS	Target Sprint
FA	Feldarmbrust	SB	Sommerbiathlon
B	Bogen	VL	Vorderlader
FB	Feldbogen	J	Jugend
G	Gewehr	H	Hochbrück (OSA)
P	Pistole	WS	Wurfscheibe
S	Skeet	BR	Blasrohr
T	Trap	***	Achtung Änderung!
DT	Doppeltrap	L	Landeskader
		KR	Kampfrichter

PERFORMANCE LINE
Die neue Dimension der Schießsportbekleidung von Sauer.

Sauer Shooting Sportswear
Adlerstraße 18
75196 Remchingen
Tel. 07232/73.763
info@sauer-shootingsportswear.de
www.sauer-shootingsportswear.de

100% Made in Germany by Sauer

TOP TEN + PREMIUM OPEN

PERFECT TOP

EASY TOP

GEORG Klemm
Otto-Hahn-Str. 2
91154 Roth
Telefon 09171-1756
Georg.Klemm@web.de

BUINGER Schießsport
Krumme Gwand 2
86753 Mittingen
Telefon 09083 920121
info@schuesssport-buinger.de

Tobias Inzelsberger
Schönfeld 4
91289 Schnabbehnald
Telefon 09270 - 914860
T.Inzelsberger@gmx.de

Lesen schadet der Dummheit – Zu weiteren Nebenwirkungen fragen Sie Ihren Zeitschriften- oder Buchhändler!

Neuanfertigung · Umarbeitung · Schützenaler · Gravuren

Ihr Spezialist für Schützenketten

Komplettlösungen nach Kundenwunsch zum fairen Preis
Eigene Werkstatt mit Goldschmiede, Gießerei und Gravur



Uhren · Schmuck

Alfred JOAS

Bahnhofstr. 5 · 86470 Thannhausen
Tel. 0 8281/ 4802 · Fax 0 8281/ 5850
www.die-schuetzenkette.de
uhrenschmuckjoas@t-online.de

Rifle-Trophy – Teil 1 auf der Olympia-Schießanlage

Bayerns Schützinnen und Schützen überzeugen

Die aus drei Wettkämpfen bestehende Rifle-Trophy hat seit Jahren ihren festen Platz im Terminkalender der österreichischen, Schweizer, französischen und deutschen Gewehrschützinnen und -schützen. Und so entsandten die „Alpennationen“ ihre Nationalmannschaften zum ersten Teil der Trophy auf die Olympia-Schießanlage. Ebenso traditionell stellt der BSSB eine eigenständige Mannschaft, die ebenfalls mit ihren Top-Schützen ins Geschehen eingriff.

Bei den Luftgewehrdamen schaffte es die Unterfränkin *Antonia Back* mit 623,9 Ringen ein Finalticket zu lösen. Im Endkampf reichte es dann für einen guten siebten Platz. Den Sieg schnappte sich *Larissa Weindorf*.

Der Oberbayer *Maximilian Ulbrich* war bei den Luftgewehr-Männern eine Liga für sich. Mit 630,9 Ringen gewann er souverän den Vorkampf und ließ sich auch im Finale

nicht von Rang 1 verdrängen. Zudem hatte der „Neu-Oberbayer“ *David Koenders* ebenfalls einen Finalstartplatz klar gemacht und beendete den Wettkampf auf dem Bronzerang.

Im Wettbewerb KK-3-Positionen war es erneut *Antonia Back*, die sich mit 580 Ringen ins Frauen-Finale vorschob. Wie schon mit dem Luftgewehr erreichte sie Rang 7. Hier ging der Sieg mit *Lisa Ungerank* nach Österreich.

In der Männerwertung hatte das BSSB-Team Pech. *Maximilian Ulbrich* startete leider außer Konkurrenz und durfte so seinen Quali-Rang 2 (589 Ringe) im Finale nicht wahrnehmen. Allerdings hatte Bayern erneut mit *David Koenders* ein weiteres heißes Eisen im Feuer, der prompt erneut den Bronzerang holte. Erster wurde *Andreas Thum* aus Österreich.

Bleibt noch die Mixed-Team-Wertung Luftgewehr. Hier startete das Bayernduo *Va-*



nessa Gleißner und *Maximilian Ulbrich* bis ins Goldfinale durch. Dort traf das Duo auf *Alexander Schmirl* und *Marlene Pribitzer* aus Österreich. In einem Kopf-an-Kopf-Rennen behielt das Bayern-Team die Nenspitze vorn und gewann mit 17 : 13 Punkten Gold.

Platz 2 für Bayern im Nationenranking

Somit sieht das Nationenranking nach dem ersten Teil der Rifle Trophy Österreich mit 23 Punkten an der Spitze, gefolgt vom Team Bayern mit 19 Punkten und der deutschen Mannschaft mit 16 Punkten.

Die beiden nächsten Teile der Trophy werden in Bologna stattfinden. Es bleibt spannend.

red

Eine Meisterschaft für alle

Bezirksmeisterschaften Bogenschießen locken Jung und Alt

Im Mai fand die Bezirksmeisterschaft 3D des Schützenbezirkes Schwaben statt. Insgesamt hatten sich für beide Tage

195 Bogensportler angemeldet. Als Ehrengäste wurden Dr. *Fabian Mehring* (MdL), Bürgermeister von Aislingens *Jürgen Kopriva*, Präsident des Schützenbezirkes Schwaben, *Ernst Grail*, und Vorstandsvorsitzender des gastgebenden Vereins Aschberg Aislingen, *Thomas Häusler*, begrüßt. In ihren jeweiligen Begrüßungsworten wünschten alle der Meisterschaft einen guten Verlauf.

Das Wetter zu den Meisterschaften zeigte sich gnädig, ganz im Gegenteil zu den vorherigen Aufbauarbeiten: Trotz teilweise strömenden Regens bauten *Jürgen Bunk*

und seine Mannschaft einen Parcours mit 24 Zielen im Wald auf, der sich einer Bezirksmeisterschaft als würdig erwies.

Breites Teilnehmerfeld

Vom ältestem Teilnehmer mit 76 Jahren bis zum Jüngsten mit neun Jahren kamen alle gut durch den Parcours. Es nahmen 64 Schüler und Jugendlichen teil. Hier zeigt sich die gute Nachwuchsarbeit in den Vereinen, wie beispielsweise beim SV Kadeltshofen, SV Buch, SV Günztal Eldern und den Lindenberger Bogenschützen. So konnten insgesamt 43 neue Bezirksmeister gekürt werden.

Steffen Junghanns



Special Olympics Bayern

Turnier für Menschen mit geistiger oder Mehrfachbeinderung

Rund 20 Frauen und Männer nahmen beim 2. bayernweiten Turnier für Menschen mit geistiger oder Mehrfachbeinderung in Naila (Oberfranken) teil. Die Veranstaltung fand bei der Bürger- und Schützengesellschaft (BSG) im Rahmen eines Hallenwettbewerbes im Bogenschießen statt. Schützinnen und Schützen konnten sich in Einzelwettbewerben mit dem Bowhunter Recurve-, Compound- und Primitivbogen messen. Sie traten in den Klassen Advanced, Intermediate und Novice

an. Geschossen wurden zehnmal drei Pfeile auf die Hallendistanz von zehn bis 18 Metern. Die Peitinger stellten dabei mit neun Wettkämpfern, gefolgt von Naila mit sieben und Rettenbach mit vier, das größte Teilnehmerfeld.

Inklusion muss Alltag werden

Reinhold Beck von der BSG Naila ist bei den Special Olympics Bayern Landeskoordinator Bogensport. Seine Aufgabe sei es, das Bogenschießen für Menschen mit Beein-

trächtigungen bekannter zu machen und ihnen dabei zu helfen, diesen Sport zu betreiben. Bei den Schützen der BSG sei die Inklusion längst im Alltag angekommen. „Über zehn Prozent unserer Mitglieder im Gesamtverein sind Schützen mit Handicap, davon 14 Bogenschützen“, berichtete *Reinhold Beck*. Zu den Siegern gehörten in ihren jeweiligen Disziplinen *René Galler*, *Felix Müller*, *Annalena Pöhlmann*, *Georg Neumayr*, *Silvica Robinson*, *Jürgen Dörfler*, *Silvia Lang* und *Max Kühnreich*.

Über Special Olympics

Bei diesen Spielen steht der Breiten- und nicht der Leistungssport im Vordergrund. Daher gibt es keinen bayerischen oder deutschen Landeskader in den einzelnen Sportarten. Vereine können ihre Aktiven melden, die an Wettkämpfen teilnehmen möchten. In diesem Jahr sind die Special Olympics World Summer Games vom 17. bis 25. Juni. red

GEARING UP CHAMPIONS THE WORLD OVER SINCE 2001!

- * Head to Toe Precision through Products
- * Presence across 85+ Countries and counting
- * Preferred by top Rifle Shooters & Olympians

We will be assisting champions at :

BAVARIAN CHAMPIONSHIP 2023

30th JUNE - 9th JULY 2023

#ShootwithCapapie



ANNA JANSSEN

WORLD CUP GOLD
MEDALIST AND
JUNIOR WORLD
CHAMPION



OUR DEALERS



www.capapiesports.org +91 98690 05299

capapiesports

Bayerische Meisterschaften – das Auftaktwochenende

Vorderlader, Auflage, Mixed-Team, LP Standard, LP Mehrkampf

Die „großen Bayerischen Meisterschaften“ auf der Olympia-Schießanlage sind eröffnet. Traditionell waren es die Vorderlader-Gewehr, -Pistolen und -Flintenschützen, die ihre Bayerischen Meister ermittelten. Seit einigen Jahren gehört ihnen allerdings die Olympia-Schießanlage bei den Meisterschaftswettbewerben nicht mehr allein, denn an diesem ersten Wochenende werden nun auch die Aufgelagewettbewerbe ausgetragen. In diesem Jahr kamen erstmals noch die Doppeltrap-Meisterschaften und die neue Disziplin „Luftgewehr Mixed-Team“ in der Juniorenklasse sowie die „Exotenwettbewerbe“ der Pistolen-schützen LP Standard und LP Mehrkampf mit dazu.

Vorderladermeisterschaft Gewehr, Pistole und Flinte

Schon beim Betreten der Olympia-Schießanlage war das tiefe Grollen insbesondere der Vorderladergewehre verschiedenster

schlechten Gewehrschützen“ unterscheidet. An diesem Wettkampfwochenende war das Beherrschen der Mirage aber besonders verzwickelt, weil die Lichtspiegelungen und das Flirren der Luft nicht senkrecht aufstiegen, sondern von dem böigen Wind mal nach rechts, mal nach links verweht wurden. Diese besondere Herausforderung spiegelte sich dann auch in den Ergebnissen wider – selbst den Könnern fehlten zwei, drei Ringe im Vergleich zu ihren Top-Ergebnissen.

Dennoch wurden beachtliche Ringzahlen erzielt; und spannend war es auch. Bei den Herren I mit dem Perkussionsgewehr musste sogar das Maßband herangezogen werden, um den neuen Bayerischen Meister zu ermitteln. *Kilian Fichtl* (Kgl. priv. FSG Schliersee) und *Michael Emmerling* (SG Thalmässing) hatten beide zehn Zehner und fünf Neuner getroffen und nur der näher am Zentrum gelegene Zehner von *Kilian Fichtl* machte ihn zum Bayerischen Meister. Bei den Herren II waren *Olaf Meißner* (SGi Mühlengrund Scheuerfeld) und *An-*

Mit dem Perkussionsfreigewehr der Klasse Gemischt I machte *Kilian Fichtl* mit 139 Ringen seinen zweiten Bayerischen Meistertitel klar. In der Klasse Gemischt III legte *Johann Wagensonner* (Kgl. priv. FSG Moosburg) mit 145 Ringen ein starkes Ergebnis vor und gewann souverän mit einem Vorsprung von drei Ringen.

Eine Klasse für sich war *Michael Emmerling* (SG Thalmässing) mit dem Perkussionsdienstgewehr auf die 100-Meter-Distanz in der Klasse Gemischt I. Starke 133 Ringe bedeuteten einen Vorsprung von satten 15 Ringen auf seinen Verfolger *Kilian Fichtl*, der sich diesmal mit Silber zufriedengeben musste. Der neue Bayerische Meister in der Klasse Gemischt III, *Siegfried Jungwirth* (1. Augsburger Schwarzpulver-Schützen), legte mit 134 Ringen sogar noch einen Ring drauf. Auf die 50-Meter-Distanz – dieser Wettbewerb wurde als Rahmenprogramm in einer offenen Klasse ausgetragen – setzte sich *Michael Ruschey* (SG Hohenberg) um Haaresbreite gegen *Roland Juraneck* (SG Thalmässing) durch. Beide hatten 138 Ringe getroffen, doch die bessere Zehnerausbeute von *Michael Ruschey* entschied zu seinen Gunsten.

Kilian Fichtl zeigte, dass er nicht nur mit durch Perkussion, sondern auch mittels Steinschloss gezündeten Gewehren umzugehen weiß. Eindrucksvoll holte er sich mit dem Steinschlossgewehr im Stehend-



Bauart zu hören, das sich doch erheblich vom hellen Knall der „Nitroschützen“ unterscheidet. Es herrschten angenehme Temperaturen, und die Sonne strahlte, dazu ein leicht böiger Wind, der aber die „schweren Geschosse“ der Vorderlader-Kugeln nicht aus der Flugbahn brachte. Und trotzdem hatten die Gewehrschützen zu kämpfen: Durch die Sonneneinstrahlung entstand bereits auf 50 Meter eine Mirage. Die Mirage entsteht durch zwei Luftschichten von verschiedener Wärme und Dichte und führt zu Flimmern und Spiegelungen. Sie ist für alle Schützinnen und Schützen auf weitere Schießdistanzen immer eine Herausforderung beim Zielen. Man kann sogar sagen, dass das „Lesen und Beherrschen“ der Mirage den „guten vom

dreas Wimmer (Kgl. priv. FSG Schongau) mit jeweils sieben Zehnern, sieben Neunern und einem Achter (insgesamt 141 Ringe) ins Ziel gekommen. Hier brachte *Olaf Meißner* sein besserer Zehner den Sieg. Und auch bei den Herren III musste das Maßband die Entscheidung bringen. *Josef Hamberger* (FS Kühbach) und *Erwin Gloßner* (SG Thalmässing) hatten jeweils 145 Ringe erzielt – zehn Zehner und fünf Neuner. Hier durfte sich *Josef Hamberger* als neuer Bayerischer Meister feiern lassen. Die Riege der Landesmeister mit dem Perkussionsgewehr komplettierten *Siegfried Jungwirth* (1. Augsburger Schwarzpulver-Schützen, 145 Ringe) bei den Herren IV und seine Vereinskameradin *Isabella Sigel* (141 Ringe) bei den Damen.

schlag mit 144 Ringen den dritten Titel bei den diesjährigen Meisterschaften in der Klasse Gemischt I. Bei den älteren Teilnehmern der Klasse III war einmal mehr der mehrfache Weltmeister *Peter Käpernick* (Kgl. priv. FSG Schongau) nicht zu schlagen. Er setzte seine Siegmarke mit 140 Ringen. Die letzte Steinschloss-Disziplin „Steinschlossgewehr liegend“ entschied *Thomas Laumer* (Kgl. priv. FSG Schongau) mit 136 Ringen und einem Vorsprung von acht Ringen auf seine Verfolger für sich. Die Muskele ist und bleibt ein Gerät für Spezialisten. Und so waren es auch drei Kaderschützen und internationale Medaillengewinner, die den Sieg unter sich ausmachten. *Peter Käpernick*, Bayerns Vorderladerreferent *Leonhard Brader* (beide Kgl. priv. FSG Schon-

gau) und *Johann Oberpriller* (Kgl. priv. bürgl. Altschützengesellschaft Garmisch) hatten jeweils 132 Ringe auf die Scheibe gebracht. Der Vergleich der Zehner- und Neunerausbeute musste für die Reihung herangezogen werden. Mit drei Zehnern wurde *Peter Käpernick* Dritter, denn *Leonhard Brader* und *Johann Oberpriller* konnten je fünf Zehner vorweisen. Der Vergleich der Neunerausbeute fiel dann mit 4:3 zu Gunsten von *Johann Oberpriller* aus. Schade, dass sich dieses langjährige Aushängeschild des bayerischen Vorderladersports aus dem Bayernkader zurückzieht und im Anschluss an die Siegerehrung verabschiedet wurde.

Aber nicht nur in der Gewehrhalle war die Präzision der alten Waffen zu bestaunen, auch in der Pistolenhalle wurde mit Vorderladerpistolen und -revolvern geschossen. Mit den Perkussionspistolen ließen sich die jeweiligen neuen Bayerischen Meister auf keine Diskussionen um Rang 1 ein. *Steffen Tuchscheerer* (Pistolen-SV Veitshöchheim) gewann mit dem Revolver bei den Herren I mit 137 Ringen, *Vera Birken* (Hörndlberg-Schützen Flossing) mit 126 Ringen bei den Damen, *Matthias Plöschner* (Kgl. priv. FSG Landsberg) mit 141 Ringen und einem Zehn-Ringe-Vorsprung bei den Herren II, *Karl Schmidt* (Kgl. priv. FSG Hilpoltstein) mit 133 Ringen bei den Herren III und *Johann Eberle* (Kgl. priv. FSG Hilpoltstein) mit

135 Ringen bei den Herren IV. Ebenso eindeutig fielen die Ergebnisse bei den Perkussionspistolenschützen aus. *Markus Wörnle* (Kgl. priv. FSG Landsberg, Herren I, 139 Ringe), *Patricia Lamminger* (Kentucky-Vorderlader-Club Rosenheim, Damen I, 136 Ringe), *Matthias Plöschner* (Kgl. priv. FSG Landsberg, Herren II, 141 Ringe), *Karl Schmidt* (Kgl. priv. FSG Hilpoltstein, Herren III, 138 Ringe) und *Helmut Stubenrauch* (SG Coburg, Herren IV, 138 Ringe) durften sich als neue Bayerische Meister feiern lassen. Mit der Steinschlosspistole hingegen gab es zunächst einen Gleichstand an der Spitze des Klassements zwischen *Markus Wörnle* (Kgl. priv. FSG Landsberg) und seinem Vereinskameraden *Matthias Plöschner*. Beide hatten 139 Ringe erzielt, und auch beim Vergleich der Trefferwerte (sechs Zehner, sieben Neuner und zwei Achter) konnte sich keiner der beiden einen Vorsprung verschaffen. So mussten auch die Kampfrichter in der Pistolenhalle einmal ihr Maßband bemühen. *Markus Wörnle* hatte seinen Zehner 56,9 Millimeter neben dem Zentrum platziert, der von *Matthias Plöschner* lag 65,8 Millimeter daneben. Um „Bleistiftbreite“ durfte *Markus Wörnle* die Goldmedaille entgegennehmen. Den Meisterschaftssieg der Gemischten Klasse III mit der Steinschlosspistole holte sich *Karl Schmidt* (Kgl. priv. FSG Hilpoltstein) mit 138 Ringen.

Noch zwei weitere Vorderlader-Wettbewerbe wurden ausgetragen, und zwar ein Stückchen weiter auf der Wurfscheibenanlage. Mit der Perkussionsflinte holte *Volker Zeintl* (Wurftaubenschützen Donau-Wald) alle 25 Wurfscheiben vom Himmel, was bei den drehenden Windböen eine fantastische Leistung war. Er durfte sich schon als Bayerischer Meister feiern lassen, während seine Vereinskameraden *Martin Huber* und *Armin Grübel* noch um die Plätze 2 und 3 stechen mussten. Mit 11 : 10 Treffern entschied *Martin Huber* das Duell für sich. Noch enger ging es um die Medaillen mit der Steinschlossflinte her. Drei Schützen hatten 22 Scheiben getroffen – damit standen die Medaillengewinner fest, aber welcher Schütze, welche Farbe der Medaille mit nach Hause nehmen durfte, musste erneut ein Stechen entscheiden. Als erster ließ *Martin Seder* (SSG Mittelbayern) nach drei Treffern eine Scheibe passieren, nach vier Treffern war dann für *Armin Grübel* Schluss. Damit stand *Peter Bacso* (SSG Mittelbayern) als neuer Bayerischer Meister fest.

Dank des eingespielten Arbeiterteams um den Vorderlader-Landesreferenten *Leonhard Brader*, dem Flinten-Organisator *Martin Seder* und den „Meisterschafts-Profis“ in der Landessportleitung liefen die Wettbewerbe gewohnt harmonisch und reibungslos ab.



Regional Sales Manager (m/w/d) INTARSO Produkt-Linie Bayern und angrenzende Gebiete oder neue Bundesländer

Die INTARSO GmbH sucht per sofort für das Gebiet Bayern / neue Bundesländer einen Regional Sales Manager zur Betreuung des bestehenden Kundenstamms, sowie Neukäuf.

Ihre Kunden sind Sport / Schützenvereine, Jagdvereine sowie gewerbliche bzw. private Schießstände.

Aufgaben:

- Betreuung und Erweiterung des Kundenstamms
- Teilnahme an Messen und Veranstaltungen
- Inbetriebnahme & Einweisung (Produkte) beim Kunden
- Dokumentation von allen betrieblichen Vorgängen, Vertriebsprozessen und Kommunikation mittels ERP

Voraussetzungen:

- Technischer Sachverstand
- Vertriebsgeschick
- Natürliche Affinität zur Jagd & zum Schießsport
- Gewerbliche / kaufmännische Ausbildung von Vorteil

Vertriebsgebiet:

- Ost-Hessen / Bayern
- Thüringen / Sachsen
- Tschechische Republik
- sowie Kunden nach Absprache
- Vertriebsgebiet wird dem Wohnort angepasst

Vergütung:

- Fixum
- Provision
- Dienstwagen mit Privatnutzung

Eine moderne IT-Infrastruktur wie Laptop, Mobiltelefon, Remoteanbindung ist selbstverständlich

Bewerbungen bitte an JOBS@INTARSO.DE senden.

Über INTARSO:

Die INTARSO GmbH mit einer Historie seit den 80er Jahren ist die innovative Schmiede für moderne Trefferlagesysteme im zivil-sportlichen Schützenmarkt. Wir decken alle Disziplinen von 10m Druckluft bis zur 1100 Yards Long-Rangemitt entsprechenden Lösungen ab.

Intelligent TARget SOLutions – dem Namen entsprechend haben wir 2022 die derzeit wohl modernste Lichtmesstechnik (die INTARSO TrueScore Technik) entwickelt und marktgerecht aufbereitet.

Werden Sie ein Teil eines aufstrebenden Teams der Zukunft.

Auflage-Meisterschaften in der Druckluftwaffenhalle

Wie bereits erwähnt, waren an diesem Wochenende alle Wettkampfstätten auf der Olympia-Schießanlage voll belegt – damit hatte die Landessportleitung um den scheidenden 1. Landessportleiter *Karl-Heinz Gegner* und seine beiden Stellvertreter *Josef Lederer* und *Thomas Wollny* alle Hände voll zu tun. Die Hallenleitung in der Druckluftwaffenhalle lag ebenso in bewährten Händen: Es zeichnete der langjährige Mitarbeiter und Ehren-Gauschützenmeister des Gaus Main-Spessart, *Reinhold Köppel*, dafür verantwortlich.

Gut klimatisiert und mit niegelagelten Schießständen ausgestattet, herrschten in der Druckluftwaffenhalle optimale Bedingungen. Und die wussten die Aufgeschützten zu nutzen. In dem riesigen Starterfeld der Senioren I mit dem Luftgewehr wurden bis zum 161. Platz über 300 Ringe erzielt. Für den Sieg und Bayerischen Meistertitel bot *Peter Schwelle* (Kgl. priv. FSG Weilheim) starke 319,2 Ringe auf. Für die Ränge 2 und 3 waren 318,1 Ringe (*Pierre Stumpf*, KK-SG Harthausen-Paar) bzw. 317,6 Ringe (*Gottfried Pollaschek*, Sport-schützen Bergstetten) erforderlich. Bei den Seniorinnen I war einmal mehr mit 316,8 Ringen *Ursula Plötz* (Kgl. priv. FSG Weilheim) nicht zu schlagen. Auch in dieser Konkurrenz wurden bis zum 69. Platz Er-

Mit stattlichen 309,1 Ringen erarbeitete er sich einen 1,5-Ringe-Vorsprung auf seine Verfolger. Einen 1,1-Ringe-Vorsprung brachte die neue Bayerische Meisterin bei den Seniorinnen I, *Monika Weinfurter* (Edelweißschützen Buchet-Weng) mit 307,2 Ringen über die Ziellinie. Damit war ihr Gold und Titel nicht mehr zu nehmen. Das beste Ergebnis der Seniorenklasse II schoss *Johann Eberle* (Kgl. priv. FSG Greding). Er platzierte 309,2 Ringe auf seiner imaginären Scheibe und distanzierte damit seine Mitstreiter um 2,3 Ringe. *Gerlinde Leising* (Kgl. priv. SG Grönenbach) wurde mit 301,2 Ringen als Bayerische Meisterin bei den Seniorinnen II gefeiert. Das mit Abstand beste Luftpistolen-Ergebnis des Tages durfte ein Senior der Klasse III für sich in Anspruch nehmen. *Hermann Plötz* (SG Huglfing) sammelte sensationelle 312,2 Ringe und verschaffte sich damit einen Vorsprung von sage und schreibe 5,7 Ringen. Ein bärenstarkes Ergebnis! Ein Kopf-an-Kopf-Rennen lieferten sich hingegen die Seniorinnen der Klasse III. Am Ende brachte *Doris Rehm* (ZSG Bavaria Unsernherrn) mit 300,2 Ringen gerade noch ein Zehntel mehr als ihre Konkurrentinnen über das Ziel und wurde mit dem Meistertitel belohnt. Diesen sicherte sich mit dem selben Ergebnis von 300,2 Ringen auch *Elisabeth Romano* (SG Hirsch Lenzfried) bei den Seniorinnen IV. Eine starke Aufholjagd

dafür begeistern, im geeigneten Alter, das Sportpistolenschießen zu beginnen. Das selbe Ziel verfolgt die Disziplin Standard, mit dem Unterschied, dass hierbei für die Disziplin Schnellfeuerpistole gewonnen werden soll. Selbstredend machen die beiden Disziplinen auch den Erwachsenen Spaß, weswegen mittlerweile auch Meisterschaftswettbewerbe in einer „gemischten Klasse“ stattfinden, in der die Junioren und älter zusammengefasst sind.

In dieser gemischten Klasse Luftpistole Mehrkampf traf *Sebastian Kugelmann* (SV Wiedergeltingen) in den zwei Präzisionsserien 185 Ringe und sammelte in den ebenfalls zwei Duellserien 190 Treffer. Damit schob er sich mit insgesamt 375 Punkten auf Rang 1 des Klassements. Mit nur einem Punkt weniger erreichte *Aleksander Todorov* (Kgl. priv. HSG München) den Silber-rang. Ein Kopf-an-Kopf-Rennen lieferten sich *Finn Leander Neumann* (Edelweiß Stetenhofen) und *Darius Dann* (Kgl. priv. HSG München) in der männlichen Jugend. Beide kamen nach den vier regulären Serien mit 359 Ringen über die Ziellinie und mussten mittels einer Stechserie Gold und Silber untereinander ausmachen. Hier bewies *Finn Leander Neumann* die stärkeren Nerven, setzte sich mit 43 : 41 vor *Darius Dann*, und durfte sich als Bayerischer Meister feiern lassen. Bei den jungen Damen der Jugendklasse zeigte *Ema Dimitrova* (Kgl. priv.



gebnisse von über 300 Ringen erzielt. Bei den Senioren II sprang für das „glatte Resultat“ von 300,0 Ringen gerade noch Rang 173 heraus. Kein Wunder, wenn der neue Bayerische Meister *Gottfried Schmid* (Tagbergsschützen Gundelsdorf) für den Titelgewinn 318,6 Ringe in die Waagschale warfen musste. Den Sieg bei den Seniorinnen II nahm *Birgit Bauer* (SV Grafenrheinfeld) mit nach Unterfranken. Ihr waren mit drei konstanten Serien von jeweils über 105 Ringen insgesamt 315,9 Ringe geglückt.

Neben an kämpften die aufgelegt schießenden Luftpistolen-Senioren und -Seniorinnen um Ringe und Platzierungen. Bei den Senioren I erwies sich der Senioren-Weltmeister *Valerius Rack* (SG Bad Berneck) auch in diesem Jahr als unschlagbar.

startete *Heinz Lang* (SSV Hesselberg) bei den Senioren V. Seine starke abschließende 104,2-Ringe-Serie gab den Ausschlag dafür, dass er sich mit 304,6 Ringen noch ein Zehntel vor *Manfred Roos* (SpGem. Eichenfeld Freising) schieben konnte. Im Kontrast dazu gewann die neue Bayerische Meisterin der Seniorinnen V, *Heidmarie Joch* (Edelweiß Neufarn-Parsdorf, 292,9 Ringe) ihren Titel mit einem Vorsprung von 10,7 Ringen.

Luftpistole Standard und Mehrkampf in der Finalhalle

Die beiden Disziplinen sind nach wie vor noch relativ unbekannt. Der Mehrkampf ist dem Reglement der Disziplin Sportpistole nachempfunden und soll junge Sportler

HSG München) einen bärenstarken Wettkampf. In den zwei Präzisionsserien sammelte sie 179 Ringe, schickte dann 184 Treffer in den Duellserien hinterher und gewann mit 363 Punkten, die einen Vorsprung von 14 Punkten bedeuteten, den Meistertitel.

Einen Start-Ziel-Sieg landete *Michael Hilger* (Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München) in der Schülerklasse. Von der ersten Serie an setzte er sich an die Spitze des Klassements und gab diese auch nicht mehr ab. Mit 354 Punkten distanzierte er seine Mitstreiter um volle 26 Punkte. Noch deutlicher hielt *Maria Fischer* (SG Welden) ihre Konkurrentinnen bei den Schülerinnen auf Abstand. Ihre 344 Punkte bedeuteten einen Vorsprung von genau 40 Ringen.

Bei der Schnellfeuer-Simulation Luftpistole Standard holte sich in der gemischten Klasse *Max Wagner* (SG Redwitz) mit 373 Treffern den Sieg. *Darius Dann* gelang es bei den Jugendlichen, seinen Wettkampf am besten zu gestalten. Mit 353 Treffern und einem Vorsprung von 12 Treffern holte er sich Gold. Bei den Mädchen der Jugendklasse war es erneut *Ema Dimitrova*, die sich mit 347 Treffern den Bayerischen Meistertitel holte. Gleiches gelang *Michael Hilger* bei den Schülern. 331 Treffer brachten ihn erneut mit einem gehörigen Vorsprung auf das oberste Siegerpodest. Den Wettbewerb der Schülerinnen gewann *Maria Mc Williams* (Diana Mintraching) mit 294 Treffern. Last but not least ermittelten auch die Parashützen im LP Mehrkampf ihren Meister. Hier eroberte *Rudolf Mayr* (Altschützen Oberndorf) mit 313 Treffern den Sieg.

Junioren-Mixed-Teams Luftpistolen Druckluftwaffenhalle

Am Sonntag-Nachmittag, die Aufgeschützen hatten gerade die Halle verlassen, traten die Juniorinnen und Junioren im neu in die Sportordnung aufgenommenen Mixed-Team-Wettbewerb an. Erfreulich war, dass bei dieser Premiere gleich 26 Vereine ihre Duos entsandt hatten, um um den Meistertitel zu kämpfen.

Alle Teilnehmer hatten 40 Schuss zu absolvieren. Das Ergebnis des weiblichen und

männlichen Teils des Duos wurden zusammengezählt, und das Team mit dem höchsten Additionsergebnis sollte als Bayerischer Meister gefeiert werden. Es war ein Geschwisterpaar, das zusammen das oberste Siegereppchen erklimmte. *Alyssa Ott* hatte 418,0 Ringe gesammelt, ihr Bruder *Justus Ott* steuerte 417,1 Ringe bei, und damit war dem Team der RWS Franken mit insgesamt 835,1 Ringen der souveräne Titelgewinn nicht zu nehmen. Auf Rang 2 reihte sich mit *Xenia Mund* und *Florian Beer* (822,2 Ringe) das zweite Team der RWS Franken ein. Den Bronzerang sicherten sich *Agnes Schmidner* und *Elias Stelzl* (Mörntaler Falkenschützen Mauerberg) mit 819,7 Ringen.

Ehre und Dank

Zur Siegerehrung auf dem Conny-Wirnhier-Platz waren neben den (damaligen) Landessportleitern *Karl-Heinz Gegner* und *Thomas Wollny* auch 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn*, seine Stellvertreter *Hans Hainthaler* und *Hans-Peter Gäbelein* sowie Unterfrankens Bezirksschützenmeister *Mathias Dörrie* gekommen, um den neuen Meistern und Platzierten zu gratulieren.

Nahezu vollständig waren auch die Bezirkssportleiter aus den Schützenbezirken angereist – sicherlich, um sich mit ihren erfolgreichen Schützen zu freuen – aber vor

allem dafür, um den langjährigen 1. Landessportleiter *Karl-Heinz Gegner* zu verabschieden, der angekündigt hatte, sich bei der eine Woche später stattfindenden Neuwahl des Landesschützenmeisteramtes nicht mehr der Wiederwahl zu stellen. Der unterfränkische Bezirksschützenmeister *Volker Rühle* dankte im Namen aller dem scheidenden Landessportleiter dafür, dass er immer ein allzeit verfügbarer Ansprechpartner gewesen war, der mit Rat und Tat zur Seite stand. Zudem habe er immer im Sinne der Schützen seine Entscheidungen getroffen.

Und noch ein weiteres Mitglied des Landesschützenmeisteramtes verabschiedete sich: Der stellvertretende Landesschützenmeister *Hans-Peter Gäbelein* war extra aus Oberfranken angereist, um vor dem Ende seines jahrzehntelangen ehrenamtlichen Engagements im Verband noch einmal den Schützen zu ihren sportlichen Leistungen zu gratulieren.

Die Schützinnen und Schützen, Mitarbeiter und Amts-Nachfolger würden sich freuen, die ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder bei der ein oder anderen Siegerehrung wiederzusehen.

uuk

[Fotoalbum auf Facebook:](#)



**FAHNEN
KÖSSINGER**

Vereins- & Festbedarf

Besuchen Sie unseren
Onlineshop oder
fordern Sie unseren
kostenlosen Katalog an!

Am Gewerbering 23 • 84069 Schierling
info@fahnen-koessinger.de
www.fahnen-koessinger.de
Tel.: 09451/9313-0

Weltcup Armbrust 10 und 30 Meter auf der Olympia-Schießanlage

Bayerns Armbruster holen Gold, Silber und Bronze

Zum allerersten Mal seit dem Bestehen der Olympia-Schießanlage machte die Internationale Armbrust-Union (IAU) mit einem Weltcup in Garching-Hochbrück Station. Sie nutzte damit die Möglichkeit, auf der weitläufigen, mit allen Anlagen ausgestatteten Schießanlage auch einen 30-Meter-Weltcup austragen zu können, der nur auf den wenigsten Schießanlagen Europas durchgeführt werden kann. Genau genommen wurden an diesem ersten Juniwochenende zwei 30-Meter-Weltcups ausgetragen – eine vollständige Wertung am Freitag und eine weitere am Samstag – die beide in die Punktwertung zur Qualifikation für das Weltcupfinale, das in diesem Jahr in Straßburg stattfinden wird, einfließen. Für die Schützinnen und Schützen mit der 10-Meter-Armbrust stand hingegen jeweils nur ein Wettkampf am Samstag auf dem Programm.

Es war der erste IAU-Weltcup der Saison und somit eine Standortbestimmung der Leistungsfähigkeit der Schützinnen und Schützen.

Beste Organisation und Durchführung

Die angereisten Sportlerinnen und Sportler genossen die perfekte Organisation und Durchführung der Wettkämpfe. Das Mitarbeiter-Team setzte alle Hebel in Bewegung, um möglichst optimale Wettkampfbedingungen zu schaffen. Gegen den böigen Wind war bei den 30-Meter-Wettkämpfen in der Gewehrhalle allerdings kein Kraut gewachsen.

Schweizer und Franzosen dominieren 30-Meter-Wettkämpfe

In der Gewehrhalle schöpften die Schweizer Delegation und die Franzosen ihre ganze Routine aus. Am Freitag gewannen die beiden Schweizerinnen *Joelle Baumgartner* (571 Ringe) und *Ramona Bieri* (568 Ringe) vor dem Franzosen *Thomas Debenne* (564 Ringe). Am Samstag schob sich der Franzose (571 Ringe) vor die beiden Schweizer Mädels (568 und 564 Ringe). Die deutschen Schützen hatten leider das Nachsehen und erreichten nur jeweils

zweimal Platzierungen unter den Top-Ten. Allerdings waren auch die beiden besten bayerischen Armbrustschützen des letzten Jahres, die Gesamtweltcupgewinner *Sandra Reimann* und *Markus Peschel* nicht am Start. Sie greifen erst bei den Doppelweltcups in Österreich und der Schweiz ins Geschehen ein.

Bayerns Armbruster holen vollen Medaillensatz

Mit der „kleinen“ Armbrust auf die zehner-Meter-Distanz trumpten Bayerns Armbrustschützen auf. Drei von sechs Medaillen (Damen und Herren) blieben in Bayern, Silber ging zudem nach Württemberg. *Stefan Reichhuber* gewann mit 393 Ringen Silber bei den Herren, und *Christian Drebel* – mit 47 Jahren einer der ältesten Starter – holte mit 392 Ringen Bronze. Nur der Franzose *Romain Meignan* war mit 396 Ringen noch stärker.

In der Frauen-Konkurrenz gab es sogar einen Doppelsieg: Die erst 22-jährige BSSB-Schützin *Jolanda Prinz* sicherte sich mit 392 Ringen den Sieg vor der Württembergerin *Britta Wolf* (390 Ringe). Das Siegerbild komplettierte die Französin *Lisa Roettle* (388 Ringe).

Medaillen für die Sieger

Zur Siegerehrung in der Finalhalle war auch 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* gekommen, der zusammen mit den Funktionsträgern der IAU die Medaillen überreichte und zu den hervorragenden Leistungen gratulierte.

Stilvoller Abschluss der Wettkämpfe

Nach den Nationalhymnen für die Sieger ging es zum abschließenden Festbankett ins Restaurant der Olympia-Schießanlage, wo die Sieger und Platzierten noch ausgiebig gefeiert wurden.

uuk





Qualität und Zuverlässigkeit
aus Deutschland

INTARSO

Intelligent Target Solutions

Schießstandausstattung & Zubehör

- Elektronische Scheibenanlagen
- Scheibentransportanlagen
- Duell- & Präzisionsanlagen
- Laufende Scheibe
- Anlagen in Jagdausführung
- Anlagen für Polizei- und Sicherheitsbeamte
- Sonderkonstruktionen



INTARSO GMBH

Albert-Einstein-Straße 9, 64739 Höchst im Odenwald
Telefon & Fax: 0700 / 42746410
E-Mail: info@intarso.de
Website: www.intarso.de



BURI Neue Fahne. Renovierung.
Fahnen

Buri GmbH 97204 Höchberg, Gewerbegebiet
Tel. 0931/ 40 05 00
Fax 0931/ 40 71 29
www.buri.de

*Extriso
günstig!*
**Flaggen
& Maste**

Schützenketten-Anhänger

massiv Silber mit Gravur

EUR 130,00
H 65 mm
B 45 mm
Best. Nr. 1012



EUR 170,00
H 110 mm
B 65 mm
Best. Nr. 5094L

Bestellen Sie bitte unter Angabe von Best. Nr. und Gravurtext (1. Zeile: Vorname abgekürzt und Nachname, 2. Zeile: Jahreszahl), Lieferzeit: ca. 2 Wochen per Einwurfeinschreiben
Weitere Schützenketten-Anhänger finden Sie auf unserer Internetseite.
Benötigen Sie eine Schützenkette? Rufen Sie uns gerne an.

JUNKER • www.schuetzentaler.de • Tel. 089 - 785 88 200 • Fax 089 - 780 10 780

Kampf der Gewehrschützen

Sportler sichern sich WM-Tickets und Nationalkaderplätze

Ranglisten- und Ausscheidungswettkämpfe haben bei den Sportlern einen sehr hohen Stellenwert. Bei den meisten liegen besonders bei Qualifikationswettkämpfen die Nerven blank. Denn der durchdachte Jahresplan platzt bei einer Nichtqualifikation wie eine Seifenblase. Man will, man muss erst einmal dabei sein, um beim anvisierten Jahreshöhepunkt, dem Zielwettkampf abzuliefern. Und so ist es nur verständlich, dass sich bereits Tage vor dem Match selbst bei den arrivierten Spitzenschützen die Anspannung aufbaut. Am 25. Mai reisten die besten Schützen unseres Landes auf der Olympia-Schießanlage Garching-Hochbrück an. Beide Tage darauf wurde es ernst. In einer Serie von Wettkämpfen galt es, sich der starken Konkurrenz zu stellen. Dabei zählten die erreichten Resultate sowohl für die WM-Qualifikation als auch für die DSB-Rangliste.

Qualifikationshürden für die Weltmeisterschaften der Erwachsenen in Baku (AZE) und der Junioren in Changwon (KOR)

Die Erwachsenen starteten in Garching-Hochbrück den ersten Teil ihres Ausscheidungs-Krimis. Teil 2 findet vom 6. bis 9. Juli in Hannover statt. Die Frauen und Männer absolvieren dabei jeweils zwei Luftgewehr- und zwei KK-Dreistellungsprogramme. Hinzu kommen noch jeweils ein KK-Dreistellungs- und bei der zweiten Ausscheidung noch ein Luftgewehrfinale, in denen die fünf Besten Punkte holen (6-4-3-2-1). Die Rangfolge ergibt sich aus der Summe der vier Programmen sowie der erreichten Final-Punkte. Die Junioren schlossen in Garching-Hochbrück ihre Qualifikation ab. Der erste Teil ihrer Ausscheidung fand bereits 14 Tage vorher im oberpfälzischen Pfreimd statt. Wie bei den Erwachsenen

hatten die Youngsters jeweils zwei Luftgewehrprogramme zu bestreiten. Im KK-Dreistellungskampf waren es sogar jeweils drei Wettkämpfe. Finals wurden keine geschossen. Die Rangfolge errechnete sich somit in den Luftgewehrdisziplinen aus vier und in den KK-Dreistellungs-Disziplinen aus sechs Programmen. Die Tickets müssen wahrlich hart erkämpft werden. Klasse und Konstanz sind gefordert!

Justus Ott qualifizierte sich für die Junioren-Weltmeisterschaft!

Mit *Justus Ott* qualifizierte sich nur ein junger Schütze für die Weltmeisterschaft. Er konnte sich vor allem bei der ersten Ausscheidung in Pfreimd eine sehr gute Ausgangsposition verschaffen. Mit 589 Ringen legte er gleich im ersten KK-Dreistellungskampf-Match ein überragendes Resultat hin. Auf der Olympia-Schießanlage wurde es jedoch noch einmal knapp. Im vorletzten Programm patzte er. Eigentlich war es nur eine Serie, diese kostete ihn jedoch gleich zehn Ringe. Aber mit einem soliden Abschluss im sechsten und letzten Wettkampf lieferte er der Bundestrainerin *Claudia Kulla* ausreichende Argumente für die Nominierung. Und mit dem Luftgewehr lief es ähnlich: Solider Start in Pfreimd – Zitterpartie in Hochbrück. Am Ende reichte es für den 3. Platz in der Luftgewehr-Rangfolge. Der junge Ansbacher sicherte sich somit das Ticket für die dritte Teilnahme an einer internationalen Meisterschaft. Da war die Freude groß und die ihn unterstützenden Personen, allen voran Mama und Papa *Ott* sowie Heimtrainer *Magnus Weinberger* hatten reichlich Grund zum Jubeln. Doch waren bei aller Freude auch kritische Bemerkungen zu hören. Im Nachwuchsbereich brillierten andere Landesverbände. Die Juniorinnen aus Baden-Württemberg zeigten sich im KK-Dreistellungskampf bä-

renstark, und die Rheinländerinnen wussten wieder einmal eindrucksvoll mit dem Luftgewehr zu überzeugen. Die bayerischen Nationalmannschaftsschützinnen konnten dagegen bei den Qualifikationswettkämpfen ihr Vermögen nicht umsetzen. Doch die Landestrainer *Marco Müller* und *Markus Lehner* hatten auch Grund zur großen Freude. Die jüngste BSSB-Starterin zu dieser WM-Qualifikation, die 15-jährige *Theresa Schnell*, ließ es in Pfreimd gleich im ersten Programm richtig krachen. Mit 631,7 Ringen legte sie ein Resultat hin, das bei den Erwachsenen immer für eine Finalqualifikation reicht. Sie war derart im „Flow“ gewesen, dass ihr nicht bewusst war, wie fantastisch sie eigentlich schoss, berichtete sie später. Da konnte Papa und Heimtrainer *Christian Schnell*, selbst vor langer Zeit einmal Bayernkaderschütze, wahrlich stolz auf seine Tochter sein. Auch wenn es am Ende nicht für eine WM-Nominierung gereicht hat, von dieser jungen Schützin wird man in der Zukunft sicherlich noch hören.

BSSB-Präsenz bei den Männern zur WM-Ausscheidung Teil 1

Die leistungsstarken BSSB-Männer wiesen auch bei den ersten Qualifikationswettkämpfen in Hochbrück ihre Klasse nach – allen voran *Maxi Ulbrich*. In seiner Paradedisziplin distanzierte der amtierende Luftgewehr-Europameister die Konkurrenz. Im ersten Programm des KK-Dreistellungskampfes lief es dagegen nicht so gut. Dies war jedoch nicht verwunderlich, *Maxi* konnte nach langer Verletzungspause erst eine Woche zuvor wieder mit dem Kniend- und Liegendtraining beginnen. Was er jedoch am folgenden Tag im zweiten Programm ablieferte, war phänomenal. Gleich im ersten Anschlag kniend erreichte er mit 200 Ringen das Maximalergebnis. Im

Liegendanschlag schoss er insgesamt vier Neuner (196 Ringe), und im letzten Anschlag stehend trumpfte er noch einmal mit einem Spitzenergebnis von 198 Ringen auf. 594 lautete das Endergebnis. Mit diesem Weltklasseresultat, das für ihn persönliche Bestleistung bedeutete, katapultierte er sich vom Mittelfeld auf den 2. Platz. Und nicht genug, im anschließenden Finale legte er noch einmal nach, siegte mit ausgezeichneten 461,6 Ringen (es wird wieder nach den alten Regeln wie bei den letzten Olympischen Spielen geschossen) und heimste sich damit sechs Punkte ein. Nach dieser Glanzvorstellung übernahm *Maxi Ulbrich* in der aktuellen Gesamtwertung auch im KK-Dreistellungskampf die Führung. Auf den Plätzen 2 und 3 folgten mit *David Koenders* und *Maxi Dallinger* zwei weitere BSSB-Schützen, die auch in der Luftgewehr-Qualifikation auf aussichtsreicher Position liegen. Für die bayerischen Männer lief es in Hochbrück gut, man kann optimistisch auf die Qualifikations-Wettkämpfe in Hannover blicken. Bei den Frauen hielten sich die BSSB-Starterinnen in der Luftgewehrdisziplin alle Chancen offen. *Sara Lechner* übernahm nach dem ersten Programm sogar die Führung und rangierte nach dem zweiten Match auf aussichtsreichem 3. Rang in der

Gesamtwertung. Auch *Vanessa Gleißner* hielt mit zwei soliden Resultaten Kontakt zur Spitze und könnte bei entsprechender Steigerung in Hannover noch in den Kampf um die WM-Tickets eingreifen. Im KK-Dreistellungskampf konnten die bayerischen Frauen nicht mit der nationalen Konkurrenz mithalten.

Im Großen und Ganzen ein guter Start in das DSB-Ranglistentourier

An nationalen Qualifikationswettkämpfen dürfen nur DSB-Kaderschützen teilnehmen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit der Zulassung durch das Stellen eines Sonderantrages. So praktizierte es der BSSB z. B. bei *Theresa Schnell*. Zu DSB-Ranglistentwettkämpfen treten zusätzlich zum Nationalkader die besten Schützen der Landesverbände an. Damit erhöhen sich einerseits die Teilnehmerfelder, die vor allem im Nachwuchsbereich, insbesondere in der Juniorinnenklasse, auffallend anwachsen. Andererseits drängen leistungsstarke Schützen im Kampf um die Nationalkaderplätze 2024 in die Phalanx des aktuellen Nationalkaders ein. Aus dem BSSB-Team war es eine der Jahrgangs-Jüngsten, die dieses Husarenstück gleich in beiden Disziplinen vollbringen konnte. *Magdalena Bauer* erzielte sowohl mit dem Luft- als



Justus Ott hat das Ticket für Changwon gelöst!

auch Kleinkalibergewehr Top-Leistungen und platzierte sich in der aktuellen Rangliste auf Rang 2 und 3. In Betrachtung des Gesamtabschneidens können sich, insbesondere bei den Männern, die Ergebnisse sehen lassen. Im KK-Dreistellungskampf platzierten sich sechs Männer unter den ersten Neun. Und auch in der Luftgewehrdisziplin bestimmen die BSSB-Männer das Geschehen mit.

Technik von DISAG

Seit fast 40 Jahren einer der führenden Hersteller für Auswertelektronik im Schießsport.



Komplettlösungen zur optischen Schussauswertung.



Professionelles Lichtschießen für Kinder.



Scheibenauswertung für Luftgewehr bis Sportpistole.

Die bayerischen Frauen sind im Kampf um die Kaderplätze vorwiegend in der Luftgewehrdisziplin mit dabei. *Sara Lechner* und *Hanna Bühlmeier* halten Kontakt zur Spitze, aber auch *Vanessa Gleißner* ist noch im Rennen. Im KK-Dreistellungskampf konnte sich die gesundheitlich angeschlagene *Isabella Straub* im vorderen Feld platzieren. Darüber hinaus erfreute vor allem das zweite Resultat von *Kerstin Fahl*, die mit 587 Ringen persönliche Bestleistung schoss und sich somit ihre Chancen für das weitere Turnier erhält.

Aktueller Blick

Studiert man die aktuelle Liste bei den Juniorinnen, so können neben der großartigen *Magdalena Bauer* noch weitere junge BSSB-Schützinnen mit ihrem Abschneiden zufrieden sein. *Xenia Mund* und *Celine Wein* stehen im KK-Dreistellungskampf auf ambitionierter Position. Und in der Luftgewehr-Rangliste konnten sich nach *Magdalena* noch drei weitere BSSB-Juniorinnen in das auffallend dicht zusammenliegende Klassement einordnen. Da kommt also aus dem Bayernkader etwas nach. Und diese Tatsache dürfte *Marco Müller* und seinen Kollegen *Markus Lehner* sehr freuen. Wenig Grund zum Optimismus hatten die beiden Landestrainer bei den Buben. Hier sind eher Sorgenfalten zu sehen, denn außer *Justus Ott* kann kein BSSB-Junior das nationale Niveau mitbestimmen. Nach der ersten Rangliste lässt sich folgendes Fazit ziehen: Die BSSB-Männer trumpten ordentlich auf. Bei den Frauen geben die anderen den Ton an, jedoch können die BSSB-Frauen bei entsprechender Steigerung noch in den Kampf um die Kaderplätze mit eingreifen. Die Mädels haben sich in Hochbrück wacker geschlagen und sogar eine Newcomerin dabeigehabt, die sich in das Spitzenfeld geschossen hat. Nur bei den Buben wird es eng, denn *Justus Ott* wechselt nächstes Jahr in die Schützenklasse. Der Kampf um die Kaderplätze geht Anfang August im thüringischen Suhl in die heiße Phase. Die Klasse bestätigen und ggf. noch etwas draufpacken, lautet die Devise. Denn nach Suhl verdichtet sich die Lage, dann fließt mit dem Resultat zur Deutschen Meisterschaft nur noch ein Ergebnis in die Rangliste ein. Wünschen wir unseren Gewehr-Schützinnen und -Schützen eine gute Vorbereitung, viel Erfolg und das nötige Quäntchen Glück!

Mario Gonsierowski



Sie überraschte alle an diesem besonderen Tag: Theresa Schnell erzielte Weltklasseergebnisse.



Maximilian Ulbrich lag nach der ersten Ausscheidung sowohl in der Luft- als auch Kleinkaliberdisziplin auf Rang 1.



v.l.: David Koenders, Maximilian Ulbrich und Maximilian Dallinger verschafften sich eine sehr gute Ausgangssituation für die zweite Ausscheidung in Hannover.



Kerstin Fahl hatte nach dem zweiten Dreistellungs-Porgramm reichlich Grund zur Freude.



Landestrainer Marco Müller war besonders beeindruckt von der Jahrgangsjüngsten Magdalena Bauer.

Termine WM-Entscheidungen (in den olympischen Disziplinen)

Junioren-WM Ghangwon (Süd-Korea)

17. Juli	Luftgewehr Mixed
18. Juli	Luftgewehr w/m
19. Juli	KK-Dreistellung Junioren
20. Juli	KK-Dreistellung Juniorinnen

WM Erwachsene Baku (Aserbaidshan)

18. August	Luftgewehr Mixed
19. August	Luftgewehr m/w
20. August	KK-Dreistellung Männer
20. Juli	KK-Dreistellung Frauen



Alle Ergebnisse finden Sie hier:





Fahnenstickerei

A. Jaeschke
C. Zwilsperger GbR



Meisterbetrieb für:
Vereinsfähnen, Standarten, Vereinszubehör, Kirchenfähnen, Paramenten
Automatenstickerei für z. B. Abzeichen, Berufsbekleidung, Sportswear

*Die bittere Erinnerung an schlechte Qualität währt viel länger,
als die kurze Freude am niedrigen Preis. (B. G.)*

Staatlich anerkannte Fachwerkstatt für Textilrestauration und Konservierung
E-Mail: info@fahnen-jaeschke.de · Internet: www.fahnen-jaeschke.de
Gärchinger Straße 28 · D-84549 Engelsberg · Telefon 08634 80008 · Telefax 5573

BSSB-Shop - der Blasrohrshop



Egal ob Einsteiger oder Profi -
alle Ausrüstungsgegenstände
für das Blasrohrschießen erhalten
Sie in bester Qualität im BSSB-Shop

• Online-Bestellung über www.bssb-shop.de •



GIMPEL

Luft- und Wärmetechnik GmbH

www.schiessstandbelueftung.de

SCHIESSTANDBELÜFTUNG

Am Spitalwald 10 tel.: 09176 - 22 790 99 mail.: info@gimpel-lta.de
90584 Allersberg fax.: 09176 - 22 786 89 web.: www.gimpel-lta.de



Schießscheiben Bogenauflagen



krüger

Schießscheiben
Targets · Cibles · Blancos

Krüger Druck + Verlag
GmbH & Co. KG
Handwerkstraße 8-10
66663 Merzig
Telefon +49(0)68 61/7002-118
Telefax +49(0)68 61/7002-115
E-Mail: schiess-scheiben@kdv.de

Online-Shop: www.krueger-scheiben.de



Offizieller Lieferant
der Internationalen
Shooting Sport
Föderation ISSF



Offizieller Lieferant der
World Archery
Föderation



Offizieller Lieferant der
Internationalen
Shooting Sport
Föderation ISSF



Offizieller Ausbilder
des Deutschen
Schießsportverbandes
für Papierzielübungen



Staatliche Bewehrung
Offizieller Ausbilder der
Kopie-Gewehrübungen



Offizieller Lieferant für
deutsche Freizeitsportvereine



Offizieller Lieferant
des Bundes
Deutscher
Sportatleten



Offizieller Lieferant
der Deutschen
Schützenbund Union



Beitrag der
Männer- und
Frauenverbände

Bogen-WM Berlin

WM-Ausscheidung und -Vorbereitung auf der Olympia-Schießanlage

Katharina Bauer (Raubling), Michelle Kroppen (Berlin), Charline Schwarz (Feucht), Florian Unruh (Berlin), Moritz Wieser (Troostberg) und Maximilian Weckmüller (Berlin) werden für den Deutschen Schützenbund bei der Bogen-WM in Berlin (31. Juli bis 6. August) – vorbehaltlich der Bestätigung durch den Bundesaussschuss Spitzensport – die deutschen Farben mit dem olympischen Recurvebogen vertreten. Dies ist das Ergebnis der WM-Qualifikation, die am Freitag, 2. Juni, auf der Olympia-Schießanlage in Garching-Hochbrück endete.

60 Prozent für das Gesamtranking

Die Tage in München bildeten den Abschluss einer dreigeteilten Qualifikation, wobei die Ergebnisse auf der Olympia-Schießanlage entscheidend waren, schließ-

Schwarz, Olympia-Dritte mit dem Team 2021 und Team-Europameisterin 2022. Florian Unruh, aktueller Weltranglisten-Fünfter, kommentierte seinen ersten Platz folgendermaßen: „Ich hatte am Ende einen kleinen Vorsprung, auch wenn es teilweise nicht ganz so gut war, wie ich erhofft hatte. Der Wind ist auf diesem Platz verrückt, man sieht fast nicht, dass Wind da ist, und plötzlich geht der Pfeil in die Acht, obwohl der Schuss gut war.“

15 000 bei der Teilnahme

„Es waren anstrengende Tage. Es war eine lange Zeit, und ich bin froh, dass es ein Ende hat und wir nun zwei Monate zur Vorbereitung haben“, meinte Moritz Wieser. Nicht nur die Schusszahlen waren imposant, auch die Laufleistung an so einer Qualifikation ist beeindruckend: „Am Mitt-

woch waren es 25 000 Schritte, am Donnerstag sind wir insgesamt 15 Kilometer hin und her gegangen“, berichtet Max Weckmüller. Dazu komme natürlich noch die mentale Herausforderung.

hatte einen sehr schweren Einstieg und habe mir vorgenommen, bis zum letzten Pfeil zu kämpfen. Und es war superknapp, deswegen bin ich umso glücklicher, dass es geklappt hat.“ Damit geht in Berlin das Frauen-Trio an den Start, das bei der „EM dahom“ im vergangenen Jahr in München Gold gewann. „Es ist ein schönes Gefühl, Teil bei so einer riesigen Veranstaltung zu sein und den DSB und Deutschland vertreten zu dürfen“, sprach Katharina Bauer, die aufgrund einer Handverletzung die zweite WM-Qualifikation nicht mitschießen konnte, allen aus dem Herzen.

Wie das Fähnchen im Wind

Bundestrainer Oliver Haidn sah bei der Qualifikation bei zum Teil schwierigsten Bedingungen: Am Mittwoch herrschte stark drehender Wind – „ein enges Rennen mit permanentem Wechseln in den Platzierungen und Unterschiede von z. T. nur 0,5 Ringen Differenz“ und blickt der WM in Berlin optimistisch entgegen: „Wir haben eine lange Qualifikationsetappe hinter uns mit guten Ergebnissen und Leistungen, die wir nun in das internationale Bild übertragen müssen.“ Dazu gibt es vor der WM noch zahlreiche Gelegenheiten: Es finden u. a. noch die European Games im polnischen Krakau (21. Juni bis 2. Juli) statt, für



lich flossen diese mit einer Gewichtung von 60 Prozent in das Gesamtranking ein. Florian Unruh und Charline Schwarz lagen am Ende deutlich vorne, dahinter reihten sich die oben genannten Schützinnen und Schützen ein. Dementsprechend zufrieden waren die beiden Sieger der Qualifikation mit der gezeigten Leistung: „Ich bin sehr zufrieden mit meiner Performance bei der dritten WM-Qualifikation und auch sehr happy, dass ich in der Gesamt-Qualifikation als Erste gerankt bin. Meine Konstanz hat den Ausschlag gegeben“, meinte Charline

Woch waren es 25 000 Schritte, am Donnerstag sind wir insgesamt 15 Kilometer hin und her gegangen“, berichtet Max Weckmüller. Dazu komme natürlich noch die mentale Herausforderung.

Stark auf allen Ebenen

Die aktuelle Weltranglisten-Dritte, Katharina Bauer, atmete auf, denn sie kämpfte sich nach einem schwächeren ersten Tag mit Nervenstärke und starken Leistungen nach vorne: „Ich bin super erleichtert. Nach dem ersten Tag war ich durcheinander, ich

die Oliver Haidn das WM-Team der Frauen und Florian Unruh als Einzelstarter nominierte. In Krakau werden die ersten Quotenplätze für Paris 2024 vergeben. Als nächstes steht der Weltcup in Medellín (Kolumbien, 11. bis 19. Juni) auf dem Programm, den das komplette WM-Team bestreiten wird, ehe die deutschen Fans die DSB-Bogenstars bei „Die Finals“ in Düsseldorf (5. bis 9. Juli) bewundern können.

red

FITASC-Wurfscheibenschießen

Deutsche Meisterschaft Compak-Sporting in Dornsberg

Drei Teilnehmer aus Bayern haben zusammen mit ihrem Landesreferenten Wurfscheibe *Christian Ringer* im Rahmen der Deutschen Meisterschaft Compak-Sporting am südbadischen Dornsberg ihre Lizenz zum Kampfrichter B Flinte erhalten bzw. durch einen Fortbildungslehrgang noch auf die FITASC-Disziplinen erweitert. Als Lehrgangleiter und Chef der Kampfrichter war wieder *Jannik Röttger*, der international erfahren ist, an Bord. Er vermittelte sein Fachwissen souverän und praxisnah. Alle vier Bayern waren auch als Kampfrichter vor Ort im Einsatz und konnten ihr frisch erworbenes Wissen gleich in der Praxis unter Beweis stellen.

Top-Platzierungen für Bayern.

Das Team von Dreilinden Zusmarshausen,

vertreten durch *Robert Mayrhörmann* sowie *Michael* und *Johann Rößle* holten den Titel in der Mannschaftswertung mit 535



Scheiben erstmals nach Bayern. Die Bronzemedaille in der Mannschaftswertung ging an *Reinhold Winterl*, *Johannes Unverdorben* und *Jakob Röder* mit 522 Scheiben mit ihrem Verein Hubertus Haidlfing. *Michael Fuchs* von den Kgl. priv. FSG Dingolfing erreichte bei den Junioren den 3. Platz. Mit 119 von 120 möglichen Startern gab es eine neue Rekordbeteiligung. Im August startet dann noch die Deutschen Meisterschaft Parcours in die bereits vierte Auflage am Dornsberg.

Christian Ringer/red



 **GEHMANN**
IST IHRE SICHERHEIT



Junioren-Weltcup in Suhl mit Top-Besetzung

Medaillen für BSSB-Schützen: Maxi Vogt Bronze, Justus Ott Gold

Hochklassige Wettkämpfe für Nachwuchsschützen sind rar. Dennoch wurden regelmäßig Juniorenwettbewerbe bei den Europa- und Weltmeisterschaften ausgeschrieben. Für die jungen Starterinnen und Starter waren diese Vergleiche oft ein Sprung ins kalte Wasser. Denn woher sollte die erforderliche Erfahrung auf internationalem Parkett kommen? So erlebte der Nachwuchs dann regelmäßig mehr Frust als Lust, und es soll manchen jungen Athleten gegeben haben, der die Flinte ins Korn warf und noch vor Erreichen des Erwachsenenalters seine Schießsportkarriere beendete. Diesem Problem nahm sich einst der langjährige BSSB-Sportleiter *Dieter Ohmayer* an, als er beim IWK München extra ausgewiesene Juniorenwettbewerbe auswies. Im wiedervereinigten Deutschland wuchs dann im Zusammenwirken mit einigen en-

ständig war in diesem wiederum Bayern vertreten: *Leonhard Kunzlmann* aus Sauerlach, der Münchner *Nils Friedmann* und der Ansbacher *Justus Ott* sowie *Tobias Gsöll* aus dem schwäbischen Graben vertraten die bayerischen Farben in einem exklusiven Starterfeld. Auch die Unterfränkin *Maxi Vogt* (Schöllkrippen) Denn die jungen Schützinnen und Schützen kamen aus aller Welt und scheuten sich nicht vor langen und bisweilen beschwerlichen Anreisen, wie beispielsweise aus Argentinien, Barbados, Indien, Japan oder Südafrika. Die Inder stellten mit 56 Sportlern das mit Abstand größte Kontingent, was die Bedeutung des Schießsports in dem bevölkerungsreichsten Land der Erde unterstreicht. Auch die tschechische (33) und britische (30) Mannschaft waren mit einem sehr großen Equipe nach Thüringen gereist. Den Gegenpol zu diesen Nationen bil-

Top 15 war das WM-Ticket gebucht. Welche Bedeutung diese Sportveranstaltung für Deutschland hat, zeigte wieder einmal die Gästeliste. Da gaben sich sowohl ISSF-Präsident *Luciano Rossi* als auch DSB-Präsident *Hans-Heinrich von Schönfels* ein Stelldichein, Thüringens Innenminister *Georg Meier* kam ebenfalls nach Suhl. Politiker fast aller Parteien aus dem Thüringer Landtag besuchten die Wettkämpfe unter der Woche. Staatssekretärin *Andrea Milz* (Nordrhein-Westfalen) beobachtete das Geschehen, während für Suhls Oberbürgermeister *André Knapp* der Besuch seit Jahren Ehrensache war.

Frankreich macht den Auftakt

Die erste Medaille ging am ersten Wettkampftag an die Französin *Oceanne Muller*. Die 17-Jährige Französin gewann den offen ausgeschriebenen Rahmenwettbewerb mit dem Luftgewehr und der Luftpistole. Am Ende war das Finale der beiden Luftgewehrschützinnen *Oceanne Muller* und *Olga Taschtchiew* aus Israel eine einseitige Sache. Die Französin setzte sich im Duell um den ersten Platz nach drei gewonnenen Wertungsschüssen mit 6 : 0 Punkten durch und sicherte sich damit auch das für den Sieg ausgeschriebene Preisgeld von 250 Euro. Platz 3 ging an Norwegen; Ge-



gagierten Landesjugendleitern die Idee, einen internationalen Wettkampf ausschließlich für Nachwuchsschützen auszuschieben. Diese hochklassige Sportveranstaltung wurde nach Suhl vergeben und fand nunmehr zum 27. Mal statt.

Im Zusammenspiel mit der ISSF, dem Weltverband der Sportschützen, wuchs vor einigen Jahren der Wunsch, ganz offiziell Junioren-Weltcups auszurichten. Aus dem Junioren-IWK wurde so schnell der erste Junioren-Weltcup, der nun alljährlich in Suhl, dem Ort der Junioren-WM von 2016, Station macht.

Und so kämpften vom 1. bis 9. Juni ca. 500 Athleten aus 42 Nationen um die Titel und Medaillen. Rund 1 050 Starts verzeichneten die Startlisten. Darunter ist natürlich war auch ein deutsches Team, das in diesem Jahr aus 40 Athleten bestand. Selbstver-

deten Ungarn und Belgien mit je einem Sportler sowie Zypern, Brasilien und Barbados (je zwei).

Damit der regelkonforme Ablauf gewährleistet war und die Athleten bestmögliche Bedingungen vorfanden, waren über 100 Kampfrichter und Helfer im Einsatz. Dazu kamen noch 150 Offizielle (Trainer, Betreuer, Verbandsvertreter).

Für den deutschen Schützennachwuchs diente der Weltcup auch zur Vorbereitung auf den Saison-Höhepunkt: die Junioren-Weltmeisterschaft im südkoreanischen Changwon vom 14. bis 25. Juli dieses Jahres. Für die deutschen Flintenschützinnen und -schützen hatte der Weltcup zudem die Bedeutung, dass dieser als WM-Qualifikation herangezogen wurde. Gerade im Trap-Bereich ging es für die jungen Athleten um viel – gelang ein Platz unter den

wehrschilder *Armanda Pettersen* bezwang im kleinen Finale die einzige im Wettkampf verbliebene Pistolenschützlerin *Anna Dulce* (Moldau) knapp mit 6 : 4 Zählern. Deutsche Schützinnen waren nicht am Start.

Erfolge für Indien und Italien, Noah Mauler wird Siebter

Es war nicht der erwartete Startschuss des Weltcups für die deutschen Pistolenschützinnen, sie blieben ohne Medaille. Im Einzel mit der Luftpistole ging Gold an Indien und Italien.

Noah Mauler aus Suhl erreichte wenigstens das Finale und beendete dieses auf Platz 7. Der 19-jährige Europameisterschaftsvierte, der in der Qualifikation 571 Ringe erzielt hatte, kam im Endkampf der besten Acht auf 132,8 Zähler. „Mein Problem war die

Aufregung, ich konnte schwer abziehen“, bestätigte der Lokalmatador nach dem Endkampf.

Souveräner Sieger wurde der Italiener *Lucia Arigghi*, der mit 242,5 Ringen den zweitplatzierten Koreaner *Kanghyun Kim* am Ende um über zwei Zähler distanziert hatte. Bronze sicherte sich *Muhammad Kamalov* aus Usbekistan. Mannschaftsgold ging an die Vertretung Koreas vor Indien und Italien. Deutschland mit *Eduard Baumeister*, *Nick Godau* und *Andreas Köppl* wurde Fünfter.

Zuvor hatte *Saynyam Saynyam* aus Indien die erste Entscheidung des Tages gewonnen. Mit der Luftpistole setzte sich die 18-Jährige im Finale mit 238,0 Zählern und zwei Ringen mehr vor *Minseo Kim* aus Korea durch. Das Podest komplettierte als Dritte *Heng Yu Liu* aus Taiwan. Auch in der Mannschaftswertung gab es einen dreifachen Erfolg der Vertretungen aus Asien, Korea gewann vor Indien und Taiwan. Die deutschen Juniorinnen hatten mit der Entscheidung nichts zu tun, beste DSB-Starterin war *Celina Becker* (Ubstadt-Weiher); die 18-Jährige platzierte sich mit 560 Ringen auf Rang 25 der Qualifikation. In der Teamwertung stand am Ende für das deutsche Trio ein achter Rang zu Buche. *Celina Becker*, *Maxi Vogt* und *Johanna*

Blenck kamen in der Addition auf 1 672 Gesamtzähler und verfehlten damit das Podest um 27 Ringe.

Indien und Korea im Luftgewehr-Mixed vorn, Doppelgold im Skeet für die USA

Tags darauf standen deutsche Sportler nicht auf dem Podest. Im Luftgewehr Mixed-Wettbewerb feierte Indien einen ungefährdeten Erfolg gegen Frankreich, *Gauthami Bhanot* und *Abhinav Shaw* kamen beim klaren 17 : 7-Sieg gegen das unterlegene Team mit Supercup-Siegerin *Oceanne Muller* nicht ein einziges Mal in Bedrängnis. Bronze ging Norwegen, das sich gegen Italien mit vier Zählern mehr durchsetzte. Die Italiener hatten schnell mit 6 : 0 Punkten vorgelegt, mussten sich am Ende aber mit 13 : 17 Zählern geschlagen geben.

Die beiden deutschen Mixed-Teams platzierten sich nicht im vorderen Teil der Konkurrenz. *Hannah Wehren* und *Justus Ott* belegten mit 621,9 Ringen Rang 13, die 618,2 Zähler von *Michelle Blos* und *Nils Friedmann* reichten am Ende für Platz 25 im Feld der 37 Mannschaften.

Gold im Mixed-Wettbewerb mit der Luftpistole ging an Korea. *Juri Kim* und *Kang-*

hyun Kim lagen durchweg in Führung und setzten sich verdient mit 16 : 12 Punkten gegen die erste indische Vertretung mit *Sainyam Sainyam* und *Abhinav Choudhary* durch. Auch die Bronzemedaille ging an Indien, die zweite Mannschaft bezwang in einem lange Zeit offenen Duell die sich tapfer wehrenden Usbeken knapp mit 16 : 14 Punkten.

Das Team Deutschland II mit *Johanna Blenck* und *Eduard Baumeister* ordnete sich im Endklassement mit 563 Ringen auf Platz 9 ein, zwei Ränge dahinter platzierten sich *Celina Becker* und *Andreas Köppl*. Beim Skeetschießen der Frauen gab es das erste Gold für die USA. *Alishia Fayth Laine*, mit 115 Treffern Vorkampfzweite, setzte sich im Finale souverän vor *Madeleine Zarina Russel* aus Großbritannien durch, die vier Scheiben weniger getroffen hatte. Bronze ging an die Slowakin *Miroslava Hockova* (41). Beste Deutsche war *Luise Mittel*, die die Qualifikation mit 105 Scheiben auf Rang 20 beendete. *Anabella Hettmer* (104 Treffer), *Emelie Bundan* (102 Treffer) und *Hannah Middel* (102 Treffer) belegten die Ränge 22 bis 24.

Mannschaftsgold ging an Italien vor den USA und der Slowakei. Das deutsche Trio mit *Luise Middel*, *Emelie Bundan* und *Hannah Middel* wurde Sechster.



steinhauerundlück

Wir sind die mit den Orden.



Im Skeet der Männer siegte ebenfalls ein Sportler aus den USA; *Benjamin Josef Keller* gewann mit 55 Treffern vor seinem Landsmann *Jordan Douglas Sapp* (53 Treffer). Dritter wurde der Italiener *Christian Giudici* (41 Treffer).

Der Westfale *Linus Wienker* (Emsdetten) hatte mit 117 Treffern die beste deutsche Leistung erzielt und wurde Elfter. *Vladislav Poddubskiy* (115 Treffer), *Tim Maurice Krause* (113 Treffer), *Luis Lange* (110 Treffer) und *Clemens Jacob* (106 Treffer) belegten die Plätze 22, 25, 37 und 47.

Weltcup-Sieger wurde hier das Team der USA vor Tschechien und Lettland. Das deutsche Team mit *Linus Wienker*, *Tim Maurice Krause* und *Clemens Jacob* wurde Sechster.

Luftgewehr Juniorinnen: Gold für Indien und Frankreich, Italiener gewinnen im Mixed

Auch am vierten Wettkampftag blieben die deutschen Sportler ohne Medaille; die Luftgewehr-Juniorinnen verfehlten Bronze knapp. Die Goldmedaillen im Luftgewehr gingen an Indien und Frankreich. Im Skeet-Mixed-Wettbewerb triumphierte Italien. Indien setzte indes seine Erfolgsserie fort. *Srikanth Dhanush* gewann mit einem Finalwert von 249,4 Ringen die Goldmedaille vor dem Schweden *Pontus Kallin*, der mit einer 8,9 beim letzten Wertungsschuss seine Führung quasi in letzter Sekunde einbüßte und am Ende 1,3 Ringe hinter dem Sieger lag. Dritter wurde *Romain Aufrere* aus Frankreich. Die drei deutschen Starter platzierten sich allesamt im Mittelfeld der Wertung. *Justus Ott* (Ansbach) hatte als Bester des Trios den Einzug in das Finale um vier Ringe verpasst und belegte mit 622,6 Zählern Rang 23. *Nils Friedmann* (621,7 Ringe) wurde 27., *Leon Thieser* (618,2 Ringe) 41. im 66-köpfigen Starterfeld.

Die Mannschaftswertung entschied Schweden (1881,5 Ringe) mit dem Einzelzweiten *Pontus Kallin* für sich, der Vorsprung auf Indien betrug am Ende 2,5 Zähler. Das Podest komplettierte Serbien als Dritter. Das DSB-Trio landete mit 1862,5 Ringen auf dem achten Platz.

Im Skeet-Mixed Wettbewerb gewann Italien II das Match um die Goldmedaille gegen die USA. *Damiana Paolacci* und *Marco Coco*, schon in der Qualifikation mit 143 Treffern die Besten, setzten sich gegen das US-amerikanische Team mit 39 : 36 Treffern durch. Bronze ging an Indien, dass sich erst im Shoot-off gegen Schweden seinen Sieg sicherte.

Die beiden deutschen Mixed-Teams hatten die Medailen-Matches deutlich verfehlt. *Luise Mittel* und *Vladislav Poddubskiy* wurden mit 128 Gesamttreffern 14., die erste deutsche Vertretung mit *Annabella Hettmer* und *Linus Wienker* hatte zehn

Scheiben weniger getroffen und belegte Platz 18.

Die Französin *Oceanne Muller* gewann erneut eine Medaille, diesmal Gold im Einzel mit dem Luftgewehr. In einem furiosen Finale setzte sich die 20-Jährige erst im letzten Schuss mit 250,2 zu 249,7 Ringen gegen die Japanerin *Misaki Nobata* durch. Zuvor hatten beide Schützinnen gleichauf gelegen. Bronze ging an *Jieun Kim* aus Korea. Beste Deutsche im Feld war *Hannah Wehren* (Uedem); die 18-Jährige belegte mit 627,3 Ringen Platz 14. *Anna Marie Beutler* und *Michelle Blos* platzierten sich auf den Rängen 28 und 31, *Katrin Grabowski* und *Nele Stark* folgten auf den Plätzen 42 und 43.

In der Teamwertung sicherte sich Indiens Nachwuchs die nächste Goldmedaille, Silber und Bronze gingen an Serbien und Norwegen. *Hannah Wehren*, *Anna Maria Beutler* und *Michelle Blos* hatten hingegen als Fünfte das Podest nur um 0,4 Ringe verfehlt.

Bundestrainerin *Claudia Kulla* sagte nach den Entscheidungen im Luftgewehr: „Im Vergleich zur WM-Qualifikation haben sich zwei der drei Jungs heute besser verkauft.“ Mit *Hannah Wehren*, die zwischenzeitlich auf Finalkurs lag, habe man gehofft, „am Ende hat es leider nicht gereicht“.

Erste Medaille für das deutsche Team

Am fünften Wettkampftag war es dann endlich soweit: Das deutsche Team holte sich das erste Edelmetall. Im Wettkampf mit der 25-Meter-Pistole wurden die Juniorinnen Dritte in der Mannschaftswertung. *Maxi Vogt* stand im Finale, und *Nils Friedmann* verpasste den Endkampf knapp. Gold ging indes an die koreanische Equipe, *Minseo Kim* setzte sich im Shoot-off gegen *Chien Chu Sun* aus Taiwan mit 3 : 2 Zählern durch. Zuvor standen für die beiden Besten jeweils 28 Hits auf dem Tableau. Dritte wurde *Cristina Magnani* aus Italien, die den Dreikampf an der Spitze lange offengehalten hatte. *Maxi Vogt* (Schöllkrippen), die sich mit 572 Ringen als Siebte für das Finale

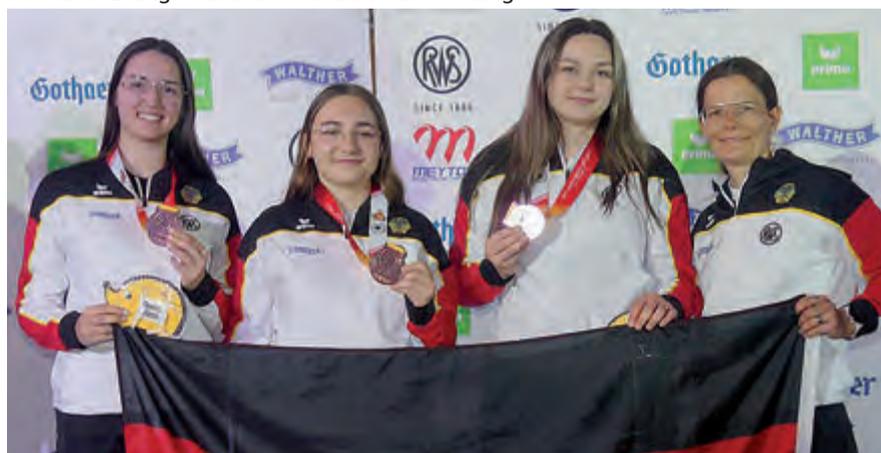
qualifiziert hatte, musste nach sechs Hits als Erste die Feuerlinie verlassen und wurde Achte. „Ich bin zufrieden“, sagte die 19-Jährige nach dem Finale. „Duell läuft im Moment nicht ganz so, aber bis zur WM kann ich ja noch trainieren“, so die Unterfränkin weiter.

In der Mannschaftswertung reichte es für die erste Medaille für das deutsche Team in Suhl. *Maxi Vogt*, *Lydia Vetter* (Dresden) und *Johanna Blenck* (Frankfurt/Oder) belegten mit 1679 Ringen den Bronzerang. Gold in der Teamwertung ging an das Trio aus Indien (1719 Ringe) vor Tschechien (1690 Ringe).

Im nichtolympischen Wettbewerb 25-Meter-Pistole der Junioren setzte sich *Singh Amanpreet* aus Indien mit 586 Zählern durch. Silber und Bronze gingen an *Yun-jong Jung* aus Korea und *Wiktor Kapiwoda* aus Polen. *Tobias Gsöll* (562) war als 21. hier bester Deutscher.

Im Wettbewerb Gewehr Dreistellung der Junioren triumphierte der Franzose *Romain Aufrere* dank einer 10,6 im letzten Schuss am Ende noch relativ deutlich vor *Jesper Johansson* aus Schweden, nach dem vorletzten Finaltreffer hatte es noch Remis gestanden. „Ein Shoot-off“ hatte Moderator *Axel Schell* die finale Entscheidung angekündigt. Bronze gewann *Marko Ivanovic* aus Serbien.

Der Schießsportausrüster Gehmann hatte für die drei Podestplätze Preisgelder von 1500, 1000 und 500 Euro ausgelobt. Gehmann-Repräsentant *Manuel Schmidt* hatte den drei Medaillengewinnern zudem eine neue limitierte Visierung übergeben. Es war bislang das erste Finale ohne Sportler aus asiatischen Nationen. *Nils Friedmann* (München) hatte als bester Deutscher den Endkampf mit 578 Ringen um nur einen Ring verpasst und wurde Elfter. Mannschaftsgold ging an Norwegen, das sich mit 1745 Ringen und zehn Zählern mehr vor Frankreich durchsetzte. Drittes Team auf dem Podest war Polen. Die DSB-Auswahl mit *Nils Friedmann*, *Justus Ott* und *Leon Thieser* belegte mit 1721 Ringen Rang 7.



Zum Abschluss: Doppelsieg für das DSB-Team im Liegend-Mixed

Mit den beiden letzten Entscheidungen im Trapschießen fand der Junioren-Weltcup in Suhl seinen Abschluss. Die letzten olympischen Finals sahen jeweils die USA vorn. In einer neuen Disziplin gab es hingegen für den DSB-Nachwuchs Gold und Silber. In der Trap-Komurrenz der Juniorinnen triumphierte der Flinten-Nachwuchs aus den USA gleich doppelt. *Ryann Paige Phillips* gewann vor *Carey Joana Garrison* (beide 40 Treffer) erst im Shoot-off. Bronze ging an *Zina Hrdlickova*; die Tschechin war furios mit 17 getroffenen Scheiben gestartet und kam am Ende auf 31 Treffer. Die beiden deutschen Starterinnen hatten nichts dem Ausgang der Konkurrenz zu tun. *Romy Gramowski* wurde mit 92 Treffern 29., *Lilou Reschke* mit 78 getroffenen Scheiben 32. Italien sicherte sich mit 340 Treffern Mannschaftsgold vor den USA und Tschechien. Das Einzelgold ging an den US-Amerikaner *Matthew Christian Kutz*, der den Spanier *Fernandez de Vicente* mit 47 : 42 Treffern auf Platz 2 verwies. Bronze gewann *Francesco-Allessandro Tiganesco* aus Rumänien. Bester Deutscher im Feld der 72 Flintenschützen war *Tim-Luca Schmidt* mit 111 Treffern auf Rang 25. *Marius John* wurde mit 108 Treffern 38., *Leon Alexander Engeln* (104 Treffer) 51., *Moritz John* (103 Treffer) 56. und *Lukas Racko* (96 Treffer) 69. Mannschaftssieger wurde die Vertretung aus Spanien mit 348 Treffern vor Italien und den USA. *Tim-Luca Schmidt* sowie *Marius* und *Moritz John* hatten zusammen 322 Scheiben getroffen und wurden Neunte. Bei den im Rahmen des Weltcups neu ausgetragenen Disziplinen gab es im Mixed-Wettbewerb im Gewehr-Liegendschießen einen deutschen Doppelerfolg. *Nele Stark* und *Justus Ott* setzen sich im Duell um Platz 1 gegen *Hannah Wehren* und *Leon Thieser* mit 16 : 6 Punkten durch. Dritter wurde Polen. Ebenfalls eine Premiere war der Mixed-Wettbewerb mit der Standardpistole. Hier gab es einen koreanischen Erfolg: *Minseo Kim* und *Sukjin Hong* gewannen mit 536 Gesamträngen vor Korea II und dem Duo aus Großbritannien. Das war dann auch der Schlusspunkt des Suhler Weltcups, der in Indien (16 Medaillen) und Südkorea (13 Medaillen) mit jeweils sechs Siegen die erfolgreichsten Nationen sah. Das deutsche Team landete im offiziellen Medaillenspiegel auf Position 6 mit zwei Gold-, einer Silber- und zwei Bronzemedailles.

Kleine Sportler vor großer Kulisse

Suhl war auch erneut das Ziel aller Lichtpunkt-Schützinnen und Schützen in Deutschland. Neben den internationalen Startern beim eigentlichen Junioren-Welt-



cup kamen etwa 130 Teilnehmer zu den Veranstaltungen „Faszination Lichtschießen“ und „wettkampforientiertes Lichtschießen“ als Gäste ins Schießsportzentrum.

Nachdem die Deutsche Schützenjugend im vergangenen Jahr zum ersten Mal ihr Wettkampfwochenende im Lichtschießen im Rahmen des ISSF-Junioren-Weltcups in Suhl mit großem Erfolg durchgeführt hatte, reisten auch in diesem Jahr über 100 junge Nachwuchssportlerinnen und -sportler auf den Suhler Friedberg.

Gleich am ersten Tag konnte *Stefan Rinke*, Vizepräsident Jugend, bereits rund 100 Kinder auf der traditionsreichen Anlage in Suhl zur „Faszination Lichtschießen“ begrüßen. Bei dieser Breitensportveranstaltung müssen die Teilnehmenden neben dem Schießen mit dem Lichtgewehr oder der Lichtpistole auch ihre Stärke in allgemeinsportlichen Fähigkeiten beweisen. So sammeln die jungen Sportlerinnen und Sportler in zwei der vier Kategorien Schnelligkeit, Koordination, Konzentration und Geschicklichkeit bis zu 200 Punkte, die zu ihrem Schießergebnis addiert werden. Dass das beste Schießergebnis nicht immer Voraussetzung für eine der vorderen drei Platzierungen ist, war in der Klasse „Lichtgewehr U10“ zu beobachten. So reichte es für *Kiyomi Kreis* trotz sensationeller 197 Ringe nur zu Platz 7, während *Alexander Müller* mit 180 Ringen und Bestleistungen in den beiden weiteren Disziplinen 380 Punkte und damit den ersten Platz erzielte. In insgesamt drei Wertungsklassen (U8, U10, U12) konnten sich die Kinder untereinander messen. Die junge *Anna Senft* aus der Oberpfalz hätte allerdings auch in einer theoretischen U6-Wertungsklasse starten können, denn mit erst fünf Jahren war sie die jüngste Starterin im Feld.

Ein besonderes Highlight wartete bei der Siegerehrung auf die Kinder. Nicht nur Shooty, das beliebte Maskottchen der Deutschen Schützenjugend, wartete auf sie und stand für zahlreiche Selfies und Bilder zur Verfügung, sondern auch der Präsi-

dent der International Shooting Sport Federation (ISSF), *Luciano Rossi*, und DSB Präsident *Hans-Heinrich von Schönfels* waren persönlich vor Ort und ließen es sich nicht nehmen, die besten Sportlerinnen und Sportler höchst persönlich zu ehren. Bereits während des gesamten Wettkampfes konnte sich *Luciano Rossi* ein Bild vom Lichtschießen machen und zeigte sich bei der Siegerehrung begeistert vom Enthusiasmus und Engagement der Kinder, aber auch der Eltern und Betreuer.

Tags darauf stand dann das „wettkampforientierte Lichtschießen“ auf dem Programm. Hier bestritten die Kinder ein 20 Schuss-Programm analog zu einem Luftgewehrwettbewerb ohne weitere allgemeinsportliche Disziplinen. Im Gegensatz zur „Faszination Lichtschießen“ wurde hier ohne Auflage geschossen, wobei allerdings Schießbekleidung zur Unterstützung zugelassen ist. Viele der Startenden vom Vortag nutzten die Reise nach Suhl, um auch bei diesem Wettbewerb ihr Können unter Beweis zu stellen. Dass die Kinder auch das „wettkampforientierte Schießen“ beherrschen, zeigen die beeindruckenden Ergebnisse. Vor allem mit dem Lichtgewehr standen die Ergebnisse dem Luftgewehr-Wettbewerb bei den Deutschen Meisterschaften in nichts nach.

Nach dem spannenden Wettbewerb war dann erneut die Siegerehrung einer der großen Höhepunkte, denn neben den Pokalen für die besten acht Schützinnen oder Schützen erhielten die drei Medaillengewinner aus den beiden älteren Klassen zudem ein ganz besonderes Geschenk. *Karlos Girulis* von der Carl Walther GmbH hatte je drei Luftgewehre LG 400 und Luftpistolen LP 500 in der Spezialausführung der Kampagne „Jugend trifft“ mit im Gepäck. Ergänzt wurde diese großzügige Spende mit insgesamt 5 000 Schuss Luftgewehr-Munition von RWS.

DSB-Pressedienst/red
Fotos: Michael Eisert



Delegiertenversammlung in Garching bei München
72. Bayerischer Schützenntag
1. Landesschützenmeister Christian Kühn führt den
Verband weitere vier Jahre



2023 ist ein Wahljahr. Bayern wählt einen neuen Landtag, und auch beim Bayerischen Sportschützenbund bestimmten die Delegierten aus dem ganzen Land turnusgemäß die Führungsspitze. Somit war der 72. Bayerischer Schützentag – auch wenn er als „kleiner“ Schützentag geführt wurde – alles andere als eine unbedeutende Veranstaltung. Zwar verzichtete das Landesschützenmeisteramt auf die große Außenwirkung und das schmückende Beiwerk, aber die Delegiertenversammlung allein war schon wegen der anstehenden Wahlen ein besonderes Ereignis. Und so waren rund 200 Delegierte, Ehrengäste und interessierte Besucher in die Universitätsstadt Garching bei München gekommen. Ihr Ziel war indes nicht wie sonst üblich die Drucklufthalle der Olympia-Schießanlage, sondern das frisch sanierte Bürgerhaus der Stadt Garching. Der große Saal des Versammlungszentrums war schon vor den umfangreichen Renovierungsmaßnahmen in den vergangenen Jahren ein geschätzter Ort von Kongressen verschiedenster Art und Größe. Das kam den Ausrichtern der 72. Ordentlichen Delegiertenversammlung sehr entgegen. Denn mittlerweile wird es immer schwieriger, einen passenden Termin für die Druckluftwaffenhalle der Olympia-Schießanlage zu finden, der nicht mit einer großen Sportveranstaltung kollidiert. Zudem ist der „Umbau“ der Sporthalle zu einem Kongresslokal zeitintensiv und erfordert so manch logistisches Geschick.

Da kam das Angebot von Garchings 1. Bürgermeister *Dr. Dietmar Gruchmann*, der BSSB als eine heimische Institution könne doch das Bürgerhaus am Ort für seine Delegiertenversammlung nutzen, gerade recht. So bekam die Veranstaltung im Herzen des auch als Sportstadt bekannten Garchings doch noch einen Touch von Öffentlichkeitswirksamkeit.

Es galt, eine umfangreiche Tagesordnung abzuarbeiten. Wohl vorbereitet fanden sich die Delegierten aus den acht Schützenbezirken am 17. Juni 2023, einem Samstag, schon früh im Bürgerzentrum ein, um den Berichten der Mitglieder des Landesschützenmeisteramtes und den Grußworten der Ehrengäste zu lauschen, über den Haushaltsplan zu befinden und nicht zuletzt den Ehrungen verdienter Verbandsfunktionäre beizuwohnen. Dazu blieb noch genug Zeit, sich über die aktuellsten Entwicklungen im Landes- und Bundesverband zu informieren, Kontakte zu knüpfen und zu pflegen.

Und es gab erwartungsgemäß viel Neues an diesem Samstag zu erfahren. Von der Sport- und Sicherheitspolitik über den Stand der Sanierung der Olympia-Schießanlage bis hin zu den Finanzen des Landes- und Bundesverbandes und zu den gesellschaftlichen Aspekten eines funktionieren-

den bayerischen Schützenwesens in einer sich wandelnden Bürgerschaft reichte das Spektrum der angesprochenen Themen. Und mit den bereits angesprochenen Wahlen mussten die Delegierten auch die Weichen für die Zukunft stellen. Denn Innovation und Fortschritt gehören nun einmal ebenso zum Schützenwesen wie Brauchtum und Traditionspflege. Kurzum, es ging tatsächlich um ein wesentliches Stück bayerischer Kultur und deren Entwicklung. Entsprechend gut besucht war dann auch die Delegiertenversammlung; zahlreiche Ehrengäste unterstrichen die Bedeutung der Veranstaltung. So nahm fast schon selbstverständlich der Hausherr des Bürgerzentrums, Garchings Erster Bürgermeister *Dr. Dietmar Gruchmann*, am 72. Bayeri-

bund waren *Tanja Frank*, Präsidentin des Hessischen Schützenverbands, *Marco Kranich*, Vizepräsident Sport des Thüringer Schützenbundes, *Hans-Dieter Rehberg*, Präsident des Westfälischen Schützenbundes, *Heinz-Heinrich Thömen*, Vizepräsident des Schützenverbands Hamburg und Umgebung, *Michael Hecht*, 1. Vizepräsident des Landesschützenverbandes Sachsen-Anhalt und *Uwe Weimann*, 1. Vize-Präsident des Niedersächsischen Sportschützenverbandes zugegen. Begrüßt wurden auch die BSSB-Ehrenmitglieder *Volker Gottfried*, *Max Kappl*, *Werner Marxreiter*, *Josef Niedermeier*, *Dieter Ohmayer*, *Siegfried Schmitt*, *Karl Schnell*, *Edmund Seelmann*, *Jürgen Sostmeier*, *Erwin Talirsch* und *Walter Wagner*.



schen Schützentag teil, dazu waren als Vertreter der bayerischen Staatsregierung Staatsminister *Dr. Florian Herrmann*, MdL, Leiter der Bayerischen Staatskanzlei und Staatsminister für Bundesangelegenheiten und Medien sowie der Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration, *Sandro Kirchner*, MdL, als Vertreter des bayerischen Innen- und Sportministers *Joachim Herrmann* gekommen. Auch Oberbayerns Bezirkstagspräsident *Josef Mederer* sowie die Weitere Stellvertreterin des Landrats des Landkreises, *Annette Ganssmüller-Maluche*, nahmen an der Versammlung teil. Auch die Schützenprominenz war reich vertreten. Für den Präsidenten des Deutschen Schützenbundes, *Hans-Heinrich von Schönfels*, war 1. Vizepräsident *Lars Bathke*, zugleich Präsident des Schützenverbands Hamburg und Umgebung nach Garching gekommen. Vom Südtiroler Sportschützenverband, dem Patenverband des BSSB, durfte 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* Landes-Oberschützenmeister *August Tappeiner* und vom Tiroler Landesschützenbund Landes-Oberschützenmeister *Andreas Hauser* begrüßen. Und als Vertreter der Landesverbände im Deutschen Schützen-

Nachdem 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* die Gäste und Besucher begrüßt und kurze einleitende Worte an die Versammlung gerichtet hatte, übergab er das Mikrophon an seinen Stellvertreter *Hans-Peter Gäbelein*, der sowohl die allgemeine Moderation der Delegiertenversammlung als auch die Totenehrung übernommen hatte.

Ihr Erbe ist uns Verpflichtung

In seiner Totenehrung erinnerte er stellvertretend für alle im abgelaufenen Geschäftsjahr verstorbenen Schützinnen und Schützen an *Hermann Bauernfeind*, den ehemaligen Gauschützenmeister des Schützengaus Viechtach, *Hans Dasch*, den langjährigen Fahnenträger des Bayerischen Sportschützenbundes, *Marianne Garnreiter*, der Protagonistin des Bogensports in Deutschland und Leiterin zahlreicher Turniere und Meisterschaften, *Theodor Gratzl*, den langjährigen Gauschützenmeister des Schützengaus Vilsbiburg, *Gerhard Krenn*, den langjährigen Gauschützenmeister des Schützengaus Wolfstein sowie Standartenführer des Schützenbezirks Niederbayern, *Gottfried Kustermann*, den langjährigen 1. Schützenmeister der Kgl.



Staatsminister Dr. Florian Herrmann vertrat den bayerischen Ministerpräsidenten und sagte den Schützen die Unterstützung der Staatsregierung zu.



Der Staatssekretär im Innenministerium, Sandro Kirchner, sprach sich gegen eine pauschale Verschärfung des Waffrechts aus.



Garchings Erster Bürgermeister Dr. Dietmar Gruchmann ist stolz, die Olympia-Schießanlage in seiner Stadt zu beheimaten.

priv. Hauptschützengesellschaft München und vielfachen Deutschen Meister und mehrfachen Europa- wie Weltmeister und Olympia-Teilnehmer, *Manfred Lange*, den langjährigen 1. Landesschatzmeister und 3. Landesschützenmeister des BSSB wie auch Schießleiter des Oktoberfest-Landesschießens, *Gerhard Lunglmeir*, den Gauschützenmeister des Sportschützengaus Aichach, *Karl-Heinz Merl*, den langjährigen Bezirksschatzmeister und Bezirkskassenprüfer im Schützenbezirk Oberpfalz, Dr. *Werner Müller*, den Vorsitzenden des Beirats der Stiftung Deutscher Schützenbund und Ehrenmitglied des Deutschen Schützenbundes, *Fritz Ölbrunner*, das Ehrenmitglied des Bayerischen Armbrustschützenverbandes und Förderer und Gestalter des Armbrustschützenwesens in Bayern, *Franz Rabl*, den langjährigen 1. Gausportleiter, Gauschatzmeister und Gauschützenmeister des Schützengaus Kötzing, *Jürgen Wagner*, den langjährigen Gauschützenmeister des Schützengaus Nürnberg und stellvertretenden Schriftführer des Schützenbezirks Mittelfranken, *Edith Walter*, der langjährigen 1. Bezirksdamenleiterin Mittelfrankens und *Franz Winterstein*, den langjährigen Gausportleiter und 1. Gauschützenmeister des Schützengaus Eichstätt.

Unser Schützenwesen: mitten im Sport – mitten in der Gesellschaft – mitten in Bayern

Unter diesem Motto fand der 72. Bayerischen Schützentag statt. Dies begründete 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* damit, dass Bayern ein Schießsportland mit langer Tradition und großen Erfolgen sei. Das Schützenwesen sei im Gemeinwesen unserer Heimat verankert und somit ein Stück bayerischer Kultur. Dafür stehe der Bayerische Sportschützenbund. Mit diesem Bekenntnis leitete der Landesschützenmeister seine einführende Ansprache ein. Der BSSB sei regional verwurzelt und inter-

national sehr gut vernetzt. Das habe auch die internationale Präsenz gleich zu Beginn des Jahres beim H & N-Cup auf unserer Olympia-Schießanlage gezeigt. Wieder einmal habe dieser Wettkampf Sportlerinnen und Sportler aus aller Welt nach Garching gelockt. Insgesamt gingen 41 Nationen mit insgesamt rund 450 Teilnehmern an den Start, entsprechend groß sei auch das mediale Interesse gewesen: „Unser Livestream mitsamt Moderation vom ‚OSA-Sportstudio‘ verzeichnete insgesamt über 23 700 Zugriffe über facebook, YouTube und Sportdeutschland“, wusste *Christian Kühn* zu berichten. „eine tolle Reichweite, die das Sportschießen noch mehr in die Mitte der Gesellschaft rückt!“ Dieser Erfolg habe sich bei der Bayerischen Meisterschaft Bogen Halle fortgesetzt. „Auch hier haben Livestreams Medienpräsenz erzeugt. Hier waren es insgesamt über 17 400 Zugriffe.“ Der Landesschützenmeister begründete die guten Quoten mit dem Sport selbst: „Denn je erfolgreicher unsere Sportler sind, desto mehr öffentliches Interesse erzielen wir.“ Bayern brauche sich wahrlich nicht zu verstecken! Bayerns Schützinnen und Schützen sind national wie international stark. Das habe sich im Februar beim Bundesligafinale in Neu-Ulm gezeigt. Die Pistolenmannschaft des SV Kelheim-Gmünd gewann Gold. Auch beim Bundesligafinale Bogen in Wiesbaden zeigte sich Bayern stark: Die BSG Ebersberg holte Gold und die Bogenabteilung der FSG Tacherting Bronze, und im März folgte dann auf der Olympia-Schießanlage erstmals wieder seit den 80er-Jahren eine Deutsche Meisterschaft Bogen Halle. „Unsere bayerischen Schützinnen und Schützen gewannen dabei neunmal Gold, zehnmal Silber und fünfmal Bronze!“ Auch international habe es viel zu feiern gegeben: Beim Weltcup in Kairo holten *Maximilian Ulbrich* Silber, *Sandra Reitz* und *Maximilian Dallinger* Doppel-Bronze. Bei der EM Druckluftwaffen in Tal-

linn sicherte sich *Maximilian Ulbrich* den Europameistertitel und einen Quotenplatz für die Olympischen Spiele in Paris 2024. „Zudem wurde Recurve-Schützin *Katharina Bauer* (BSG Raubling) vom Weltverband der Bogenschützen zur „Aufsteigerin des Jahres“ gewählt. Vor zwei Wochen wurde auf der Olympia-Schießanlage der Weltcup Armbrust 10 und 30 Meter ausgetragen. Bayerns Armbrustschützen holten bei der 10 Meter-Disziplin Gold, Silber und Bronze. Und das Sportjahr ist noch lange nicht zu Ende! Auch 2024 stehe international viel an: „Schon jetzt kann ich mit Freude sagen, dass nächstes Jahr wieder ein großer ISSF-Weltcup auf der Olympia-Schießanlage stattfindet.“ Nun blickte *Christian Kühn* auf die laufende Bayerische Meisterschaft, und wünschte allen Teilnehmern viel Erfolg, wie auch den BSSB-Schützinnen und -Schützen für die Deutsche Meisterschaft im August. Der BSSB als Interessensvertretung aller Schützinnen und Schützen aus Bayern könne allein schon wegen dieser Erfolge problemlos gegenüber der Gesellschaft, dem Staat und der Politik weiter für gute Rahmenbedingungen eintreten, zumal „unser Schützenwesen mitten in der Gesellschaft verankert“ sei. Dies schaffe langfristig Akzeptanz und gesellschaftliche Anerkennung, und dies seien wesentliche Faktoren, damit „wir auch in Zukunft die Freude am Schießsport und die Motivation fürs Schützenehrenamt behalten“. „Wie fest verankert wir in der Mitte der Gesellschaft sind, zeigen nicht zuletzt unsere Bayerischen Schützentage“, so der Landesschützenmeister weiter. Schon letztes Jahr habe viel Prominenz aus Politik und Gesellschaft den BSSB beehrt, das Interesse der Ehrengäste heute setze ein Zeichen der Verbundenheit mit den Schützinnen und Schützen Bayerns. Ein Sinnbild für die Verankerung in der Mitte der Gesellschaft sei die aktive Beteili-



Oberbayerns Bezirkstagspräsident Josef Mederer hob die Gemeinsamkeiten des Regierungs- und Schützenbezirks hervor.



Die Weitere Stellvertreterin des Landrats, Annette Ganssmüller-Maluche, forderte mehr Eigenverantwortung für die Bürger.

braun-network

Qualitäts-Schießscheiben

Manufactured in compliance with the ISSF General Technical Rules

braun-network GmbH
Abteilung Schießscheiben
Benzstraße 5
D-57290 Neunkirchen
02735 61978-17
0800 6199942 (kostenlose Hotline)
info@schiessscheibe.de
www.schiessscheibe.de



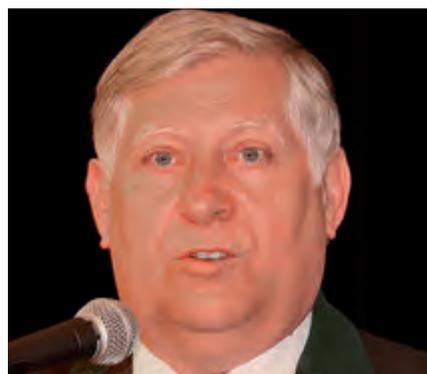
**Die beiden Landes-Oberschützenmeister August Tappeiner (Südtirol) und Andre-
as Hauser (Tirol) verabschiedeten sich von stellv. LSM Hans-Peter Gäbelein.**



1. DSB-Vizepräsident Lars Bathke überbrachte die Grüße des DSB.



Obere Reihe, v. l.: 1. Landesschützenmeister Christian Kühn erstattete umfassend Bericht; 1. Landessportleiter Karl-Heinz Gegner dankte seinen langjährigen Mitstreitern; BSSB-Geschäftsführer Alexander Heidel stellte die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.



Untere Reihe, v. l.: stellv. Landesschatzmeister André Kling informierte über die Finanzen; Gerold Ziegler laudierte als Vorsitzender des Ehrungsausschusses die Geehrten.

gung am Münchener Oktoberfest: Vom Schützenblock beim Trachten- und Schützenzug über das Oktoberfest-Landesschießen als immaterielles Kulturerbe Bayerns bis hin zur Königsproklamation der Landesschützenkönige und dem traditionellen Abböllern der Wiesen am Fuße der Bavaria seien die Schützen nicht nur dabei, sondern auch mittendrin!

Im Folgenden sprach der Landesschützenmeister die Kontaktpflege zu den Medien an. Der BSSB gehe aktiv auf die Öffentlichkeit zu. Vieles, was früher selbstverständlich war, müsse heute mühsam erklärt werden. Zwar übten Schützenvereine nach wie vor eine große Anziehungskraft auf Jung wie Alt aus, doch die Zeiten, in denen ganze Familien mit Kind und Kegel beigetreten seien, „sind leider vorbei. Wir müssen feststellen, dass eine zunehmend kritische öffentliche Meinung nicht allein unseren Umgang mit Sportwaffen erfasst, sondern das Schützenwesen im Ganzen.“

Deshalb seien mitreißende Einblicke in unseren Sport und eine faire Berichterstattung wichtiger denn je. So werde bewusst der Kontakt zu den Medien gesucht, wie etwa bei einer Talkrunde in der „Sportarena“ von münchen.tv. Denn das Interesse an unserem Sport und an der Gemeinschaft ist groß. Oft stünde aber dem Kontakt die „Hürde“ der vermeintlich „geschlossenen Gesellschaft“ dagegen. Deshalb forderte *Christian Kühn*: „Tür und Tor auf!“

Ein großes Medieninteresse werde regelmäßig bei den politisch brisanten Themen erzielt, so etwa bei einer vom Landessportbeirat organisierten Pressekonferenz zum Thema „Olympia in München!“ oder auch bei einem Interview zum Waffenrecht. Neben der laufenden Medienarbeit suche der BSSB den direkten Kontakt zu einzelnen Spitzenvertretern, beispielsweise tauschte sich der BSSB mit BR-Intendantin *Dr. Katja Wildermuth* zu Fragen rund ums Schützenwesen aus und besprach weitere Möglichkeiten der Zusammenarbeit.

„Und schon sind wir bei der Politik,“ leitete der Landesschützenmeister zum nächsten Thema über. Sie sei neben den Medien Hauptansprechpartnerin für die Interessensvertretung. „Denn die Entscheidungsträger in Staat und Politik entscheiden über das ‚Wohl oder Weh‘ unseres Schützenwesens. Politische „Netzwerkpflege“ sei deshalb von wesentlicher Bedeutung. So sei der Austausch mit Europa- und Bundestagsabgeordneten sachbezogen und fraktionsübergreifend und im besten Sinne des Wortes kritisch-konstruktiv.

Ein besonderes Lob galt der bayerischen Staatsregierung und insbesondere Innen- und Sportminister *Joachim Herrmann*. Aber auch die Staatsminister *Hubert Aiwanger*, *Albert Füracker* und *Thorsten Glauber* seien regelmäßig Gesprächspartner des Bayerischen Sportschützenbunds. Ebenso stehe der BSSB mit der Ehrenamts-

beauftragten der Bayerischen Staatsregierung, *Eva Gottstein*, im Austausch.

Auch das Engagement in der Bürgerallianz Bayern – „Netzwerkpflege“ pur – sprach *Christian Kühn* an. Ein Treffen der Bürgerallianz – mit über 2,2 Millionen Mitgliedern ein schwergewichtiger Zusammenschluss – mit Ministerpräsidenten *Dr. Markus Söder* sowie den „Bürgerallianztag“ im Bayerischen Landtag nutzte der Landesschützenmeister als „Stimme des Sportschießens“, um die Anliegen unseres Schützenehrenamts voranzubringen.

Entscheidend sei aber in erster Linie der „direkte Draht“ in den Bayerischen Landtag. Die gesellschaftliche Anerkennung für die Gemeinwohllleistung unseres Schützenehrenamts drücke sich auch in der Bereitschaft aus, unseren Facheinschätzungen und Anliegen Gehör zu schenken. Ein Hintergrundgespräch mit der Landtagspräsidentin *Ilse Aigner* sei hier besonders zielführend gewesen.

Der BSSB-Neujahrsempfang sei wegen der Kontaktpflege wichtig, erläuterte *Christian Kühn*. Die diene dazu, die Politik für die Belange unseres Sportschießens zu sensibilisieren und für unsere Anliegen zu werben. Dieses Jahr gaben sich der Bayerische Ministerpräsident *Dr. Markus Söder*, sein Stellvertreter *Hubert Aiwanger* sowie weitere Kabinettsmitglieder und zahlreiche Abgeordnete, Behörden- wie Verbandsvertreter ein Stelldichein.

Bei dieser Gelegenheit habe Ministerpräsident *Dr. Markus Söder* ausgeführt: „Schützen haben bei uns einen Platz am Kabinetttisch“ und: „Schützen gehören zur kulturellen DNA Bayerns.“ Staatsminister *Hubert Aiwanger* ergänzte „Die Schützen sind vernünftige Säulen Bayerns.“ Und Innenstaatssekretär *Sandro Kirchner* meinte, dass „Schützen die Seele des Gemeinwesens und des sozialen Lebens“ bildeten. Dazu stellte Oberbayerns Bezirkstagspräsident *Josef Mederer* in den Raum: „Das Schützenwesen ist eine Klammer der Gesellschaft.“

Worte des Lobes hatte der Landesschützenmeister für das Bayerische Sonderförderprogramm für den vereinseigenen Schießstättenbau. Es erfreue sich ungebrochener Beliebtheit und werde seitens der Schützenvereine nach wie vor sehr gut angenommen. „In 2022 belaufen sich die neu beantragten Zuwendungen auf über 2,5 Millionen Euro. Damit weist die Vorschlagsliste mit Stand Ende Februar ein Gesamtvolumen der beantragten Zuwendungen von über 30 Millionen Euro auf. Hier von wurden 21 Millionen Euro noch nicht ausbezahlt.“ Damit dieser Antragsstau weiter abgebaut werden könne, „setzen wir uns für eine Fortführung des erfolgreichen Programms ein – mit aufgestockten Mitteln“. Die Hoffnung wurde nicht enttäuscht: „Dieses Jahr stehen insgesamt 4,5 Millionen Euro Sportförderung aus Landes-

mitteln für unsere Vereine bereit – davon 2,6 Millionen Euro Sondermittel.“

Ebenso ziele die erneute Verdoppelung der Vereinspauschale ziele in die richtige Richtung. Sie sei auf Initiative des bayerischen Innenministeriums auch 2023 auf 40 Millionen Euro verdoppelt worden.

Auch die vom Bayerischen Kabinett auf Vorschlag von Innenminister *Joachim Herrmann* beschlossenen 30 Millionen Euro Energiepreiszuschuss für Sport- und Schützenvereine und das „ReStart-Programm“ des Deutschen Olympischen Sportbundes sprach der Landesschützenmeister an. Die Übernahme der GEMA-Gebühren für zwei Veranstaltungen pro gemeinnützigem Verein pro Jahr (soweit die Veranstaltung keinen Eintritt kostet), helfe den Vereinen. Selbstverständlich war auch das Waffenrecht ein Thema in dieser Ansprache. Ende letzten Jahres konnte mit unserem Sport- und Innenminister *Joachim Herrmann* eine gute Vollzugslösung bei den sogenannten Überkontingentwaffen erzielt werden, „die sich andere Bundesländer nur wünschen würden“. Die Regelung sei ein gutes Beispiel für eine unbürokratische und praxisnahe Unterstützung unserer Mitglieder. Dagegen bereiteten die Entwicklungen beim Bund Sorgen, denn Wort und Tat passten hier nicht zusammen. „Noch im Koalitionsvertrag lesen wir: ‚Die weit überwiegende Zahl der Waffenbesitzerinnen und -besitzer ist rechtstreu.‘ Und: ‚Wir evaluieren die Waffenrechtsänderungen der vergangenen Jahre [...] gemeinsam mit den Schützen- und Jagdverbänden‘. Stattdessen präsentierte Bundesinnenministerin *Nancy Faeser* Waffenrechtsverschärfungspläne. „Der Anschlag in Hamburg erschüttert uns. Was wir in einer solchen Situation aber gerade nicht brauchen, ist hohle Symbolpolitik, die nach immer neuen Rechtsverschärfungen mit immer mehr Bürokratie ruft,“ bemängelte *Christian Kühn*. „Anstatt alle Sportschützinnen und Sportschützen unter Generalverdacht zu stellen, plädieren wir für eine praxistaugliche Ausstattung der zuständigen Behörden, damit der bereits jetzt ausreichend vorhandene Rechtsrahmen im konkreten Einzelfall effizient ausgeschöpft werden kann.“ Denn wir hätten kein Rechtsproblem, sondern ein Vollzugsdefizit.

Der Landesschützenmeister informierte weiter, dass der politische Druck nun endlich zur lang angekündigten, gemeinsamen Evaluierung geführt habe. Seit Anfang Mai laufe die Evaluierung der dritten Waffenrechtsänderung: Hier sei der Bayerische Sportschützenbund neben dem Deutschen Schützenbund und anderen Bundesverbänden ausdrücklich miteinbezogen. Dies sei ein Ergebnis der zahlreichen Initiativen zur gegenwärtigen Waffenrechtsdebatte. Lösungen, die tatsächlich zum Ziel führen anstatt kurzfristig ver-



Oben, l.: Die Landesehrenmitglieder Werner Marxreiter und Erwin Talirsch leiteten zusammen mit Elisabeth Stainer die Wahlen.
Unten, l.: Stephan Hegemann (Zweiter v. l.) unterstützte das Team der Geschäftsstelle beim Einsammeln der Stimmzettel.

Oben, r.: 1. Landessportleiter Karl-Heinz Gegner dankte den aus dem Sportausschuss Ausgeschiedenen mit einem kleinen Präsent.
Unten, r.: Die Bezirksdamenleiterinnen verabschiedeten die scheidende 1. Landesdamenleiterin Sandra Horcher mit einem kleinen Geschenk „voller Erinnerungen“.

VISSMANN

Effizienzsystem für Wärme und Strom

Brennstoffzellen-Heizgerät,
Stromspeicher und intelligentes
Energie-Management

Das Brennstoffzellen-Heizgerät Vitovalor PT2 versorgt einen 4-Personen-Haushalt mit Wärme, deckt einen großen Teil des Strombedarfs und spart dabei bis zu 40 Prozent Energie sowie 50 Prozent CO₂ gegenüber separater Wärme- und Stromerzeugung ein.

viessmann.de/vitovalor



Jetzt attraktive staatliche
Förderungen sichern.

Die Viessmann Niederlassungen im Raum Bayern beraten Sie gern:

Niederlassung Augsburg:
86165 Augsburg · Tel.: 0821 74789-0

Niederlassung Nürnberg:
91207 Lauf · Tel.: 09123 9769-0

Niederlassung Hof:
95030 Hof · Tel.: 09281 6183-0

Niederlassung Plattling:
94447 Plattling · Tel.: 09931 9561-0

Niederlassung München:
85570 Markt Schwaben · Tel.: 08121 2249-0

Niederlassung Würzburg:
97076 Würzburg · Tel.: 0931 6155-0

meintliche Erfolge vorzugaukeln, seien erforderlich, auch im Zuge des Bleibeschränkungsverfahrens der EU. So laufe seit 2019 ein generelles Bleibeschränkungsverfahren, das im besonderen Maße die international verwendete Sportmunition betreffe. Der BSSB habe sich mit drei umfangreichen, offiziellen Stellungnahmen direkt bei der EU eingebracht wie auch mit zahllosen Hintergrundgesprächen und direkten Anschreiben an Parlamentarier auf allen Ebenen. Ziel sei es, die bewährte bleihaltige Sportmunition zu erhalten.

In diesem Jahr würden nun wichtige Beschlüsse der EU erwartet. Dem Grundsatz nach solle es tatsächlich ein Verbot bleihaltiger Sportmunition geben. „Zum aktuellen Diskussionsstand sind allerdings die von uns geforderten, sportfreundlichen Ausnahmeregelungen ausdrücklich vorgehen. Nach diesen Ausnahmeregelungen ist das geplante Verbot auf den Außenbereich beschränkt, außerdem soll es Ausnahmen für die Schießstände geben, bei denen in einen Kugelfang geschossen wird – also dem Grundsatz nach für alle unsere Kugelschießstände in Bayern.“ Auf dem Gebiet der Wurfscheibenschießanlagen gebe es allerdings noch großen Klärungsbedarf. Mehrfach seien Gespräche unter anderem mit dem bayerischen Umweltminister *Thorsten Glauber* geführt worden. Denn das Thema selbst sei brisant: Der Großteil der Schießanlagenbetreiber Bayerns könne die bislang vorgesehene Regelung, wonach das Bleischrot regelmäßig mit einer Wirksamkeit von mehr als 90 Prozent zurückgewonnen werden muss, nicht umsetzen – hierfür fehlen schlicht die finanziellen Mittel.

Damit nicht durch restlos überzogene und an der Praxis scheiternden Zielsetzungen ein Massensterben der Wurfscheibenschießanlagen in Kauf genommen werden muss, habe der BSSB Lösungen vorgeschlagen, damit es nicht zu einem EU-weiten Wegbrechen zentraler, olympischer Schießsportdisziplinen wie Trap und Skeet ohne hinreichende Vorteile für den Umwelt- und Gesundheitsschutz komme. „Um ans Ziel zu gelangen brauche es ein ordentliches Quantum Augenmaß – oder wie es eine altbewährte Schützertugend formuliert: ‚Mit scharfem Aug‘ und ruhiger Hand‘. Ich appelliere an die Politik: Lasst uns diese Tugend gemeinsam anwenden“, forderte der Landesschützenmeister. Es stehe also viel auf dem Spiel, denn schnell sei etwas ohne Ersatz zerstört. Hier könne tatsächlich gesellschaftlicher Schaden entstehen, denn die Gemeinwohlleistungen des Schützenwesens sind vielschichtig und tief verwurzelt. Viele profitieren von ihnen: vom Sport selbst über die Integrations- und Inklusionsleistung unserer Schützenvereine bis hin zur Jugendförderung und Traditionspflege – „wir Schützinnen und Schützen sind mitten im Sport,

mitten in der Gesellschaft und mitten in Bayern. Dort wollen wir bleiben.“ Am Ende dieser Ansprache stand der Appell, den Weg des BSSB zu unterstützen und weiter aktiv mitzuhelfen. Dem schloss sich der Dank für die ehrenamtlich geleistete Arbeit an.

Bayerisches Schützenwesen ist tief in der bayerischen Kultur verwurzelt – Festansprachen und Grußworte

Stellvertretender Landesschützenmeister *Hans-Peter Gäbelein* rief nun Staatskanzleichef, Staatsminister für Bundesangelegenheiten und Medien, Dr. *Florian Herrmann* ans Rednerpult. In seiner Festansprache betonte er, es gehe am Kabinettschisch nichts unter, was von den Schützen käme. Denn die bayerischen Schützen brächten die Menschen zusammen. Damit stimme die Aussage, die Schützen stünden in der Mitte der Gesellschaft, und so sei das Schützenwesen ein Teil der bayerischen Kultur. In diesem Zusammenhang bewunderte er das gezeigte Engagement im Ehrenamt und kam zu dem Schluss, dass das Ehrenamt auch Spaß machen müsse. Nun sei Schütze zu sein nicht irgendein Hobby, sondern berge Tugenden wie Verantwortungsgedühl und Sorgfalt. Das Schützenwesen sei daher ein Paradebeispiel für die bayerische Lebensart und damit ein Botschafter des Freistaats. Die bayerische Staatsregierung unterstütze gerne die Schützenvereine, denn keiner wolle, dass die Landschaft des Sports ärmer werde. Das gelte auch für das Waffenrecht. Die bayerische Staatsregierung widersetze sich ausdrücklich ideologisch gefärbten Rufen, das Waffenrecht ohne jeglichen Sicherheitsgewinn zu verschärfen. Die überwiegende Zahl aller Waffenbesitzer sei rechtstreu, führte der Staatsminister, der selbst Mitglied eines Freisinger Schützenvereins ist, weiter aus. „Wir wissen um Ihren Wert für die Gesellschaft,“ deshalb stehe die bayerische Staatsregierung voll an der Seite der Schützen. Er empfahl den „Mut zur Lücke“ statt einer überufernden Reglementierung des Waffenbesitzes, die Menschen überfordere. Entbürokratisierung sei angebracht. Der Dank an alle, die sich aktiv in den Schießsport einbringen, insbesondere die Trainer, die an sportlichen Leistungen der bayerischen Schützinnen und Schützen arbeiteten, stand am Ende seiner Ausführungen. „Bayern ist Schützenland! Neben dem Sport werden in den Vereinen auch Tradition und Geselligkeit gelebt. Unsere Schützenvereine sind damit eine starke Stütze unserer Gesellschaft, wo Brauchtum gepflegt und Werte gefestigt werden.“ Mit diesen Worten würdigte Bayerns Innen- und Sportstaatssekretär *Sandro Kirchner* als nächster Grußwortredner den herausragenden Stellenwert der Schützenvereine in Bayern. Damit die Begeisterung für den

Schützensport und das aktive Vereinsleben in Bayern auch künftig erhalten bleibe, investiere der Freistaat daher bewusst in die Rahmenbedingungen und unterstütze diese auch in schwierigen Zeiten: „Neben der erneuten Verdoppelung der Vereinspauschale greifen wir mit dem Bayerischen Härtefallfonds dem Sport mit 30 Millionen Euro nochmals kräftig unter die Arme“, so *Sandro Kirchner* weiter.

Der Staatssekretär sprach sich in seiner Rede auch gegen pauschale Verschärfungen im Waffenrecht aus und erteilte rein ideologisch geprägten Gesetzesänderungen eine klare Absage. Ziel müsse vielmehr sein, echte Sicherheitslücken zu schließen. „Forderungen nach Verschärfungen im Waffenrecht, die Waffenbesitzer einseitig belasten, ohne dass dem ein konkreter Sicherheitsgewinn gegenübersteht, lehnen wir klar ab,“ betonte *Sandro Kirchner*.

Besonders bedankte er sich bei den zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern: „Ihr großes ehrenamtliches Engagement ist für die Schützenvereine unverzichtbar. Ein herzliches Dankeschön für Ihren Einsatz!“

Auch Oberbayerns Bezirkstagspräsident *Josef Mederer* sah die Schützen im Mittelpunkt der bayerischen Heimat, und „die Zahl der Gäste heute zeigt, dass Sie nicht allein sind. Wir alle sind eine große Familie!“ Und diese Familie feiere heute ihren Schützertag und zeige, dass sie zu den Werten Tradition, Heimat und Brauchtum stehe. Die bayerischen Bezirke pflegten ebenfalls diese Werte, denn sie gehörten zur bayerischen Kultur. Damit mache das Schützenwesen einen bedeutenden Teil Bayerns aus. Das sei ein „gewaltiger Beitrag für unsere Gesellschaft“, der sich gegen eine „Vereinödung der menschlichen Seele“ richte. Denn das Ehrenamt mache glücklich.

Die Weitere Stellvertreterin des Landrats des Landkreises, *Annette Ganssmüller-Maluche*, zeigte sich von der Totenehrung beeindruckt, denn sie sei ein Beweis für die Achtung, die die Schützen den Menschen entgegenbrächten. Und sie freute sich, die Delegierten und Gäste in Bayerns bevölkerungsreichsten Landkreis begrüßen zu dürfen. Denn hier gebe es keine kritische Haltung gegenüber den Schützen. Das gute Umfeld belegte auch die steigenden Mitgliederzahlen in den 56 Schützenvereinen in den 29 Kommunen des Landkreises. Hier würden auch viele Schützenfeste gefeiert, wusste die Politikerin und sah dies als eine tiefe Verwurzelung in der Bevölkerung. Ebenso sei die Olympia-Schießanlage ein Teil des Landkreises, gehöre neben der Ruder-Regattastrecke zu den bedeutenden Sportstätten, die Athleten aus aller Welt in den Landkreis lockten. Von der Bundes- und Europapolitik forderte *Annette Ganssmüller-Maluche*, dem Bürger mehr Eigenverantwortung zu geben und nicht mit

noch mehr Regeln und Beschneidungen die Bürokratie voranzutreiben. Das gelte insbesondere auch für jede Verschärfung des Waffenrechts.

Garching's Erster Bürgermeister Dr. *Dietmar Gruchmann* meinte in seinem kurzen Grußwort, dass er stolz auf seine Schützen sei. So entwickle sich die Olympia-Schießanlage immer zu einem internationalen Anziehungspunkt in der aufstrebenden Universitätsstadt. Ziel sei es, dass es irgendwann einmal heiße „München bei Garching“ und nicht andersherum. Die Wahl, die Delegiertenversammlung im Bürgerzentrum abzuhalten, sei eine gute gewesen, würde sie doch dem Anspruch, aktiv auf die Bürger zuzugehen und inmitten der Gesellschaft zu tagen, gerecht.

Nach den Grußbotschaften von Landes-Oberschützenmeister *August Tappeiner* (Südtiroler Sportschützenverband) und Landes-Oberschützenmeister *Andreas Hauser* (Tiroler Landesschützenbund), die beide das gute Verhältnis zum BSSB in den Vordergrund ihrer Betrachtungen stellten,

„Jugend trifft“, bei dem pro Landesverband ein Gewehr ausgelobt werde.

Ehrungen für engagierte Schützzinnen und Schützen

Eine ganze Reihe hoher Ehrungen wartete auf die besonders engagierten Funktionäre und Mitarbeiter. Ein erster Höhepunkt war die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft des Deutschen Schützenbundes an den langjährigen stellvertretenden Landesschützenmeister *Jürgen Sostmeier* aus den Händen von 1. DSB-Vizepräsidenten *Lars Bathke* und 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn*. Die beiden übergaben auch das DSB-Protectorabzeichen S. H. Prinz *Andreas von Sachsen, Coburg und Gotha* in Gold an den scheidenden stellvertretenden Landesschützenmeister *Hans-Peter Gäbelein*. Weitere hohe Auszeichnungen des Deutschen Schützenbundes und Bayerischen Sportschützenbundes wurden im Anschluss ausgehändigt. Damit war der Festakt im Rahmen der 72. Ordentlichen Delegiertenversammlung beendet,

anwesenden Politiker gerichtet war, er nun in erster Linie auf die Verbandsentwicklung eingehen werde. Nachdem heute seine erste Amtsperiode zu Ende gehe, stelle er seinen Bericht unter die Prämisse eines Rückblicks, um den Weg in die Zukunft aufzuzeigen. Damit wurde er dem Anspruch, einen „Rechenschaftsbericht“ abzugeben, voll gerecht. „Dies soll der Überprüfung der eigenen Agenda dienen, aber auch als Grundlage, um weitere Ziele zu setzen“, leitete er ein.

Die vier Jahre seiner ersten Amtsperiode als 1. Landesschützenmeister seien sehr spannend gewesen, „dank Waffenrechtsdebatten, Pandemie und Energiekrise teils sogar turbulente Jahre, aber immer Jahre des erfolgreichen Miteinanders.“ Er habe 2019 von seinem Vorgänger *Wolfgang Kink* einen wohl geordneten Verband übernommen. Der „Brückenbauer“ *Wolfgang Kink* habe bereits wichtige Weichen gestellt – insbesondere mit Blick auf unsere „Netzwerkpflege“ zu verbandlichen und sportlichen Partnern wie generell bei der



sprach 1. DSB-Vizepräsident *Lars Bathke* sein Grußwort für den Bundesverband. Er ging mit dem „Schützenverein“, aus dessen Reihen der Hamburger Amokläufer stammte, hart ins Gericht. Der sei kein Verein in unserem Sinne, sondern eine GmbH und gehöre einfach nicht zu uns. Er bewunderte den BSSB, der es geschafft habe, dass das Oktoberfest-Landesschießen und das Oktoberfest-Armbrustschießen in das Bayerische Landesverzeichnis des Immateriellen Kulturerbes Eingang gefunden habe, ein Nachweis wie sehr doch das bayerische Schützenwesen mit dem Freistaat selbst verbunden ist.

Im Folgenden informierte er die Delegierten und Gäste darüber, dass im kommenden Jahr wieder ein ISSF-Weltcup Gewehr und Pistole auf der Olympia-Schießanlage ausgerichtet werde. Diese eindrucksvolle Anlage müsse ihren festen Platz im Wettkampfprogramm behalten, führte *Lars Bathke* weiter aus. Weiter sprach er über den zusammen mit der Waffenschmiede Carl Walther entwickelten Wettbewerb

und 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* entließ die Delegierten, Gäste und Besucher in eine kurze Mittagspause.

Ein Rückblick, um neue Ziele zu setzen

Der Nachmittag gehörte der Arbeit. Es standen nun die Rechenschaftsberichte auf dem Programm, damit sich die Delegierten ein Bild von der Arbeit im vergangenen Jahr und der ablaufenden vierjährigen Wahlperiode des Landesschützenmeisters machen konnten. Doch zuvor musste die Beschlussfähigkeit festgestellt werden. BSSB-Geschäftsführer *Alexander Heidel* konstatierte, dass ordnungsgemäß eingeladen worden war und auch genügend Delegiertenstimmen bedient wurden. Die eigentliche Delegiertenversammlung konnte nun beginnen. Wieder führte stellvertretender Landesschützenmeister *Hans-Peter Gäbelein* durch die Sitzung und rief als erstes den Bericht des 1. Landesschützenmeisters auf.

Christian Kühn verwies darauf, dass seine Ansprache am Vormittag vor allem an die

Verankerung des Schützenwesens in Gesellschaft und Politik. Darauf habe er als neuer 1. Landesschützenmeister „und mit mir das gesamte, 2019 neu gewählte Landesschützenmeisteramt“ aufbauen können. „Ohne die gute Zusammenarbeit im Landesschützenmeisteramt wäre jedenfalls alles, was seitdem folgte, nicht möglich gewesen, bedankte sich *Christian Kühn* bei seinen Mitstreitern. „Gemeinsam sind wir stark“ – das galt damals und das gilt auch heute noch.“ Sein Dank ging auch an die Bezirke und Gaue, „die unsere Vorhaben nicht nur unterstützt, sondern mir immer auch viele Anregungen und gute Ideen gegeben haben.“

Die erste Bewährungsprobe habe nicht lange auf sich warten lassen. Das Waffenrecht stand zur Debatte. „Zahlreiche Verbandsinitiativen, vor allem aber die persönlichen Gespräche mit den zuständigen Politikern haben damals Schlimmeres verhindert. Dass das Waffenrecht auch aktuell wieder zur Debatte stehe, „sozusagen im Turnus der BSSB-Verbandswahlen, ist ein

bemerkenswerter Zufall, der sich hoffentlich in Zukunft nicht einbürgert.“ Die verbandspolitische Netzwerkpflge zahle sich aber auch diesmal aus. Ob beim Waffenrecht oder bei allen anderen Themen rund ums Schützenwesen – der direkte Draht zur Politik verschaffe dem BSSB Gehör. Deshalb seien die sportpolitischen Hintergrundgespräche so wichtig. Dazu gehöre auch der BSSB-Neujahrsempfang, bei dem der Landesschützenmeister regelmäßig Kabinettsmitglieder, Abgeordnete, hohe Behördenvertreter und die Spitzen benachbarter Verbände begrüßen könne. Ministerpräsident Dr. *Markus Söder*, Staatsminister *Hubert Aiwanger*, Staatsministerin *Ulrike Scharf* und Innenstaatssekretär *Sandro Kirchner* seien die besonders prominenten Namen aus diesem Jahr. Der Landesschützenmeister erinnerte an die Zeit der Corona-Pandemie, als kurz nach dem BSSB-Neujahrsempfang 2020 erst einmal Schluss war. Die Pandemie verhinderte jedes Verbandsleben. Drei schwierige Jahre mit viel Auf- und Ab folgten. Immer wieder mussten Veranstaltungen in Sport, Aus- und Weiterbildung und andere abgesagt werden. „Dass wir trotz mehrfacher Rückschläge aber nie aufgege-

Die Delegierten und Gäste aus allen bayerischen Schützenbezirken zeigten an den Geschicken des Landesverbandes großes Interesse, hier die Abordnung des Bezirks München.

ben haben, zeigt schon die Tatsache, dass unsere Geschäftsstelle per Mail und Telefon immer, selbst im härtesten Lockdown zu erreichen war. Der BSSB habe informiert und beraten, habe Schützenhilfe und Motivation gegeben und sich für Finanzhilfen für die Vereine stark gemacht. Vor allem aber habe sich der BSSB für Hygienemaßnahmen mit Augenmaß eingesetzt – „ein Anliegen, das in enger Zusammenarbeit mit dem bayerischen Innenministerium zumindest weitgehend gelang.“ Die vom BSSB herausgegebenen Hinweise zu den sich ständig ändernden Infektionsschutzmaßnahmen mitsamt ihren vereinsrechtlichen Konsequenzen waren im bundesdeutschen Vergleich beispielhaft – sogar Landratsämter hatten sich ratsuchend an den BSSB gewandt. Insgesamt wurden rund 1 600 E-Mails und 34 BSSB-Infos versandt, dazu „haben wir im Laufe der Pandemie über 120 Aktualisierungen unseres Corona-Webbeitrags vorgenommen“. „Ein Kernanliegen meiner bisherigen Amtszeit war von Anfang an die Stärkung unserer verbandsinternen Kommunikation, betonte *Christian Kühn*. „Darum haben wir die BSSB-Regionalkonferenzen durchgeführt, sobald uns die Pandemie hierfür

ein wenig Luft ließ. Was bereits für 2020 geplant war, konnten wir dank einer verbesserten pandemischen Lage dann 2021 in sechs sehr erfolgreichen Zusammenkünften durchführen. Das Ergebnis war ein ganzes Bündel an Anregungen und Ideen, die wir Stück für Stück umgesetzt haben bzw. immer noch umsetzen. „Die weitere Digitalisierung in Sport und Verband stehe dabei ganz oben auf unserer Agenda. Viel sei schon geschehen, beispielsweise die Kostenfreistellung der digitalen BSZ ab 2019, Livestreams von Sportveranstaltungen auf der Olympia-Schießanlage ab 2019, die BSSB-Info ab 2020, die Online-Kurse unserer Aus- und Weiterbildung ab 2021, der neue BSSB-Newsletter ab 2022 und das neue BSSB-Webportal inklusive des Mitgliederbereichs „MeinBSSB“ ab 2022. Digitale Module gibt’s seit 2023 auch bei der neuen Trainer-C-Breitensport-Ausbildung. All dies bringe viele Vorteile für die Mitglieder, die der Landesschützenmeister ausführlich darstellte. „Die Ziele benennen“, die *Christian Kühn*



als 1. Landesschützenmeister weiter verfolgen möchte, sprach er als nächstes an. Die Bedienerfreundlichkeit des Webportals muss weiter gesteigert werden, der bereits angekündigte Vereinsbaukasten für Schützenvereine, Gaue und Bezirke zeitnah umgesetzt werden! Webportal und ZMI müssen noch enger verknüpft werden! Und auch der Sport muss verstärkt die Chancen der Digitalisierung ergreifen! Dazu gehöre ein praxisorientiert weiterentwickelndes Liga-Programm und eine Meisterschafts-Software. Die Digitalausgabe der BSZ soll über das schon vorhandene .pdf-Format hinaus weiter verbessert werden. „Über kurz oder lang werden wir in unserer BSZ zukünftig online blättern können, bedienerfreundlich mitsamt Querverweisen und weiterführenden Links“. Das Oktoberfest-Landesschießen und das Oktoberfest-Armbrust-Landesschießen gehört nun hochoffiziell zum kulturellen Erbe Bayerns: Der Ministerrat hat beide Landesschießen ins Landesverzeichnis Bayern des Immateriellen Kulturerbes der UNESCO

aufgenommen. Dies hat nicht nur ein Zeichen für die gesellschaftliche Anerkennung der großen Kulturleistung unseres Schützenwesens gesetzt, dies trägt darüber hinaus weit in die Zukunft. Der Titel des immateriellen Kulturerbes trägt dazu bei, dass diese Akzeptanz auch zukünftig erhalten bleibt.

Der beste Garant für die Akzeptanzsicherung des Schießsports ist und bleibt aber der Sport selbst. Den Sport stärken und internationale Wettkämpfe nach München bzw. auf unsere Olympia-Schießanlage zu bringen, ist deshalb ein absolut vorrangiges Ziel meiner Amtsführung. Dabei sei Bayern internationaler Brennpunkt der Schießsportwelt. Die Olympia-Schießanlage nehme hier eine besondere Rolle ein. Hier finden laufend einschlägige Sportevents statt, die die Schießsportwelt immer wieder nach Bayern lockt. Zahlreiche Veranstaltungen seien in den vergangenen Jahren hier ausgetragen worden. Die Olympia-Schießanlage habe letztes Jahr ihren „50sten“ gefeiert. Ein stolzes Ju-

biläum, zu dem eine eigene Broschüre und eine Jubiläumsmedaille herausgegeben wurde. Dass man der Anlage ihr Alter nicht ansieht, haben wir ständigen Sanierungen, Modernisierungen sowie mehreren Um- und Anbauten zu verdanken. Die jüngsten Maßnahmen stellte *Christian Kühn* in seinem Bericht vor: Die Bogensportanlage ist fertiggestellt, und die EM-Bogen 2022 war bislang die prominenteste Veranstaltung, die hier stattgefunden hat. Abgeschlossen sind auch die Arbeiten an der Kurzwaffenhalle. Ebenso sind die Zimmersanierung unseres Hotels und die Dachsanierung des Hauptgebäudes mitsamt der Installation einer Photovoltaik-Anlage erfolgreich abgeschlossen. Die Sanierung der Sanitäranlagen im Hauptgebäude ist inklusive dem Einbau eines behindertengerechten WC abgeschlossen. Die Arbeiten zur Ertüchtigung des Brandschutzes auf Grundlage des für das Hauptgebäude erstellten Brandschutzgutachtens wurden ebenso erfolgreich abgeschlossen. Die Erneuerung der 100 Schießstände der Druckluftwaffenhal-

le wurde Ende Oktober abgeschlossen. Auch die Sanierung des Parkplatzes vor dem Bogenplatz wurde Anfang 2023 angegangen und zwischenzeitlich erfolgreich beendet. Parallel zum Parkplatz Bogenweise wurde die barrierefreie Zugänglichkeit der Olympia-Schießanlage verbessert. Im Ergebnis ist die Anlage auch 50 Jahre nach ihrer Inbetriebnahme voll auf dem Stand der Technik. Sie bietet exzellente Trainings- sowie Wettkampfbedingungen. „Damit dies so bleibt, möchte ich auch mit Blick auf die Olympia-Schießanlage Ziele setzen. Denn wir müssen dranbleiben und unsere Anlage weiter behindertenfreundlich umbauen. Zudem benötigen wir weitere Sanierungsmaßnahmen an den Wettkampfstätten, zum Beispiel in der Final- und Gewehrhalle.“

All dies koste viel Geld. Denn eine gute Sportförderung bedarf ganz ohne Zweifel genug Finanzmittel. Erfreulich sei, dass es dem BSSB gelungen sei, das hohe Niveau bei der Förderung des Sportschießens zu halten. „Die Fördergelder kommen u. a.

förderzentren und Stützpunkte weiter vorantreiben – zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht durch immer mehr Zentren und Stützpunkte, sondern durch eine Intensivierung des Förderangebots vor Ort.“ Indes bleibe das Rückgrat des Sports und Verbands bei aller professionellen Unterstützung aber nach wie vor das Ehrenamt. Dieses zu fördern, ist ein weiterer, zentraler Punkt. Deshalb dürfe nicht vergessen werden, denen dankzusagen, von deren ehrenamtlichen Leistungen alle profitieren. Die Ehrungsabende, Ehrenmitgliedertreffen und überhaupt das gesamte Ehrungswesen des Bayerischen Sportschützenbunds seien nicht allein Formsache, sondern Ausdruck unseres Danks für all diejenigen, die sich mit viel Engagement persönlich einbringen.

„Was wir Schützen brauchen, so *Christian Kühn* weiter, „ist konkrete Hilfe, keine warmen Worte. Darum haben wir konkrete Forderungen auf den Tisch gelegt. Vieles hiervon ist bereits erreicht, anderes wartet noch auf seine Umsetzung, wie beispiels-

gung. Die BSSB-Sprechstunde gebe fachkundige Auskunft.

In der gegenwärtigen Energiekrise umfasse auch das Eintreten für entsprechende Finanzhilfen die Arbeit des BSSB. Insbesondere die energieintensiven Raumschießanlagen litten stark unter den horrend gestiegenen Energiekosten. „Darum haben wir in enger Rücksprache mit dem bayerischen Innenministerium die Dringlichkeit einer entsprechenden, staatlichen Förderung in Kabinett und Parlament eingespeist, bei der Erstellung der Förderbedingungen zum allgemeinen Energiepreiszuspruch mitgewirkt, die Förderfähigkeit unserer Schützenvereine im ReStart-Programm des Deutschen Olympischen Sportbunds geklärt und unsere Mitglieder laufend zu den weiteren Fördermöglichkeiten informiert.“

Zur Förderung des Ehrenamtes gehöre auch eine aktive Aus- und Weiterbildung. Der BSSB gehe hier im bundesdeutschen Vergleich klar voran. „Während wir noch in 2021 insgesamt 1 688 Kursteilnehmer verzeichnet haben, sind es in 2022 bereits 2 223 bei einer weitgehend gleichbleibenden Veranstaltungsdichte von knapp über 100 Veranstaltungen.“

Mit einer starken Abordnung waren auch die Präsidenten und Vizepräsidenten der weiteren Landesverbände des DSB vertreten. Ebenso die Schützen aus Tirol und Südtirol.

Das zeige, dass die angebotenen Kurse das Interesse der Mitglieder treffe. Zum Erfolg trage sicherlich auch die flächendeckende Präsenz bei. Anfang dieses Jahres wurde zusätzlich zu den bayernweit bereits neun Bildungsstützpunkten ein neuer Bildungsstützpunkt im schwäbischen Adelsried bei Augsburg eröffnet. Zehn Bildungsstützpunkte stehen nun bereit, um Wissen weiterzugeben. Das vermittelte Know-how hilft den Schützenvereinen vor Ort bei ihren vielfältigen Aufgaben. Das Seminarprogramm bündele die schießsportliche Erfahrung von rund 4 500 Schützenvereinen und bilde einen Erfahrungsschatz, auf den auch die Entscheidungsträger in Staat und Politik gern zurückgriffen.

In diesem Zusammenhang dankte er seinem langjährigen Stellvertreter *Hans-Peter Gäbelein*.

Zusammenfassend habe der BSSB mit vereinten Kräften schwere Zeiten durchschritten. Die Folgen der Pandemie, die anhaltende Energiekrise und die erneute Waffenrechtsdebatte habe viel gefordert. Aber: „Wir haben als starker Verband der Pandemie getrotzt – und so bin ich zuversichtlich, dass wir gemeinsam auch alle Herausforderungen meistern werden.“



dem Behindertensport, dem Leistungssport und der Talentförderung zugute“. Die Talentförderzentren waren das nächste Thema. Zu den bereits etablierten BSSB-Talentförderzentren in Niederbayern und Schwaben sei Ende letzten Jahres zusätzlich eines im unterfränkischen Kleinlangheim dazugekommen und im März dieses Jahres ein weiteres in Regensburg. Zukunftorientierter als diese Zentren könne eine sportliche Talentförderung wohl kaum sein. Ziel ist es, junge Talente zu entdecken und den Gau- und Bezirksskadern zuzuführen. Auch die Strukturreform der Trainer-C-Ausbildung sprach der Landesschützenmeister an. Die neue Struktur werde den speziellen Anforderungen des Breiten- wie des Leistungssports besser als bisher gerecht. Sieben Landestrainer runden zudem die Sportförderung ab. Neu sei *Johanna Burgmaier* als neue Landestrainerin Bogen hinzugekommen. Auch in der Sportförderung des BSSB setzte der Landesschützenmeister weitere Ziele: „Ich möchte unser Konzept der Talent-

weise die Erhöhung der Übungsleiter- und Ehrenamtszuschüsse, die Abschaffung der Transparenzregistergebühren, die Erhöhung der ‚Pendlerpauschale‘ fürs Ehrenamt, weniger Bürokratie bei Schützenumzügen oder die Fortführung und finanzielle Aufstockung der Förderung des vereins-eigenen Schießstättenbaus.

Nun warb der Landesschützenmeister für die Arbeit des BSSB-Ehrenamtskoordinators. Mit *Wolfgang Rubensdörfer* sei ein fachlich versierter und ehrenamtlich mehr als erfahrener Mann für diese wichtige Aufgabe gewonnen worden. Das Beratungsfeld sei weit gespannt: „Wie ehrenamtliche Strukturen im Schützenverein stärken? Wie Nachwuchs für Vorstandsämter gewinnen?“ Der „Coach fürs Ehrenamt“ biete sein Wissen an – in dezentralen Seminaren, aber auch im Coaching-Verfahren vor Ort im Verein.

Hilfreich sei auch die „Telefon-Sprechstunde Wafferecht“. Sie wurde 2023 neu eingerichtet. Mit *Hans-Jürgen Marker* stünde ein ausgewiesener Fachmann zur Verfö-

Am Ende dankte *Christian Kühn* allen Mitstreitern: „Ob Ehrenamt oder Hauptamt – ohne Euch geht es nicht. Dank unseres guten Miteinanders geht es bei der Verbandsentwicklung gut voran.“ Nach den pandemiebedingten Einbrüchen von insgesamt rund 12 000 Mitgliedern in 2020 und 2021 habe letztes Jahr wieder ein erfreulicher Zuwachs von knapp 3 200 Neumitgliedern verzeichnet werden können. Der Zuwachs bei den Schülern lag sogar bei starken 15 Prozent.

Auch die Finanzen stimmen. Denn Guthaben wie Rücklagen seien weiter gestiegen: Das Guthaben 2022 belaufe sich auf über 8,1 Millionen Euro, die Rücklagen auf knapp 11 Millionen. Ohne genügend Finanzmittel gehe nun einmal nichts. Denn Beitragserhöhungen seien heikle Themen. Das rechte Maß müsse gefunden werden, Nötiges erklärt und offen vertreten, Unnötiges aber auch abgelehnt werden. Deshalb haben die Delegierten des BSSB beim Deutschen Schützentag einen Antrag aus der Mitte der Delegierten unterstützt, der eine DSB-Beitragserhöhung von 1,- Euro abgelehnt hat. Stattdessen wurde mit großer Mehrheit eine gemäßigte Erhöhung des Bundesbeitrags von 50 Cent beschlossen. „Wir prüfen nun im BSSB, wie wir mit diesem Beschluss des Deutschen Schützenbunds weiter umgehen – auch mit Blick auf den eigenen Finanzbedarf. Denn die verbandlichen Herausforderungen sind

alles andere als rückläufig. Es ist jedenfalls keine Zeit, um unser Engagement zurückzufahren.“

Abschließend bat *Christian Kühn* um das Vertrauen für eine zweite Amtszeit. Seine Zielsetzungen blieben weiterhin eine enge Kommunikation sowohl im Innern des BSSB als auch nach außen, ein guter Service fürs Mitglied, die Chance der Digitalisierung zu ergreifen, unsere verbandliche Aus- und Weiterbildung zu verstärken, die Öffentlichkeit für Gemeinwohlfunktion des Schützenwesens zu sensibilisieren und im direkten Gespräch mit der Politik für gute Rahmenbedingungen zu sorgen. Vieles sei seit 2019 bereits geschehen, es bleibe aber auch noch viel zu tun.

Solide Finanzen und ein Abschied

Der Bericht des Landesschatzmeisters war im ausliegenden Berichtsheft abgedruckt, sodass sich stellvertretender Landesschatzmeister *André Kling* auf einige wenige Erläuterungen beschränken konnte. Er berichtete von soliden Finanzen und fasste abschließend zusammen, dass die Zahlungsfähigkeit des Verbandes jederzeit gegeben war, dem Anlagevermögen zu 167 Prozent Eigenkapital gegenüberstehe und die HypoVereinsbank dem BSSB eine hervorragende Bonität bestätigt hatte. Die ordnungsgemäße Verwendung der Mittel und die bestimmungsgemäße Buchführung bestätigten auch die beiden BSSB-Re-

visoren *Walter Ungnadner* und *Verena Schärthl*. Letztere empfahl die uneingeschränkte Entlastung des Landesschützenmeisteramtes.

1. Landessportleiter *Karl-Heinz Gegner* verwies in seinem sehr kurz gehaltenen Ergänzungsbericht auf die im Berichtsheft abgedruckten Ausführungen. Dies war im Übrigen auch sein letzter Sportbericht, denn er hatte bereits im Vorfeld der Versammlung den Verzicht auf eine Wiederwahl angekündigt. Er versäumte es aber nicht, vier (neben seiner Person) aus dem Sportausschuss ausscheidende Mitglieder gebührend zu verabschieden. So erhielten die langjährigen Bezirkssportleiter *Walter Wagner*, *Walter Horcher*, die scheidende Landesdamenleiterin *Sandra Horcher* und die im vergangenen Jahr bereits ausgeschiedene Landesjugendleiterin *Elisabeth Stainer* eine kleine Anerkennung für die Arbeit der vergangenen Jahre. Kurz hielt sich auch Landesdamenleiterin *Sandra Horcher* in ihrem letzten Bericht. Sie hielt ein Plädoyer für das Ehrenamt und die Gemeinschaft. Anschließend bedankte sie sich bei allen, die in den vergangenen Jahren ihre Arbeit unterstützt hatten und brachte auch ihren Dank für manchen schönen Moment ihres Wirkens zum Ausdruck. Eine Abordnung der Bezirksdamenleiterinnen bedankte sich bei *Sandra Horcher* für ihr Schaffen.

Auch bei 1. Landesjugendleiter *Markus Maas* stand der Dank für die gute Zusammenarbeit und ein Dankeschön an die Mitarbeiter im Landesjugendteam im Mittelpunkt seines Ergänzungsberichts. Er betonte, dass er nach knapp einem Jahr noch längst nicht am Ziel sei, er sich nach wie vor noch einarbeite. Er freue sich nun auf die kommenden Veranstaltungen.

Die Entlastungsformalität nahm Münchens stellvertretender Bezirksschützenmeister *Reinhard Dietl* vor. Die Entlastung erfolgte – nachdem auch keine weiteren Fragen zu den Berichten gestellt worden waren – einstimmig.

Damit konnte stellvertretender Landesschatzmeister *André Kling* den Delegierten den aktuellen Haushalt vorstellen. Auch hier verwies er auf die Ausführungen im Berichtsheft und erläuterte lediglich Teile des Zahlenwerks. Dabei lag sein Schwerpunkt auf dem Investitionsplan für die Olympia-Schießanlage. Es sprach über die anstehende Sanierung der Langwaffenhalle (KK-Halle), die Schießstandtechnik in der Finalhalle, den inzwischen fertiggestellten Parkplatz vor der Bogenanlage und nicht zuletzt über die Sanierung des Restaurants und der Sanitäranlagen auf der Olympia-Schießanlage. Der Haushaltsplan fand dann auch die einstimmige Zustimmung, und auch die allgemeine Kreditaufnahmemächtigung wurde einstimmig von den Delegierten verabschiedet. Zuletzt setzten die Delegierten die Höhe der Verbandsab-



gabe für das kommende Jahr fest. Dieser entspricht der dieses Jahres.

Mit diesem Tagesordnungspunkt endete die Amtsperiode des aktuellen Landeschützenmeisteramtes. Die nun turnusgemäß anstehende Wahl der Verbandsführung und des Landesehrengerichts war sehr gut vorbereitet. *Hans-Peter Gäbelein* schlug die Landesehrenmitglieder *Werner Marxreiter* und *Erwin Talirsch* sowie die langjährige Landesjugendleiterin *Elisabeth Steiner* als Mitglieder des Wahlausschusses vor. Dieses Team garantierte nun korrekte Wahlgänge.

Gut vorbereitete Neuwahlen zeigen die Stärken des BSSB

Werner Marxreiter stellte das Prozedere vor und rief auch gleich zum ersten Wahlgang. *Christian Kühn* konnte fast die volle mögliche Stimmenzahl auf sich vereinigen und bleibt weiterhin 1. Landeschützenmeister. Ein ähnliches Ergebnis stand dann am Ende des zweiten Wahlgangs, in dem *Dieter Vierlbeck* zu einem der stellvertretenden Landeschützenmeister wiedergewählt wurde. Auch *Hans Hainthaler* wird weiterhin als stellvertretender Landeschützenmeister tätig sein, ebenso *Albert Euba*. Sie durften sich ebenfalls über eine überwältigende Mehrheit freuen. Neu als stellvertretenden Landeschützenmeister gaben die Delegierten dem oberbayerischen Bezirksschützenmeister-Stellvertreter *Stefan Fersch* ihre Stimme.

Mittels Akklamation bestimmten die Delegierten *Fred Nass* wieder zum 1. Landeschatzmeister und *André Kling* zu seinem Stellvertreter. Nachdem der Antrag, den neuen 1. Landessportleiter schriftlich zu wählen, von den Delegierten abgelehnt worden war, wurde mit großer Mehrheit *Thomas Wollny* gewählt, sein Stellvertreter bleibt *Josef Lederer*, neu ins Team kommt *Christian Ley*; die beiden Stellvertreter durften sich über ein einstimmig erteiltes Votum freuen. Auch der Landesschriftführer wurde einstimmig gewählt; *Gilbert Daniel* wird auch weiterhin dieser Aufgabe nachgehen. Neu in der Mannschaft ist die Landesdamenleiterin. Die Delegierten sprachen der bisherigen stellvertretenden Landesdamenleiterin *Simone Hackenschmidt* einstimmig das Vertrauen aus. Die Mitglieder des Landesehrengerichts wurden ebenfalls neu gewählt, die Vorsitzende bleibt *Adelheid Holme*; ihr stehen *Werner Horn*, *Johann Kneiβl*, *Volker Gottfried* und *Josef Grillmeyer* zur Seite. Dem Landesberufungsgericht wird weiterhin *Thomas Spielbauer* vorstehen. Beisitzer sind *Edmund Seelmann*, *Gerhard Schipper* und *Josef Waworka*.

Die Wahlen waren nunmehr unter Dach und Fach, der Wahlausschuss hatte gute und zügige Arbeit geleistet. Damit übergab das Trio an den alten und neuen 1. Landeschützenmeister *Christian Kühn*.



Neue Ehrenmitglieder für das Land

*Christian Kühn*s erste Amtshandlung war es, den Vorsitzenden des Landes-Ehrungsausschusses *Gerold Ziegler* ans Mikrofon zu bitten. Dieser stellte den Antrag, den ehemaligen Landeschützenmeister *Hans-Peter Gäbelein*, den nun in den Ruhestand gegangenen 1. Landessportleiter *Karl-Heinz Gegner*, die langjährige 1. Landesdamenleiterin *Sandra Horcher* und die ehemalige 1. Landesjugendleiterin *Elisabeth Stainer*, die sich im vergangenen Jahr nicht mehr der Wiederwahl gestellt hatte, zu Ehrenmitgliedern des BSSB zu ernennen. Die Delegierten zeigten durch Aufstehen und entsprechendem Applaus ihre Zustimmung, und der Landeschützenmeister übergab die Ehrennadeln und Urkunden. Auch *Walter Wagner* – über viele Jahre Bezirkssportleiter Niederbayerns – wurde die Ernennungsurkunde zum Ehrenmitglied überreicht, nachdem er diese im vergangenen Jahr nicht persönlich entgegennehmen konnte.

Der 72. Bayerische Schützenntag neigte sich dem Ende zu. Anträge waren nicht abzuarbeiten, und so war es nun an 1. Bezirksschützenmeister *Harald Frischholz*, Delegierte und Gäste zum 73. Bayerischen Schützenntag einzuladen, der gleich in drei Gauen an drei Orten vom 7. bis 9. Juni 2024 in der Oberpfalz veranstaltet wird. Mit einem kleinen Filmbeitrag wurde für dieses Schützenfest schon vorab geworben.

Bevor 1. Landeschützenmeister *Christian Kühn* die Versammlung beendete, bat er noch Ehrenamtskoordinator *Wolfgang Rubensdörfer* auf die Bühne. Der stellte das neu erarbeitete Ehrenamtskonzept des DSB vor und bot seine Hilfe u. a. zur Motivation des Funktionsnachschaften an. Gleichermäßen warb er für das in diesem Zusammenhang vom DSB herausgegebene Buch.

Die Bayernhymne bildete den Abschluss der Veranstaltung, und 1. Landeschützenmeister *Christian Kühn* entließ die Delegierten und Gäste in den frühlingshaften Samstagabend.

Damit war der 72. Bayerische Schützenntag Geschichte. Die bestens organisierte Versammlung verlief harmonisch, und die große Zustimmung bei den Wahlen zeigte, dass das Landeschützenmeisteramt auf dem richtigen Weg ist. Der BSSB ist ein moderner Sportverband, der aber seine Tradition nicht vergessen hat; das hatten die einzelnen Berichte eindrucksvoll gezeigt. Und auch der Veranstaltungsort war gut gewählt – er wurde dem Anspruch „Das Schützenwesen steht in der Mitte der Gesellschaft“ – voll gerecht. Das bayerische Schützenwesen präsentierte sich an diesem Samstag als starke Gemeinschaft – und die braucht die Zukunft sicher nicht zu fürchten.

cps/Fotos: uuk

Ehrungen im Rahmen des Bayerischen Schützentags

Ehrenkreuz in Bronze des DSB

Adelheid Holme Vorsitzende Landesehrengericht
 André Kling stellv. Landesschatzmeister

Ehrenkreuz in Silber des DSB

Robert Rieck Syndikus des BSSB
 Alber Zeh Landesreferent Laufende Scheibe

Ehrenkreuz in Gold des DSB

Adolf Reusch stellv. Landesböllereferent
 Hans Spiegel 1. Gauschützenmeister
 Altdorf-Neumarkt-Beilngries
 Reinhard Maleri Sektionsschatzmeister

Protectorabzeichen des DSB in Gold

Hans-Peter Gäbelein stellv. Landeschützenmeister

Ehrenmitgliedschaft des DSB

Jürgen Sostmeier Landesehrenmitglied,
 ehem. stellv. Landeschützenmeister

Großes Ehrenzeichen in Silber des BSSB

Harald Frischholz 1. Bezirksschützenmeister
 Oberpfalz
 Bernd Heymann 1. Bezirkssportleiter Mittelfranken
 Thomas Wollny 3. Landessportleiter

Großes Ehrenzeichen in Silber „Sonderstufe“ des BSSB

Xaver Wagner 1. Landesböllereferent

Großes Ehrenzeichen in Gold des BSSB

Walter Horcher ehem. 1. Bezirkssportleiter
 Oberfranken
 Alfred Reiner 1. Bezirksschützenmeister
 Oberbayern

Landesehrenmitglieder des BSSB

Hans-Peter Gäbelein ehem. stellv. Landeschützenmeister
 Karl-Heinz Gegner ehem. 1. Landessportleiter
 Elisabeth Stainer ehem. 1. Landesjugendleiterin
 Sandra Horcher ehem. 1. Landesdamenleiterin

Von oben:

Landes-Ehrenmitglied Hans-Peter Gäbelein

Landes-Ehrenmitglied Karl-Heinz Gegner

Landes-Ehrenmitglied Elisabeth Stainer

Landes-Ehrenmitglied Sandra Horcher

**Landes-Ehrenmitglied Walter Wagner
 (nachgereicht aus 2022)**





Oben: Großes Ehrenzeichen in Silber des BSSB
2. Reihe, l.: Protektorzeichen in Gold des DSB
2. Reihe, r.: Großes Ehrenzeichen in Silber Sonderstufe des BSSB
3. Reihe, l.: Ehrenmitglied des DSB
3. Reihe, r.: Großes Ehrenzeichen in Gold des BSSB
4. Reihe, r.: Ehrenkreuz in Gold des DSB
5. Reihe, l.: Ehrenkreuz in Bronze des DSB
5. Reihe, r.: Ehrenkreuz in Silber des DSB



Maibaum bei den Treuen Bayern Landshut/Berg

Seit Kurzem grüßt ein prächtiger Maibaum von der Weickmannshöhe, dem höchsten Punkt Landshuts, weit ins Bayernland hinaus. Im Rahmen des Schützenjahrtages haben die Jungschützen um *Tobias Einberger*, *Michael Ramsauer* und *Florian Maier* die Tradition hochgehalten und sämtliche Arbeiten vom Fällen bis zum Schmücken des Baumes übernommen.

150-Jahresfeier

Vom **8. bis 9. September 2023** begehen die Treuen Bayern ihre 150-Jahresfeier, schon deshalb wollte man auch ein optisches Zeichen setzen und im Jubiläumsjahr Flagge zeigen. Der Baum ist mit den Wap-

pen aller Hofberger Vereine versehen und wurde vom Schützenbruder *Georg Steckenbiller* aus Salzdorf gestiftet. Stadtrat *Bernd Friedrich* fand die richtigen Worte und lobte den Eifer der Berger Schützen.

Gemeinsam in der Gemeinde

Durch deren Aktivität würde der Zusammenhalt in der Stadtgemeinde Berg ob Landshut gefördert und gelebt. An diesem Abend konnten viele Gäste sowie fünf neue Mitglieder begrüßt werden. Es sei gelungen, das Schützenwesen freundlich darzustellen und die feste Verankerung in der Gesellschaft zu stärken. *Bettina Ziegler*



Jubiläums- Zimmerstutzenschießen bei der SG Immergrün Tutzing

Dieses Jahr gab es wieder ein Jubiläumsschießen bei den Zimmerstutzenschützen der SG Immergrün Tutzing. Und wieder folgten zahlreiche Schützinnen und Schützen der Einladung der Immergrün-Schützen und machten sich aus Ober- und Niederbayern sowie Schwaben auf den Weg nach Tutzing, um sich in einem spannenden Preisschießen unter Gleichgesinnten zusammenzufinden und Spaß zu haben.

Viele Teilnehmer aus ganz Bayern

Die Immergrünen konnten 67 Schützen begrüßen. *Hans Kollmann* von der FSG Pfronten holte sich erneut den ersten Platz bei den Auflage-Schützen. Den 1. Platz bei den Freihändigen sicherte sich *Georg Angerer* von den Rigi-Schützen aus Hohenpeißenberg mit 24 Ringen. Der Wanderpreis bleibt nach zehn Jahren erstmals in Tutzing und ging an *Franz-Werner Simon*.

Die Ehrenscheibe holte sich *Kathrin Förster* (ebenfalls von den Immergrünen) nach einem Ausscheidungsschießen mit vier weiteren Schützen direkt auf diese Scheibe. Daneben gab es noch 20 Silbermünzen, sowie 24 Brotzeiteller bzw. Räucherfisch in den verschiedenen Kategorien zu gewinnen.

Jung und Alt

Den Ältestenpreis holte sich, wie bereits im Vorjahr, *Wendelin Osterried* von den Rigi-Schützen Hohenpeißenberg, und der Preis für den jüngsten Schützen ging an *Kilian Lehnig* von der SG Immergrün Tutzing. Zu guter Letzt holten sich die St. Sebastianschützen aus Aufkirchen den Meistbeteiligungspreis mit zehn Teilnehmer vor den Rigi-Schützen aus Hohenpeißenberg mit sieben Schützen. Wie beim traditionellen Zimmerstutzen Schießen in Tutzing üblich,



ging ein jeder Teilnehmer mit einem Preis nach Hause, und wem das Glück bzw. Können dazu verhalf, der konnte in Tutzing mehrfach absahnen.

Armin Ohr

Große Teilnahme beim 18. Zimmerstutzenschießen in Dorfen

Die Zimmerstutzen-Schützengesellschaft Dorfen führte seit 2005 jedes Jahr im Mai ein offenes Zimmerstutzenschießen durch. Heuer fand es im Mai nach der Coronazeit endlich wieder statt.

Hohe Teilnehmerzahl

92 Schützen aus 38 Vereinen aus dem Oberland nahmen die Gelegenheit wahr, um endlich wieder mit dem Zimmerstutzen um Preise zu kämpfen. Geschossen wurde auf die Standardscheiben mit zehn Ringen an vier Ständen auf 15

Meter und acht Ständen auf zehn Meter. Unter den vier Disziplinen sportlich auf zehn Meter frei und zehn Meter mit Hilfsmittel sowie traditionell auf 15 Meter frei und 15 Meter mit Hilfsmittel konnte sich jeder Schütze die für ihn günstigste Variante aussuchen.

Preise für alle Teilnehmer

Es gab wie immer die beliebten Fleisch-, Schinken- und Wurstpreise und natürlich die Sonderpreise für die besten Treffer auf die Ehrenscheiben. Da jeder Teilnehmer ei-

nen Preis erhielt, konnten auch alle als Gewinner nach Hause fahren. Das Zimmerstutzenschießen freihändig gewann *Kilian Rohrmoser* (Bad Heilbrunn), gefolgt von *Bernhard Maier* (Eberfing) und *Sebastian Müller* (Münsing). Das Zehn-Meter-Schießen mit Hilfsmittel entschied *Karl Sonntag* (Diepolshofen) für sich, gefolgt von *Ferdinand Graf* (Münsing) und *Herbert Haaberl* (Holzhausen).

Werner Leitner

39. Gaudamenpokal im Schützengau Traunstein

Über 25 Teilnehmerinnen, die ihrer Einladung zum ersten Damenübungsabend des Jahres gefolgt waren, freute sich Gaudamenleiterin *Renate Bachmeier*. Im Eringer Schützenhaus wurde fleißig trainiert, und am Ende konnten sich gleich mehrere Schützinnen über kleine Preise in Form von Schützengeln aus Holz freuen.

Beste Schützin des Tages war *Anna Hölzlwimmer* von den Buchbergerschützen Reut.

Erfolgreiche Schützen

Die Schützengel gewannen in der Schützenklasse *Marianne Dorfberger*, *Monika Kahlhammer* (Steinbachschützen Walburgskirchen), *Gisela Kasbauer* (FSG Ering).

In der Altersklasse siegten *Gertrud Held*, *Reserl Schuhbauer*, *Christa Falk* (alle Ering). Bei den Auflage-Schützinnen siegten *Gerti Haslinger*, *Anna Schwemmer* und *Frieda Bachmeier* (alle Reut). *Helga Wittenzeller*, Ehrenmitglied des Schützengaus Simbach, wurde zu ihrer erst kürzlich zuteilgewordenen hohen Ehrung gratuliert.

Große Ehre

Ihr wurde als stellvertretende Bezirksdamenleiterin beim Bezirksschützentag in Bad Füssing das Ehrenkreuz in Bronze des DSB verliehen. Nachdem der letzte Damenübungsabend im Oktober 2022 stattgefunden hatte, gab es bei dem Treffen in



Ering viel zu reden, und so dauerte der gesellige Teil etwas länger.

Anton Schuhbauer

Preisverleihung des Gaudamenschießens im Gau Vilsbiburg

Die Preisverleihung des 22. Gaudamen-Gaudi- und Pokalschießens fand am 6. Mai im Saal der Brauhausstuben in Geisenhausen statt. 159 Frauen aus dem Schützengau Vilsbiburg griffen an fünf verschiedenen Terminen und Orten zum Luftgewehr oder zur Luftpistole. Zur Preisverleihung konnten zahlreiche Besucher durch die Gaudamenleiterin *Anneliese Zehentbauer* begrüßt werden. Der 1. Bürgermeister der Marktgemeinde Geisenhausen, *Josef Reff*, dankte in seinem Grußwort für die Ausrichtung des Schießens. Auch der 1. Gauschützenmeister *Günter Franzl* bedankte sich bei den Teilnehmerinnen und wünschte allen Vereinen, dass der Schießsport und auch das Gesellschaftliche in den Schützenvereinen wieder auf das Niveau von vor Corona kommt. Es waren wieder sehr viele und schöne Preise dekorativ aufgebaut. Erstplatzierte bei der Gaudischeibe wurde *Ros-*

witha Kahl von den Edelweißschützen Pattendorf/Göttlkofen und gewann einen Vibi-Gutschein im Wert von 100 Euro. Zweite wurde *Renate Distler* von den Xaverischützen Wippstetten, Dritte *Sabrina Huber* von den Lernbachtalern Vilslern. Gewinnerin des Wellness-Preises für die Therme Erding im Wert von 100 Euro wurde *Franziska Kraus* von den Reibschützen Bonbruck, Vorgabe war ein 250-Teiler, erreicht wurde von ihr ein 249,4-Teiler. Für den zweiten Wellnessgutschein im Wert von 75 Euro war die Vorgabe ein 500-Teiler, am nächsten dran waren gleich zwei Schützinnen. Beide erzielten jeweils einen 499,6-Teiler, nämlich *Julia Grininger* und *Inge Bittner*, beide von den Binatalern Binaburg. Siegerin auf die Damenscheibe (Wanderpokal) wurde *Franziska Kraus*. Auch Pokale für die zehn besten der Mannschaftswertung wurden ausgegeben, den



1. Platz sicherten sich die Schützinnen der Binataler Binaburg. Die drei jüngsten Teilnehmerinnen und die drei ältesten Teilnehmerinnen erhielten jeweils ein Geschenk.

Monika Giglberger-Franzl

Voller Erfolg beim Damenschießen Kaufbeuren/Marktoberdorf

Unter der Leitung der Gaudamenleiterin *Alexandra Martin* mit ihrem Team wurde das Damenschießen an sechs Terminen in drei Schützenhäusern abgehalten. Bei den Gastgebern, den Prinz-Alfons-Schützen Hirschzell, Burgstaller Lengenwang und bei Diana Friesenried wurden die Damen herzlich empfangen. Man merkte allen Beteiligten die große Freude an, dass man nach der Pandemie wieder gemeinsam an den Stand trat und wieder bekannte Gesichter traf. An modernen, zum Teil neu installierten elektronischen Ständen, wur-

den beachtliche Ergebnisse erzielt. Auch der Gabentisch konnte sich sehen lassen. Dank der Spenden der Vereine und Sponsoren konnten sich alle Schützinnen entweder einen Geld- oder Sachpreis aussuchen. Bei der Siegerehrung im Sonnenhof in Mauerstetten, bei der auch Bezirksdamenleiterin *Gisela Leutenmaier* anwesend war, bedankte sich *Alexandra Martin* bei allen Helfern und Unterstützern. Ohne sie wäre solch eine Veranstaltung nicht durchzuführen.

Brigitte Medved



Abschlussstag des Damen-Vergleichsschießens im Schützengau Coburg-Kronach-Lichtenfels

Nach den Corona-Jahren konnte im Schützengau Coburg-Kronach-Lichtenfels wieder das Damen-Vergleichsschießen mit einem feierlichen Wettkampfe ausgeführt werden. So kamen alle Damen Ende April ins Schützenhaus der SSG Lichtenfels, um mit einem Spätschießen und einem gemeinsamen Abendessen das Damen-Vergleichsschießen abzuschließen. An den Wettkämpfen hatten für Luftgewehr-Freihand zwei Damen-Mannschaften von der SSG Lichtenfels und eine Mannschaft von SSG Bad Staffelstein/Ebensfeld teilgenommen. Bei den Wettkämpfen der Luftgewehr-Auflage schlugen sich die Damen aus fünf Mannschaften von SG Coburg, SV Creidlitz, SG Marktzeuln, SG Weismain und SSG Lichtenfels tapfer. Der Abend startete mit dem Spätschießen, wobei die Aufgabe war, dass die Schützinnen dem Teiler von 555 möglichst nahekommen sollten. Es wurde sogar der Teiler von 555,2 erreicht. Die ersten fünf Damen, die dem Teiler 555 am nächsten kamen, erhielten eine kleine Anerkennung. Trotz seiner vielen Termine machte es 1. Gauschützenmeister *Klaus Jentsch* möglich, den Abend mit den Damen zu verbringen und übernahm die



Preisverteilung vom Spätschießen. Ebenfalls verbrachten 2. Gauschützenmeisterin *Renate Schramm* und 2. Gaudamenleiterin *Sabine Herr* den Abend mit den Schützinnen. Danach gab die 1. Gaudamenleiterin *Christina Zeitner* die Platzierungen vom Damen-Vergleichsschießen bekannt und nahm die Siegerehrung zusammen mit 1. Gauschützenmeister vor. Prämiert wurden jeweils die drei besten Teiler-Schützinnen, so gewann bei den Freihand-Damen *Petra Esau* (SSG Bad Staf-

felstein/Ebensfeld) vor *Astrid Regele* (SSG Lichtenfels) und *Katja Baumann* (SSG Lichtenfels).

Bei den Auflage-Schützinnen waren die besten drei Damen *Heidrun Rebhan* (SG Marktzeuln), *Birgit Fischer* (SG Coburg) und *Ursula Osterlänger* (SSG Lichtenfels).

Christina Zeitner

Er- und Sie-Schießen im Sportschützengau Landsberg am Lech

Nach dreijähriger Zwangspause konnte der Schützenverein „Frohsinn“ Denklingen endlich wieder das Er-und-Sie-Schießen der Gaudamenleitung stattfinden. Trotz herrlichen Frühlingwetter fanden 13 Teams, bestehend aus jeweils einer Schützinnen und einem Schützen, den Weg zum Er-und-Sie-Schießen. Hier müssen sich die Teams nicht nur beim Luftgewehr- oder Luftpistolenschießen messen, sondern für ihre Gesamtwertung auch Schüsse mit dem Blasrohr abgeben. Das Gesamtergebnis pro Team wurde durch das Zusammenzählen aller Punkte ermittelt.

Reich gedeckte Preis-Tafel

Die Siegerehrung fand direkt nach Abschluss des Wettkampfes statt. Hierfür hatten die Damenleiterinnen des Sportschützengaus Landsberg am Lech, *Stephanie Trommer* und *Monika Riepl*, wieder eine schöne und für alle Beteiligten gerechte Preistafel vorbereitet.

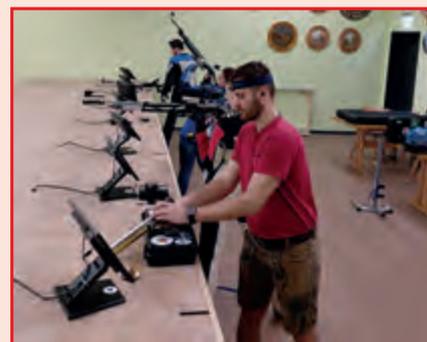
Den Sieg beim diesjährigen Er-und-Sie-Schießen sicherten sich *Ramona Förstle* und *Adrian Offer* (beide „Gut Ziel“ Reisch) mit 874 Punkten. Auf dem 2. Platz folgten

Monika Riepl und *Hans Grzybek* (beide „Adler“ Hurlach) mit 842 Punkten und den 3. Platz belegten *Julia Jelinek* und *Felix Knoll* (beide ebenfalls „Gut Ziel“ Reisch). Auch alle anderen Teilnehmer des Er-und-Sie-Schießens konnten sich aus der Preistafel eine kleine Belohnung abholen.

Ein Hoch auf Peter Brich

Im Anschluss an die Siegerehrung hatten die Gaudamenleiterinnen noch eine Überraschung für den Ehrengauschützenmeister *Peter Brich* parat: Für seine langjährige und unermüdliche Unterstützung der Gaudamenleitung bei allen Preisschießen und Wettkämpfen sowie seine stets uneingeschränkte Unterstützung – wie er auch beim diesjährigen Er-und-Sie-Schießen als Organisationstalent und „Chef der Auswertung“ wieder unter Beweis gestellt hat – überreichte ihm die Gaudamenleitung die Goldene Damenspanne des Schützenbezirks Oberbayern.

Stephanie Trommer



Mittelfranken



„Edelweiß“ Offenbau verteidigt Goldschlägerpokal

Der ZSV „Edelweiß“ Offenbau hat das Goldschlägerpokalschießen bei der SSG Rohr gewonnen und damit erfolgreich den Pokal verteidigt. Das Luftgewehrteam sicherte sich bei der 29. Auflage des beliebten Wettbewerbs den ersten Platz und verwies damit die Teams aus Thalmässing, Windsbach, Hilpoltstein und Katzwang auf die weiteren Plätze.

20 Schuss für jeden Schützen

Im Rohrer Schützenheim herrschte reger Betrieb. 13 Vereine waren dieses Jahr mit je einem Luftgewehrteam, bestehend aus jeweils vier Schützen, zum Schießwettbewerb angetreten. Durch die gewohnt gute Organisation wurde der Traditionswettbewerb reibungslos innerhalb weniger Stunden abgewickelt. Jeder Schütze durfte 20 Schüsse abgeben. Die „Goldschlägerpokal“-Wertung erfolgte nach der kombinier-

ten Ring-/Teilerwertung. Damit war die Spannung bis zum Schluss hoch. Kurz nachdem der letzte Schütze der insgesamt 52 Teilnehmer den Schießstand verlassen hatte, legte stellvertretender Schützenmeister *Harald Weiß* die Ergebnisse vor. Bei der Preisverteilung bedankte sich Schützenmeister *Norbert Wieser* bei den Schützen für die Teilnahme und den SSG-Helfern für die Unterstützung bei der Durchführung der Veranstaltung.

Beste Serien und beste Schützen

Den von Goldschlägermeister *Konrad Kandel* gestifteten „Goldschlägerpokal“ gewann das Team des ZSV Offenbau. Es verwies damit die Mannschaft der SG 1853 Thalmässing auf den 2. Platz. Die beste Serie schoss *Barbara Dürnberger* aus Hilpoltstein und das beste Blattl *Erwin Gloßner* aus Thalmässing.

Rohrs Schützenmeister *Norbert Wieser* lud zum Mittelfränkischen Bundesschießen und Gauschießen des Schützengaus Schwabach-Roth-Hilpoltstein ein. Der überregionale Schießwettbewerb wird vom 19. Juni bis 30. Juli von der SSG Rohr im Schützenhaus Buchschwabach durchgeführt.

Preise für jeden Geschmack

Es lohnte sich, bei diesem Wettkampf mitzumachen und das nicht nur aus sportlicher Sicht, denn auf die Sportschützen warteten Preise mit einem Gesamtwert von rund 32 500,-Euro. Bei der Zusatzchance „501-Teiler“ gab es einen BMW-Cabrio für ein Jahr zu gewinnen. Die Preisverteilung wird beim Bundes- und Gauschützenfest am 24. September nach dem Festzug vorgenommen.

Norbert Wieser



80. Geburtstag von Ehrengauschützenmeister Fritz Gößwein

Der frühere Bauunternehmer *Fritz Gößwein* war lange Jahre Schützenmeister im Gau Pegnitzgrund und bei den Schönberger Sportschützen. Zu Ehren seines 80. Geburtstages gab es Salutschüssen aus den Böllern der Gauverwaltungsmitglieder. Neben vielen Vertretern aus Kirche, Politik und Vereinen gratulierten viele Mitglieder der Gauverwaltung, darunter Gauschützenmeisterin *Rebecca Kramer* und stellvertretende Bezirksschützenmeisterin *Petra Backer* mit Ehemann *Günther* dem Geburtstagskind. Ebenso zahlreiche Mitglieder der SSG Schönberg mit Schützenmeister *Franz Horak* ließen den Jubilar hochleben. Unter den Gratulanten war auch die Europaabgeordnete *Marlene Mortler*.

Siegfried Richthammer
Foto: Jörg Gößwein



Goldschmiede Herrmann
Meisterbetrieb • Eigene Werkstatt mit Gießerei
Neuanfertigung • Umarbeitung • Gravuren
Trachtenschmuck • Charivari
Schützentaler Königsketten

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Direkt: *Goldschmiede Herrmann*

Angshurgerstraße 66A
82110 Germering
herrmann.marfin@gmx.de
Telefax: 089-81892001

München



Königsfamilie beim Polizei-Sportschützenverein München

Mit einer regen Beteiligung wurde im März beim Polizei-Sportschützenverein München das Königsschießen durchgeführt. Im Mai fand die feierliche Proklamation der neuen Hoheiten sowie die Preisverteilung statt. Am Nachmittag wurden dann die neuen Könige gekrönt.

Neue Schützen sind ganz vorne

Schützenkönig wurde *Li Xinhang*, der erst seit einem guten Jahr beim Polizei-Sportschützenverein Mitglied ist und ihm so ein

gelungener Auftakt gelang. Des Weiteren konnten die Polizei-Schützen fast eine ganze Königsfamilie proklamieren, denn Jugendkönig wurde *Sebastian Zaisch*, seine Mutter *Sandra Zaisch* wurde Schützenkönigin.

Fleiß zahlt sich immer aus

Dass neue Schützinnen und Schützen bereits nach kurzer Zeit erfolgreich in ihrem Sport sein können, zeigt das Beispiel der beiden neuen Schützenkönige. Sie schie-

ßen erst seit kurzem im Verein und sorgten so beim Königsschießen für eine echte Überraschung. Alle Schützenkameraden freuten sich bei dieser Königsproklamation, dass sowohl *Sebastian Zaisch* als auch *Li Xinhang*, die noch nicht lange Sportschützen sind, die Königswürde nun innehaben. Sie seien beide noch nicht lange Schützen, aber würden zeigen, dass sich ihr Fleiß und ihre Übungseinheiten bereits jetzt schon ausgezahlt haben.

Helmut Ostermeier



Ihr Artikel in der Bayerischen Schützenzeitung – so geht's

Das Schützenjournal lebt von den zahlreichen Einsendungen aus den Vereinen, Gauen und Bezirken. Die fleißigen Freiwilligen, die zu Stift und Papier greifen, liefern hier im Schützenjournal wichtige Einblicke aus dem direkten Vereinsleben. Diese Einsendungen machen das Schützenleben bezirksübergreifend erlebbar und dienen als Inspiration für andere Vereine, welche Möglichkeiten an Aktivitäten oder Weiterbildungen sich noch anbieten, auch bei Ihnen vor Ort umgesetzt zu werden.

Die Redaktion erreicht oft eine Vielzahl an Einsendungen, sodass wir nicht jeden Beitrag umgehend veröffentlichen können.

Wie reiche ich einen Beitrag ein?

Sie können uns Ihren Beitrag ganz einfach in einem unformatierten Word- oder PDF-Dokument per E-Mail zukommen lassen. Es ist vollkommen ausreichend, den Text unformatiert einzureichen, da er im nächsten Schritt in unser Redaktionsprogramm übertragen werden muss und Formatierung-

gen dabei nicht übernommen werden. Bilder senden Sie uns am besten als hochauflösende JPG-Datei. Wichtig ist dabei, immer den Namen des Fotografen zu nennen, sofern Sie nicht selbst Urheber des Bildes sind. Bei Fragen können Sie sich aber auch immer an die Redaktion per E-Mail bsz@bssb.bayern wenden.

sdx

Sommerfest der SG Frohsinn Höhenkirchen

Endlich scheint die Sonne und endlich wurde wieder gefeiert. Der Einladung des Schützenmeisteramtes zum sommerlichen Grillfest kamen die Schützinnen und Schützen nur zu gerne nach. So wurden über 40 Gäste gezählt. Fleißige Helfer hatten hinter dem Schützenheim auf der vom Bauhof frisch gemähten Rasenfläche unter den schattenspendenden Bäumen Biergartengarnituren und einen großen Holzkohlegrill (von den Höhenkirchner Burschen zur Verfügung gestellt) aufgebaut. Fleißige Vereinsmitglieder stifteten zahlreiche, wohlschmeckende Salate und Beilagen. Positiv wurde von allen die Ankündigung

des 1. Schützenmeisters *Johann Liebhardt* aufgenommen, dass der Verein die Kosten (Getränke und Speisen) der Veranstaltung übernimmt. Diese Zusage wurde mit dem Hinweis auf eine Spendenmöglichkeit gegeben und so auch angenommen.

Das Wetter hielt sich zur Freude aller, und so wurde es ein gemütlicher Spätnachmittag und Fröhliches mit allgemein guter Laune, anregenden Gesprächen und kurzweiliger Gemeinsamkeit.

Die Jugend nutzte die Möglichkeit und tobte sich auf dem angrenzenden Volleyballfeld aus. Gefeiert wurde dank dieser guten Rahmenbedingungen bis in den



späten Abend. Der Dank des Schützenmeisteramtes gilt allen helfenden Händen, die sich beim Auf- und beim Abbau rege beteiligt haben.

Klaus Schokolinski

Niederbayern



Bayerwaldschützen Riedlhütte trauern um Willi Riedl

Mit großer Bestürzung und Trauer verbreitete sich die Nachricht, dass das Ehrenmitglied der Bayerwaldschützen *Willi Riedl* verstorben ist. Er gehörte zu den wenigen noch lebenden Gründungsmitgliedern der Bayerwaldschützen Riedlhütte, den er zusammen mit *Ernst Strohmeier*, *Gerhard Pfeffer*, *Anton Köck* und anderen Freunden 1955 gründete. Viele Jahre lang war er Kassier, 2. Schützenmeister und auch 1974 und 1975 1. Schützenmeister. Beim Bau des Vereinsheimes half er tatkräftig mit und war als „Hausmeister“ auch noch sehr aktiv. Auch als guter Schütze wurde *Willi Riedl* im Verein sehr geschätzt. Sechs Mal wurde er Schützenkönig. Im Jahr 2008 wurde er zum Ehrenmitglied der Bayerwaldschützen Riedlhütte ernannt. An Gaurunden-Wettkämpfen und vereinsinternen Veranstaltungen nahm er bis zuletzt teil.

Ein fester Teil der Schützen

Für seine Schützenkameraden ist ein Vereinsleben ohne ihren „Willi“ gar nicht vorstellbar. Neben zahlreichen Auszeichnungen im Verein wurde er auch vom

Schützengau Grafenau mit der Verdienstnadel in Gold, Silber und Bronze sowie durch den BSSB mit der Verdienstnadel „In Anerkennung“ ausgezeichnet. Eine besondere Ehrung durch den BSSB wurde ihm für 60 Jahre Mitgliedschaft zuteil. Auch das Protektorabzeichen S. K. H. *Franz von Bayern* an *Willi Riedl* verliehen. Am meisten aber freute er sich über die zahlreichen Jungschützen im Verein und war sehr stolz, wenn die Kinder schon von weitem „Grüß dich Willi“ riefen. Er war jahrelang als Gaujugendtrainer tätig, und so mancher, jetzt auch schon älterer Schütze im Gau Grafenau, erinnert sich gerne an das, was *Willi Riedl* ihnen vermittelte und beibrachte. *Willi Riedl* war für seine Schützen ein Vorbild und zugleich Aushängeschild.

Ein vielschichtiger Mann

Doch nicht nur als Schütze, sondern auch als Glasmacher war *Willi Riedl* bekannt. Bereits 1960 wurde ihm zusammen mit seinem Vater eine Meisterwerkstelle über-



tragen. Als Glasmachermeister bewährte er sich besonders als hervorragender Großzeugmacher. Nach 41 Arbeitsjahren ging er 1995 in den wohlverdienten Ruhestand. In jüngeren Jahren war *Willi Riedl* auch aktives Mitglied bei der Feuerwehr. Jahrelang hatte er das Amt des 2. Kommandanten und Löschmeisters inne und gehörte bis ins hohe Alter dem Verwaltungsrat an. Sein vielfältiges Interesse galt auch der Kommunalpolitik, etwa als Gemeinderat in Sankt Oswald-Riedlhütte. Ein besonderes Hobby von ihm, das er zusammen mit seinem Schwiegersohn *Andy* pflegte, war das Sammeln und Reparieren von Traktor-Oldtimern. Die Bayerwaldschützen Riedlhütte trauern zutiefst um ihren Vereinskameraden und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Heidi Hüttner

Lenbachtaler Schützen beenden Saison

Die Lenbachtaler Schützen trafen sich, um mit dem End- und Königsschießen die Saison 2022/2023 abzuschließen. Schützenmeister *Andreas Decker* trug zunächst den Jahresbericht vor. Die Jugend traf sich jeweils am Freitag zum Schießtraining, und am Donnerstag wurden Schießabende abgehalten. Zu den Gaurundenwettkämpfen konnten in der Saison zwei Mannschaften gemeldet werden. Man trat dabei in der Gauklasse 3 an und konnte hier den 3. Platz erreichen. Die erste Mannschaft hatte in dieser Saison ihr Debüt in der Gauoberliga und erkämpfte sich ebenfalls den 3. Platz, punktgleich mit dem Zweiten. Die Vereins-

meister wurden beim Endschießen mit je einem Finalschießen in der Schützen- und Jugendklasse abschließend ermittelt: Vereinsmeister in der Schützenklasse wurde *Thomas Barth*, gefolgt von *Andreas Decker* und *Anna-Lena Huber*. Jugendvereinsmeister wurde *Alexander Huber*, gefolgt von *Christof Hausberger* und *Sabrina Huber*. Zum Endschießen war auch der Gauschützenmeister *Günther Franzl* eingeladen. Er überreichte *Thomas Barth* die Ehrenurkunden des BSSB für 25 Jahre Mitgliedschaft. Den Höhepunkt des Abends bildete die Proklamation des neuen Schützenkönigs, welcher Schützenmeister *Andreas Decker*



wurde. Vizekönig wurde der bisherige Schützenkönig *Anton PeiBinger*. Bei der Jugend darf sich *Sabrina Huber* mit der Schützenkette schmücken.

Andreas Decker

LG-Gautensilienschießen Schweinbach und Eberstall

Bayerland Ergolding führte heuer nach vierjähriger Pause wieder das Gautensilienschießen mit dem Luftgewehr durch. Dabei wurden extrem gute Ergebnisse geschossen. Die Wildbachschützen Landshut Schweinbach gewannen die Mannschaftswertung. Hubertus Käufelkofen lag nur knapp dahinter vor den Eichbaum-Oberndorfer-Schützen Eugonbach und Adlerhorst Ergolding.

Die besten Ringschützen waren *Jolanda Prinz, Letizia Fuchs, Fabian Weber, Claudia Forstmeier* und *Daniela Schrafstetter*.

Beste Schützen

Die besten Teiler gelangen *Lea Viehbeck* vor *Katherina Lackermeier, Wolfgang Riedl, Josef Pömmel* und *Helmut Forstmeier*. Die besten Punktschützen waren *Katharina Lackermeier, Lea Viehbeck* sowie *Josef Pömmel*. 126 Schützen kamen auf unter 100 Punkte im Feld der 227 Teilnehmer. Mit fünf Schützen in der Mannschaftswertung wird der Gewinner des Giftbechers des Gaus ermittelt. Diese Ehre kam heuer den Burgschützen Eberstall zuteil. Zweiter wurde mit 48 Ringen Hubertus Käufelkofen vor den ringgleichen Teams Isarthalder Gündlkofen, Wildbach Landshut und Bayerland Ergolding.

Im Rahmen des Gautensilienschießens werden auch die Gauschützenkönige sowie die Gewinner des Meindlpokals gekürt. *Jakob*



Schwimmbeck von Bavaria Weihestephau wurde als neuer Titelträger ausgerufen. *Franz Kiermaier* wurde Vizekönig. Er bekam ebenso einen Preis des Gaus wie der Drittplatzierte *Stefan Deindl* aus Eugonbach von den Eichbaum-Oberndorfer-Schützen Eugonbach.

Nachwuchsschützen

Ein junges Gesicht präsentierte sich bei der Ausrufung der neuen Gaudamenkönigin, die die Nachfolge der neuen Gauschützenmeisterin antrat. *Katrin Strasser* von den Edelweißschützen Zweikirchen, eine der Top-Nachwuchsschützen des Gaus, gewann bei den Damen und verwies *Tanja Bauer* von Bavaria Burg Landshut in einem engen Wettbewerb auf den Vizeplatz. Schützenmeisterin *Elisabeth Wittek* von den Lindenschützen Hoheneggkofen kam

auf Position 3. Sie erhielt dafür Ehrenpräsentante des Gaus überreicht.

Unvergessen: Helmut Meindl

Im Jahr 2014 verstarb das langjährige verdiente Gaumitglied *Helmut Meindl* aus Ergolding. Ihm zu Ehren wurde ein Ehrenpreis in Form des *Helmut-Meindl-Pokals* gestiftet. Titelverteidigerin war *Marianne Wagensoner* aus Eberstall. Auch diesmal war wieder alles fest in Frauenhand: *Carina Königbauer* gewann von der ersten Mannschaft von Bayerland Ergolding vor ihrer Vereinskameradin *Monika Bakscheyew*. Dritte wurde *Darya Schöne*.

Manfred Alt

Schützengau Vilsbiburg wieder bei der Maidult in Passau

Der Schützengau Vilsbiburg folgte der Einladung der Stadt Passau zum großen Schützen- und Trachtenumzug am 30. April anlässlich der Maidult. Mit dabei waren 1. Gaujugendschützenkönigin *Johanna Huber* von den Holzlandschützen Johannesbrunn, 1. Gauschützenkönig Luftgewehr *Michael Birnkammer* und 1. Gauschützenkönig Luftpistole *Andreas Zankl*, beide sind Schützen von den Kellerbergschützen Eberspoint, sowie 1. Gaudamenkönigin *Anna-Lena Huber* von den Lernbachtalern Vilslern.

Schimmernde Ketten, stolze Hoheiten

Auch einige Vereinskönige präsentierten stolz ihre Königsketten. Dabei waren auch 1. Gauschützenmeister *Günter Franzl* und seine drei Stellvertreter *Peter Söll, Peter Murla* und *Alexander Wirthmüller* sowie

Gauschatzmeisterin *Cilli Bäker*, 1. Gaujugendleiterin *Katharina Brauner* und Rundenwettkampfleiter *Ludwig Maier* und der kürzlich neu ernannte 2. Gausportleiter *Andreas Decker*.

Traditionsreiche Veranstaltung

Nach dem Gottesdienst im Dom setzte sich der Festzug bei trockenem und teils sonnigem Wetter durch die Dreiflüssestadt in Bewegung. In der Nibelungenhalle saßen die Teilnehmer anschließend gemütlich zusammen und machten Brotzeit, bevor man mit dem Bus wieder die Heimreise antrat.

Monika Giglberger-Franzl



14. Bürgerschießen bei den Immergrün-Schützen

Seit 1985 findet regelmäßig das Bürgerschießen der Immergrün-Schützen statt. Hier können sich Schützen und Nichtschützen im fairen Wettkampf messen. 193 Bürger starteten in 32 Teams, um sich einen Preis zu erkämpfen. Fleißigster Mitkämpfer war *Dennis Kubina*, der sogar 50 Serien geschossen hatte. 1. Schützenmeister *Karl-Heinz Bielmeier* begrüßte zur späteren Preisverleihung alle Gäste. Ein besonderer Dank ging an die Scheibenspendler, Altlandrat *Heinrich Trapp* und Bürgermeister *Rolf-Peter Holzleitner*, sowie an die vielen Helfer, die während der acht Schießtage den Verein unterstützten.

Siegreiche Mannschaft

Als Mannschaftssieger gingen die Jagdgenossen 3 hervor. Dahinter folgten die Jagdgenossen 1 vor den Jagdgenossen 3. Sämtliche Mannschaften bekamen einen Preis in Form von Brotzeiten und süßem



Backwerk, das anschließend gleich verzehrt wurde. Die Bürgerscheibe, gestiftet von Bürgermeister *Rolf-Peter Holzleitner*, konnte *Martin Kammerl* in Empfang nehmen. Es wurden noch weitere 24 Preise vergeben. *Dennis Kubina* erhielt die Ehren-

scheibe, ebenfalls gestiftet von *Heinrich Trapp*. Den Mehrheitspreis sicherten sich die Jagdgenossen, gefolgt von den Motorradfreunden und der Freiwilligen Feuerwehr.

Karl Peisl

Attenhausen wird wieder von Theresa Kreitmaier regiert

Die Edelweißschützen führten ihr Königschießen durch und ermittelten den neuen Regenten. Schützenmeister *Josef Schwaiger* legte eingangs dar, dass es nach Anschaffung der Königskette das nunmehr 60. Kinischießen in der reichhaltigen Vereinsgeschichte ist. Dies erhöhte die Motivation der Mitglieder noch mehr. Als Titelverteidigerin ging *Theresa Kreitmaier* an den Stand und sie bekam für ihre Regentschaft als 59. König in der Vereinshistorie Erinnerungsgaben sowie eine Schützennadel überreicht. Ihr galt der Dank des Ver-

eins für das Abhalten der Königsfeier oder die Erweiterung der Schützenkette mit einer Silbermünze und für die geleisteten Repräsentationsaufgaben. Die dreimalige Jungschützenkönigin *Theresa Kreitmaier* war heuer wieder eine Klasse für sich, wiederholte den Vorjahressieg und gewann zum zweiten Mal in der Schützenklasse. Ihr 141-Teiler war nicht zu unterbieten, und die aktive Gaurundenschützin freute sich natürlich über diesen herausragenden Erfolg, war doch schon ihr Großvater einer der ersten Könige im



Verein. Die ehemalige Gaudamenkönigin und Festbraut des Vereins, *Antonia Lohmaier* wurde Zweite vor Schützenmeister *Josef Schwaiger*.

Manfred Alt

SV Hoch-Rottal schießt Jakob-Hummelsberger-Scheibe aus

Die anlässlich seines 70. Geburtstags des Schützenkameraden *Johann Sommersdorfer* gestifteten Pokale und die Geburtstagsscheibe wurden unter den Mitgliedern des Schützenvereins Hoch-Rottal ausgeschossen. Geschossen wurde in den Disziplinen Luftgewehr und Luftpistole. Die Wertung erfolgte nach Teiler, wobei ein 95-Teiler vorgegeben war. Das hieß für die teilnehmenden Schützen, dass nicht der beste Zehner zählte. Das Schießen war mit elf Teilnehmern und 710 Wettkampfschüssen

gut besucht. In der Jugendklasse schaffte es *Mario Seidel*, sich in dieser Klasse den 1. Platz zu sichern. Den 2. Platz belegte *Patrick Geier*. In der Schützen- und Altersklasse waren die Plätze ebenfalls hart umkämpft. Den 1. Platz sicherte sich *Georg Ländler* vor *Lorenz Ganghofer*. Den 3. Platz belegte *Ingo Schindler*. Somit sicherte sich *Georg Ländler* mit dem besten Ergebnis auch die Geburtstagsscheibe.

Martin Schindler



Thomas Neß erhält hohe Auszeichnung für sein Engagement

Eine besondere Ehre wurde *Thomas Neß* im Kaisersaal der Residenz in München zuteil. Er erhielt aus den Händen des Bayerischen Ministerpräsidenten Dr. *Markus Söder* das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste im Ehrenamt. 1973 trat *Thomas Neß* den Tannengrünschützen Mettenbach bei. Nach einem Jahr Vereinszugehörigkeit wurde er zum Kassier und Schriftführer gewählt. Diese beiden Ämter übte er vier Jahre aus. 1978 standen dann wieder Neuwahlen an und er wurde als 20-Jähriger einstimmig zum 1. Schützenmeister gewählt. Dieses Amt übte er gerne, voller Freude und Stolz bis zu seinem Rücktritt im Februar 2023 ganze 45 lange Jahre aus. In seine Amtszeit fielen neben den üblichen Vereinsfestivitäten die Fahnenweihe mit 35-jährigem Gründungsfest 1993 und das 50-jährige Gründungsfest 2008 sowie der Schützenheim- und Schießstandbau 1988 mit dem späterem Erweiterungsbau im Gasthaus Bergmüller. Im Schützengau



Landshut war er 2015 im Festausschuss für das 90-jährige Gründungsfest und 2018 für den Bayerischen Schützentag tätig. Für seine Verdienste wurde er von seinem Heimatverein, den Tannengrünschützen

Mettenbach, zum Ehrenschiitzenmeister ernannt.

Gerhard Schipper

Foto: Bayerische Staatskanzlei

Rekordbeteiligung beim Königsschießen des SV Denkhof

Die wohl längste Amtszeit als Schützenkönig, Schützenliesl und Jugendkönigin hatten wohl *Walter Eder*, *Helga Wiedenbein* sowie *Maxima Binder*, denn coronabedingt wurde in den letzten drei Jahren kein Königsschießen beim SV Denkhof ausgetragen. „Mit knapp fünfzig Teilnehmern beteiligten sich sogar mehr Schützinnen und Schützen aus allen Klassen als im Jahr 2019 an diesem vereinsinternen Wettbewerb“, berichtete Schützenmeister *René Wiedenbein*. Erfreulich sei auch gewesen, dass viele junge Sportler diese Herausforderung annahmen. Neben dem eigentlichen Königsschießen wurden noch weitere

Wettbewerbe ausgetragen. So sicherte sich den Jugend-Wanderpokal *Viktoria Wiedenbein* vor *Elias Maier* und *Vanessa Wolf*. Den Wanderpokal in der Erwachsenenklasse holte sich *Max Gründinger* vor *Maximilian Wiedenbein* und *René Wiedenbein*.

Den Jugendpokal erkämpfte sich *Helena Kleinert*, knapp dahinter *Hannah Stemplinger*, und Platz 3 ging an *Vanessa Wolf*. Die Sieger beim Pokalwettbewerb lauteten *Max Gründinger*, *Helga Wiedenbein* und *Christian Bieringer*.

Der Höhepunkt des Abends war aber die Proklamation der neuen Regenten, denn

bei nur fünf zur Verfügung stehenden Schussmöglichkeiten galt es den besten Teiler zu erzielen. Da gehörte zum technischen Können auch ein Quäntchen Glück. Zuerst erfolgte die Bekanntgabe des neuen Jugendkönigs. *Hannah Stemplinger* hatte hier das glücklichere Händchen und siegte. Ihr folgten *Viktoria Wiedenbein* und *Elias Maier*. Schützenliesl 2023 wurde *Michaela Gründinger*, dicht gefolgt von *Andrea Öhler* und *Diana Blöchl*. Neuer Schützenkönig ist *Matthias Wiedenbein*, gefolgt von *Maximilian Wiedenbein* und *Markus Niedermeier*.

Helga Wiedenbein



Schützengau Dingolfing proklamiert neue Hoheiten

Im Mai fand die Jahreshauptversammlung des Schützengaus Dingolfing statt. Höhepunkt war die Proklamation der neuen Gauschützenkönige. Bei der Schützenjugend belegte *Jakob Huber* vom SV Eichenlaub Failnbach den 3. Platz, den 2. Platz belegte *Florian Stinglwagner* vom Schützenverein Eintracht Teisbach. Gaujugendkönigin 2023 wurde *Valentina Kerscher* von den Vilsthaler Schützen Oberhausen. Nach der Jugend wurden die Damen geehrt. Den 3. Platz belegte bei den Damen *Mathilde Renner* vom SV Isarau Gottfriedingerschwaige. Auf Rang 2 landete *Alexandra Liebwein* vom SV Isartaler Kronwieden, und Gaudamenkönigin 2023 wurde *Maria Schindlbeck* von den Vilsthaler Schützen Marklkofen. Nun stand die Proklamation der Herren an. Den 3. Platz belegte *Martin Kerscher* vom SV Edelweiß Dornwang, den 2. Platz belegte *Alexander Treubel* von den Isartaler Schützen Mammingschwaige. Den Titel des Gauschützenkönigs 2023 hol-



te sich vom SV Bergfalken Lengthal 1. Gauschützenmeister *Rainer Mücke*.

H. M. Rosenfeld

Beitrag zur Müllvermeidung des Schützengaus Hallertau

Die Themen Nachhaltigkeit und Umweltschutz sind in aller Munde – das geht an den Schützinnen und Schützen im Schützengau Hallertau nicht spurlos vorbei. Ebenfalls Gedanken zu diesem Thema machten sich die Finanzbeamten des Finanzamtes Landshut, insbesondere *Bernadette Hausperger*, *Birgit Kant-Hönning* und *Stefan Großmann*. Sie bilden das Team des Energie- und Umweltmanagements im Finanzamt und überlegten sich anlässlich zum Weltnichtrauchertag (jährlich am 31. Mai 2023) eine Aktion, um dem Müll aus achtlos weggeworfenen Zigarettensmullen entgegenzuwirken. Weggeworfene Zigaretten seien laut wissenschaftlichen Untersuchungen ein großes Problem für die Umwelt, da rund 3 000 Schadstoffe aus dem Material in die Umwelt gelangen können. Wissenschaftler seien sich zudem einig, dass eine weggeworfene Zigarette rund 50 Liter Grundwasser verunreinigen könne. Das Energie- und Umweltmanagementteam aus dem Finanzamt beschloss daher, eine einfache Lösung zu suchen, um diesen Müll zu vermeiden. Eine Kollegin von ihnen ist passionierte Sportschützin und kam schnell auf die Idee, alte Dosen der Luftge-



wehmunition als Aschen- und Müllbecher für unterwegs umzufunktionieren. So wurde eine Aktion im Schützengau gestartet, bei der Vereine ihre leeren Dosen zur Verfügung stellen konnten. Eine weitere Schützin war von dieser Idee so begeistert, dass sie über 80 Dosen sammelte und dem Finanzamt übergab. Das Umweltteam verschönerte die Dosen und funktionierte sie zu praktischen Taschenaschenbechern um.

Bernadette Hausperger hatte im Anschluss an diese Aktion eine weitere Idee: Schützenvereine könnten zukünftig die leeren Dosen mit ihrem Vereinslogo bekleben und als Aschenbecher für unterwegs in den Bürgerbüros auslegen.

Isabella Buchenrieder-Goossens

Doppelter Schützenkönig bei den Hoch-Rottal-Schützen

In seinen Grußworten zum traditionellen Schützenkranzerl mit Königsproklamation des Schützenvereins Hoch-Rottal e.V. unterrichtete der 1. Schützenmeister *Ingo Schindler* die versammelten Mitglieder über die sportlichen Erfolge bei den Hoch-Rottal-Schützen seit der Jahreshauptversammlung. Hierzu gehören das sehr gute Abschneiden bei der Stadtmeisterschaft, auf Gau- und Bezirksebene, die Rundenwettkämpfe, das Gauältestenschießen usw.

Hohe Teilnehmerzahl

Die vereinsinternen Schießen neben der Vereinsmeisterschaft erfreuten sich ebenfalls einer großen Resonanz. Zudem konnte *Ingo Schindler* auch weiterhin über die guten Erfahrungen mit der elektronischen Schießanlage berichten. Aber auch der gesellschaftliche Teil sei mit dem jährlichen Sommerfest und dem Gaurundenessen nicht zu kurz gekommen. Vor der Preisverteilung informierte *Ingo Schindler* die versammelten Mitglieder, dass ab dieser Saison auch die Aufлагeschützen regulär an allen Preisschießen teilnehmen können. Bei der anschließenden Preisverteilung konnte *Ingo Schindler* den Mitgliedern be-

richten, dass in diesem Jahr die Königstitel des Schützenvereins Hoch-Rottal sehr hart umkämpft waren. Letztendlich konnte sich *Ingo Schindler* gegen *Klaus Sobotta* behaupten. Den 3. Platz belegte *Patrizia Schmidbauer*. Jugendkönig wurde *Patrick Geier*, gefolgt von *Mario Seidel*. In der Disziplin Luftpistole errang ebenfalls der 1. Schützenmeister die Königswürde. Er verwies *Johann Sommerstorfer* und *Lorenz Ganghofer* (262,9-Teiler) auf die Plätze 2 und 3. Mit insgesamt 22 Teilnehmern in zwei Disziplinen war das Königsschießen in diesem Jahr wieder sehr gut besucht.

Viele Schießabende

Bei den Vereinsmeisterschaften, die in der zurückliegenden Saison an insgesamt 27 Schießabenden ausgetragen wurde, konnte sich *Georg Ländler* den Titel des Vereinsmeisters mit dem Luftgewehr sowie den 1. Platz in der Schützenklasse sichern, dicht gefolgt von *Ingo Schindler* und *Martin Schindler*. Auch in der Jugendklasse konnten wieder gute Ergebnisse erzielt werden. Hier belegte *Mario Seidel* vor *Patrick Geier* den 1. Platz. In der Altersklasse belegte *Lorenz Ganghofer* den 1. Platz, gefolgt von *Johannes Biedersberger* und *Klaus Sobot-*

ta. Mit der Luftpistole errang *Ingo Schindler* den 1. Platz. Die Plätze 2 und 3 belegten *Hans Sommerstorfer* und *Timo Seidel*.

Bester Teiler

Bei der Wertung für den „Teiler der Saison“ konnte in der Schüler- und Jugendklasse *Mario Seidel* den 1. Platz erringen. Den 2. Platz belegte *Patrick Geier*. In der Schützenklasse gab es ein Kopf an Kopf Rennen. *Ingo Schindler* konnte sich den 1. Platz sichern. Den 2. Platz errang *Martin Schindler*, dicht gefolgt von *Lorenz Ganghofer* auf dem 3. Platz. Auch der Tagespreis war wieder sehr begehrt. Bei diesem Wettbewerb wird pro Schießabend jeweils ein Gutschein für die Jungschützen wie auch in der Schützenklasse ausgeschossen. Bei den Jungschützen konnten sich *Patrick Geier* sowie *Mario Seidel* den Tagespreis jeweils elf Mal sichern. In den übrigen Klassen führte *Martin Schindler* mit sieben gewonnenen Gutscheinen den ersten Rang in der Statistik an.

Martin Schindler



Redaktionsschluss für das Schützenjournal

Die Einsendungen aus den Bezirken, Gauen und Vereinen für das Schützenjournal geben Einblicke aus dem Alltag und dem Engagement der einzelnen Schützinnen und Schützen. Die Redaktion der Bayerischen Schützenzeitung möchte gerne jeder einzelnen Einsendung den Rahmen bieten, den sie benötigt und so den Austausch zwischen den einzelnen Bezirken und Gauen fördern und Einblicke in die Arbeit der Schützen geben. Der Platz im Schützenjournal ist leider begrenzt, sodass

nicht immer alle Beiträge umgehend veröffentlicht werden können. Einsendeschluss für Beiträge ist (spätestens) der 15. des aktuellen Monats. Per E-Mail an bsz@bssb.bayern können Sie uns Ihre Beiträge zukommen lassen. Bitte beachten Sie, dass Sie uns Bilder in ausreichender Auflösung zukommen lassen. Der Text sollte idealerweise in einer Word-Datei verschickt werden. Da alle Artikel in ein spezielles Redaktionsprogramm eingearbeitet werden, brauchen Sie keine aufwändigen

Formatierungen vornehmen, das erledigen wir sehr gerne für Sie! Manche Beiträge können aufgrund der Aktualität nicht mehr veröffentlicht werden (Maibaum, Ostern, Weihnachten etc.). Bitte senden Sie uns rechtzeitig Ihren Beitrag – wir freuen uns darauf! *red*

Hier geht's zur Redaktion:



Edelweißschützen Attenhausen schießen Wanderpokal aus

Die Mitglieder der Edelweißschützen Attenhausen von 1904 trafen sich, um den Wanderpokal von Ehrenschiitzenmeister *Thomas Heim* auszuschießen. Dieser bleibt im Besitz des Siegers, wenn er ihn dreimal in Serie oder insgesamt fünfmal gewonnen hat. Schützenmeister *Josef Schwaiger* konnte unter den zahlreichen Teilnehmern, die sich am Sieg des Pokals versuchten, insbesondere einige Ehrenmitglieder sowie Ehrenschiitzenmeister *Manfred Alt* begrüßen. Mit fünf Schuss wurde der Sieger des Pokals ermittelt. Auch die Jungschützen beteiligten sich eifrig.

Siegfried Franz jun., erfolgreiches Mitglied der zweiten Gaurundenmannschaft in der Gauliga, sicherte sich zum zweiten Mal den Pokalsieg – er war Titelverteidiger. *Eva Brenninger* war ebenso in toller Verfassung und wurde Zweite. Altmeister *Fritz Allram* belegte Rang 3 vor *Laura Friesacher*.

Ein Dank an den Stifter

Sepp Schwaiger dankte *Thomas Heim* für die Initiierung des Pokalschießens. Dieser



ist seit 1957 Mitglied bei den Edelweißschützen und bekleidete nach einer Schriftföhrtätigkeit von 1958 bis 1980 des Amt des 1. Schützenmeisters der Edelweißschützen. 1981 wurde er einstimmig zum Ehrenschiitzenmeister ernannt. In seine Amtszeit fielen auch die Fahnenweihe 1965 und das Gründungsfest 1979. 35 Jahre lang beklei-

dete der mittlerweile 91-jährige Ehrenschiitzenmeister Vorstandsämter im Verein und wurde mit hohen Auszeichnungen versehen, u.a., dem DSB-Protectorabzeichen, S. H. *Andreas Prinz von Sachsen-Coburg und Gotha*

Manfred Alt

Hilfe im Ehrenamt

Die Aufgaben um das Schützenwesen sind vielfältig und funktionieren nur Dank des ehrenamtlichen Engagements der vielen Schützinnen und Schützen. Manchmal ist es gar nicht so leicht, eben für die vielfältigen und teilweise umfangreichen Tätigkeiten ehrenamtliche Helfer zu finden. Hierbei möchte der Bayerische Sportschützenbund den Vereinen unter die Arme greifen, sodass das Amt des Ehrenamtskoordinators ins Leben gerufen wurde. Vor Ort wird in den Vereinen die aktuelle Si-

tuation gemeinsam analysiert und nach Möglichkeiten gesucht, mehr Anreize für ehrenamtliche Helferinnen und Helfer zu schaffen.

Mit einem Blick von außen sollen so eventuelle Probleme gelöst und neue Ideen für mehr Engagement geschaffen werden.

Hier geht's zum Ehrenamtskoordinator:



red

Rostiges Schießen bei den Deutsch-Haus Schützen

Die Deutsch-Haus Schützen veranstalten seit einigen Jahren besondere Schießveranstaltungen. So gibt es bei den Jungschützen das „Rosti-Schießen“. Diesen Wettkampf konnte *Sebastian Zollitsch* für sich entscheiden. Im Wettkampf „Rostiger Andäl“ schießen alle anderen Schützen um diesen Wanderpokal. Nah dran war dabei *Lisa Aschl*, die den rostigen Andäl mit nach Hause nehmen durfte.

Lisa & Marie Aschl



Oberbayern



Generalversammlung des SV Bacherleh Steinach

Bei der Generalversammlung zurück im normalen Turnus konnte 1. Schützenmeister *Patrick Menhart* den 2. Bürgermeister *Markus Storch* begrüßen und zahlreiche Mitglieder ehren. Im Gesamten konnte der Schützenmeister *Patrick Menhart* eine positive Entwicklung der Mitgliederzahlen verkünden. Diese Entwicklung lobte der 2. Bürgermeister *Markus Storch* beim somit größten Steinacher Verein.

Sport und Gesellschaft in einer Hand

Weiter lobte er den aktiven Verein für sein sportliches aber auch gesellschaftliches Engagement. Er hob auch den Mehrwert des Sozialen für die Gemeinde Merching hervor. Dem Sportleiterbericht war die Teilnahme der Auflageschützen bei der bayerischen Meisterschaft zu entnehmen, wo die Schützen aber unter ihren Möglichkeiten zurückblieben. Weiter erwähnte er das Engagement für die Schützenjugend und den

Sieg der Jugendmannschaft bei den Jungendrundenwettkämpfen.

Ehrungen 2023

Es folgten die Ehrungen des Jahres 2023. Die Ehrung für 40-jährige Mitgliedschaft wurde an *Jürgen Schweiger, Klaus Bichler, Alexander Chrast, Andreas Oswald, Leonhard Oswald, Leonhard Schmelcher, Josef Drexler* und *Angela Türk* verliehen. Für 50-jährige Vereinstreue wurden *Josef Gelb, Rudolf Süßmeir* und *Wolfgang Kaut* geehrt. Für 60 Jahre Vereinsmitgliedschaft wurde *Ludwig Loder* ausgezeichnet. Weiter wurden die Ehrennadeln des Präsidenten für langjährige aktive Teilnahme bei den Rundenwettkämpfen verliehen. Die Ehrennadel in Silber wurde an *Martin Sepp, Michael Sepp* und *Andreas Süßmeir* verliehen. Die goldene Ehrennadel wurde an *Patrick Menhart* und *Andreas Oswald* verliehen. Die höchste Auszeichnung mit

der Sebastianusnadel wurde an *Helmut Bichler* und *Reinhard Heinzelmann* überreicht. Zuletzt gab es noch die Siegerehrung der Vereinsmeister.

Meisterlich

Vereinsmeister in der Disziplin Luftgewehr-Auflage wurde *Reinhard Heinzelmann* vor *Lorenz Kalz*. In der Disziplin Luftgewehr konnte Jungschützin *Anna-Lena Oswald* die Urkunde für den 1. Platz entgegennehmen. Mit der Luftpistole wurde Neuzugang *Mathias Müller* als Vereinsmeister ausgezeichnet. Zum Abschluss gab der Schützenmeister noch einen Ausblick auf das Vereinsjahr und auf den Jungendausflug in den Europa-Park.

Jürgen Schweiger



Salvatorschützen Adelzhausen: Aufstieg in die Bezirksliga

Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte der Gemütlichkeit-Schützen und der Sportschützen Adelzhausen, die nunmehr zu den Salvatorschützen Adelzhausen fusioniert sind, ist es der Luftpistolenmannschaft gelungen, in die Bezirksliga Nummer 1 aufzusteigen. In der Gauoberliga Altomünster wurde die Meisterschaft für sich entschieden, und diese beendeten sie mit 16 : 4 Punkten und einem Ring-Schnitt von 1515,20. Zweimal erreichte die Mannschaft ihr Top-Ergebnis mit 1525 Ringen. Die Aufsteigermannschaft mit *Bernhard Braun, Brigitte Geil, Bernhard Schuster* und *Verena Lichtenstern* präsentierte sich mit ihrem Vorstand. Nun freuen sich die Schützen auf ihre neue Aufgabe in der Bezirksliga.

Peter Haug



Jahreshauptversammlung im Alzgau Trostberg

Die Mitgliederzahlen im Alzgau Trostberg steigen, vor allem im Nachwuchsbereich Traunreut. Nach der Stagnation in den Jahren der Corona-Pandemie verzeichnen die Schützen im Alzgau Trostberg einen deutlichen Mitgliederzuwachs bei Kindern und Jugendlichen. 3 259 Personen in 37 Vereinen waren zum Jahreswechsel Mitglied des Schützen-Dachverbandes in der Region. Das berichtete 1. Gauschützenmeister *Anton Hochreiter* in der Jahresversammlung. Neben den Berichten standen unter anderem Ehrungen verdienter Mitglieder und die Verabschiedung von Vorstandsmitglied *Peter Heinze* auf der Tagesordnung.

Fünf für Traunreut

2. Bürgermeister der Stadt Traunreut *Reinhold Schroll*, sagte, dass die Schützenvereine aus dem Gesellschaftsleben nicht wegzudenken seien und sie eine wertvolle Jugendarbeit leisten würden. Er verwies darauf, dass es allein im Stadtgebiet fünf Schützenvereine gäbe und einen weiteren, der im Stadtbereich seine Stände habe. Ebenso erfreulich wie im Alzgau habe sich zuletzt die Zahl der Sportschützen in Oberbayern entwickelt. 1. Bezirksschützenmeister *Alfred Reiner* berichtete, dass im vergangenen Jahr eine Schallmauer durchbrochen wurde: Erstmals stieg die Zahl der Mitglieder in den 1 380 Vereinen im Regierungsbezirk auf über 150 000. Sorge bereite dennoch die Altersstruktur, die dazu führe, dass immer wieder Vereine aufgelöst werden würden. *Alfred Reiner* informierte außerdem über die Aktion Mitarbeit im Ehrenamt des DSB und BSSB sowie über Zuschuss- und Ausbildungsangebote. Begeistert zeigte er sich von der Bogenschützenabteilung der FSG Tacherting unter *Armin Garnreiter*, welche die Deutsche Meisterschaft vorbildlich ausgerichtet und moderiert habe. Der „Mutter“ dieses Erfolges, *Marianne Garnreiter*, galt zu Beginn der Versammlung ein besonderes Gedenken. Sie war am 28. November letzten Jah-



res im Alter von 86 Jahren gestorben. Ihr Sohn *Armin*, der auch Gau-Bogenreferent im Alzgau ist, versicherte in der Versammlung, die Arbeit seiner Mutter in deren Sinne weiterführen zu wollen.

Berichte

Kassier *Peter Kiefersbeck*, der seinen Jahresbericht allen Vereinen im Vorfeld der Versammlung auf digitalem Weg vorgelegt hatte, ist auf der Suche nach einem Stellvertretenden Kassenwart. *Peter Heinze* legte dieses Amt nach 25 Jahren nieder und wurde mit ehrenden Worten und einem Geschenk verabschiedet.

1. Gau-Sportleiter *Stefan Baumgartner* würdigte die Arbeit der Sportleiter in den Vereinen und dankte den Sportreferenten für die Organisation der diesjährigen Gaumeisterschaft. Die Durchführung in den Vereinen und die Online-Übermittlung der Ergebnisse habe gut geklappt. Verbesserungsbedarf sehe er allerdings bei der Kommunikation erfolgreicher Schützen, die sich für Wettbewerbe auf höherer Ebene qualifiziert haben. Manche verzichten auf die Teilnahme auf nächsthöherer Ebene und blockieren so Plätze für andere mögliche Teilnehmer. Mit dem Abmeldeformular könnte man hier Abhilfe schaffen. Es werde in Zukunft per Mail mit den Startkarten an die Vereine verschickt. Noch

habe man keine Ausrichter für die nächsten Gaumeisterschaften gefunden und keinen Verein, der seine Stände zur Verfügung stellt. Er werde die Vereine noch einmal anschreiben. Komme keine positive Rückmeldung, werden die Gaumeisterschaften nicht stattfinden können.

Weitere Termine

Gaudamenleiterin *Angelika Bartl* informierte über den Gaudamenpokal und darüber, dass der Wettkampf nächstes Jahr in Obing stattfinden werde. Jugendleiter *Robert Wölfle* berichtete, dass er mit den besten Nachwuchsschützen an der Bezirksmeisterschaft teilnehmen werde. *Anton Hochreiter* würdigte *Robert Wölfles* und *Thomas Miesgangs* Arbeit. Er kündigte an, dass Interessierte am 23. September wieder mit einem Bus zum Oktoberfest-Landesschießen nach München fahren können. Anmelden können sich Interessierte bis zum 1. August. Die Gauwallfahrt von Sankt Georgen nach Irsing fand am 6. Mai statt. Am 1. Juli feierte die Bogenabteilung der FSG Tacherting ihr 50-jähriges Bestehen, und am 3. September ist der Schützen- und Trachtenzug in Mühldorf.

Klaus Oberkandler

Jahresabschluss bei den Mooschützen Eggstätt

Zum Abschluss der Schießsaison trafen sich die Mooschützen zum Abschlussessen und zur Jahrespreisverteilung beim Unterwirt. *Josef Höhn* bekam die Ehrung für 50 Jahre Mitgliedschaft im BSSB und DSB. Neben einem reich gedeckten Tisch an Preisen wurden auch die nunmehr beschrifteten Scheiben übergeben. Die von *Josef Voit* gegebene Endscheibe gewann *Stefan Staud-*

hammer. Er hatte auch bei *Thorsten Bernritters* 50er-Scheibe den besten Treffer. Die 60er-Scheibe vom *Wast Hering* gewann *Christian Lindner*. Opa *Christian* und sein Enkel *Stefan* hatten somit die drei Scheiben gewonnen.

Wast Hering



Trauer um Aichachs Gauschützenmeister Gerhard Lunglmeir

Der Sportschützengau Aichach trauert um Gauschützenmeister *Gerhard Lunglmeir*, welcher am 13. Mai verstarb. Bei der Jahreshauptversammlung wurde er für weitere vier Jahre in sein Amt gewählt. Besonders die Gauvorstandschaft ist bestürzt über den Verlust ihres Chefs. Das Schützenwesen im Landkreis verliert mit *Gerhard Lunglmeir* einen kompetenten Mitstreiter. Der aus Oberwittelsbach stammende Gauschützenmeister war nicht nur ein begeisterter Sportschütze, sondern auch ein Organisationstalent. Das brachte er bei den Kühbacher Feuerschützen ein. Von 1990 bis 1993 war er dort 2. Schützenmeister und von 1993 bis 2009 hatte er dort das Amt des 1. Schützenmeister inne. In seiner Amtszeit wurde die Erweiterung des Schießstandes verwirklicht und als krönender Abschluss ein geschlossener witterungsunabhängiger Pistolensstand angebaut. Im Schützengau Aichach erkannte man die Qualitäten von *Gerhard*

Lunglmeir und bat ihn 2009 als Vertreter von Gauschützenmeister *Franz Achter* für das Amt des 2. Gauschützenmeisters zu kandidieren. Von 2009 bis 2019 hatte er das Amt des Vize inne und folgte *Franz Achter*, der sich 2019 nicht mehr zur Wahl stellte, als 1. Gauschützenmeister nach.

Immer ein offenes Ohr

Für seine Schützenkollegen hatte er immer ein offenes Ohr und einen guten Ratschlag zur Hand. Die Gaujugend lag ihm besonders am Herzen. Eingeführt hat er das Stützpunktraining und die Disziplin „Lichtgewehr-Schießen“ für die Jugend. Er förderte zudem die Brauchtums- und Traditionspflege. In seiner Amtszeit leitete er den Schützengau mit seinen fast 5 000 Mitglieder umsichtig und souverän. In den recht problematischen Corona-Jahren ließ er den Kontakt zu den Gauvereinen nicht abreißen und brachte den Schützengau Aichach gut durch die Zeit.



Bis zur seiner Pensionierung war er Hauptkommissar bei der Bereitschaftspolizei in Dachau. Bei den Polizeimeisterschaften im Schießsport landes-, europa- und weltweit war *Gerhard Lunglmeir* eine feste Größe. Die Anteilnahme des Schützengau Aichach gilt seiner Anja und der gesamten Familie.

Erich Echter
Pressesprecher Schützengau Aichach

Erfolge und Neuigkeiten bei Hubertus Gaimersheim

Die erste Luftgewehr-Mannschaft von Hubertus Gaimersheim wurde nach insgesamt 14 Wettkämpfen Sieger der Oberbayernliga Nord-Ost. Gaimersheim war als Aufsteiger aus der Bezirksoberliga Nord-Ost in die Saison gestartet und setzte sich nun mit 24 : 4 Punkten und einem Ringdurchschnitt von 1 918,79 an die Spitze, gefolgt von der SG Aich (Moosburg) mit 22 : 6 Punkten. Einen weiteren Erfolg konnte Schützenmeister *Johannes Jörg* bei der Hauptversammlung von Hubertus Gaimersheim verkünden: 52 neue Mitglieder, bei sechs Verstorbenen und 20 Austritten, nahm der größte Verein im Sportschützengau Ingolstadt im abgelaufenen Jahr auf und zählt nun 347 Erstmitglieder sowie 47 Zweitmitglieder.

Hohe Teilnahme

Johannes Jörg konnte über 50 Mitglieder zur Jahreshauptversammlung begrüßen. In seinem Jahresbericht ließ er die Aktivitäten und Veranstaltungen des Festjahres 2022 Revue passieren, wie zum Beispiel das große Fest im Juni oder den Tag der offenen Tür. Ein negatives Ereignis war der Wasserschaden im Keller des Vereinsheims im August. Schatzmeister *Hans Münch* berichtete von soliden Finanzen. So wurden im Keller der Bogenraum umgestaltet und erneut erhebliche Investitionen in die Jugendarbeit getätigt. Sportleiter *Rainer Haufe* konnte für das Jahr 2022 von vielen sportlichen Er-



folgen berichten und wies auf die hohen Teilnehmerzahlen bei den gesellschaftlichen Schießen hin. Es nahmen elf Mannschaften an den Rundenwettkämpfen mit Luftgewehr, Luftgewehr Auflage und Luftpistole teil, wobei die erste Luftgewehr- und Luftpistolen-Mannschaft jeweils in der Oberbayernliga antreten und die erste Auflage-Mannschaft in der Bezirksliga Oberbayern.

Viele aktive Bogenschützen

Bogenreferent *Helmut Rott* lobte die Bogengruppe, die mittlerweile 27 aktive Bogenschützen zählt, für ihren Trainingsfleiß

und ihr Engagement und berichtete über diverse Aktivitäten und Teilnahmen an Meisterschaften. Zum Ende der Berichte gab *Johannes Jörg* einen Überblick über die Aktivitäten der Böllergruppe. Größter Erfolg war aus seiner Sicht die Verlegung des Neujahrsschießens auf den 30. Dezember, in dessen Rahmen EM- und WM-Medaillengewinnerin *Anna-Lena Geuther* geehrt wurde. Es wurde zusammen mit den Mönnerschützen geböllert, und das Schießen wurde von der Bevölkerung sehr gut angenommen. Man werde es künftig als Jahresabschlussböllern beibehalten.

Carolin Münch/red

50. Gauschießen im Schützengau Massenhausen



Endlich war es wieder so weit: Nach der Coronapause konnte wieder gefeiert und Sport betrieben werden, und das taten die Schützinnen und Schützen des Schützengaus Massenhausen im Jubiläumsjahrausgiebig.

Es war schon beeindruckend, wie die 183 Mitglieder des SV Biberbach – und eigentlich das ganze Dorf Durchsamsried – zusammenhalfen und in über 1 000 freiwilligen Arbeitsstunden den Aufbau der Schießstände in der Halle der Familie *Sedlmair*, die dankenswerter Weise die Räumlichkeit zur Verfügung gestellt hatte, stemmten. Dazu wurde noch eine Gaststätte samt Küche eingerichtet.

Dank zahlreicher Sponsoren konnten Preise im Gesamtwert von rund 30 000 Euro ausgelobt werden.

Eröffnet wurde dieses Jubiläums-Gauschießen auf den 32 Ständen mit einem feierlichen Eröffnungsschießen. Der Biberbacher Schützenmeister *Martin Strobl* und Gauschützenmeister *Adolf Mayr* freuten sich, hierzu auch 1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* und Bezirksschützenmeister *Alfred Reiner* begrüßen zu dürfen.

Der Dachauer Landrat *Stefan Löwl* sowie der Röhrmooser Bürgermeister *Dieter Kugler*, welcher gleichzeitig Schirmherr der Veranstaltung war, waren ebenfalls gekommen.

Besonderes Lob zollte der Schirmherr Schützenmeister *Martin Strobl* und dessen Stellvertreter *Harald Schiffner*, denen mit der Eröffnung des Gauschießens eine große Last von den Schultern gefallen sei. „Ich bin stolz, hier Schirmherr sein zu dürfen.“ Landrat *Stefan Löwl* betonte, dass die Schützen einmal mehr gezeigt hätten, was sie auszeichnet. „Hier sieht man, wie viel Elan in so einem Verein steckt“, stellte der Landrat fest.

Gauschützenmeister *Adolf Mayr* unterstrich in seiner Festansprache die Grundwerte des Schützenwesens, nämlich Tradition, Schießsport und Geselligkeit und dass diese mit diesem großartigen Fest gepflegt würden.

1. Landesschützenmeister *Christian Kühn* zeigte sich von der Leistung und dem Engagement der Schützen aus dem Verein Tannengrün Biberbach und der Dorfgemeinschaft sehr beeindruckt, die hier so viel Einsatz für das Schützenwesen zeigten und sprach ihnen ein großes Lob für ihre Leistung aus.

Der evangelische Pfarrer *Christian Waegele* gab allen Anwesenden sowie der Veranstaltung Gottes Segen, sodass beim 50. Gauschießen im Gau Massenhausen nichts mehr schiefgehen konnte.

Ein Salut der Böllerschützen verkündete, dass die 17 Schießtage des Gauschießens eröffnet waren.

Zunächst waren aber die Gäste der Eröffnungsfeier an der Reihe. 61 von ihnen gaben einen Eröffnungsschuss ab, und *Rudolf Geil* von Eintracht Gigenhausen hatte das Glück, mit einem 208-Teiler dem Zentrum am nächsten gekommen zu sein. Er gewann die Eröffnungsscheibe.

Durchschlagender Erfolg

Gauschützenmeister *Adolf Mayr* hatte gehofft, die 100er-Marke bei der Teilnehmerzahl zu reißen – ein hochgestecktes Ziel! Am Ende waren es dann gigantische 1 102 Schützinnen und Schützen, die in Durchsamsried um Ringe, Blattl und die Ehre der Gauschützenkönige kämpften.

Königsproklamation beim Gauschützenfest

Rund 900 Besucher ließen sich dann auch das 50. Gauschützenfest mit Proklamation und Siegerehrung des Gauschießens nicht entgehen.

Bei den Zimmerstutzen-Schützen sicherte sich *Markus Strobl* (Tannengrün Biberbach) die Schützenkette. Sein 23-jähriger Sohn *Martin Strobl* sicherte sich bei den Luftgewehrschützen die Königswürde. Vize-Köni-

gin wurde *Nicole Sigl* (Isaria Neufahrn) vor *Heike Kraus* (SG Dietersheim). Bei den Luftpistolenschützen wurde *Sven Porkert* (Isarschützen Mintraching) Gauschützenkönig, gefolgt von *Harald Nußbaum* (Schützengilde Lobhof) und *Franz Oberauer* (Dietersheim). In der Jugendklasse ging der 1. Platz an *Bastian Daniel* (Eichenlaub Lausham), gefolgt von *Theresa Kürzinger* (Weinberg Günzenhausen) und *Florian Schalk* (Glück von Steinkirchen).

Auflage-Schützen

Bei den Aufgelegt-Schützen mit dem Luftgewehr siegte Gauschützenmeister *Adolf*



Mayr (Biberbach), gefolgt von *Peter Schöser* (Dietersheim) und *Alice Mayr*. Die Festscheibe Luftgewehr sicherte sich *Cornelia Wittmann* (Tannengrün Biberbach). Den Hauptpreis bei den Auflage-Schützen holte sich *Josef Vogler* (Herz-Ass Neufahrn). Bei den Luftpistolenschützen stand ebenfalls ein Biberbacher Schütze an der Spitze, nämlich *Achim Michaelis*.

Die Schützen und Ausrichter aus dem Gau Massenhausen blicken auf ein erfolgreiches Gauschießen zurück, an dem überwältigend viele Schützen – der Älteste wurde 1931 geboren – teilnahmen und auch die Geselligkeit nicht zu kurz kam. *red*

100-Schuss-Turnier der SG Immergrün Tutzing

Dieses Jahr wurde wieder das 100-Schuss-Turnier der SG Immergrün Tutzing durchgeführt. In 15 Qualifikationsdurchgängen ermittelten 138 Schützinnen und Schützen aus 44 unterschiedlichen Vereinen die Finalplätze. Für den Finalsamstag wurde ein kompletter Schießstand in die Würmseehalle eingebaut. Die zehn besten Schützen im Alter von unter 20 Jahren starteten zuerst. Im spannenden Finaldurchgang verlässt immer wieder der bis dahin zurückliegende Teilnehmer den Stand, bis zum Schluss die Podestplätze ausgeschossen werden. Souverän siegte *Annalena Krafcsik* vor *Ludwig Schmid* und *Felix Völker*.

Prominenz am Abzug

Um 12.30 Uhr begann der neu eingeführte „Promi-Durchgang“. Hier wurden von Moderator *Marco Hilger* neben Bürgermeisterin *Marlene Greinwald*, Gauschützenmeister *Andreas Lechermann* und 1. Landeschützenmeister *Christian Kühn* auch Bezirksrat *Harald Schwab*, Landrat *Stefan Frey*, Landtagsabgeordnete *Dr. Ute Eiling-Hütig*, Bundestagsabgeordneter *Michael Kießling* und der Geschäftsführer von DIS-AG, *Stefan Spiller*, an den Stand gerufen. Jedem Promi-Schützen wurde ein erfahrener Schütze der Immergrünen zur Seite gestellt. Gauschützenmeister *Andreas Lechermann* sicherte sich den 3. Platz und musste seinen „Schützen-Chef“ *Christian Kühn* auf Platz 2 vorbeiziehen lassen. Am treffsichersten und damit Sieger des Promi-Durchganges wurde *Stefan Spiller*, welcher auf den elektronischen Schießständen seiner Firma am besten zurechtkam. Bei



der anschließenden Siegerehrung wurden alle Finalteilnehmer von Sportleiterin *Kathrin Förster* und Schützenmeister *Armin Ohr* mit einem Präsent ausgezeichnet. Der Sonderpreis für die jüngste Teilnehmerin ging an *Martina Bauer*. Als ältester Teilnehmer wurde *Julius Bernhardt* prämiert.

Auflage-Schützen

Am Nachmittag starteten die Auflage-schützen in ein packendes Finale. Für die Entscheidung um den dritten Platz musste sogar ein Stechschuss geschossen werden. Die Podestplätze verteilte die SG Huglfing unter sich. *Stefan Legler* sicherte sich den 1. Platz vor seinen Vereinskameraden *Manfred Schmid* und *Franz Keller*. Das letzte Finale des Tages wurde von *Armin Ohr* nicht nur technisch am PC durchgeführt. Da Moderator *Marco Hilger* selbst im Finale startete, leitete der Schützenmeister der Immergrünen auch die Moderation. Wie in

jedem Finale gab es auch hier musikalische Begleitung von Heavy Metal über Schlager bis hin zur Blasmusik. Vom ersten Schuss an ließ *Cäcilia Stadtherr* nichts anbrennen und gewann souverän den Finaldurchgang der freihändigen Schützen. *Maria-Theresia Eckert* belegte den 2. Platz vor *Witali Koszezki*. Auch in der zweiten Siegerehrung erhielt jeder Finalteilnehmer eine Erinnerungsgabe. Gleichzeitig erhielten die besten Blattl-Schützen aus der Qualifikation einen Geldpreis. Für die meisten Starter wurden die Vereine SG Huglfing, Edelweiß Gilching, SV Grünwald-Schützen und die Wildschützen Herrsching jeweils mit einem Einkaufsgutschein des Starnberger Brauhauses ausgezeichnet.

Armin Ohr

Hauptversammlung der Kellerbergschützen

Im Mai fand die Jahreshauptversammlung der Kellerbergschützen statt. Der 1. Schützenmeister *Bastian Zankl* führte durch die Versammlung. Er gab in seinem Tätigkeitsbericht einen Überblick über die vergangene Saison.

Hohe Teilnahme

Die Schießabende waren immer gut besucht, und es konnten auch wieder mehrere gestiftete Ehrenscheiben ausgeschossen werden. Besonders hob er die verliehenen Titel und Ehrungen zweier Vereinsmitglieder hervor. So wurden *Michael Birnkammer* und *Andreas Zankl* Gaukönige, und sie erhielten auch bei der Gauversammlung eine besondere Ehrung für ihre Vereinsarbeit. Nach dem Jugendleiter- und Kassenbericht folgte die Ehrung der Jahresmeister.

Proklamation

Danach gab der Schützenmeister die Schützenkönige bekannt. Erster wurde *Hans Birnkammer*, Zweiter wurde *Michael Eder*, und *Manfred Zwicknagl* sicherte sich Platz 3. Bei den Jungschützen holte sich *Pia Heindel* Platz 1, gefolgt von *Lydia Mende*

und *Maximilian Wagner*. Dann hatte *Bastian Zankl* noch zwei Ehrungen bekannt zu geben. *Georg Weindl* wurde für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt. *Elisabeth Schindler* erhielt die BSSB-Nadel „in Anerkennung“ für ihren besonderen Einsatz im Vereinswesen.

Barbara Schmid



Alle vereint im Schützensport bei Hubertus Gaimersheim

Zahlreiche Eltern und Geschwister des Nachwuchses aus der Jugend von Hubertus Gaimersheim fanden sich zum Familientag in der Schützenstube ein. Bei Kaffee und Kuchen stellten sich alle an der Jugendarbeit beteiligten Vereinsmitglieder den interessierten Gästen vor und erklärten mit einer Präsentation alles Wissenswerte rund um den Verein. Natürlich bekamen die Eltern auch eine Führung durch das Schützenheim, um sich ein Bild von den Räumlichkeiten und den Schießständen machen zu können. Prominente Unterstützung kam dabei von der international erfolgreichen Top-Schützin *Anna-Lena Geuther*, die sich beim anschließenden Schießwettbewerb

den vielen Fragen der Eltern stellte. An diesem Wettbewerb beteiligte sich jeweils ein Elternteil zusammen mit seinem Sprössling mit je fünf Wertungsschüssen mit dem Luftgewehr und der Luftpistole. Am treffsichersten war dabei *Marie Matter* mit Papa *Marco*. Auf dem 2. Platz folgte *Niklas Lorenz* mit Mama *Juliane*. Auch Platz 3 ging an den Pistolen-Nachwuchs, nämlich an *Laura Ablaßmeier* mit Mama *Michaela*. Durch den rundum gelungenen Familientag konnten sich die Eltern ein rundum positives Bild vom Schießsport als solchem sowie der hervorragenden Jugendarbeit des Vereins machen.

Carolin Münch



Frühshoppen der Gauehrenmitglieder im Gau Starnberg

Auch in diesem Jahr konnte der 2016 ins Leben gerufene jährliche Frühshoppen für die Gauehrenmitglieder des Schützengaus Starnberg abgehalten werden. Die Gauvorstandschaft lud heuer nach Pöcking ein, und 18 ehemalige Funktionäre folgten gut gelaunt dem Aufruf. Bei Weißwurst und Wiener erinnerte man sich an vergangene Zeiten und gemeinsame Aktivitäten. Bewundert wurde auch das neue Heim der Pöckinger Schützen, das viele noch nicht gesehen hatten. Einig waren sich alle mit dem Wunsch, sich auch nächsten Jahr wieder zu treffen und dankten den Pöckinger Schützen für die Gastfreundschaft.

Eva Laube
Gaupressereferentin Starnberg



Wettkampf um die Isidor-Scheibe bei Harmonie Einsbach

Anlässlich seines 50. Geburtstages spendierte der Schützenkönig von 2020, *Christian Huber* aus Oberwinden, eine Jubiläums-scheibe mit dem Patron der Landwirte, dem Heiligen Isidor. Am letzten Schießabend des Winterschießens 2022/2023 wurde diese mit dem Ziel eines 50-Teilers ausgeschossen. Die Ergebnisse waren äußerst knapp. *Konrad Hutner* sicherte sich den Gewinn dieser Scheibe. Die Scheibe mit dem Motiv des Heiligen Isidor wurde von Kirchenmaler *Alfons Wagner* gestaltet. *Christian Huber*, praktizierender Landwirt, ist Mitglied im Isidori-Verein in Maisach. Die Scheibe wurde bei der Preisverteilung des Winterschießens 2022/2023 von Schützenmeister *Hermann Eger* überreicht.

Sigi Ketterl



Ehrungen bei Hubertus Gaimersheim für verdiente Schützen

Hubertus Gaimersheim veranstaltete einen Ehrungs-Frühschoppen, da die Zeit in der Hauptversammlung nicht gereicht hätte, um rund 50 Mitglieder zu ehren. Zum Frühschoppen erschienen 37 Mitglieder, um ihre Ehrungen durch Gauschützenmeisterin *Elisabeth Maier* und Schützenmeister *Johannes Jörg* entgegenzunehmen.

Langjährige Mitglieder

Von den Anwesenden wurden vom Verein für 20 bzw. 25 Jahre Mitgliedschaft sowie für ihr langjähriges Engagement und ihren Einsatz für das Schützenwesen jeweils ein Mitglied geehrt, für 30 Jahre waren es acht Mitglieder. Für die langjährige Mitglied-

schaft im BSSB wurden zahlreiche Mitglieder ausgezeichnet. Eine besondere Auszeichnung durch Gauschützenmeisterin *Elisabeth Maier* erfuhr *Konrad Strobl*. Er steht dem Verein jederzeit tatkräftig mit seiner Unterstützung zur Seite. Für seine besonderen Verdienste als Schirmherr im Festjahr 2022 wurden ihm die Medaille des Bezirks Oberbayern feierlich überreicht.



Carolin Münch

100-Schuss-LG-Auflagemarathon in Aschau im Chiemgau

Im September 2022 durfte die Kgl. priv. FSG Hohenaschau nach zweijähriger Corona-Pause wieder zum 100-Schuss-Luftgewehr-Auflagemarathon einen großen Teil der besten Schützen aus dem Schützenbezirk Oberbayern begrüßen. Sportschützen aus den Schützengauen Altötting, Chiemgau-Prien, Erding, Mühldorf, Rosenheim, Traunstein und Wasserburg-Haag hatten dafür den Weg nach Aschau gefunden. Sogar zwei Schützen von der SG Ennigloh aus Bünde in Nordrheinwestfalen nahmen die wohl längste Anreise auf sich. Der älteste Teilnehmer war 91 Jahre alt und kam aus dem Schützengau Traunstein von der SG Mientenkam. Insgesamt 162 Teilnehmer aus 34 Vereinen kämpften um die begehrten Wanderpokale in der Einzel- und Mannschaftswertung.

100 Schuss in 90 Minuten

Geschossen wurden 100 Schuss in maximal 90 Minuten inklusive beliebig vieler Probe-schüsse. Ausgeschrieben waren Pokale für die drei Ringbesten in vier Altersklassen. Der Mannschaftspokal ging zur SG 1900 Haigerloh. Den von der Firma Meyton-

Elektronik gesponserte Wanderpokal für die Mannschaftswertung ging an die Mannschaft der SG 1900 Haigerloh vor den Schützen von Edelweiß Pretzen und den Schützen vom Wagnerwirt Reitmehring. Der Wanderpokal für den besten Einzelschützen ging an *Hans Anzenberger* von der SG 1900 Haigerloh vor *Johann Aicher* von der SV Eintracht Halving und *Lorenz Bodmaier* von Wagnerwirt Reitmehring. Bei den Geldpreisen für die Teilerwertung

konnte sich *Kurt Konings* vor *Werner Mathè* und *Rainer Mark* durchsetzen. Gelegenheit, wieder an diesem spannenden und herausfordernden Schießen teilzunehmen, gibt es im September: Das nächste Marathonschießen der Aschauer Feuerschützen findet vom 6. bis zum 21. September 2023 statt.

Franz Kiesmüller



Marktmeisterschaften Gaimersheim sind eröffnet

Nach einer Begrüßung des Schützenmeisters *Johannes Jörg* und einem Grußwort von 2. Bürgermeister *Christoph Würflein* wurde die 35. Gaimersheimer Marktmeisterschaft eröffnet. Gewinner des Eröffnungsschießens war *Sven Sebald* (FDP), gefolgt von *Anton Meyer* (CSU) und *Andrea Peschler* (CSU).

Carolin Münch



Gauschützenball im Schützengau Mühldorf

Nach der coronabedingten Zwangspause luden die Altschützen (ASG) Mettenheim wieder zum traditionellen Gauschützenball in den Kreuzer-Saal ein. Mit rund 230 Teilnehmern war der Ball gut besucht, darunter auch 40 Schützenkönigspaare aus 19 Vereinen, was ein stattliches Bild abgab. In deren Mitte begrüßten die Verantwortlichen schließlich führende Vertreter des Patengaus Dorfen, den ASG-Ehrenschiitzenmeister *Matthias Gröbl*, Repräsentanten der Gemeinde Mettenheim, den Kreisheimatpfleger Dr. *Reinhard Baumgartner* sowie später auch Landrat *Max Heimerl*.

Ein Mehrwert für die Gemeinde

Mettenheims Bürgermeister schloss sich mit einem Grußwort an, in dem er den Wert des Schießsportes und seiner Vereine für das gesellschaftliche Leben auf dem Lande hervorhob und sich für eine weitere finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde aussprach. Gauschützenmeister *Erich Jungwirth* nahm feierlich die Proklamation der neuen Gau-Hoheiten vor. Mit einem Tusch eingeleitet, begrüßwünschte



er den Sieger im Gaukönigsschießen Jugend, *Leon Vitzthum* (Fortuna Eggkofen), bei den Damen, *Birgit Gilg* (Turmbrüstandschützen Mühldorf), beim Auflage-schießen, *Heidemarie Schiedebaum* (Einheit Waldkraiburg), in der Disziplin Luftpistole, *Stefanie Huber* (Einigkeit Salmanskirchen) sowie Luftgewehr, *Hans Hartinger* (ASG Mettenheim), die im Anschluss ihre Schützenketten tauschten oder erhielten.

Danach verteilten Blumenkinder ihre Rosensträuße gegen einen Obolus an alle Königspaare. Zu guter Letzt drehten sich diese auf dem Parkett bei einem Ehrentanz, bevor Gruppen- und Einzelphotos gemacht wurden.

Christiane Kretschko/Franz Rampl

Auszeichnungen im SV Almenrausch und Edelweiß Pellheim

Der Schützenverein Almenrausch und Edelweiß Pellheim ehrte seine Mitglieder. Dazu hatte Schützenmeisterin *Katja GraBl* auch den Gauschützenmeister *Alfred Reiner* eingeladen, damit diese besonderen Ehrungen einen würdigen Rahmen bekommen. Geehrt wurde *Hans Tenk* mit der Ehrenurkunde und den Auszeichnungen vom BSSB und DSB für sagenhafte 60 Jahre Mitgliedschaft. Außerdem gratulierte der Verein ihm nachträglich zum 75. Geburtstag. *Karl Hechendorfer* durfte nun schon auf 55 Jahre Vereinsmitgliedschaft zurückblicken.

Langjährige Mitglieder

Andrea Rachi wurde für 35 Jahre und *Claudia Fest* für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Neben den langjährigen Mitgliedern gab es aber vor allem Ehrungen für verdiente Mitglieder. So bekamen *Bernhard Fest* für mehr als 20 Jahre in seinem Amt als 2. Schützenmeister und *Jürgen Rachi* für 30 Jahre als Sportleiter die Verdienstnadel des Schützenbezirks Oberbayern von *Alfred Reiner* verliehen. Schützenmeisterin *Katja GraBl* würdigte damit die jahrzehntelangen Verdienste und die



großartige Arbeit, die für den Verein geleistet wurde.

Die Krönung des Abends war jedoch die Ernennung von *Hans Wittmann* zum Ehrenschiitzenmeister des Vereins, der im September 2022 sein Amt als 1. Schützenmeister nach 36 Jahren zur Verfügung gestellt hatte.

Nachhaltig geprägt

Dreieinhalb Jahrzehnte führte er den Verein und initiierte viele Dinge, die noch heute Bestand haben. Ihm ist es zu verdanken, dass der Verein 1994 eine eigene Fah-

ne weihen lassen konnte, auch wurden unter seiner Führung die Königsketten angeschafft. Dass es beim Königsschießen das System des Königs und des 1. und 2. Ritters gibt, ist auf ihn zurückzuführen und auch, dass es neben den Schießabenden gesellige Vereinsausflügen gibt, die sich heute noch großer Beliebtheit erfreuen. Seine Arbeit und sein Wirken wurden mit dem Titel Ehrenschiitzenmeister durch ein einstimmiges Votum der Mitgliederversammlung und nun durch die Verleihung der Urkunde ausgezeichnet.

Katja GraBl

Schießsport kennt kein Alter: Oldie-Cup im Gau Dachau

Große Resonanz fand auch heuer wieder der Oldie-Cup im Schützengau Dachau mit 206 Teilnehmern. Die Begeisterung der älteren Semester am Schießsport ist ungebrochen. Wie der Seniorensport-Beauftragte *Hans Dallmair* bei der Verteilung der Preise im Doll-Saal in Ried mitteilte, gingen bei dem zum 16. Mal ausgetragenen Wettbewerb 153 Schützen in der Disziplin „Aufgelegt“ und 53 Schützen freihändig an die Stände. Bei einer angepassten Startgebühr von 8,- Euro gab es heuer 102 kleine Geschenkkörbe und Fleischpreise zu gewinnen.

Vorne dabei

Älteste Teilnehmerin war die 84-jährige Karlsfelderin *Helga Kähn*, bei den Herren der 88-jährige *Wolfgang Kansy* aus Röhrmoos. Den Meistpreis erhielt Eintracht Karlsfeld mit 24 angetretenen Schützen. Der Oldie-Cup ist ein Wanderpokal, der heuer von *Roland Scholz* von der Germania Prittlbach mit einem 36,6 Teiler gewonnen wurde. Bester Ringschütze war *Werner*

Kölbl von „Einigkeit“ Etzenhausen. Bei den Auflage-Schützen siegte *Gerlinde Neuhierl* von der HSG München. Platz 2 belegte ihr Vereinskollege *Hubert Meindl*. Der 70er-Preis ging an *Hans Zimmerle* von Einigkeit Karpfhofen.

Willi Lamm



Informationen zu den Auflage-schützen im BSSB finden Sie hier:



Positive Bilanz im Sportschützengau Aichach

Der Sportschützengau Aichach wählte kürzlich seine Vorstandschaft bei der 72. Jahreshauptversammlung. *Gerhard Lunglmeir* wurde erwartungsgemäß in seinem Amt als 1. Gauschützenmeister bestätigt. Die Neuwahlen gingen zügig über die Bühne. Die umfangreiche Tagesordnung beinhaltete im Wesentlichen Vorstands-, Sport-, Referentenberichte sowie zahlreiche Ehrungen und die Neuwahlen.

Der wiedergewählte Gauschützenmeister *Gerhard Lunglmeir* und seine Vorstandskollegen sowie die Sportleiter und Referenten berichteten über die vergangenen Aktivitäten in ihrem jeweiligen Bereich. Zahlreiche verdienstvolle Schützenfunktionäre wurden geehrt. So erhielten diese verdienten Schützinnen und Schützen neben Auszeichnungen auf Gauebene auch Ehrungen des BSSB und DSB.

Rückblick auf 2022

In seinem Bericht blickte Gauschützenmeister *Gerhard Lunglmeir* auf das Jahr 2022 zurück, das nicht vielversprechend anfang, da damals noch unter den Corona-Maßnahmen geschossen werden musste. Der Gauschützenmeister ging in seiner Rede auf diverse Schützenveranstaltungen ein. Bei der letzten Ausschusssitzung 2022 wurde unter anderem beschlossen, dass Vereine, welche ihre Schießanlagen für



Veranstaltungen des Gaus zur Verfügung stellen, je Schützen und Schützen 2,- Euro in Rechnung stellen können. Kürzlich entschied der Ausschuss, dass Teilnehmer von Lehrgängen vom Gau bezuschusst werden, sofern der Lehrgang förderberechtigt ist. Anstelle des ausgefallenen Gauschießens 2022 wurde an einem Tag im November ein reines Gaukönigsschießen veranstaltet. Es folgten das Landkreiskönigsschießen in Harthausen und die Herbsttagung der Schützenmeister in Kienberg.

Gauschießen

Das diesjährige Gauschießen richtet der Schützenverein Jägerblut Inchenhofen aus. Deren Schützenmeister *Claus Trott* gab bekannt, dass am 24. September der Startschuss fällt. Für 2024 gibt es noch kei-

nen Kandidaten. Nach dem Bericht des Gauschützenmeisters folgten die Berichte der Schriftführerin und Kassierin sowie der Sport- und Referentenleiter. Gausportleiter *Manfred Ruf* berichtete von der Teilnahme der Schützen aus dem Sportschützengau Aichach am Oktoberfest-Landesschießen und dem Mitwirken an der Deutschen Meisterschaft. Ehrengauschützenmeister *Franz Achter* gab einen Überblick über die finanzielle Lage des Gaus. Das Gauvermögen konnte im Vorjahr vermehrt werden. *Alois Koller* und *Anton Gottschalk* nahmen die Kassenunterlagen unter die Lupe und bescheinigten eine „hervorragende Kassenarbeit“. Der gesamten Vorstandschaft wurde einstimmig die Entlastung erteilt.

Xaver Ostermayr

Oberfranken



Generalversammlung bei der Kgl. priv. SSG Lichtenfels

Im Mittelpunkt der Generalversammlung der Kgl. priv. SSG Lichtenfels stand die Wahl des Schützenmeisters. Nachdem der bisherige Amtsinhaber *Erwin Kalb* nicht mehr kandidierte, wurde *Harald Goch* mit großer Mehrheit zu seinem Nachfolger gewählt. An die Stelle des langjährigen Schatzmeisters *Robert Gack*, der ebenfalls nicht mehr zur Verfügung stand, trat *Gabi Freitag*. Die Berichte auf der Generalversammlung zu veranstalteten Schützenfesten oder den aktiven Jungschützen fielen durchweg positiv aus.

Bei den vielen sportlichen und gesellschaftlichen Veranstaltungen verwies der Schützenmeister auf die vom Schriftführer *Peter Hoja* betreute und vierteljährlich erscheinende Online-Zeitung „Das Bläddla“, in der man sich über sämtliche Aktivitäten der Gesellschaft informieren könne. Bürgermeister *Andreas Hügerich* hob hervor, dass die Schützengesellschaft aus der Stadt nicht wegzudenken sei. Für alles, was sowohl in sportlicher, ehrenamtlicher als auch gesellschaftlicher Hinsicht geleistet werde, gebühre große Hochachtung. Sein Dank galt sowohl dem scheidenden Schützenmeister *Erwin Kalb* als auch dem bisherigen Schatzmeister *Robert Gack* für ihre hervorragende Arbeit für die Schützengesellschaft.

Abschied von Erwin Kalb

Die Verabschiedung des Schützenmeisters *Erwin Kalb* nahm der 2. Schützenmeister *Uwe Matzner* vor. In seiner Laudatio skizzierte er zunächst dessen Weg im Schützenwesen. So sei er bereits am 1. Januar 1965 in die SG Redwitz eingetreten, um nach seinem Umzug nach Lichtenfels am 1. Oktober 2000 Mitglied bei der Schützengesellschaft zu werden. Dort war er von 2004 bis 2006 Ausschussmitglied, betätigte sich von 2006 bis 2014 als 2. Schatzmeister und führte von 2014 bis 2023 die Gesellschaft als 1. Schützenmeister als Nachfolger des heutigen Ehrenschützenmeisters *Siegfried Jäkel*, der ihn gründlich auf sein neues Amt vorbereitete. *Erwin Kalb* habe nicht nur selbst Ausbildungsangebote genutzt, sondern auch die Mitglieder dazu

animiert und auch Aus- und Weiterbildungen innerhalb der SSG eingeführt. Zusammen mit dem Schützenmeisteramt habe er wichtige Weiterentwicklungen vorangetrieben. Als Anerkennung für seinen Einsatz durfte *Erwin Kalb* zahlreiche Ehrungen durch den BSSB und die Schützengesellschaft entgegennehmen. *Uwe Matzner* dankte *Erwin Kalb* für seinen Teamgeist im Schützenmeisteramt und seinen unermüdelichen Einsatz für die Schützengesellschaft. Schließlich wurde *Erwin Kalb* auf einstimmigen Beschluss der Versammlung zum Ehrenschützenmeister ernannt. Bezirksschützenmeister *Alexander Hummel* lobte die Leistung von *Erwin Kalb*. Während seiner knapp zehnjährigen Amtszeit sei eine wider dem allgemeinen Trend verlaufende positive Mitgliederentwicklung und ein beeindruckendes Vereinsangebot zu verzeichnen gewesen. In Würdigung seiner Verdienste um das bayerische Schützenwesen verlieh er deshalb *Erwin Kalb* die vom BSSB gestiftete „Große Ehrennadel“.

Positive Bilanz

Schatzmeister *Robert Gack* trug zum letzten Mal den Kassenbericht vor. Sein Wunsch, seinem Nachfolger einen guten Kassenstand zu hinterlassen, war in Erfüllung gegangen. Der Schützenmeister stellte die Leistung des langjährigen Schatzmeisters *Robert Gack* besonders heraus. Dieser sei am 6. Februar 2000 der Schützengesellschaft beigetreten und bereits im März 2001 unter dem Schützenmeister *Jochen Thiel* zum Schatzmeister gewählt worden. Damals bestanden hohe Verbindlichkeiten durch den Bau der Schießanlage im Jahr 2000. Später folgte unter anderem im Jahr 2008 der Einbau der Photovoltaikanlage und zuletzt im Jahr 2022 der Bau des neuen 25-Meter-Standes mit der Renovierung der Altanlage für 700 000 Euro. Die Verbindlichkeiten seien mittlerweile dank der guten Kassenführung weitgehend abgebaut. *Robert Gack* habe sich durch seinen immerwährenden Einsatz für die Schützengesellschaft unglaubliche Verdienste erworben, indem er die Gesell-

schaft nahezu vollständig aus der Verschuldung herausgeführt habe. Zum Schluss erinnerte *Erwin Kalb* an seinen Wahlspruch „Nur gemeinsam sind wir stark“, mit dem er an das Zusammenhörigkeitsgefühl der Mitglieder der Schützengesellschaft appellierte.

Neuwahlen

Bei den von *Markus Brandmeier* geleiteten umfangreichen Teilneuwahlen wurden der Schützenmeister, der 1. Schatzmeister und der 1. Sportleiter als Mitglieder des Schützenmeisteramtes in geheimer Wahl neu bestimmt, während die anderen Kandidaten per Akklamation gewählt wurden. Für das Amt des 1. Schützenmeisters stellte sich *Harald Goch* zur Wahl und wurde klar mit 97 von 102 stimmberechtigten Mitgliedern gewählt. Mit dem gleichen Ergebnis wurde auch die neue Schatzmeisterin *Gabi Freitag* gewählt, die auch der Schützengesellschaft über ihren Großvater (Festwirt), ihren Vater (Fahnenjunker) und ihren Sohn (Jungschützenkönig) lange verbunden ist. Sie stellte auch gleich anschließend den Haushaltsplan 2023 vor, der von der Versammlung einstimmig genehmigt wurde.

Ehrungen

Harald Goch freute sich, dass er zusammen mit dem Bezirksschützenmeister *Alexander Hummel* und dem Gauschützenmeister *Klaus Jentsch* zahlreiche langjährige passive und aktive Mitglieder auszeichnen durfte, verbunden mit dem Dank der Scharfschützengesellschaft und des BSSB. So wurden u. a. für ihre langjährige Mitgliedschaft in der SSG und im BSSB *Sebastian Knöferl* für 25 Jahre, *Christoph Lieb* und *Hans Wiemann* für 40 Jahre, *Heinz Fischer*, *Kurt Hofmann*, *Peter Hoja* und *Jürgen Storath* für 50 Jahre und für 60 Jahre *Georg Dehler* und *Roland Gick* geehrt.

Peter Hoja



SG 1871 von Michelau trauert um Erwin Köhlerschmidt

Es war bei der Schützengesellschaft 1871 von Michelau ein Ereignis, das alle mit tiefer Trauer erfüllte: Das Ableben ihres langjährigen Schützenmeisters *Erwin Köhlerschmidt*. Wie kein anderer hat er dem Verein und damit in einem besonderen Maße auch dem Schießsport seine Prägung verliehen.

Dass der Schießsport zeitlebens eine seiner Freizeitbetätigungen werden würde, zeigte sich schon sehr früh bei *Erwin Köhlerschmidt*. Bereits mit 14 Jahren trat er in die Schützengesellschaft Michelau ein. Es dauerte dann nicht mehr lange und bald stellten sich, dank seines Trainingsfleißes, die ersten Erfolge ein. Nachdem er erstmals Jugend-Vereinsmeister geworden war, errang er über Jahrzehnte hinweg in regelmäßigen Abständen auch die Vereinsmeisterschaft in der Schützenklasse und anschließend in der Altersklasse. Mehrfach gehörte er zudem den Königshäusern seiner Schützengesellschaft an, durfte sich zu den Ehrenrittern und den Schützen-Kaisern zählen. Auch seine Bereitschaft, im Verein mitzuhelfen und Verantwortung zu tragen, bewies er fortdauernd.

Hohe Anerkennung

Zeitlebens fand deshalb das sportliche Engagement eines erfolgreichen Sportschützen und verdienten Vereinsmitgliedes entsprechende Würdigung. Neben den Vereinhonoren zählten dabei die Ehrenzeichen seines Vereins, des BSSB und die Gau-Ehrendnadel in Gold und das Protektorabzeichen zu den herausragenden Auszeichnungen. Über Jahrzehnte hinweg bestimmte *Erwin Köhlerschmidt* mit seinen Vorstandskollegen, insbesondere dem Oberschützenmeister *Peter Stamm* und dem 1. Schützenmeister *Fritz Turnwald* gleichsam maßgeblich den Weg der Schützengesellschaft von Michelau. Sie sahen sich dabei auch in der Verantwortung, als nach der Grundsteinlegung im Jahre 1992 der Bau des neuen Schießhauses unweit der Mainfeldhalle begann. Dies erforderte viel persönlichen Einsatz und finanzielle Kraftanstrengungen von den Mitgliedern im Verein. 1996 anlässlich des 125-jährigen Bestehens war dann aber ein wichtiger Abschnitt erreicht, denn anlässlich des Jubiläumsschützenfestes konnte zugleich auch die Einweihung des Schießsportzentrums



gefeiert werden, womit auch ein lang ersehnter Wunsch von *Erwin Köhlerschmidt* in Erfüllung ging. Alle Schützenkameradinnen und Schützenkameraden in seinen Vereinen werden ihn in bleibender Erinnerung behalten.

Dieter Radziej

Tellkameraden feiern großes Schützenfest | Königshaus fest in weiblicher Hand

„Ihr seid der Wahnsinn und macht das Schützenfest zu dem, was es ist“, dankte der Vorsitzende des Schützenvereins Tellkameraden, *André Recknagel*, der Besuchercharakter des traditionellen Schützenfestes. Sie sorgte auch zur Proklamation der neuen Königshäuser für ein volles Zelt. Zu dieser fanden sich Ehrengäste aus der Kommunal- und Landespolitik ein. Dem großen Fest ging eine monatelange Vorbereitung voraus, der sich die Schütztkameraden intensiv gewidmet hatten. Die durchweg positive Resonanz und der rege Festbesuch an allen Tagen waren der Lohn für dieses Engagement. Traditionell fand das Schützenfest am Pfingstmontag seinen Höhepunkt mit der Königsproklamation unter musikalischer Begleitung der Schlosskapelle Erlach. „Ihr könnt euch gar nicht vorstellen, wie schön es ist, hier oben vor euch zu stehen“, freute sich Schützenmeister *Maik Stark* über das volle Zelt und bezeichnete die Atmosphäre als „mega“.

Neue Hoheiten

Bevor das wohl bestgehütete Geheimnis um die neuen Regenten gelüftet wurde, gab *Maik Stark* bekannt, dass 64 Erwachse-

ne und sieben Nachwuchsschützen angetreten waren, um sich die diesjährige Königswürde zu sichern. Mit dem Einsatz eines Lichtpunktgewehres gibt es seit diesem Jahr eine Neuerung im Jugendbereich. Mit diesem können ab sofort auch interessierte Kinder unter zwölf Jahren an diesem Wettbewerb teilnehmen.

Nachwuchsförderung

Damit wollen die Tellkameraden auch interessierten Nachwuchs für das Schützenwesen begeistern und setzen dies auch im Übungsbetrieb um. Bei den Erwachsenen wurden heuer sehr gute Ergebnisse erzielt. Zudem bewiesen die weiblichen Mitglieder Frauenpower. Während sich *Alexander Merz* den Königspokal sicherte, bleibt die Würde der Jugendkönigin in weiblicher Hand. *Leni Jahn* wurde Jugendkönigin 2023. *Felizitas Merz* wurde zweite Jugendritterin. Aus dem Verein gab *Martin Galys* den besten Schuss ab und wurde Schützenkönig. Ihm stehen *Jolina Dietz* als erste Ritterin und *Simone Recknagel* als zweite Ritterin zur Seite.

Alexander Kemnitzer



Oberpfalz



Ehrungen und neue Hoheiten bei der Sektion Aubachtal

Tobias Söllner (Eichenlaub Großberg) sicherte sich die Jugendkönigskette der Schützensektion Aubachtal. Seine Stellvertreter sind *Paul Weitzer* (Großberg) und *Julian Menzl* (Stilles Tal Graß). *Sara Knittel* (Hohengebraching) ist neue Sektionsjungdiesl. *Una Ramsauer* (Eichenlaub Graßlfing) und *Veronika Haimerl* (St. Hubertus Hohengebraching) regieren mit ihr für ein Jahr. Die beiden Sektionsjungdieslerinnen *Stefanie Fröhlich* und *Nicole Spannberger* proklamierten die Majestäten beim Sektionsehrenabend in der bis auf den letzten Platz besetzten TSV Gaststätte Schupfa. *Stefanie Fröhlich* hob hervor, das sechzehn Herren und neun Damen um die Königswürde kämpften. Der Jugendwanderpokal ging an Eichenlaub Graßlfing vor Graß und Hohengebraching. *Anna Menzl* (Graß) war mit einem 68,6-Teiler die Zielsicherste.

Ehrungen

Beim Ehrenabend der Schützensektion Aubachtal in der Gaststätte des TSV Großberg zeichneten Gauschützenmeister *Bernd Schweck* und Sektionsleiter *Christian Berghammer* verdiente Schützen mit Ehrennadel aus. „Ehre wem Ehre gebürt. Das Wohl des Vereines ist für sie eine Selbstverständnis und liegt den Geehrten am Herzen“, hob er in seiner Rede hervor. So wurden unter anderem mit der Auszeichnung des BSSB „in Anerkennung“ *Marion Pichlmeier*, *Petra Stark*, *Gabi Weingart* (alle Eichen-

laub Graßlfing). Die goldene Verdienstnadel des DSB erhielt *Josef Schiller* (Eichenlaub Großberg), zudem wurde er Luftgewehrkönig 2023 der Schützensektion Aubachtal.

Treffsichere Schützen

Überraschungszweiter wurde *Josef Rummel* (Haid Neudorf) vor dem Jüngsten der neuen Hoheiten, *Alexander Schiller* (Großberg). Die Würde des Luftpistolenkönigs sicherte sich *Rolf Haimerl* (er ist der neue Schützenmeister von St. Hubertus Hohengebraching) vor seinem Vereinskollegen *Werner Bock* und *Klaus Hildner* (Stilles Tal Graß). Die Proklamation fand zum ersten Mal im Rahmen des Ehrenabends der Sektion statt. Bisher war sie Bestandteil des Sektionsballs. Dieser findet am Samstag 20. Januar 2024 statt. Den Bürgermeisterin-Barbara-Wilhelm-Pokal gewann Hohengebraching vor Graß und Oberisling. Der Damenpokal ging ebenfalls an Hohengebraching vor Graß und Oberisling.

Verschiedene Ergebnisse

Die Einzelwertung der Sektionsliga Luftpistole in den sechs Durchgängen war umkämpft. Die Mannschaftswertung holte sich Großberg. Bei der Einzelwertung Herren I war *Nico Hassmann* (Graßlfing) der beste Schütze, bei den Damen *Laura Binder* (Graß). Die Mannschaftswertung sicherte sich Großberg. Die Aufgelagerwertung entschied *Albert Elflein* (Graßlfing) für sich,



bei den Damen seine Mannschaftskollegin *Marion Pichlmaier*. Die Teamwertung holte sich Graßlfing I. Mit der Luftpistole war *Bernhard Schiller* (Großberg) erfolgreich. Hier wurde Graß Mannschaftssieger. Die Wertung Luftpistole Auflage ging an *Andreas Ehmamn* (Oberisling) und *Sylvia Hassmann* (Graßlfing).

Josef Eder

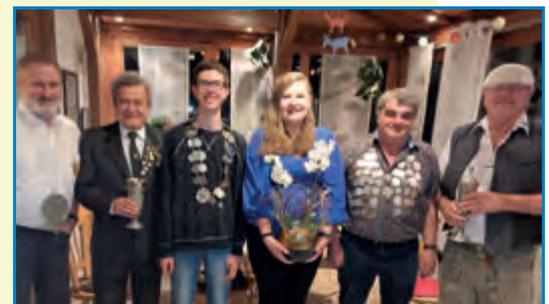
Neue Hoheiten bei den Naabtalschützen Unterköblitz

Schützenmeister *Karl Eckert* war sehr erfreut darüber, dass sich in den einzelnen Disziplinen fast 50 Mitglieder beteiligt haben. Zum Schützenkönig 2023 konnte dann *Georg Zwack sen.* gekrönt werden. Ihm steht *Josef Appl* als Schützenritter zur Seite. *Josephin Eckert* wurde zur neuen Schützenliesl ernannt. Bei der Jugend sicherte sich *Maximilian Biller* den Jugend Königstitel, *Leonie Eckert* steht dem Jugendkönig als Jugendschützen-Ritterin

bei. *Hans Hermann* stand als bester Schütze an der Spitze.

Den Auflage-Meister-Pokal sicherte sich Schützenmeister *Karl Ecker*. Ihm folgten *Josef Biller* und *Adolf Praschl*. Den Jugendmeistertitel gewann *Leonie Eckert* vor *Maximilian Biller*. Das beliebte „Jedermann-Schießen“ gewann *Claudia Geitner* vor *Michael Biller* und *Josef Biller*.

Hans Schlosser



Stockturnier der Großberger Eichenlaubschützen

Eine liebgewonnene Tradition ist das Stockturnier der Großberger Eichenlaubschützen, welches jedes Jahr am 1. Mai auf der Pflasterbahn des TSV Großberg ausgetragen wird. Hierbei nehmen verschiedene Mitglieder aus der Gemeinde teil und bilden Mannschaften, die sich in ihrem Können messen. Schiedsrichter war *Markus Brantl*.

Fester Bestandteil

Ins Leben gerufen wurde das Turnier von Bergeshöh Großberg. Auch in diesem Jahr gewann St. Hubertus Hohengebraching I, wie im Vorjahr das Stockturnier. Zweiter wurden die Floriansjünger der Feuerwehr Großberg vor Hohengebraching II, gefolgt von Eichenlaub Groberg und Stilles Tal Groß.

Verschiedene Teilnehmer

Eine Mannschaft aus den Reihen des Gemeinderates trat in diesem Jahr nicht an. Die Sektionsdamen sicherten sich – wie schon in den letzten Jahren – ihren letzten



Platz. Heuer mussten sie verletzungsbedingt auf zwei ihrer „zielsicheren Schützinnen“ verzichten, was den Platz am Tabellenende nicht schmälerte. *Sepp Schiller*, Eichenlaubs 1. Schützenmeister, war sehr zufrieden mit den Leistungen und der vielen Teilnehmer an diesem Traditionsturnier. Er nutzte zudem die Gelegenheit, an die Gemeindemeisterschaften am 6. und 7. Okto-

ber zu erinnern und bat auch hier um zahlreiche Anmeldungen und um eine rege Teilnahme.

Josef Eder

Ihr Artikel in der Bayerischen Schützenzeitung – so geht's

Das Schützenjournal lebt von den zahlreichen Einsendungen aus den Vereinen, Gauen und Bezirken. Die fleißigen Freiwilligen, die zu Stift und Papier greifen, liefern hier im Schützenjournal wichtige Einblicke aus dem direkten Vereinsleben. Diese Einsendungen machen das Schützenleben bezirksübergreifend erlebbar und dienen als Inspiration für andere Vereine, welche Möglichkeiten an Aktivitäten oder Weiterbildungen sich noch anbieten, auch bei ihnen vor Ort umgesetzt zu werden.

Die Redaktion erreicht oft eine Vielzahl an Einsendungen, sodass wir nicht jeden Beitrag umgehend veröffentlichen können.

Wie reiche ich einen Beitrag ein?

Sie können uns Ihren Beitrag ganz einfach in einem unformatierten Word- oder PDF-Dokument per E-Mail zukommen lassen. Es ist vollkommen ausreichend, den Text unformatiert einzureichen, da er im nächsten Schritt in unser Redaktionsprogramm eingebaut werden muss und Formatierung

gen dabei nicht übernommen werden. Bilder senden Sie uns am besten als hochauflösende JPG-Datei. Wichtig ist dabei, immer den Namen des Fotografen zu nennen, sofern Sie nicht selbst Urheber des Bildes sind. Bei Fragen können Sie sich aber auch immer an die Redaktion per E-Mail bsz@bssb.bayern wenden.

sdx

Hauptversammlung bei der Kgl. priv. HSG Regensburg

Bei den jährlichen Neuwahlen bei der Jahresversammlung der Kgl. priv. HSG Regensburg im Vereinsheim, bei der immer die Hälfte des Vorstands gewählt wird, wurde *Josef Niebauer* als Schützenmeister wiedergewählt. Schatzmeister ist *Bernhard Wackerbauer* und Sportleiter *Bernhard Schiller*. Für 50-jährige Mitgliedschaft wurden *Elisabeth Schlicksbier* und *Werner Schneider*, sowie für 25 Jahre *Ingeborg Schmitz*, ausgezeichnet.

Anfang Oktober wurden Umbauarbeiten auf dem Schießstand für Luftdruckwaffen durchgeführt. Weitere Reparaturarbeiten an der KK-Anlage und der Duellanlage gab es ebenfalls. Der Verein zählt derzeit 372 Mitglieder. Eintritte gab es 29 und 19 Austritte. Seit 15. März ist die HSG zum Talentförderzentrum Regensburg Sportschießen mit Licht- und Luftpistole ernannt. Die Erfolgsgeschichte begann im April 2022. Hier reichte *Monika Karsch* sieben Aufnahme-

anträge für Schüler im Verein ein. Sie suchten mit der Jugendgruppe die anstehenden Turniere und Meisterschaften. Ebenso wurde ein Crowdfunding-Projekt mit der Raiffeisenbank Regensburg-Wenzenbach geschlossen. Fast 10000 Euro Spenden gingen für die Jugendgruppe ein. Das Geld wird für die Beschaffung von Luftpistolen und andere Aktivitäten der Gruppe verwendet.

Josef Eder

Schwaben



Marktmeisterschaft in Eldern

An drei Tagen im April war es nach der unfreiwilligen Zwangspause durch Corona wieder soweit: Der Schützenverein Günstal Eldern öffnete seine Pforten für hunderte eifrige Teilnehmer an der sogenannten Marktmeisterschaft. Insgesamt 710 Besucher, egal ob jung oder alt, auf 49 Mannschaften verteilt, zeigten keine Scheu vor dem Luftgewehr und gingen mit Begeisterung an den Start, um für einen guten Zweck zu schießen. Dabei zeigten sich viele neue und alte Gruppierungen und Gesichter aus Ottobeuren und Umgebung. Für die Teilnahme an der Marktmeisterschaft mit dem Luftgewehr rufen die verschiedensten Vereine, Organisationen, Stammtische, Betriebssportgemeinschaften, Hobbyvereine und Privatpersonen eigens Mannschaften für ihre Beteiligung zusammen und wetteifern um die besten Platzierungen. Für die Wertung müssen insgesamt fünf Schüsse auf eine Ringscheibe und zehn Schüsse auf eine Glücksscheibe abgegeben werden.

Bestandteil seit 23 Jahren

Die Marktmeisterschaft wurde 2000 mit dem Ziel ins Leben gerufen, nicht nur das sportliche Leben in Ottobeuren zu berei-

chern und den gesellschaftlichen Zusammenhalt der Vereine und verschiedensten Organisationen untereinander zu fördern, sondern gleichzeitig mit einem Teil der Einnahmen dieser Veranstaltung soziale Einrichtungen zu unterstützen. So wird jährlich 1,- Euro pro Schütze als Spende abgeführt. Über die Jahre hinweg konnten damit soziale Organisationen mit Spenden in Höhe von ca. 20 000,- Euro bedacht werden. Neben Wohltätigkeit und Wettkampf stehen vor allem auch Spaß und das gesellige Beisammensein sowie der Austausch zwischen den Vereinen und der Bevölkerung aller Schichten im Vordergrund, was auch heuer nicht zu übersehen war. Überraschend und erfreulich zugleich war es zu sehen, dass sich nach der langen Pause doch so viele Schützen im Schützenheim eingefunden haben. 1. Schützenmeister *Armin Kummer* hatte mit gut 200 Schützen weniger gerechnet. Er zeigt sich stolz und dankbar für die tatkräftige Unterstützung vieler ehrenamtlicher Helfer, so dass die diesjährige Marktmeisterschaft wieder hervorragend gemeistert werden konnte.



Erfolgreiche Schützen

Für das große Ziel der Meistbeteiligung konnte der Ottobeurer Oberministrant *Benjamin Nägele* wieder zahlreiche Schützen rekrutieren. Stolz 177 Teilnehmer konnten die Ministranten unter seiner Führung aufweisen und nahmen als Erstplatzierte den Wanderpokal entgegen. Für die Mannschaftswertung werden von jeder Mannschaft die besten fünf Schützen gewertet. Die ersten drei Mannschaften erhielten Pokale und Urkunden. Auch hier sicherten sich die Ministranten Platz 1. Für alle Mannschaften gab es Urkunden und für die ersten 20 Mannschaften Pokale. In der Kategorie „Serie“ wurden die ersten drei Plätze von *Yvonne Meyer* (Ministranten), *Stefanie Sauter* (Betreuungsbüro Öhler Ottobeuren) und *George Privu* (Fa. Berger, Schleiferei) belegt. In der Kategorie Blattl kamen auf die ersten drei Plätze *Gerhard Uhl* (Bergsträssler), *Gerhard Bissinger* (Woringer Torros) und *Jonas Möll* (TFC Allgäu). *Martina Fritsche-Hoch*

SG Wittislingen lädt Hugelfinger Schützen ein

Die Kleinkaliber-Auflageschützen der Schützengesellschaft Wittislingen hatten die befreundete Schützengesellschaft Huglfing aus Oberbayern zu einem Freundschaftskampf eingeladen.

Hohe Teilnehmerzahl

Veranstalter *Erich Zimmermann* von der SG Wittislingen zeigte sich sichtlich erfreut, eine große Anzahl teilnehmender Schießsportfreunde auf dem heimischen Schießstand begrüßen zu können. Wegen der

großen Teilnehmerzahl waren mehrere Durchgänge nötig, um die Sieger zu küren, wobei sich der Gastgeber in spannenden Runden den Sieg sicherte. Die Mannschaften aus Schwaben und Oberbayern bestanden jeweils aus 13 Schützen, wobei jeweils zehn in die Wertung kamen.



Gitty Scharff

100-Schuss-Turnier beim Schützenverein Edelweiß Bühl

Zum nunmehr 41. Mal veranstaltete der Schützenverein Edelweiß Bühl in diesem Jahr seinen 100-Schuss-Schießmarathon. Das Turnier ist damit eine der ältesten Schießsportveranstaltungen dieser Art in Bayern. Nach der doch eher zähen Neuaufgabe nach Corona im letzten Jahr mit 358 Teilnehmern war das Turnier in diesem Frühjahr wieder ein voller Erfolg. Wie 1. Schützenmeister *Harald Herbst* anlässlich der Siegerehrung im Schützenheim in Bühl berichten konnte, stellten sich dieses Mal insgesamt 519 Schützen aus dem gesamten süddeutschen Raum dieser sportlichen Herausforderung. Er sei wahnsinnig stolz, dass dieses Turnier so viele begeisterte Schützinnen und Schützen anspreche. Insgesamt 313 Luftgewehr- und 206 Luftpistolenschützen sowie 63 Mannschaften

kämpften um Geldpreise im Wert von über 3 500,- Euro und mehr als 70 Pokale. Sieger bei den Luftgewehr-Schützen wurde *Florian Ferner* vom SV Pfuhl. Bei den Luftgewehr-Auflage-Schützen-I-II siegte *Franz Keller*, und bei der Mannschaft Luftgewehr Jugend holte sich die SG Gilching den ersten Platz. Der Königstitel der Luftgewehr-Mannschaftswertung ging an die SGi Engstingen, bei der Luftgewehr-Auflage an die SG Huglfing. Bei der Blattl-Scheibe-Luftgewehr siegte *Simone Frank* und bei der Blattl-Scheibe-Luftgewehr-Auflage *Gottfried Pollaschek*. Luftpistolenkönig wurde *Michael Heise* und bei der Luftpisto-



le-Auflage *Martin Härter*. Bei der Luftpistolen-Mannschaft siegte der SV Edelweiß Waldkirch, die Aufschlagwertung sicherte sich der TSV Ötlingen, die Blattl-Scheibe Luftpistole-Auflage sicherte sich *Axel Hofele*.

Joachim Winkler

SG Wittislingen absolvierte ein erfolgreiches Schützenjahr

Die Mannschaft Wittislingen 1 erreichte in der Bezirksoberliga, Gruppe 4, den 1. Rang. Am Ende dieses Rundenwettkampfs wird im Schützenbezirk Schwaben ein „Schwabensieger“ ermittelt. Dieser Endkampf fand Anfang Mai in Untergmaringen statt. Die Mannschaft Wittislingen 1 musste hier gegen die Eintracht Hoyren antreten. Die Mannschaft SG Wittislingen 1 wurde dadurch in der Disziplin Luftgewehr-Auflage Schwabensieger 2023 und konnte somit eine Urkunde und einen Geldpreis entgegennehmen. Bei der Sportler-Ehrung des Donau-Brenz-Egau-Gaus wurde den erfolgreichen Sportlern noch ein Wandteller als Anerkennung überreicht. Die Mannschaft Wittislingen 2 erreichte nach dem letztjährigen Aufstieg

von der Gauoberliga in die Bezirksliga in Gruppe 7 den 1. Rang und steigt jetzt im kommenden Rundenwettkampf in die Bezirksoberliga auf. Die Mannschaft Wittislingen 3 erzielte in der Gauliga 2 den 3. Rang. Die Luftpistolen-Schützen erzielten in der Gauoberliga den 1. Rang und durften zum Bezirksaufstiegskampf 2023 in Großbaitingen antreten. Dort erreichten sie den 2. Rang und werden nun in die Bezirksliga aufsteigen. In der Bezirksliga 2 des Schützenbezirks Schwaben für Großkaliber-Sportpistole erreichte die Mannschaft der SG Wittislingen den 4. Rang.



Gitty Scharff

Aislinger Schützen machen Ersthelferausbildung

Durch die „Däuber Ambulanz“ wurde eine Ersthelferausbildung im Schützenheim bei den Aislinger Schützen durchgeführt. Dabei wurden die Erste-Hilfe-Maßnahmen in der Theorie durchgenommen, und jeder konnte diese Maßnahmen auch in zahlreichen Praxisübungen anwenden. Regelmäßige Fortbildung in Sachen Erste Hilfe kann im Ernstfall Leben retten. Die Aislinger Schützen sind jetzt wieder auf dem neuesten Stand.

Jutta Pfaller



Unterfranken



Gau Maintal feiert Gauschützentag 2023 in Eisenbach

Der Präsident des Gaus Maintal, *Otto Rummel*, lud im Mai zum Gauschützentag in die Sport- und Kulturhalle nach Eisenbach ein. Die beiden Schützenvereine Obernburg und Eisenbach, die bereits in der Vergangenheit gezeigt hatten, dass sie zusammen viel bewältigen können, bereiteten die Halle vor und stellten die Bedienungen, so dass für das leibliche Wohl bestens gesorgt war und die Halle einen würdigen Rahmen bot. In alter Tradition konnten in diesem Jahr wieder die Schützenkönige und Schützenköniginnen sowie die Fahnenabordnungen in die Halle einziehen. Sie wurden von den Böllerschützen des Gaus Maintal lautstark begrüßt. *Otto Rummel* begrüßte zunächst die Anwesenden und übergab dann die Bühne den Ehrengästen für ein weiteres Grußwort. *Bernd Schötterl*, stellvertretender Landrat, dankte den Schützen insbesondere für das Ausüben des Ehrenamtes. Er stellte fest, dass die Schützenvereine mit die ältesten Vereine seien und lobte sie insbesondere für die ausgezeichnete Jugendarbeit. Der nächste Ehrengast trat heuer zum letzten Mal in seiner Funktion als Landtagsabgeordneter ans Rednerpult: *Berthold Rüth*. Auch er stellte die Arbeit der Schützenvereine um den Sport und die Jugend in den Vordergrund.

Nächste Scheibe ist sicher

Schließlich sprach *Dietmar Fieger* als gastgebender Bürgermeister zu den Schützen. Er freute sich ganz besonders, dass Eisen-

bach als Ausrichter des Gauschützentages ausgewählt worden war. Auch bekundete er, die nächste Gauehrenscheibe für das Gaukönigschießen zu stiften. Den Abschluss der Grußworte übernahm 3. Bezirksschützenmeister *Gottfried Hörning*. Weitere besondere Themen für den Gau Maintal waren der Statusbericht zum Trainingszentrum für die Jugendschützen in Unterfranken sowie ein Resümee des Bezirksschützentages, welcher im Gau Maintal durch den KKSJ Fechenbach durchgeführt worden war. Es folgten gemäß der Tagesordnung zunächst das Totengedenken an verstorbene Mitglieder des Gaus Maintal. Danach wurden die Berichte der einzelnen Ressorts vorgetragen. Schließlich wurde der Vorstand entlastet.

Ehrungen

Am Ende konnten Präsident *Otto Rummel* und 3. Bezirksschützenmeister *Gottfried Hörning* 20 verdiente Schützen und Schützinnen ehren: Die kleine Ehrennadel des BSSB wurde an *Martin Breunig* (Schneeberg) und *Burkhard Stapf* (Mömlingen) verliehen. Mit der kleinen Ehrennadel des BSSB in gold wurde *Udo Wehren* (Eschau) ausgezeichnet.

Noch zahlreiche Schützinnen und Schützen erhielten für ihre besonderen Verdienste

verschiedene Ehrungen und Auszeichnung auf Gausebene. Eine besondere Ehre wurde *Otto Helm* zuteil, welcher noch mit 87 Jahren aktiv an Rundenwettkämpfen teilnimmt. Er wurde mit der Sebastianusnadel des Präsidenten des DSB ausgezeichnet.

Erich Tristan Kunkel



Ehren, aber richtig!

Ehrungen sind nur ein kleiner Dank dafür, was verdiente Schützinnen und Schützen in den Bezirken, Gauen und Vereinen leisten. Sie sind ehrenamtlich engagiert, fördern die Jugend und geben Werte und Traditionen weiter. Das Ehren von Schützinnen und Schützen ist nicht nur das Überreichen verschiede-

ner Nadeln, es ist und sollte ein Festakt sein, der dem zu ehrenden Schützen ein Leben lang in Erinnerung bleibt, denn auf jede Auszeichnung, die ihm verliehen wird, kann er zu Recht stolz sein. Wer sich einen Überblick verschaffen möchte, wie korrekt und stilvoll geehrt wird und vor allem, was es zu beachten gibt, findet unter dem nebenstehenden QR-Code alle Informationen zum richtigen Ehren von engagierten Schützenkameraden.



- JEYCO-Cup der St. Martins-Schützen Nassenhausen
- Bezirksjugendscheibe – Sieg der ersten Runde Gau Pöttmes-Neuburg
- 3. Lichti-Cup im Riesgau-Nördlingen
- Willi-Gerstner-Pokal im Gau Pöttmes-Neuburg
- Infostand beim Umsonst & Draußen-Festival in Würzburg
- Finals der Jugendfernwettkämpfe 2023
- Jugend-Bayernpokal 2023



Mit der Jugend unterwegs ...

- Denkt bitte an die Einverständniserklärungen der Erziehungsberechtigten und an eine aktuelle Telefonliste, wie Ihr die Eltern notfalls erreichen könnt. Einen Erste-Hilfe-Beutel solltet Ihr ebenfalls mitnehmen und das Handy sollte aufgeladen sein!
- Wollt Ihr grillen? Bitte benutzt nur öffentlich zugewiesene Grillplätze. **Einen Waldbrand auslösen, ist das Grillen nicht wert! Lieber sein lassen!**
- Und seid Ihr zu einem Wettkampf unterwegs, dann denkt unbedingt auch an Getränke (Besonders wichtig für die Konzentration!). Die Jugend ans Trinken erinnern!

Ein gutes Gelingen und habt vor allem viel Spaß!



1. JEYCO-CUP

Martins-Schützen Nassenhausen

Im Rahmen der Jahresabschlussveranstaltung im April 2023 der St. Martins-Schützen Nassenhausen wurden die Gewinner des JEYCO-Cups bekanntgegeben. Bei diesem ersten Jugendwettbewerb für die Nassenhausener Sportschützen schossen 13 Jungschützen zwischen zwölf und 18 Jahren in den vergangenen zwei Mo-

naten um die besten Ergebnisse. Den ersten Platz erreichte *Magdalena Steiner* mit beeindruckenden 348,7 Punkten, gefolgt von *Gisela Oswald* mit 324,0 Punkten und *Sebastian Blank* mit 309,7 Punkten.

Die drei erstplatzierten Jungschützen erhielten einen mit ihrem Namen gravierten Pokal und Geldpreise dazu. Für den ersten Platz gab's 100 Euro, für den zweiten Platz 50 Euro und für den dritten Platz 25 Euro. Alle Teilnehmer erhielten je eine Medaille und eine Urkunde. Die zwei jüngsten Teilnehmer wurden noch mit kleinen Sachpreisen von Sponsoren belohnt. Die Siegerehrung fand in einer festlichen Atmosphäre im Gasthaus Eibl in Nassenhausen statt.

„Wir sind absolut begeistert von den jungen Sportschützen, die am Wettbewerb teilgenommen haben!“, sagte *Bogdan Kramliczek*, Organisator des JEYCO-Cups. Beeindruckt habe ihn dabei vor allem das große Engagement der jungen Sportler/innen.

Der JEYCO-Cup Nassenhausen hat 2023 zum ersten Mal stattgefunden und soll künftig jährlich wiederholt werden. Die St. Martins-Schützen hof-



fen, dass nächstes Jahr noch mehr Jugendliche mitmachen, ihre Leidenschaft für diesen Sport entdecken und ihre Fähigkeiten weiter verbessern.



Text: St. Martins-Schützen/les
Fotos: Bogdan Kramliczek

Bild oben links: Die Pokale für die drei Erstplatzierten. **Bild rechts v. l.:** 1. Vorstand *Richard Steiner*, die drei Erstplatzierten *Sebastian Blank*, *Magdalena Steiner*, *Gisela Oswald* und Organisator *Bogdan Kramliczek* des Jeyco-Cups. **Bild unten:** Das Nassenhausener Jugendteam.



Bezirksjugendscheibe Sieg der ersten Runde

Schützengau Pöttmes-Neuburg

Beim Oberbayernpokal, der Bezirksjugendscheibe in der Disziplin Luftgewehr, holten sich die Jungschützen aus dem Schützengau Pöttmes-Neuburg ihren ers-

ten Sieg auf der Schießanlage der Tagbergsschützen Gundelsdorf. Der Gegner, der Rupertigau aus dem Berchtesgadener Land, nahm kurzfristig am Wettbewerb nicht teil. Der neue Pöttmes-Neuburger Kader brachte zur Freude der Gautrainer und Gaujugendleitung bei optimalen Wettkampfbedingungen mit 3 950 Ringen ein gutes Ergebnis. Die Schülerinnen *Mathilda Schneider* (Eichen-

laub Unterstall) erreichten 191 Ringe, *Lena Marie Pfaffenzeller* (Tagbergsschützen Gundelsdorf) 190 Ringe und *Antonia Beck* (Hubertus Schainbach) 185 Ringe. Insgesamt 566 Ringe. Konstante Ergebnisse gab es auch bei den Schützen der Jugendklasse. Ihr Mannschaftsergebnis betrug 1 127 Ringen. Dazu beigetragen haben *Antonia Hofstetter* (Birkenlaub Klingsmoos) mit 379 Ringen,



Kim Friedrich (Enzian Sehensand) und *Michael Pfaffenzeller* mit jeweils 374 Ringen. Bei der Juniorenklasse II gingen *Kira Wöhr* (Enzian Sehensand) mit 379 Ringen, *Christine Engel* (Eichenlaub Unterstall) mit 377 Ringen und *Hanna Artner* (Eintracht Ambach) mit 366 Ringen vom Stand und erreichten damit ein Mannschaftsergebnis von 1 122 Ringen. Die Junioren I schafften es auf 1 135 Ringen. Zu diesem Ergebnis trug die Tagesbeste *Julia Braun* (Eichenlaub Unterstall) mit 381 Ringen, *Hanna Brecheisen* (Tagbergschützen Gundelsdorf) mit 380 Ringen und *Ninive Mai* (Birkenlaub Klingsmoos) mit 374 Ringen bei. In der zweiten Runde der Bezirksjugend-



scheibe werden die Kaderschützen versuchen, ihr Topergebnis zu steigern. Bis dahin trainieren die Kaderschützen fleißig beim SV Abendstern 04 Ludwigsmoos. Die Gautrainer sind weiter auf der Suche nach talentierten Jungschützen. Termine für

das Kadertraining gibt's unter www.gau-poettmes-neuburg.de/termine/.

Thomas Bauchles

Alle am Wettkampf Beteiligten waren am Ende mit den Ergebnissen zufrieden.

3. Lichti-Cup

Schützengau Riesgau Nördlingen

20 Nachwuchsschützen im Alter von sechs bis zwölf Jahren beteiligten sich mit Lichtsportgeräten am 3. Lichti-Cup des Riesgaus Nördlingen, der bei der Schützengilde Hausen-Seglohe stattfand. Für viele Jungschützen war es der erste Wettkampf ihrer jungen Karriere und entsprechend nervös waren sie.

Den Wanderpokal verteidigte die Lichtgewehr-Mannschaft der Schützengilde Hausen-Seglohe mit *Leni Borst* (116 Ringe, freihändig) und *Erna Lanzinner* (173 Ringe, aufgelegt). Platz 2 belegten *Lilli Jakob* (119 Ringe, freihändig) und *Katharina Hertle* (120 Ringe, aufgelegt) von den Auerhahnschützen Belzheim. Der dritte Platz ging an den SV Hubertus Fremdingen mit

Elena Pfister (97 Ringe, freihändig) und *Emma Schludi* (128 Ringe, Lichtpistole freihändig). *Emma Schludi* gewann mit ihrem Ergebnis auch den Pokal für die Einzelwertung.

Mit dem Lichtgewehr freihändig siegte *Helena Fall* (SGi Hausen-Seglohe) mit 163 Ringen. Jeweils 119 Ringe schossen die beiden Vereinskameradinnen *Lilli Jakob* und *Emma Linse* aus Belzheim. Für die Platzierung war hier jeweils der letzte Schuss entscheidend. *Lilli* hatte die Nase vorn und gewann damit den Pokal für den zweiten Platz.

Die Trophäe für das beste Einzelergebnis mit dem Lichtgewehr aufgelegt ging an *Erna Lanzinner* von der SGi Hausen-Seglohe (173 Ringe). Sie setzte sich gegen *Dana Jaumann* (134 Ringe) und *Yannis Panier* (122 Ringe), beide vom SV Edelweiß Minderoffingen, durch. Alle Teilnehmer erhielten einen Pokal und/oder eine Medaille



und gingen sichtlich stolz mit einer großen Portion Erfahrung nach Hause. Die komplette Ergebnisliste gibt's unter www.riesgau.de.

Tina Eichbergerles

Willi-Gerstner-Pokal

Schützengau Pöttmes-Neuburg

In drei Vorrunden haben sich rund 160 Schüler/-innen mit Licht- und Luftgewehr aus dem Gau Pöttmes-Neuburg gemessen, um sich für das Finale um den Willi-Gerstner-Pokal zu qualifizieren. Geschafft haben es sieben Mannschaften mit insgesamt 21 Sportlern, die in einem Endkampffinale auf der Schießanlage Walda um den Wanderpokal kämpften.

Bei spannenden Wettkämpfen sicherten sich die Gewehrschützinnen vom SV Eichenlaub Unterstall mit *Mathilda Schneider* (191 Ringe), *Christina Böck* (187 Ringe) und *Shanaya Swistak* (174 Ringe) mit dem Gesamtergebnis von 552 Ringen den Wanderpokal. Platz 2 mit 534 Ringen ging an die Tagbergschützen Gundelsdorf mit *Lena-Marie Pfaffenzeller* (188 Ringe), *Johanna Heigemeir* (183 Ringe) und *Sonja Pfaffenzeller* (163 Ringe). Den dritten Platz erzielte mit 531 Ringen der SV Tell Hollen-

bach mit *Agnes Reisch* (179 Ringe), *Barbara Mayr* (177 Ringe) und *Anastasia Artner* (175 Ringe).

Bei der Siegerehrung zollte 1. Gauschützenmeister *Markus Mayr* den Jungschüt-



zen der Schülerklasse Respekt und lobte die hervorragende Trainerleistung im Gaujugendkader und in den Vereinen. Die drei besten Einzelschützen und der Schütze mit dem besten Blattl wurden mit Sonderpreisen, gesponsert von SGS Schießsport Schmid Gundelsdorf, ausgezeichnet. Die beste Schützin war *Mathilda Schneider* mit 191 von 200 möglichen Ringen. Ihr folgte *Lena-Marie Pfaffenzeller* von den

Tagbergschützen Gundelsdorf mit 188 Ringen und *Christina Böck* vom SV Eichenlaub Unterstall mit 187 Ringen.

Mit ihrem 14,4-Teiler schoss *Lena-Marie Pfaffenzeller* das beste Blattl. Insgesamt

hatten sich dieses Jahr mehr Schüler beteiligt, wie die stellvertretende Gaujugendleiterin *Laura Braun* zufrieden feststellte. Das Team der Gaujugendleitung motivierte die Vereine, auch nächstes Jahr wieder mit vielen Jungschützen teilzunehmen, damit sie Wettkampferfahrung sammeln können.

Thomas Bauchles

Die Finalteilnehmer mit den Betreuern.

Umsonst & Draußen Festival 2023

Schützengau Würzburg

In Kooperation mit dem Stadtjugendring Würzburg war auch in diesem Jahr der Schützengau Würzburg mit einem Infostand beim Umsonst & Draußen-Festival auf den Würzburger Mainwiesen vertreten. Nach dem Zeltaufbau tags zuvor kamen an den beiden folgenden Tagen bei sommerlichen Festivaltemperaturen ungefähr 1 000 Besucher mit den Schützen am Infostand ins Gespräch. An beiden Tagen wurde einer breiten Öffentlichkeit das Schützenwesen vorgestellt und ihnen aufgezeigt, dass die Schützen neben dem Traditionsbewusstsein auch einen sehr faszinierenden Sport ausüben. Mit den verschiedenen Infoflyer und Give-aways bleiben die Schützen sicher auch über die Festivaltage hinaus bei den Besuchern präsent. Interessierte konnten ihr sportliches Können mit dem Lichtgewehr, der Lichtpistole oder mit dem Bogen testen. Zahlreiche Ju-



gendliche nutzten dieses Angebot, um sich im fairen Wettstreit miteinander zu „batteln“ (messen). Die Gauschützenjugend ist überzeugt, dass sie das ein oder andere neue Talent für das Sportschießen begeistern konnten. Die Würzburger Gauschützenjugend

dankt allen ehrenamtlichen Helfern/-innen für ihre Unterstützung, und sie freut sich heute schon darauf, wenn es im kommenden Jahr wieder heißt „Schützengau Würzburg meets U&D“.

Maximilian Oestemer/les

Finals der Fernwettkämpfe der Bayerischen Schützenjugend

Anfang Juni 2023 wurden die Finals der Fernwettkämpfe, ausgeschrieben von der Bayerischen Schützenjugend, durchgeführt. Diese Einzelwettbewerbe sollen den Allerjüngsten die Chance geben, sich auf der Olympia-Schießanlage Hochbrück auszuprobieren. Die Nachwuchssportlerinnen und Nachwuchssportler der Schülerklasse A und B traten mit Luftgewehr oder Luftpistole an. In der Disziplin Luftpistole ging es um den Monika-Karsch-Pokal, in der Disziplin Luftgewehr-Dreistellung um den Barbara-Engleder-Pokal und in der Disziplin Luftgewehr um den Guschu-Pokal. Bei den drei Fernwettkämpfen mussten zwischen Anfang Januar und Ende April 2023 vier Ergebnisse geschossen und an die Landesjugendleitung gemeldet werden. Die besten Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden nach der Auswertung der vollständigen Vorkampfergebnisse von der Bayerischen Schützenjugend zum Endkampf eingeladen. In Hochbrück konnten sich die Nachwuchssportler live mit ihren Mitstreitern messen. Die Begeisterung die Luft der Olympia-Schießanlage Hochbrück – teilweise zum ersten Mal – schnuppern zu dürfen, war



bei den Youngsters deutlich zu spüren. Doch nicht nur das Schießen war an diesem Tag etwas ganz Besonderes, sondern auch die Anwesenheit der Ehrengäste, nach denen die Pokale benannt sind. Die mehrfache Europa- und Weltmeisterin und Olympiasiegerin 2016, *Barbara Engleder*, und die Olympia-Zweite von 2016, *Monika Karsch*, hatten sich an diesem Tag für die Schülerinnen und Schüler Zeit genommen. Und wer kann schon von sich behaupten, am Stand Tipps von solchen Koryphäen erhalten zu haben? Natürlich gab es außerdem die Gelegenheit, sich Autogramme zu holen oder Selfies zu schießen.

Auch die Ergebnisse konnten sich durchaus sehen lassen. Und so durften sich die jeweils fünf Erstplatzierten bei der Siegerehrung über die Pokale freuen, die selbstverständlich von *Barbara Engleder*, *Monika Karsch* und dem Maskottchen der BSSJ, „Guschu“ überreicht wurden. Die komplette Ergebnisliste ist unter www.bssb.de veröffentlicht.

Stephanie Madel
Landesjugendredakteurin

Barbara-Engleder-Pokal 2023

Luftgewehr-Dreistellungswettbewerb

Schülerklasse B, 5 TN

1. Emanuel Schüll	94, 95, 90	279 R.
2. Lukas Mayr	90, 95, 89	274 R.
3. Fenja Rothärmel	85, 83, 85	253 R.

Schülerklasse A, 24 TN

1. Joshua Petter	196, 198, 196	590 R.
2. Clara Aichele	197, 198, 191	586 R.
3. Alexandra Bayerlein	191, 198, 195	584 R.

Monika Karsch-Pokal 2023

Luftpistole

Schülerklasse B, 6 TN

1. Bruno Karsch	90, 88	178 R.
2. Cristina Padovan	82, 84	166 R.
3. Max Müller	81, 73	154 R.

Schülerklasse A, 22 TN

1. Michael Hilger	88, 91	179 R.
2. Eva Greimel	84, 89	173 R.
3. Helene Richter	83, 89	172 R.

Guschu-Pokal 2023

Schüler 12 Jahre und jünger
Luftgewehr Stehend

Schülerklasse B, 22 TN

1. Emilia Petter	98,7	97,0	195,7 R.
2. Marleen Debatin	93,8	94,7	188,5 R.
3. Lukas Mayr	91,1	96,5	187,6 R.

Schülerklasse A, 64 TN

1. Dalia Reiser	94,4	101,6	201,0 R.
2. Alexandra Fink	100,9	99,6	200,5 R.
3. Elias Buinger	98,3	102,1	200,4 R.



Fotos zu Fernwettkämpfen



Bayernpokal Jugend

Mitten in den Pfingstferien war es in diesem Jahr so weit, eines der sportlichen Highlights für die Nachwuchsschützinnen und Nachwuchsschützen aus den acht Bezirken stand auf dem Programm: der Bayernpokal. Bei bestem Wetter trat der Nachwuchs mit Gewehr, Pistole und Bogen zum Wettstreit an. Geschossen wurden fünf Disziplinen in neun Altersklassen: LG und LP für die Schüler-, Jugend-, Juniorenklasse, LG-Dreistellung, KK 3 x 20 und Recurvebogen.

lassen! Am Ende eines langen Schießtages wurden bei der Siegerehrung viele hohen Ringzahlen verkündet. Die Landesjugendleiter ehrten gemeinsam mit dem Maskottchen der Bayerischen Schützenjugend „Guschu“ die drei Erstplatzierten jeder Disziplin und Altersklasse mit Medaillen und Urkunden.

Mit Spannung erwartet wurde die Verkündung des Gesamtsieges, der aus den Punktzahlen der einzelnen Disziplinen ermittelt wird. Letztlich durfte sich das Jugendteam des Bezirks Oberbayern über den Gesamtsieg und damit auch über den vom 5. Landesschützenmeister *Albert Eu-*

nehmenden Bezirken, den Schützinnen und Schützen, Trainerinnen und Trainern und allen Helferinnen und Helfern in den verschiedensten Bereichen.

Bayernpokal der Jugend Teamwertung nach Punkten

1. Bezirk Oberbayern	68 Punkte
2. Bezirk Schwaben	51 Punkte
3. Bezirk Niederbayern	45 Punkte
4. Bezirk Mittelfranken	41 Punkte
5. Bezirk Oberpfalz	36 Punkte
5. Bezirk Unterfranken	36 Punkte
7. Bezirk Oberfranken	28 Punkte
8. Bezirk München	21 Punkte



Die Veranstaltung fand erstmals unter der alleinigen Federführung der neuen Landesjugendleitung statt. Das Team um die stellvertretende Landesjugendleiterin *Anna Fünfanger* freute sich über die Teilnahme von 295 Schützinnen und Schützen. Da manche von ihnen sogar in zwei Disziplinen an den Stand traten, konnten insgesamt 361 Starts verzeichnet werden. Auch die Ergebnisse konnten sich sehen

ba gestifteten Wanderpokal freuen. Das oberbayerische Team setzte sich in den meisten Disziplinen gegen die Jugendteams der anderen Bezirke durch und gewann sechs der neun ausgetragenen Mannschaftswertungen.

Das Landesjugendteam bedankt sich herzlich bei allen für die Unterstützung, die zur erfolgreichen Durchführung der Veranstaltung beigetragen haben: bei den teil-

Die umfangreiche detaillierte Ergebnisliste mit Einzel- und Teamwertungen des Bayernpokals und auch weitere Fotos sind unter www.bssj.de veröffentlicht. Mal schau'n, welche Bezirksschützenjugend den Wanderpokal nächstes Jahr gewinnt!

Stephanie Madel
Landesjugendredakteurin



Weitere Fotos von den Finals der Fernwettkämpfe auf der Website der Bayerischen Schützenjugend unter www.bssj.de.



Bündnis für Toleranz

Bayerisches Justizministerium tritt „Bündnis für Toleranz“ bei

Das Bayerische Bündnis für Toleranz ist ein Zusammenschluss von Institutionen, Staat und Kommunen, Religionsgemeinschaften und Akteuren der Zivilgesellschaft. Es entstand am 14. Juli 2005 in München auf Initiative der Kirchen und hat derzeit 90 Mitglieder. Der Bayerische Sportschützenbund ist bereits seit 2012 Mitglied des Bayerischen Bündnisses für Toleranz und Menschenrecht. Jetzt ist auch das Bayerische Justizministerium dem Wertebündnis beigetreten. Das Plenum des Bündnisses hat den Beitritt am 27. April bestätigt.

Bayerns Justizminister *Georg Eisenreich*: „Das Bayerische Bündnis für Toleranz tritt für den Schutz von Demokratie und Menschenwürde ein. Hierzu leistet es insbesondere durch die Organisation von Veranstaltungen zu Rechtsextremismus und Antisemitismus einen wichtigen Beitrag. Mit unserem Beitritt zum Bündnis vernetzen wir uns weiter im Kampf gegen Antisemitismus und Rechtsextremismus. Staat und Gesellschaft müssen sich konsequent gegen Hass, Ausgrenzung und antidemokratisches Denken wehren.“

Der Sprecher des Bündnisses, Prof. Dr. *Heinrich Bedford-Strohm*, Landesbischof der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern: „Als Sprecher des Bayerischen Bündnisses für Toleranz freut es mich außerordentlich, dass das Bayerische Staatsministerium der Justiz unserem Bündnis beiträgt – das vierte Staatsministerium nach Innen, Kultus und Sozialem. Das Justizministerium hat sich in den vergangenen Jahren mit sehr viel Engagement in die Auseinandersetzung mit Hass und Hetze im digitalen Raum eingebracht und ist dabei auch ganz neue Wege gegangen. Genau so beeindruckt bin ich vom Handeln der bayerischen Justiz gegen Antisemitismus. Der zentrale Beauftragte der Justiz und sein Team leisten hier hervorragende Arbeit. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ‚unserem‘ vierten Staatsministerium insbesondere wegen unseres neuen Jahresschwerpunkthemas, der Auseinandersetzung mit Hass und Intoleranz in den ‚Sozialen Medien‘.“

Im Rahmen seines nächsten Jahresschwerpunkts (2023/2024) wird sich das Bündnis dem Thema Hass im Netz widmen. Hierzu hatte es bereits im März 2020 – u. a. unter Beteiligung des Hate Speech-Beauftragten der Bayerischen Justiz – eine dreiteilige Online-Reihe mit dem Titel „Gemeinsam gegen Hass und Hetze“ veranstaltet.

PM: Bayerisches Staatsministerium für Justiz/red



Preis-Rätsel

Abk. für Bund der Technischen Beamten	Hauptstadt von Ägypten	amerik. Schausp. Mark (*1980)		engl. für: Naht	Histor. nordrhein. Seefahrer
Abk. für Techniker Krankenkasse		chem. Zeichen für: Einsteinium			Eberle, in der sich ein Gericht befindet
deut. Stadt bei Efurt (2 W.)					
engl. für: Vereinbarung	Erzeugung, Fertigung, Fabrikation	Abk. für Bundesautobahn			Inschrift auf Christ Kreuz
Abkürzung: es officio		russ. Stadt an der Wolga		engl. für: stehen	Heut. Stadt bei Bad Langsalza
beliebte Hunderrasse aus Wales (2 W.)	franz. Vorleser		Abk. für Hamburger Turnerschaft		Kfz-Z. von Erlangen
Helfer in der Not					
jemandem für etwas Geld geben	Abk. für die Ziffer		Abk. für das Helium (Element)		organische Stoffe im Endstadium der Rotte
engl. für: Preis				Abkürzung für Richtlinie	jemandem die Augen
Angabe über Quantität	Tafelort von 1980 mit Horst Schmanski		gelbbühende Ölplanze		
					engl. für: Verlassen
Kfz-Z. von Bad Gandersheim			engl. für: sie	engl. für: Menge	
engl. für: Zahn	Kurzwort für den Kliniksaal	Abkürzung Technischer Dienst		Kfz-Z. von Linna	
					Abk. im Umbau
Nebenflüsse der Lironne, Frankreich					Kfz-Z. von Traunstein

Auch diesen Monat gibt's beim Rätseln wieder einen Gutschein im Wert von 50,- Euro der Firma Schießsport Holme, mit Fachgeschäften in Erding, Mellrichstadt und Tittmoning zu gewinnen. Eine Postkarte mit der richtigen Antwort senden Sie bitte an:
**Bayerische Schützenzeitung
 Olympia-Schießanlage
 Ingolstädter Landstraße 110
 85748 Garching-Hochbrück
 Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!**



Schießsportanlagen

Kiermeier Solutions

Isarstraße 9
D-84100 Niederaichbach
Telefon (08702) 9 48 44 90
info@kiermeier-solutions.de
www.kiermeier-solutions.de

DISAG GmbH & Co KG

Heganger 16
D-96103 Hallstadt
Telefon 0951-30 95 53-0
Fax 0951-30 95 53-30
info@disag.de
www.disag.de

Eigenbrod GmbH & Co. Schießsportanlagen – Metallbau KG

Zur Mosterei 11a
D-36282 Hauneck-Eitra
Telefon 06621-14 44 7
Fax 06621-14 44 6
info@eigenbrod-schiessanlagen.de
www.eigenbrod-schiessanlagen.de

Intarso GmbH

Albert-Einstein Straße 9
D-64739 Höchst
Telefon 0700-42 74 64 10
Fax 06163-9 39 66 58
info@intarso.de
www.intarso.de

MAHA GmbH

CNC-Dreh- und -Frästechnik
Schießsport-Anlagenbau
Ostalbstraße 20
D-73441 Bopfingen/
Trochtelfingen
Telefon 07362-92 31 25
Fax 07362-54 59
info@maha-praezision.de
www.maha-praezision.de

Meyton Elektronik GmbH

Spenger Straße 38
D-49328 Melle-Bruchmühlen
Telefon 05226-98 24-0
Fax 05226-98 24-20
info@meyton.de
www.meyton.de

Munition

Eley Ltd.

Telefon 0172-3 93 67 99
MitjaKocevar@eley.co.uk
www.eleyammunition.com

Haendler & Natermann Sport GmbH

Auf dem Dreisch 2
D-34346 Hann. Münden

Telefon 05541-9 09 63-0
Fax 05541-9 09 63-98
sales@hn-sport.de
www.hn-sport.de

RWS GmbH

Kronacher Straße 63
D-90765 Fürth
Telefon 0911-79 30-0
Fax 0911-79 30-680
info@rws-tech.com
www.rws-tech.com

Waffenhersteller

Carl Walther GmbH

Im Lehrer Feld 1
D-89081 Ulm
Telefon 0731-15 39-0
Fax 0731-1 53 91 09
info@carl-walther.de
www.carl-walther.de

Feinwerkbau GmbH

Neckarstraße 43
D-78727 Oberndorf/Neckar
Telefon 07423-814-0
Fax 07423-814-200
info@feinwerkbau.de
www.feinwerkbau.de

Grünig + Elmiger AG

Jagd + Schiess-Sport Center
Industriestraße 22
CH-6102 Malters
Telefon +41 41-499 90 40
Fax +41 41-499 90 49
info@gruenel.ch
www.gruenel.ch

H. Kriehoff GmbH

Jagd- und Sportwaffen
Boschstraße 22
D-89079 Ulm
Telefon 0731-40182-0
Fax 0731-40182-800
info@kriehoff.de
www.kriehoff.de

J.G. ANSCHÜTZ GmbH & Co.KG

Jagd- und Sportwaffenfabrik
Daimlerstraße 12
D-89079 Ulm
Telefon 0731-4012-0
Fax 0731-4012-700
anschuetz@anschuetz-sport.com
www.anschuetz-sport.com

Morini Competition Arm S.A.

Via ai gelsi, 11
CH-6930 Bedano
Telefon +41 91 935 22 30
Fax +41 91 935 22 31
morini@morini.ch
www.morini.ch

Pardini Deutschland GmbH

Am Rasen 2
D-98529 Suhl
Telefon 03681-76 35 33
Fax 03681-76 35 34
info@pardini.de
www.pardini.de

STEYR SPORT GmbH

Olympiastraße 1
A-4432 Ernsthofen
Telefon +43 (0) 74350-202 59-0
Fax +43 (0) 7435-202 59-99
office@steyr-sport.com
www.steyr-sport.com

Schießscheiben

braun-network GmbH

Benzstraße 5
D-57290 Neunkirchen
Telefon 02735-619780
Fax 02735-6197815
info@schiess-scheibe.de
www.schiess-scheibe.de

Krüger Druck + Verlag GmbH & Co. KG

Handwerkstraße 8 - 10
D-66663 Merzig
Telefon 06861-7002-118
Telefax: 06861-7002-115
schiess-scheiben@kdv.de
www.krueger-scheiben.de

Waffenschränke

ZFS SAGERER TRESORE

Emmericher Straße 19
D-90411 Nürnberg
Telefon 0911-933 88-0
Fax 0911-933 88-88
info@sagerer-tresore.de
www.sagerer-tresore.de

Schießsportzubehör

ahg Anschütz Handels GmbH

Raiffeisenstraße 26
D-89079 Ulm
Telefon 07314-20 31
Fax 07314-20 33
info@ahg-anschuetz.de
www.ahg-anschuetz.de

Capapie Sports

Telefon 0091-22 25 81 16-45/
59/ 85
Fax 0091-22 25 81 16 85
info@capapiesports.com
www.capapiesports.com

centra Feinwerktechnik GmbH

Nägelestraße 15
D-79618 Rheinfelden
Telefon 07623-74 91 20
Fax 07623-74 912 49
info@centra-visier.de
www.centra-visier.de

Gehmann GmbH & Co. KG

Karlstraße 40
D-76133 Karlsruhe
Telefon 07212-45 45
Fax 07212-98 88
info@gehmann.com
www.gehmann.com

Sauer – Shooting Sportswear

Adlerstraße 18
D-75196 Remchingen-Singen
Telefon 07232-7 37 63
Fax 07232-7 93 80
info@sauer-shootingsportswear.de
www.sauer-shootingsportswear.de

SE ShootingEquipment GmbH

Lehenweg 6
D-88281 Schlier
Telefon 0751-3 52 77 95
info@shootingequipment.de
www.shootingequipment.de

TEC-HRO Shooting Equipment

In der Zielgass 50
D-78086 Brigachtal
Telefon 07721-916 86 50
info@tec-hro.de
www.tec-hro.de

Schießsport Händler

Kiermeier Solutions

Isarstraße 9
D-84100 Niederaichbach
Telefon (08702) 9 48 44 90
info@kiermeier-solutions.de
www.kiermeier-solutions.de

AKAH – Albrecht Kind GmbH

Hermann-Kind-Straße 18-20
D-51645 Gummersbach
Telefon 02261-705-0
Fax 02261-7 35 40
info@akah.de
www.akah.de

Schießsport Buinger GmbH

Krumme Gwand 2
D-86753 Möttingen
Telefon 09083-92 01 21
Fax 09083-92 01 26
info@buinger.de
www.buinger.de

Rainer Holme

Rennweg 27
D-85435 Erding
Telefon 08122-9 79 70
Fax 08122-4 25 93
info@holme.de
www.holme.de
Filiale Tittmoning
Stadtplatz 58
Telefon 08683-8 96 40
Filiale Mellrichstadt
Thüringer Straße 27
Telefon 09776-7 06 90 16

Klingner GmbH Schützenbedarf

Stader Straße 50
D-27432 Bremervörde
Telefon 04761-7 04 25
Fax 04761-7 10 01
info@klingner-gmbh.de
www.klingner-gmbh.de

RB-Shooting

Goldenbergstraße 1
D-50354 Hürth
Telefon 02233-6 00 96 93
Fax 03212-3 13 09 55
E-Mail: info@rb-shooting.com
www.rb-shooting.com

Optiker

Brillen Müller

Ingolstädter Straße 30
D-85077 Manching
Telefon 08459-2324
Fax 08459-7069
info@mueller-manching.de
www.mueller-manching.de

champion-Vertrieb M. Meier

Neustraße 4
D-44623 Herne
Telefon 02323-9 51 20 99
Fax 02323-5 04 76
info@championbrillen.de
www.championbrillen.de

Versicherungen

LIGA-Gassenhuber

Versicherungsagentur GmbH
Tölzer Straße 32
D-82031 Grünwald
Telefon 089-64 18 95-0
Fax 089-64 18 95-39
info@li-ga.vkb.de
www.liga-gassenhuber.de

Fahnen/Flaggen

Buri GmbH

Otto-Hahn-Straße 1
D-97204 Höchberg
Telefon 0931-40 05 00
Fax 0931-40 71 29
info@buri.de
www.buri.de

Fahnen Kössinger GmbH

Am Gewerbering 23
D-84069 Schierling
Telefon 09451-93 13-0
Fax 09451-93 13-330
info@fahnen-koessinger.de
www.fahnen-koessinger.de

Jaeschke&Zwislperger GbR

Garchingener Straße 28
D-84549 Engelsberg
Telefon 08634-80 08
Fax 08634-55 73
info@fahnen-jaeschke.de
www.fahnen-jaeschke.de

Abzeichen/Schützenketten/Münzen

Dorothy Junker

Spindlerplatz 15
D-81477 München
Telefon 089-78 58 82 00
Fax 089-78 01 97 85
junker@schuetzentaler.de
www.schuetzentaler.de

Alois Rettenmaier GmbH & Co. KG

Benzholzstraße 16
D-73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon 07171-9 27 14-0
Fax 07171-3 88 00
info@alois-rettenmaier.de
www.alois-rettenmaier.de

Steinhauer & Lück GmbH & Co. KG

Hochstraße 51
D-58511 Lüdenscheid
Telefon 02351-1062-0
Fax 02351-1062-50
info@steinlueck.de
www.steinlueck.de

Graveurwerkstätte

Prägestalt Oswald oHG

Brandlstraße 30
D-83259 Schleching
Telefon 08649-392
Fax 08649-620
contact@mintmaster.de
www.mintmaster.de

Goldschmiedebetrieb

Uhrmachermeister

Alfred Joas
Bahnhofstraße 5
D-86470 Thannhausen
Telefon 08281-48 02
Fax 08281-58 50
uhrenschmuckjoas@t-online.de
www.uhrenschmuckjoas.de
www.die-schuetzenkette.de

Armbrust

Georg Klemm

Schießsport + Armbrust-service
Otto-Hahn-Straße 2
D-91154 Roth
Telefon 09171-1756
Handy 0178-7 77 17 56
Georg.Klemm@web.de

Lufttechnische Anlagen

Gimpel Luft- und Wärmetechnik GmbH

Am Spitalwald 10
D-90584 Allersberg
Telefon 09176-2 27 90 99
Fax 09176-2 27 86 89
info@gimpel-lta.de
www.gimpel-lta.de

Wenn Sie Sportwaffen und Zubehör kaufen oder verkaufen wollen, können Sie in dieser Rubrik kostenlos inserieren. Dieses Angebot gilt nur für Privatpersonen und Vereine, nicht für gewerbliche Anbieter. Anzeigen für Waffen mit Erwerbsberechtigung dürfen laut Gesetz nur mit dem entsprechenden Hinweis veröffentlicht werden! Nach den neuen Verordnungsbestimmungen muss dem Eigenverlag des BSSB die vollständige Anschrift vorliegen, wenn Waffen und Waffenteile (auch Druckluftwaffen etc.) sowie Munition angeboten werden! Deshalb werden Kleinanzeigen nur dann veröffentlicht, wenn die vollständige Adresse (E-Mail-Adresse reicht nicht) angegeben ist, auch wenn diese nicht oder nur teilweise veröffentlicht werden soll. Die nicht veröffentlichten Daten werden den gesetzlichen Bestimmungen gemäß aufbewahrt.

Verkaufe gebrauchtes Anschütz-KK-Gewehr für Aufлагeschützen, Modell 1813 „Super Match“, Kaliber .22 long mit fest montiertem Zielfernrohr Simalux Gold Edition 1,5 - 5 x 24 waterproof, mit Hakenschaftkappe. Somit sind Wettkämpfe für 50 und 100 Meter möglich. Dazu: ca. 1200 Schuss eingeschossene Munition RWS Special Match 22 lang für Büchsen und Kunststoffkoffer. VK-Preis 1000,- Euro. **Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis.** Telefon (0151) 17 59 14 01. ••

Verkaufe Sportpistole Walther GSP, Kaliber .22 lf, Preis: VB. **Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis.** Telefon (0176) 56 12 88 28 ••

Verkaufe Anschütz Kleinkalibergewehr Modell 1807 in Holzschafft rechts von Modell 1907; Baujahr 1987, guter Zustand, mit Visierlinienerhöhung. Preisvorstellung 600,- Euro. **Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis.** Weitere Info unter zeh.albert@t-online.de oder Telefon (08375) 92 14 00. ••

Suche gebrauchten Schaft für ein Anschütz Pressluftgewehr 8002 Alu, Telefon (01577) 3 89 49 87. ••

Verkaufe Kleinkalibermunition RWS R25 .22 kurz. **Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis.** Weitere Info unter zeh.albert@t-online.de oder Telefon (08375) 92 14 00. ••

Verein verkauft wegen Umstellung auf elektronische Schießstände vier 50-Meter-Boden-seilanlagen, generalüberholt

mit neuen Seilen, der Fa. Spieth. Selbstabbau wäre von Vorteil. VB. Telefon (0841) 97 53 34. ••

Verkaufe historischen Zimmerstutzen „Stiegele“ mit Tiroler Schäftung aus Nussbaum. Alter ca. 100 Jahre. Preis VB. **Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis.** Telefon (0170) 8 52 63 71. ••

Verkaufe Luftgewehr Walther LG 90, Preis: VB. Abgabe nur an Abgabe nur an Personen mit vollendetem 18. Lebensjahr. Telefon (0176) 56 12 88 28 ••

Funktionsfähige Laufende-Scheibe-Anlage wegen Neuanschaffung günstig zu verkaufen. E-Mail: ralf.nowakowski@schuetzen-club.de; Telefon (0173) 6 93 26 27 (ab 18 Uhr) ••

Verkaufe Beobachtungsfernrohr für 50 bis 100 und 300 Meter Entfernung mit Stativ wegen Aufgabe des Schießsports aus Altersgründen. Anfragen unter der Rufnummer (06303) 74 42 oder E-Mail: a_u.bayer@web.de. Preis Verhandlungssache. ••

Verkaufe 4000 Schuss KK Munition .22 short Highspeed der Marke Browning. **Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis.** Weitere Infos unter E-Mail: juergen@marx-thierstein.de oder Telefon (09235) 13 51. Selbstabholung wäre von Vorteil. Preis auf Verhandlungsbasis. •

**Offizielles Organ des
Bayerischen Sportschützenbundes e. V.**
120. Jahrgang (wiederbegründet 1950)

Herausgeber und Verlag:
Bayerischer Sportschützenbund e. V.
Geschäftsstelle:
**Olympia-Schießanlage Hochbrück
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching
Telefon (089) 31 69 49-0
Telefax (089) 31 69 49-50**

Chefredaktion:
Claus-Peter Schlagenhauf (cps)
Redaktion:
**Ulrike Übelacker-Kühn (uuk)
Simone Drexl (sdx)**
Jugendredaktion:
Elfe Stauch (es)
Redaktionsanschrift:
**Olympia-Schießanlage Hochbrück
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching
Telefon (089) 31 69 49-21
Telefax (089) 31 69 49-50**

Anzeigen:
**Anzeigenverwaltung der Bayerischen
Schützenzeitung
Olympia-Schießanlage Hochbrück
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching
Telefon (089) 31 69 49-21
Telefax (089) 31 69 49-50**

Druck:
**Holzmann Druck GmbH & Co. KG
Gewerbestraße 2
86825 Bad Wörishofen
Telefon (08247) 993-0
Telefax (08247) 993-208**

Anlieferung von Beilagen an:
**Holzmann Druck GmbH & Co. KG,
Adresse s. o.**

Erscheinungsweise: monatlich zum Monatsbeginn.
Bezugspreis: Abonnement jährlich
40,20 Euro inklusive Mehrwertsteuer und Versand

Geschäftsführer:
Alexander Heidel

Vorstand i. S. §26 BGB

1. Landesschützenmeister:
Christian Kühn

Stellvertretender Landesschützenmeister:
Dieter Vierlbeck

Stellvertretender Landesschützenmeister:
Hans Hainthaler

Stellvertretender Landesschützenmeister:
Albert Euba

Stellvertretender Landesschützenmeister:
Stefan Fersch (in Eintragung)

Namentlich gezeichnete Artikel müssen nicht
mit der Verbandsmeinung übereinstimmen.

ISSN 1436-834X

Internet: www.bssb.de
E-Mail: bsz@bssb.bayern

**Entdecke das
einzigartige Jugendcamp
im Bayerischen Wald!**

- 20 Betten im Vier-Bett-Zimmer 16,- Euro/Person/Tag
- 30 Schießstände LG + KK 5,- Euro/Person/Tag
- Aufenthaltsraum (ARBERLAND Stadt), Küchennutzung, Sanitäranlagen, Fitnessraum inkl.
- Organisation von Ausflügen/Events auf Wunsch

Kontakt/Anmeldung: kontakt@arberland-betriebs-ggmbh.de

Exklusiv für BSSB-Mitglieder! Alle Infos: www.bssb.de

Wald für die	A	Arbeitslose Mann ohne Erlöse	geringeres Preisniveau in Skistadion	T	ARBERLAND	über Stock von 17 Metern	D	Baum (2000) von Arber (2000)	D	ARBERLAND	A	Stammesleiter	Ulrich Drexler (sdx)
Wald für die	C	E	Wald für die	O	R	I	O	über Stock von 17 Metern	E	T	T	A	L
Wald für die	E	L	Y	A	S	M	S	R	S	H	V		
Wald für die	E	S	S	M	E	N	S						
Wald für die	K	O	N	S	T	R	U	I	E	R	E	N	S
Wald für die	P	A	H	E	T	T	S	T	E	D	T		
Wald für die	J	E	A	N	N	Y	Z	Z	T	W	O		
Wald für die	L	V	A	T	U	S	E	S	T	R			
Wald für die	O	B	I	G	M	H	E	O	E	Y			
Wald für die	E	L	R	E	A	N	O	N	A				
Wald für die	A	B	A	E	R	E	N	S	T	A	R	K	
Wald für die	M	S	C	O	R	I	O	C	T	S	T		
Wald für die	T	H	E	P	O	K	E	R	H	O	U	S	E



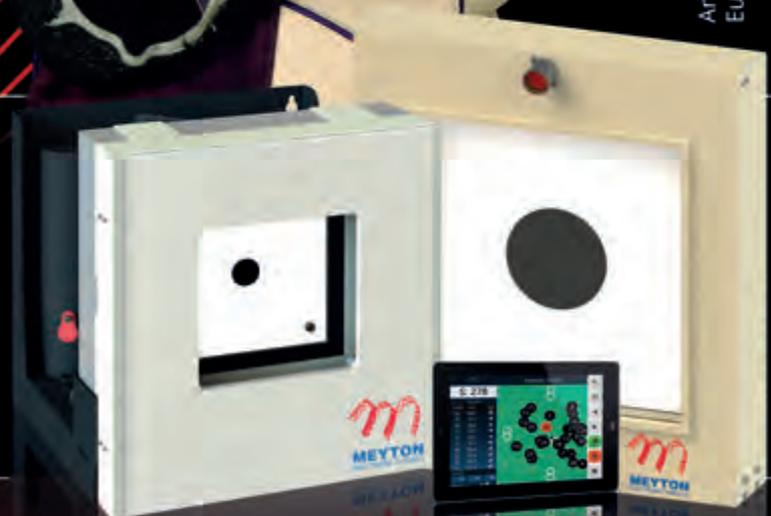
MEYTON
ELECTRONIC TARGETS



Anna Janßen,
Europameisterin mit MEYTON

**PRÄZISE. FLEXIBEL. EINZIGARTIG.
SEIT ÜBER 30 JAHREN!**

MEYTON ANLAGEN STEHEN FÜR HOCHWERTIGE,
IN DER INDUSTRIE UND IM PROFISPORT **BEWÄHRTE**,
100% BERÜHRUNGSLÖSE INFRAROT-MESSTECHNIK.
UNSCHLAGBAR IN ALLEN DISZIPLINEN VON 10M BIS 100M.



ZERTIFIZIERT
UND
PREMIUM
PARTNER



PHASE I + II
ZERTIFIZIERT
UND PARTNER



PREMIUM
PARTNER



PREMIUM
PARTNER



PREMIUM
PARTNER



PREMIUM
PARTNER



PARTNER

Meyton ist verlässlicher Ausrüster
und langjähriger Partner 15 weiterer
deutscher Schützenverbände!

MADE IN GERMANY